

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **N**

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Reihe 2

Input-Output-Tabellen

1965

Heruntergeladen von
www.kohlhammer.de



Bestellnummer: 320200 — 65

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im August 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,-

Vorwort

Mit diesem Heft wird die Reihe 2 "Input-Output-Tabellen" in der Fachserie N "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen" eröffnet.

Input-Output-Tabellen sollen Einblick in die Güterströme und Produktionsverflechtungen in der Volkswirtschaft geben. Sie dienen u.a. als Grundlage für Untersuchungen über die Struktur der Wirtschaft und über die Auswirkungen von Nachfrage-, Angebots-, Kosten-, Preisänderungen und ähnlichen Einflüssen und sind eine vielseitig verwendbare Basis für Vorausschätzungen der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Eröffnung einer eigenen Reihe für Input-Output-Tabellen, die ab Berichtsjahr 1970 jährlich aufgestellt werden sollen, trägt dem speziellen Verwendungszweck dieser Tabellen und den dadurch bedingten Abweichungen in den Konzepten und Definitionen von denen der Konten und Standardtabellen Rechnung.

Dieses erste Heft enthält die Ergebnisse der vorrangig für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften aufgestellten Input-Output-Tabelle 1965. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind vor einigen Jahren übereingekommen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften - neben oder an Stelle der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für nationale Zwecke - beginnend mit Angaben für 1970 nach einem einheitlichen Schema zu erstellen. Hierfür ist beim Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) in enger Zusammenarbeit mit den Statistischen Zentralämtern und anderen nationalen Stellen das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) entwickelt worden. Da das statistische Ausgangsmaterial in den Mitgliedsländern recht unterschiedlich ist, wurde die Realisierbarkeit des ESVG im Rahmen einer probeweisen Ausfüllung der Konten und Tabellen für 1965 getestet. Im Rahmen dieser Arbeiten entstand die in diesem Heft dargestellte Input-Output-Tabelle 1965.

Das in der Bundesrepublik verfügbare statistische Ausgangsmaterial weist für die Aufstellung von Input-Output-Tabellen zum Teil erhebliche Lücken auf. Dies gilt insbesondere für die Berechnungen für 1965, die sich noch nicht auf die Ergebnisse des Zensus 1967 im Produzierenden Gewerbe stützen konnten, der erstmals seit 1954 eine tiefe Gliederung des Material- und Wareneingangs brachte. Weiter wirkte sich nachteilig aus, daß Angaben über die Gesamtproduktion und Kosten für fachliche Unternehmensteile zur Zeit noch weitgehend fehlen und daß nur wenig Angaben über die Absatzrichtung der einzelnen Gütergruppen verfügbar sind. Erschwerend für die Aufstellung von Input-Output-Tabellen ist ferner, daß für die Dienstleistungsunternehmen nur recht unvollkommene Unterlagen vorliegen und daß es noch keine tiefe Gliederung der sächlichen Staatsausgaben nach Gütergruppen gibt. Lücken und Mängel im Ausgangsmaterial mußten deshalb durch mehr oder weniger fundierte Schätzungen ausgefüllt werden. Der Zuverlässigkeitsgrad der Einzelergebnisse der Input-Output-Tabelle entspricht aus diesem Grund zwangsläufig zum Teil nicht dem, der sonst für Veröffentlichungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Maßstab zugrunde gelegt wird. Dies sollte bei der Verwendung der Ergebnisse beachtet werden.

Die Fertigstellung der Input-Output-Tabelle 1965 hat relativ lange Zeit beansprucht. Das erklärt sich zum Teil daraus, daß das ESVG erst im Laufe der Arbeiten an der Input-Output-Tabelle 1965 seine endgültige Fassung erhielt, beruht hauptsächlich aber darauf, daß die Ergebnisse der umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Jahr 1970 abgewartet wurden, um die Input-Output-Tabelle mit dem neuesten Stand der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1965 vergleichbar zu machen. Soweit methodische Abweichungen bestehen, sind diese in dem vorliegenden Heft erläutert und größtmäßig dargestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Allgemeine Fachfragen der Statistik, Rechtsfragen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen" des Abteilungspräsidenten Dr. Hamer von Oberregierungsrat Mai in der Gruppe des Regierungsdirektors Lauckner bearbeitet.

Wiesbaden, im Juli 1972

Dr. Hildegard Bartels
Präsidentin des Statistischen Bundesamtes

Inhalt

Textteil

Seite

I. Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabelle 1965	
A. Allgemeiner Überblick	7
B. Der Aufbau der Tabelle	9
C. Darstellungseinheit und Produktionsbereiche	12
D. Zusammenhang zwischen den in der Input-Output-Tabelle und in den Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen Vorgängen	13
 II. Berechnungsgrundlagen und -methoden	
A. Allgemeiner Überblick	20
B. Aufkommen an Gütern	
1. Bruttoproduktionswerte	21
a) Land-, forst- und jagdwirtschaftliche Erzeugnisse, Fische	21
b) Erzeugnisse des warenproduzierenden Gewerbes	22
c) Handels- und Verkehrsleistungen	25
d) Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	26
e) Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	27
2. Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	27
C. Verwendung der Güter	
1. Intermediäre Verwendung	28
2. Letzte Verwendung	30
a) Privater Verbrauch	30
b) Staatsverbrauch	32
c) Anlageinvestitionen	32
d) Vorratsveränderung	34
e) Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	34
D. Wertschöpfung	
1. Bruttowertschöpfung	34
2. Abschreibungen	35
3. Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	
a) Indirekte Steuern	35
b) Subventionen	36
4. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	36
5. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	37
E. Maschineller Fehlerausgleich	37
F. Mengenströme ausgewählter Gütergruppen	38
G. Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden	
1. Erwerbstätige	41
2. Geleistete Arbeitsstunden	43
 III. Ergebnisse	 44

Tabelleenteil

1. Input-Output-Tabelle zu Ab-Werk-Preisen	60
2. Input-Output-Tabelle zu Herstellungspreisen	72
3. Einfuhrmatrix zu Ab-Zoll-Preisen	84
4. Einfuhrmatrix zu Cif-Preisen	96
5. Matrix der indirekten Steuern abzüglich Subventionen	108
6. Letzte Verwendung zu Anschaffungspreisen	
a) Güter insgesamt und aus inländischer Produktion	112
b) Einfuhr insgesamt und aus Ländern der EG	114
7. Käufe der privaten Haushalte für den privaten Verbrauch im Inland zu Anschaffungspreisen nach Produktionsbereichen und nach Verwendungsgruppen	116
8. Anlageinvestitionen zu Anschaffungspreisen nach Investitionsgütergruppen und nach investierenden Produktionsbereichen	118
9. Zusammenhang zwischen den Bruttoproduktionswerten der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts und der Input-Output-Tabelle	120
10. Mengenströme ausgewählter Gütergruppen	122
11. Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden nach Produktionsbereichen	124

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird

I. Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabelle 1965

A. Allgemeiner Überblick

Input-Output-Tabellen sollen ein Bild der Güter- und produktionsmäßigen Verflechtungen in der Volkswirtschaft und mit der übrigen Welt geben. Sie zeigen,

- wie sich das gesamte Aufkommen an Gütern (Waren und Dienstleistungen) aus der inländischen Produktion und aus der Einfuhr auf Gütergruppen verteilt,
- wie die Gütergruppen in der Volkswirtschaft verwendet werden, wobei zwischen Vorleistungen der einzelnen Produktionsbereiche, Privatem Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr unterschieden wird,
- welche Einkommen im Zuge der Produktion in den einzelnen Produktionsbereichen entstanden sind.

Die Produktionsbereiche der Input-Output-Tabelle 1965 sind so gebildet, daß sie im Hinblick auf die Produktionstechnik und die Input-Struktur möglichst homogene Produktionseinheiten umfassen. Der einzelne Produktionsbereich entspricht der Produktion einer bestimmten Gütergruppe; er enthält alle Güter der betreffenden Gütergruppe und nur diese. Durch die gleiche Abgrenzung von Gütergruppe (zeilenweise) und Produktionsbereich (spaltenweise) werden in Input-Output-Tabellen die Verflechtungen zwischen den Produktionsbereichen und der Zusammenhang der letzten Verwendung von Gütern mit der Produktionstätigkeit in den einzelnen Produktionsbereichen unmittelbar sichtbar. Ziel dieser Darstellungsweise ist u. a., für die Analyse der Produktionsvorgänge relativ stabile Input-Koeffizienten zu ermitteln.

Input-Output-Tabellen unterscheiden sich durch die streng fachliche Abgrenzung der Produktionsbereiche von Verflechtungstabellen, die sich auf Unternehmensbereiche beziehen und bei denen die Beobachtung der marktmäßigen Verflechtungen der Unternehmen im Vordergrund steht. Derartige Marktv er f l e c h t u n g s t a b e l l e n werden zur Zeit im Statistischen Bundesamt nicht bearbeitet.

Durch die Input-Output-Tabellen wird die Darstellung der Produktionsvorgänge und Güterströme in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in verschiedener Hinsicht erweitert. Aufgrund der speziellen Zielsetzung, die mit der Aufstellung von Input-Output-Tabellen verfolgt wird, weichen ihre Konzepte und Definitionen in bestimmter Hinsicht von denen der herkömmlichen Entstehungs- und Verwendungsrech-

nung des Sozialprodukts ab. Die wichtigsten Besonderheiten sind - abgesehen von den bereits erwähnten Unterschieden in der Darstellungseinheit der produzierenden Einheiten und ihrer Zusammenfassung zu Produktionsbereichen - folgende:

1. Mit Input-Output-Tabellen wird versucht, die Gesam t p r o d u k t i o n an Waren und Dienstleistungen zu erfassen und nicht nur die Absatzproduktion. Das bedeutet, daß auch solche Güter in die Produktion der einzelnen Produktionsbereiche einzubeziehen sind, die nicht über den Markt verkauft werden (z. B. firmeninterne Lieferungen und Leistungen, soweit sie für die Produktion von Gütern verwendet werden, die einem anderen Produktionsbereich angehören).
2. Es sollen die Güterströme z w i s c h e n den P r o d u z e n t e n und den V e r w e n d e r n unter Vernachlässigung der Verteilungsvorgänge über den Handel dargestellt werden, um die Abhängigkeit der Produktion von der Verwendung der Güter als Vorleistungen, Privater Verbrauch, Investitionen usw. deutlich aufzeigen zu können. Der Produktionswert des Handels umfaßt folglich nur die Handelsspanne, nicht jedoch den Einstandswert der gehandelten Waren.
3. Es ist ein einheitliches P r e i s k o n z e p t zu verwenden. In Input-Output-Tabellen wird bei den Gütern aus i n l ä n d i s c h e r P r o d u k t i o n unterschieden zwischen
 - Ab-Werk-Preis,
 - Herstellungspreis und
 - Anschaffungspreis.

Die Input-Output-Tabelle 1965 ist zu Ab-Werk-Preisen und Herstellungspreisen aufgestellt worden; die letzte Verwendung von Gütern wird daneben auch zu Anschaffungspreisen nachgewiesen. Ab-Werk-Preise und Anschaffungspreise unterscheiden sich um den Wert der Handels- und Transportleistungen, die in den Wert des Gutes auf seinem Weg ab Werk bis zum Verwender eingehen. Der Herstellungspreis ist um die indirekten Steuern (abzügl. Subventionen), die von den Einheiten des betreffenden Produktionsbereichs aufzubringen sind (empfangen werden), geringer als der Ab-Werk-Preis. Er entspricht in jedem Produktionsbereich der Summe aus Vorleistungen (zu Herstellungspreisen), indirekten Steuern (abzügl. Subventionen) der unmittelbaren Vorstufe und der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten. Die Ab-Werk-Preis-Tabelle gibt ein an den Marktpreisen der

Produzenten ausgerichtetes Bild der Güterströme und Produktionsvorgänge. In der Tabelle zu Herstellungspreisen sind Unterschiede in der Besteuerung mit indirekten Steuern (bzw. in der Gewährung von Subventionen) eliminiert; sie ist dann vorzuziehen, wenn die produktions-technischen Relationen im Vordergrund der Betrachtung stehen.

Die **E i n f u h r** ist in Input-Output-Tabellen möglichst vergleichbar mit den Gütern aus inländischer Produktion zu bewerten. Dabei kommen der

- Cif-Preis,
- Ab-Zoll-Preis und
- Anschaffungspreis

in Betracht. Ab-Zoll-Preise schließen im Gegensatz zu den Cif-Preisen Einfuhrabgaben, wie Zölle, Umsatzausgleichsteuer u. ä. ein und werden in der Ab-Werk-Preis-Tabelle für den Nachweis der eingeführten Waren verwendet. Der Ab-Zoll-Preis, ergänzt um die Handels- und Transportspannen für Handels- und Verkehrsleistungen von der Grenze bis zum Verwender, ergibt den Anschaffungspreis für den Verwender. In der Tabelle zu Herstellungspreisen, d. h. ohne indirekte Steuern (abzögl. Subventionen) des betreffenden Produktionsbereichs, wird die Einfuhr dagegen zu Cif-Werten nachgewiesen.

4. Die Güterströme sind grundsätzlich zum **Z e i t p u n k t** der **P r o d u k t i o n** bzw. des **V e r b r a u c h s** darzustellen. Aus statistisch-technischen Gründen werden jedoch in Input-Output-Tabellen die Vorleistungen der Bereiche der nichtmarktbestimmten Produktion (Staat und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) sowie der letzte Verbrauch und die Käufe von Anlagegütern im Zeitpunkt des Verkaufs bzw. Kaufs erfaßt. Diese Darstellungsweise entspricht derjenigen, die bei diesen Posten auch sonst in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen üblich ist. Bei den Vorleistungen der übrigen Bereiche bestehen ebenfalls keine Abweichungen, da auch in den Konten und in der Sozialproduktsberechnung der tatsächliche Verbrauch an Vorleistungsgütern nachgewiesen wird. Zu beachten ist, daß in Input-Output-Tabellen die für die einzelnen Produktionsbereiche dargestellte Vorratsveränderung auch solche Güter einschließt, die von den Produzenten verkauft, beim Verwender aber noch nicht verbraucht worden sind. Die in der Input-Output-Tabelle 1965 nachgewiesene Vorratsveränderung der einzelnen Produktionsbereiche umfaßt also die Veränderung an Output-Vorräten und an In-

put-Vorräten der betreffenden Gütergruppe, unabhängig davon, wo diese Input-Vorräte gebildet worden sind (bei anderen Produzenten, beim Handel usw.). Die Aus- und Einfuhr von Waren werden in Input-Output-Tabellen - wie in den Konten und Standardtabellen - aus statistisch-technischen Gründen im Zeitpunkt des Grenzübergangs erfaßt. Dabei wird das Konzept des "Spezialhandels" dem des "Generalhandels" vorgezogen, u. a. aus der Überlegung heraus, daß aufseiten der Einfuhr, bei der das Hauptinteresse liegt, der Spezialhandel einen dem Zeitpunkt der tatsächlichen Verwendung näheren "Grenzübergang" nachweist als der Generalhandel. Daneben spielen aber auch Fragen der Tiefengliederung der Ergebnisse und andere eine Rolle.

Die aus diesen Besonderheiten im Konzept der Input-Output-Tabellen resultierenden Abweichungen der Güter- und Leistungsströme gegenüber den Konten und Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Abschnitt I D im einzelnen erläutert. Daneben weicht die Input-Output-Tabelle 1965 in Einzelfällen noch aus anderen Gründen von den Ergebnissen der herkömmlichen Sozialproduktsberechnung ab. Die Abweichungen beruhen darauf, daß die Input-Output-Tabelle 1965 hauptsächlich für **Z w e c k e** der **E u r o p ä i s c h e n G e m e i n s c h a f t e n** aufgestellt worden ist. Die Definitionen der in der Tabelle dargestellten Tatbestände entsprechen deshalb - soweit die Berechnungsmöglichkeiten dies zuließen - denen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)¹⁾. Zwar sind im Rahmen der letzten Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik die Konzepte bereits, soweit dies damals vertretbar erschien, an diejenigen des ESVG angeglichen worden²⁾, in einzelnen Fällen bestehen dennoch Abweichungen. Es wird im Rahmen der nächsten größeren Revision zu prüfen sein, in welchem Umfang unterschiedliche Abgrenzungen beseitigt werden können. Die Abweichungen werden in Abschnitt I D näher betrachtet.

Die **m e t h o d i s c h e n G r u n d l a g e n** der Input-Output-Tabelle 1965 sind vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht worden³⁾. Es wird deshalb darauf verzichtet, sie hier im einzelnen darzulegen.

1) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG), Luxemburg, 1970. - 2) Hamer, G., Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1970, Heft 2, S. 57 ff. - 3) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Methodologie der Gemeinschaften der Input-Output-Tabellen 1965, Sonderreihe 1 - 1970, Luxemburg, 1970.

Statt dessen wird besonderer Wert darauf gelegt, den Zusammenhang der Input-Output-Tabellen mit den übrigen Teilen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie die Berechnungsgrundlagen und -methoden in diesem Heft darzustellen. Die Konzepte, Definitionen und Gliederungen der Konten und Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik, auf die in diesem Heft Bezug genommen wird, sind zuletzt ausführlich im Jahresbericht 1970 der Reihe 1 "Konten und Standardtabellen" in der Fachserie N "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen" beschrieben worden.

Das Programm für die Erstellung der Input-Output-Tabellen 1965 enthält eine Haupttafel und mehrere Zusatztabellen. Die Haupttafel ist zu Ab-Werk-Preisen und zu Herstellungspreisen berechnet worden (Tabellen 1 bis 5 im Tabellenteil dieses Heftes). Die Zusatztabellen zeigen

- die letzte Verwendung zu Anschaffungspreisen (Tabelle 6 des Tabellenteils),
- die Käufe der privaten Haushalte für den privaten Verbrauch im Inland zu Anschaffungspreisen nach Produktionsbereichen und nach Verwendungsgruppen (Tabelle 7 des Tabellenteils),
- die Anlageinvestitionen zu Anschaffungspreisen nach Investitionsgütergruppen und nach investierenden Produktionsbereichen (Tabelle 8 des Tabellenteils),
- den Zusammenhang zwischen den Bruttonutzenwerten der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts und denen der Input-Output-Tabelle (Tabelle 9 des Tabellenteils),
- Mengenströme ausgewählter Gütergruppen (Tabelle 10 des Tabellenteils),
- Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden nach Produktionsbereichen (Tabelle 11 des Tabellenteils).

Im folgenden wird zunächst kurz der Aufbau der Input-Output-Tabelle 1965 erläutert (Abschnitt I B). Es folgt die Beschreibung der Darstellungseinheiten und Produktionsbereiche (Abschnitt I C). Im Abschnitt I D wird näher auf die dargestellten wirtschaftlichen Vorgänge und den Zusammenhang mit den in den Konten und Standardtabellen nachgewiesenen Tatbeständen eingegangen. Einen umfassenden Überblick über die Berechnungsgrundlagen und -methoden gibt Abschnitt II dieses Heftes. Abschnitt III enthält einige Hinweise zu den in diesem Heft dargestellten Ergebnissen.

B. Der Aufbau der Tabelle

Der Aufbau der Input-Output-Tabelle 1965 zu Ab-Werk-Preisen sei kurz anhand der Tabelle 1 im Textteil erläutert. In dieser Tabelle sind aus Platzgründen die 49 Produktionsbereiche, die der Haupttafel zugrunde liegen, zu 9 Produktionsbereichen zusammengefaßt worden. Der Zusammenhang zwischen den 9 Bereichen der Tabelle 1 und den 49 Produktionsbereichen geht aus der Übersicht 2, Teil a am Ende des Textteils hervor.

Das gesamte Aufkommen an Gütern aus inländischer Produktion und Einfuhr ist, nach Produktionsbereichen gegliedert, in Zeile 23 dargestellt. Den hierin enthaltenen Wert der aus den Produktionsbereichen des Inlandes stammenden Güter, bewertet zu Ab-Werk-Preisen, zeigt Zeile 19. Die eingeführten Güter sind, in vergleichbarer Bewertung (zu Ab-Zoll-Preisen), in Zeile 22 nachgewiesen. Die Ab-Zoll-Preise enthalten, neben den Cif-Preisen (Zeile 20), die weitgehend den Grenzwerten der Außenhandelsstatistik entsprechen, die betreffenden Einfuhrabgaben (Zeile 21). Hinsichtlich des Wertes der Güter aus inländischer Produktion (Zeile 19) ist zu beachten, daß bestimmte Güter (Kuppelprodukte, verwendungsgleiche Produkte sowie Nebenverkäufe des Staates) von den Bereichen, die diese Güter tatsächlich produziert haben, zu den Bereichen umgesetzt worden sind, denen die Güter von ihrer Verwendung her zweckmäßigerweise zugeordnet werden. Als Kuppelprodukte sind umgesetzt worden: Gas (vom jeweils erzeugenden Bereich zur Gasverteilung) sowie Thomasschlacke (von den Stahl- und Walzwerkserzeugnissen zu den chemischen Erzeugnissen). Als verwendungsgleiche Produkte wurden in einen anderen Produktionsbereich übertragen: Schwefelkiesabbrände (von den chemischen Erzeugnissen zu den Erzen) sowie verschiedene Erzeugnisse aus Kautschuk und Kunststoff (z.B. Kunststoffschuhe von den Kunststoffen zu den Lederwaren). Bei den Nebenverkäufen des Staates handelt es sich um Waren, wie Holz aus öffentlichen Parkanlagen, Steine und Erden von der Straßenbauverwaltung u.ä. Der Saldo der Umsetzungen an Kuppelprodukten, verwendungsgleichen Produkten und Nebenverkäufen des Staates ist in Zeile 18 aufgeführt. Der Bruttonutzenwert der die Güter tatsächlich produzierenden Bereiche ist in Zeile 17 nachgewiesen.

Die Verwendung der Güter aus inländischer Produktion und Einfuhr ist in den Zeilen 1 bis 10 dargestellt. Die Zeilensummen in der Spalte 17 entsprechen den für die einzelnen Produktionsbereiche in Zeile 23 aufgeführten Werten. Die eingeführten Güter sind für jeden Produkti-

Tabelle 1: Input-Output-Tabelle 1965

Mill.

Lfd. Nr.	Nr. der Produ- ktions- berei- che 2)	<div><div>Aufkommen</div><div>Verwendung</div></div> <div>(a = Güter insgesamt, b = darunter: Einfuhr)</div>		Input ¹⁾ der						
				G.v. land-, forst- u. jagdwirt- schaftl. Erzeug- nissen	H.v. ener- getischen Erz., öffentl. Wasser- ver- sorgung	G.u. Be- arbeitung von nicht energeti- schen Mineral- ien usw.	H.v. Metall-, fein- mecha- nischen u. opti- schen Erz.	H.v. sonstigen Erz. des verarbeit- enden Gewerbes usw.	Bau- leistun- gen	Handels- und Verkehrs- leistun- gen
		Nr. der Produktionsbereiche 2) →	0	1	2	3	4	5	6	
			1	2	3	4	5	6	7	

Output¹⁾ der Produktionsbereiche
(lfd. Nr. 1 - 10)

Vorlei

1	0	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen	a	14 239	167	595	8	32 968	326	31
			b	608	39	127	-	9 972	13	-
2	1	H.v. energetischen Erzeugnissen, öffentliche Wasserversorgung	a	1 133	21 000	8 861	3 659	3 742	755	4 588
			b	122	4 824	378	248	242	125	847
3	2	G.u. Bearbeitung von nicht energetischen Mineralien (einschl. Kernbrennstoffen), H.v. chemischen Erzeugnissen	a	1 789	1 629	51 104	26 042	9 887	11 731	431
			b	172	149	11 607	2 050	1 821	1 067	12
4	3	H.v. Metall-, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	a	2 093	1 753	3 807	28 727	4 284	8 992	5 648
			b	22	41	82	3 261	252	214	411
5	4	H.v. sonstigen Erzeugnissen des verarbeitenden Gewerbes (einschl. G.v. Fischen und Rückgewinnung)	a	4 797	1 017	5 377	9 462	42 839	6 984	4 343
			b	383	5	818	619	10 377	338	274
6	5	Bauleistungen	a	368	366	26	49	27	1 557	344
			b	-	105	-	-	-	258	-
7	6	Handels- und Verkehrsleistungen	a	1 872	2 080	7 660	8 155	7 928	5 612	12 370
			b	20	74	505	979	277	17	1 330
8	7	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	a	661	1 363	3 551	4 258	5 052	4 691	9 892
			b	19	53	264	484	213	47	335
9	8	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	a	-	-	-	-	-	-	-
			b	-	-	-	-	-	-	-
10		Zusammen	a	26 952	29 375	80 981	80 360	106 727	40 648	37 647
			b	1 346	5 290	13 781	7 641	23 154	2 079	3 209

Bruttowertschöpfung

11	Abschreibungen	2 893	2 425	3 895	6 451	8 275	2 216	6 923
12	Indirekte Steuern (ohne Einfuhrabgaben) abzüglich Subventionen	- 1 331	6 533	3 521	5 925	14 760	3 536	7 691
13	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	18 147	14 615	26 916	58 572	49 013	34 386	67 378
14	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3 175	9 221	19 385	44 492	32 268	24 214	35 021
15	Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	14 972	5 394	7 531	14 080	16 745	10 172	32 357
16	Zusammen (11 + 12 + 13)	19 709	23 573	34 332	70 948	72 048	40 138	81 992

Bruttoproduktionswerte

17	Bruttoproduktionswerte (10 + 16)	46 661	52 948	115 313	151 308	178 775	80 786	119 639
18	Umsetzung von Kuppelprodukten u.ä. ³⁾	-	487	130	-	92	-	-
19	Zusammen (17 + 18)	46 661	53 435	115 443	151 308	178 867	80 786	119 639

Einfuhr gleichartiger Güter

20	Einfuhr zu Cif-Preisen	13 911	6 547	17 080	14 776	19 620	367	3 344
21	Einfuhrabgaben	2 475	1 806	843	1 078	2 137	-	-
22	Zusammen (20 + 21)	16 386	8 353	17 923	15 854	21 757	367	3 344

Gesamtes Aufkommen

23	Insgesamt (19 + 22)	63 047	61 788	133 366	167 162	200 624	81 153	122 983
----	---------------------	--------	--------	---------	---------	---------	--------	---------

1) Einschl. Einfuhr gleichartiger Güter. - 2) Zusammengefaßte Produktionsbereiche der Übersicht 2, Teil a. - 3) Kuppelprodukte,

zu Ab-Werk-Preisen
DM

Produktionsbereiche			Letzte Verwendung von Gütern							Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Sonstige markt- bestimmte Dienst- leistungen	Nicht- markt- bestimmte Dienst- leistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staats- verbrauch	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verände- rung	Ausfuhr von Waren und Dienst- leistungen	ingesamt			
7	8										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
stungen											
545 251	414 50	49 293 11 060	12 563 4 891	-	-	+ 559 + 141	632 294	13 754 5 326	63 047 16 386	1	
1 820 148	2 254 253	47 812 7 187	11 189 1 126	-	-	+ 280 + 37	2 507 3	13 976 1 166	61 788 8 353	2	
1 765 124	1 675 193	106 053 17 195	6 942 440	-	583 24	+ 1 927 + 129	17 861 135	27 313 728	133 366 17 923	3	
3 446 88	7 827 4 382	66 577 8 753	15 734 1 942	-	43 799 4 936	+ 3 688 + 60	37 364 163	100 585 7 101	167 162 15 854	4	
14 649 262	4 724 156	94 192 13 232	92 545 8 032	-	511 144	+ 2 871 + 198	10 505 151	106 432 8 525	200 624 21 757	5	
3 320 -	3 074 -	9 131 363	649 -	-	70 441 -	+ 43 + 4	889 -	72 022 4	81 153 367	6	
5 987 15	2 439 20	54 103 3 237	52 807 31	-	6 906 -	+ 432 + 13	8 735 63	68 880 107	122 983 3 344	7	
20 029 633	5 190 662	54 687 2 710	64 823 54	-	-	-	905 -	65 728 54	120 415 2 764	8	
-	-	-	14 203 -	53 888 -	-	-	-	68 091 -	68 091 -	9	
51 561 1 521	27 597 5 716	481 848 63 737	271 455 16 516	53 888 -	122 240 5 104	+ 9 800 + 582	79 398 809	536 781 23 011	1 018 629 86 748	10	

zu Marktpreisen

10 708	2 424	46 210
6 604	90	47 329
45 353	42 114	356 494
21 806	42 114	231 696
23 547	-	124 798
62 665	44 628	450 033

zu Ab-Werk-Preisen

114 226	72 225	931 881
3 425	- 4 134	-
117 651	68 091	931 881

zu Ab-Zoll-Preisen

2 759	-	78 404
5	-	8 344
2 764	-	86 748

an Gütern

120 415	68 091	1 018 629
---------	--------	-----------

verwendungsgleiche Produkte, Nebenverkäufe des Staates.

onsbereich als Darunter-Zahl (b) des gesamten Aufkommens (a) ausgewiesen. Als Verwendungskategorien erscheinen in den Spalten 1 bis 10 zunächst die Vorleistungen der Produktionsbereiche, anschließend die Kategorien der letzten Verwendung von Gütern (Spalten 11 bis 16). Als Kategorien der letzten Verwendung werden der Private Verbrauch (im Inland), der Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen, die Vorratsveränderung und die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen unterschieden.

Unterhalb der Vorleistungen ist in Tabelle 1 für jeden Produktionsbereich dessen **Bruttowertschöpfung** aufgeführt (Zeile 16). Die Bruttowertschöpfung entspricht begrifflich annähernd dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, der in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts nachgewiesen wird. Abweichungen bestehen hauptsächlich hinsichtlich der Einfuhrabgaben, die in der Input-Output-Tabelle nicht als Bestandteil des Beitrags der einzelnen Produktionsbereiche angesehen werden, sondern in die Ab-Zoll-Preise der eingeführten Güter einbezogen sind und folglich bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts global der Bruttowertschöpfung der Produktionsbereiche hinzugeschlagen werden müssen. Da die hierdurch bedingten Abweichungen nicht unwesentlich sind, wurde zur Vermeidung von Irrtümern die Bezeichnung Bruttowertschöpfung in der Input-Output-Tabelle 1965 vorgezogen, die auch im ESVG verwendet wird. Die Bruttowertschöpfung ist in den Zeilen 11 bis 13 in Abschreibungen, indirekte Steuern (ohne Einfuhrabgaben) abzügl. Subventionen und die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten untergliedert. Die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten umfaßt - in ähnlicher Abgrenzung wie der Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten - die in den einzelnen Produktionsbereichen entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Zeilen 14 und 15).

Die Spalten 1 bis 10 zeigen somit den gesamten **Input** der Produktionsbereiche, und zwar einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter. Die Verwendung des **Output** der Produktionsbereiche, ebenfalls einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter, ist in den Zeilen 1 bis 10 dargestellt. Der sich auf die Vorleistungen beziehende Teil der Tabelle wird auch als Zentraltabelle oder Quadrant 1 bezeichnet. Rechts davon schließt Quadrant 2 an, der die letzte Verwendung von Gütern nachweist. Quadrant 3 liegt unterhalb Quadrant 1 und enthält die Entgelte der Primärfaktoren einschl. der Einfuhr.

Die im **Tabellenteil** dargestellte Tabelle 1 entspricht im Prinzip der soeben beschrie-

benen. Die eingeführten Waren und Dienstleistungen sind jedoch aus Platzgründen nicht als Darunter-Zahlen aufgeführt, sondern in einer eigenen Tabelle enthalten, der Einfuhr-Matrix (Tabelle 3 des Tabellenteils). In der Tabelle 1 des Tabellenteils werden stattdessen die Güter aus inländischer Produktion als Darunter-Posten dargestellt, und zwar jeweils rechts von dem Gesamtbetrag der betreffenden Güter, der neben den Gütern aus inländischer Verwendung die Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen einschließt. In der Einfuhrmatrix werden als Darunter-Zahlen die Güter nachgewiesen, die in den anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaften produziert worden sind. Tabelle 2 des Tabellenteils stellt die Input-Output-Tabelle 1965 zu Herstellungspreisen dar. Der Wert der nachgewiesenen Güter aus inländischer Produktion enthält in dieser Tabelle nicht die indirekten Steuern (abzügl. Subventionen), die von den Produzenten der betreffenden Produktionsstufe gezahlt werden. Bei eingeführten Gütern liegt Cif-Preis zugrunde. Die indirekten Steuern auf Güter der unmittelbaren Vorstufe (einschl. Einfuhrabgaben, jedoch abzügl. Subventionen der Vorstufe) sind in Zeile 51 nachgewiesen. Dafür entfällt in dieser Tabelle die Zeile 52 der Tabelle 1 des Tabellenteils mit den indirekten Steuern (abzügl. Subventionen) des jeweiligen Produktionsbereichs. Die Tabelle 2 des Tabellenteils enthält folglich nicht die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (wie Tabelle 1), sondern - abgesehen von den indirekten Steuern der Zeile 51 - die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten. Es ist zu beachten, daß die indirekten Steuern (abzügl. Subventionen) der unmittelbaren Vorstufe Bestandteil der Herstellungspreise der einzelnen Produktionsbereiche in Tabelle 2 des Tabellenteils sind. Die der Tabelle 2 entsprechenden Einfuhrwerte zu Cif-Preisen sind in Tabelle 4 des Tabellenteils dargestellt. Auch in dieser Einfuhrmatrix sind die Güter aus den Ländern der Europäischen Gemeinschaften getrennt aufgeführt. Die von den Produzenten der betreffenden Produktionsstufe gezahlten indirekten Steuern (abzügl. Subventionen) sind in der Tabelle 5 des Tabellenteils nachgewiesen. Um die dort aufgeführten Beträge weichen die Ab-Werk-Preise und Herstellungspreise in den einzelnen Feldern der Quadranten 1 und 2 der Input-Output-Tabelle 1965 voneinander ab.

C. Darstellungseinheit und Produktionsbereiche

Wesentlich für den Aussagewert der Input-Output-Tabellen ist die auf die spezielle Aufgabenstellung dieser Tabellen zugeschnittene **Darstellungseinheit** für die produzierenden Einheiten. Während sich für die Beobachtung der Marktvorgänge, die ein wesentliches Ziel der

Darstellung in den Konten und in den Tabellen der Sozialproduktsberechnung ist, als Darstellungseinheiten am besten Institutionen eignen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-) Rechnung aufstellen, werden für Input-Output-Tabellen strenger nach fachlichen Gesichtspunkten abgegrenzte Einheiten benötigt. Basiseinheiten in Input-Output-Tabellen sind deshalb "fachliche Unternehmensteile" oder ähnlich definierte Einheiten. Der Input-Output-Tabelle 1965 liegen sogenannte "homogene Produktionseinheiten" zugrunde, die sich von "fachlichen Unternehmensteilen" in der erhebenden Statistik dadurch unterscheiden, daß sie in keinem Fall Nebentätigkeiten enthalten (die erhebende Statistik knüpft zwangsläufig stärker an die tatsächliche Organisation der Unternehmen an, so daß dort fachliche Unternehmensteile in gewissem Umfang auch Nebentätigkeiten einschließen können). Die zu Produktionsbereichen zusammengefaßten "homogenen Produktionseinheiten" entsprechen mithin einer bestimmten Gütergruppe einer an der Produktionstechnik ausgerichteten Gütersystematik. Der Produktionsbereich enthält, wie bereits erwähnt, alle Güter der betreffenden Gütergruppe und nur diese.

Der Input-Output-Tabelle 1965 liegt eine spezielle Systematik der Produktionsbereiche zugrunde, die in Übersicht 1 am Ende des Textteils dargestellt ist. Sie ist eine gekürzte, in ihrem Aufbau leicht abgewandelte Fassung der Systematik des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften für die Bearbeitung der Input-Output-Tabellen 1965 (NACE-CLIO 1965)⁴⁾. Die NACE-CLIO 1965 sieht 90 Produktionsbereiche vor, dazu eine Reihe von Unterbereichen. Das Statistische Bundesamt konnte jedoch nur Ergebnisse für 49 Produktionsbereiche ermitteln, da das statistische Ausgangsmaterial eine feinere Berechnung nicht zuließ. Die den 49 Produktionsbereichen entsprechenden Bereiche der NACE-CLIO 1965 sind in Übersicht 1 angegeben. Der Inhalt der einzelnen warenproduzierenden Bereiche der NACE-CLIO 1965 ist durch die "Harmonisierte Nomenklatur für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder (NIMEXE)" erläutert⁵⁾. Daß dieses Außenhandelsverzeichnis herangezogen wurde, das der Aufgabe nicht voll gerecht wird, erklärt sich daraus, daß ein industrielles Warenverzeichnis bei Aufstellung der NACE-CLIO 1965 nicht vorlag; die Arbeiten an dem "Gemeinsamen Verzeichnis der industriellen Erzeugnisse

se für die Europäischen Gemeinschaften (NIPRO)" dauern zur Zeit noch an.

Gegenüber den Ergebnissen der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts ergeben sich aus der Verwendung "homogener Produktionseinheiten" (statt selbstbilanzierender Institutionen) und der speziellen Systematik der Produktionsbereiche (statt der Wirtschaftszweigsystematik) mehr oder weniger große Abweichungen. Eine Vorstellung über die Größenordnung dieser Abweichungen vermittelt Tabelle 9 im Tabellenteil. Sie zeigt, wie sich im Jahr 1965 die Produktionswerte der in der Kopfleiste aufgeführten Wirtschaftsbereiche der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts auf die 49 Produktionsbereiche der Input-Output-Tabelle 1965 verteilen. Die Produktionswerte sind entsprechend der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts abgegrenzt. In der vorletzten Spalte ist die Wertsumme aller Umsetzungen (saldiert) eingetragen, die erforderlich sind, um die in der Tabelle nachgewiesenen Produktionswerte der Produktionsbereiche auf die Definitionen der Input-Output-Tabellen 1965 umzuformen. Auf die Umsetzungen wird im folgenden Abschnitt näher eingegangen.

D. Zusammenhang zwischen den in der Input-Output-Tabelle und in den Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen Vorgängen

Der Zusammenhang der Input-Output-Tabelle mit den übrigen Teilen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen läßt sich am einfachsten anhand des zusammengefaßten Güterkontos der Volkswirtschaft sowie zusammengefaßter Produktions- und Einkommensentstehungskonten der Sektoren erläutern. Zwar weichen die Konzepte und Definitionen der Input-Output-Tabelle, wie bereits ausgeführt, in verschiedener Hinsicht von denen der Konten und sonstigen Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ab, dennoch erscheint es zweckmäßig, zunächst ganz grob die einander entsprechenden Tatbestände schematisch gegenüber zu stellen. In der Übersicht 3 am Ende des Textteils sind als Basis für die Gegenüberstellung die entsprechenden Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde gelegt worden; die Produktions- und Einkommensentstehungskonten der Sektoren sind für diesen Zweck zu jeweils einem Produktions- bzw. Einkommensentstehungskonto für die gesamte Volkswirtschaft zusammengefaßt worden.

Übersicht 3 zeigt, für welche Kontenpositionen der Kontengruppen 0 bis 2 des Kontensystems für die Bundesrepublik Deutschland

4) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Methodologie der Gemeinschaften der Input-Output-Tabellen 1965, Anlage 1, Sonderreihe 1-1970, Luxemburg, 1970.- 5) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, CLIO - Klassifikation der Input-Output-Bereiche (Tabellen 1965), Brüssel, 1967.

Angaben auch in der Input-Output-Tabelle vorliegen und in welchen Zeilen bzw. Spalten sie dort dargestellt sind. Die Zeilen- und Spaltennummern beziehen sich auf Tabelle 1 im Textteil. Auf dem zusammengefaßten Güterkonto der Volkswirtschaft werden, wie in der Input-Output-Tabelle, das gesamte Aufkommen und die gesamte Verwendung von Gütern dargestellt, allerdings mit zum Teil anderen Abgrenzungen. Auf den zusammengefaßten Produktionskonten des Kontensystems erscheinen mit den Produktionswerten, den Vorleistungen und den Beiträgen zum Bruttoinlandsprodukt (Bruttowertschöpfung) ebenfalls Tatbestände, die in der Input-Output-Tabelle nachgewiesen werden. Das zusammengefaßte Einkommensentstehungskonto enthält Angaben über die Zusammensetzung der Summe der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt (Bruttowertschöpfung), nämlich über Abschreibungen, indirekte Steuern, Subventionen und Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung zu Faktorkosten), die ebenso Gegenstand der Darstellung in der Input-Output-Tabelle sind. Verallgemeinernd lassen sich deshalb Input-Output-Tabellen als eine besondere Form der Darstellung bzw. Gliederung des zusammengefaßten Güterkontos und der zusammengefaßten Produktions- und Einkommensentstehungskonten auffassen,

Die Abweichungen zwischen den in der Input-Output-Tabelle 1965 dargestellten wirtschaftlichen Vorgängen und denen des zusammengefaßten Güterkontos sind in Übersicht 4 am Ende des Textteils im einzelnen aufgeführt. Wie in Abschnitt I A bereits angedeutet, lassen sich im Prinzip zwei Gruppen von Abweichungen unterscheiden. Die erste Gruppe hängt mit dem speziellen Aussagezweck von Input-Output-Tabellen zusammen und ist insofern mehr oder weniger zwangsläufig. Die zweite Gruppe beruht darauf, daß die Input-Output-Tabelle 1965 in erster Linie im Rahmen der probeweisen Ausfüllung des ESVG für das Jahr 1965 durch die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften aufgestellt worden ist. Deshalb sind, soweit dies im Hinblick auf das verfügbare statistische Ausgangsmaterial möglich war, in der Input-Output-Tabelle 1965 die Konzepte und Definitionen des ESVG auch dann zugrunde gelegt worden, wenn dies für den speziellen Erkenntniszweck von Input-Output-Tabellen nicht unbedingt erforderlich ist. Diese Abweichungen erklären sich aus unterschiedlichen Auffassungen über die Zweckmäßigkeit der Zuordnung einzelner wirtschaftlicher Vorgänge in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Die in Übersicht 4 zu jeder Abweichung in Klammern genannte Zahl bezieht sich auf den folgenden Text, in dem die Abweichungen näher erläutert werden.

Bei der ersten Gruppe von Abweichungen, die durch den speziellen Erkenntniszweck der Input-Output-Tabellen bedingt sind, handelt es sich um folgende:

(1) Einbeziehung von firmeninternen Lieferungen und Leistungen

In den Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in den Tabellen zur Entstehungsseite des Sozialprodukts stellen die Produktionswerte der Unternehmen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen dar, ergänzt um den Wert der Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Firmeninterne Lieferungen und Leistungen sind nicht einbezogen. Entsprechend enthalten auch die Vorleistungen keinen Verbrauch von firmeninternen Bezügen und Leistungen. Die Darstellung ist also im Prinzip begrenzt auf die den Markt berührenden Vorgänge.

Input-Output-Tabellen sollen dagegen die Gesamtproduktion der einzelnen Güter und nicht nur die zum Absatz bestimmte Produktion erfassen. Damit soll vermieden werden, daß das Bild der Produktionsstruktur durch die verschieden tiefe vertikale Konzentration der Produktion bei den Unternehmen verzerrt wird. Firmeninterne Lieferungen und Leistungen sind deshalb in die Produktionswerte und in die Vorleistungen einzubeziehen. In der Input-Output-Tabelle 1965 konnten allerdings firmeninterne Lieferungen und Leistungen nur nachgewiesen werden, soweit in der vierteljährlichen Produktionsstatistik die Weiterverarbeitungsproduktion erfaßt wird. Die Darstellung ist insofern unvollständig. Es ist jedoch zu beachten, daß nach dem ESVG die Weiterverarbeitungsproduktion nicht zu erfassen ist, wenn die betreffenden Güter in derselben dreistelligen Gruppe der NACE-CLIO verbraucht werden. Ausnahmen betreffen bestimmte in der NACE-CLIO näher bezeichnete Güter, wie Steinkohle, Braunkohle und elektrische Energie, bei denen auch der gruppeninterne Verbrauch in die Darstellung einzubeziehen ist⁶⁾. Diese Güter sind in der Input-Output-Tabelle 1965 voll erfaßt worden.

(2) Einbeziehung von Lohnarbeiten

Lohnarbeiten werden in den Konten und Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik nur in Höhe des

6) Abschnitt 606 d des ESVG.

Wertes des Veredlungslohns nachgewiesen. Der Wert des be- oder verarbeiteten Materials bleibt unberücksichtigt, da das Eigentum nicht an den Be- oder Verarbeiter übergeht, also keine Markttransaktion stattfindet.

In Input-Output-Tabellen ist es dagegen wünschenswert, den Materialwert in die Darstellung einzubeziehen, um ein möglichst vollständiges Bild der Güterströme zu geben und um die Input-Strukturen nicht dadurch zu beeinflussen, daß in einem Fall der Gesamtwert der Ware (bei Markttransaktionen), im anderen Fall nur der Veredlungslohn (bei Lohnarbeiten) ausgewiesen wird.

In der Input-Output-Tabelle 1965 ließ sich der Bruttonachweis der Lohnarbeiten nur im grenzüberschreitenden Veredlungsverkehr verwirklichen, nicht jedoch im inländischen Lohnveredlungsverkehr. Hierfür fehlten Unterlagen über die Höhe des Materialwertes der zu veredelnden Waren und über die Verflechtungen im Lohnveredlungsverkehr zwischen den Produktionsbereichen.

Im grenzüberschreitenden **a k t i v e n** Lohnveredlungsverkehr sind in der Input-Output-Tabelle 1965 die Produktionswerte und die Vorleistungen der inländischen Be- und Verarbeiter gegenüber den Angaben der Sozialproduktsberechnung um den Materialwert der zu veredelnden Waren erhöht worden. Dasselbe gilt für den Wert der Aus- und Einfuhr von Waren.

Auch im **p a s s i v e n** Lohnveredlungsverkehr, bei dem Waren im Eigentum von Inländern ins Ausland gebracht und anschließend in veredeltem Zustand wiedereingeführt werden, wurde im Prinzip in gleicher Weise verfahren. Die Produktionswerte, die Vorleistungen, die Ausfuhr und die Einfuhr wurden folglich um den Materialwert der zu veredelnden Waren aufgestockt. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß ein großer Teil der aus dem Ausland wiedereingeführten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung im Inland an Endnachfrager weiterverkauft wird. Das bedeutet, daß in diesem Fall im Inland auf der letzten Verarbeitungsstufe keine Vorleistungen und keine Produktionswerte für diese Waren nachgewiesen werden dürfen. Soweit im statistischen Ausgangsmaterial Angaben für Produktionswerte und Vorleistungen enthalten sind, waren sie folglich abzuziehen. Diese Kürzung ist in Übersicht 4 als Stornobuchung im grenzüberschreitenden passiven Lohnveredlungsverkehr bezeichnet.

(3) Buchung aller Leistungen, die in Bauwerke eingehen, im Produktionsbereich Bauleistungen

Die in der Input-Output-Tabelle nachgewiesenen Bauleistungen weichen von den Produktionswerten des Baugewerbes in der Sozialproduktsberechnung nicht nur durch die Umsetzung von Nebentätigkeiten (z. B. Einbeziehung von selbst-erstellten Anlagen in Unternehmen außerhalb des Baugewerbes - soweit es sich um Bauten handelt -, Absetzung von Handels- und ähnlichen Leistungen von Bauunternehmen), sondern auch durch eine andere Zuordnung der von den Bauherren unmittelbar erworbenen Güter ab. Hierbei handelt es sich zum Teil um Güter, wie Zement, Badewannen, Fahrstühle, Heizungsanlagen, Holz- und Stahlkonstruktionen, die von Bauherren gekauft und dem Bauunternehmer zur Verarbeitung oder zum Einbau zur Verfügung gestellt werden (Beistellungen), zum Teil aber auch um Architektenleistungen u. ä. Dienstleistungen. Diese Güter sind in der Input-Output-Tabelle 1965 nicht unmittelbar als Anlageinvestitionen gebucht worden, sondern - um den produktionstechnischen Zusammenhang besser aufzeigen zu können - als Vorleistungen für den Produktionsbereich Bauleistungen. Gegenüber der Entstehungsrechnung der Sozialproduktsberechnung erhöht sich durch diese Buchungsweise außer den Vorleistungen auch der Produktionswert für Bauleistungen.

(4) Absetzung des Einstandswertes der abgesetzten Handelswaren

Im Gegensatz zur Darstellungsweise in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts, in der die Bruttoproduktionswerte und die Vorleistungen des Handels den Einstandswert der umgesetzten Handelsware einschließen, ist in der Input-Output-Tabelle der Einstandswert der Handelsware im Produktionswert und in den Vorleistungen nicht enthalten. Der Produktionswert für die in der Input-Output-Tabelle 1965 nachgewiesenen Handelsleistungen umfaßt folglich nur die Handelsspanne. Die gehandelte Ware wird zum Ab-Werk-Preis (bzw. Ab-Zoll-Preis) in der Zeile des betreffenden Produktionsbereichs als intermediäre oder letzte Verwendung ausgewiesen. Diese Art der Darstellung in der Input-Output-Tabelle erlaubt, den Zusammenhang zwischen der Produktion und der Verwendung von Gütern unmittelbar, d. h. unter Vernachlässigung der tatsächlichen Handelsverflechtungen, darzustellen, und entspricht besser dem theoretischen Konzept der Input-Output-Rechnungen.

Der Nettonachweis der Handelsleistungen wurde in der Input-Output-Tabelle 1965 auch für den Transithandel vorgenommen, d. h. für den Handel von Inländern mit Waren, die nicht in das Bundesgebiet gebracht werden. In der Sozialproduktsberechnung wird der Transithandel dagegen brutto, d. h. einschließlich des Einstandswertes der gehandelten Güter, gebucht. Die Nettobuchung des Transithandels führt in der Input-Output-Tabelle zu geringeren Beträgen sowohl der Produktionswerte und der Vorleistungen als auch der Ausfuhr und der Einfuhr.

(5) Umstellung der Umsätze der Produzenten auf Ab-Werk-Preise

Die speziellen Preiskonzepte der Input-Output-Tabelle (siehe Abschnitt I A) erfordern eine Umrechnung der Produktionswerte der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts, soweit diese anders abgegrenzt sind. Dies ist z. B. der Fall, wenn in den Verkaufspreisen der Produzenten den Abnehmern Leistungen der Handelsvermittlung und des Verkehrsgewerbes für die Belieferung in Rechnung gestellt werden. In der Input-Output-Tabelle mußte der Wert dieser Handels- und Transportleistungen von den Umsätzen der Erzeuger abgezogen werden, um dem Ab-Werk-Preis-Konzept zu entsprechen. Um den gleichen Betrag mußten die Vorleistungen der Produzenten gekürzt werden. Die in Anspruch genommenen Leistungen der Handelsvermittlung und des Verkehrsgewerbes werden in der Input-Output-Tabelle also unmittelbar als Verbrauch des Abnehmers der Waren nachgewiesen.

Ein ähnlicher Fall liegt beim Wassergeld vor, soweit dies in die Wohnungsmiete einbezogen ist. Auch hier war nach dem Konzept der Input-Output-Tabelle ein unmittelbarer Verbrauch des Mieters von Leistungen des Bereichs "Öffentliche Wasserversorgung" zu buchen. Der Produktionswert und die Vorleistungen des Bereichs "Wohnungsvermietung" schließen in der Input-Output-Tabelle folglich keine Wassergelder ein und sind insoweit niedriger als die entsprechenden Größen der Sozialproduktsberechnung.

(6) Buchung der Mineralölsteuer des Handels als Teil des Aufkommens des Erzeugerbereichs

In der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts werden die Verbrauchsteuern im Beitrag desjenigen Bereichs zum Bruttoinlandsprodukt nachgewiesen, der die Steuern tatsächlich zahlt. Von diesem Grundsatz wurde bei der Aufstellung der Input-Output-Tabelle 1965 insofern abgewichen, als die vom Handel gezahlte Mineralöl-

steuer dem Produktionswert und damit der Bruttowertschöpfung des Bereichs "Herstellung von Mineralölerzeugnissen" zugeordnet worden ist. Der Produktionswert und die Bruttowertschöpfung dieses Bereichs sind entsprechend größer als in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts. Diese Umbuchung bedingt beim Handel eine Erhöhung der nachgewiesenen Vorleistungen (durch Einbeziehung des Wertes der vom Handel gezahlten Mineralölsteuer in den Einstandswert der Mineralölerzeugnisse) und damit eine Vergrößerung der dargestellten Handelsspanne.

(7) Nachweis der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen einschl. Einfuhrabgaben

In der Sozialproduktsberechnung werden eingeführte Waren auf Fob-Basis dargestellt, in der Input-Output-Tabelle (zu Ab-Werk-Preisen) dagegen zu Ab-Zoll-Preisen, d. h. zu Cif-Preisen einschl. Einfuhrabgaben (siehe Abschnitt I A). Die Vorleistungen schließen in der Ab-Werk-Preis-Tabelle folglich Einfuhrabgaben auf eingeführte Waren ein. Die Bruttowertschöpfung ist in Höhe der Einfuhrabgaben geringer als der entsprechende Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts und enthält keine Einfuhrabgaben. Daraus folgt, daß man anhand der Input-Output-Tabelle nicht unmittelbar das Bruttoinlandsprodukt durch Summierung der Bruttowertschöpfung der Produktionsbereiche ermitteln kann, sondern zusätzlich die Einfuhrabgaben einbeziehen muß.

Einfuhrabgaben auf Investitionsgüter, die vom Investor unmittelbar (d. h. nicht über den Handel) eingeführt worden sind, werden in der Entstehungsrechnung im Produktionswert und im Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt des investierenden Bereiches erfaßt. In der Input-Output-Tabelle sind sie dagegen - wie die übrigen Einfuhrabgaben - nicht als Bestandteil der Produktionswerte und der Bruttowertschöpfung zu buchen. Die Produktionswerte und die Bruttowertschöpfung sind in der Input-Output-Tabelle entsprechend geringer als in der Sozialproduktsberechnung.

(8) Einbeziehung einer fiktiven Dienstleistungsausfuhr bzw. -einfuhr

Wie bereits erwähnt, werden eingeführte Waren in der Sozialproduktsberechnung auf Fob-Basis, in der Input-Output-Tabelle dagegen auf Cif-Basis dargestellt (in der Tabelle zu Ab-Werk-Preisen einschl. Einfuhrabgaben). Der im Cif-Preis, aber nicht im Fob-Preis enthaltene Wert der Transport- und anderen Dienstleistungen ist in der Sozialproduktsberechnung Teil der

Dienstleistungseinfuhr, in der Input-Output-Tabelle dagegen Teil der Wareneinfuhr. Soweit diese Leistungen von inländischen Dienstleistungsunternehmen erbracht werden, wird der Ausgleich in der Input-Output-Tabelle durch die Buchung einer fiktiven Dienstleistungsausfuhr erzielt. Ausführender Bereich ist der Produktionsbereich "Verkehrsleistungen". Durch diese Buchung werden in der Input-Output-Tabelle die Angaben über die Ausfuhr und die Einfuhr der Sozialproduktsberechnung aufgestockt.

Größenmäßig weitaus geringer ist die auf der Einfuhrseite gebuchte fiktive Dienstleistungseinfuhr. Die Buchung dieses Postens ergibt sich daraus, daß die Ausfuhr in der Input-Output-Tabelle (zu Ab-Werk-Preisen) insgesamt zu Fob-Werten nachgewiesen wird. Die Ausfuhr ist dadurch in Höhe der Transportleistungen, die von ausländischen Verkehrsunternehmen für den Transport der Güter ab Werk bis zur Grenze erbracht werden, überhöht. Als Gegenbuchung wird deshalb eine fiktive Dienstleistungseinfuhr in die Input-Output-Tabelle eingestellt. In Höhe dieses Postens sind die Ausfuhr und die Einfuhr in der Input-Output-Tabelle größer als in der Sozialproduktsberechnung.

(9) Buchung des Privaten Verbrauchs nach dem Inlandskonzept

Im Rahmen der Berechnung des Privaten Verbrauchs wird zwischen Käufen privater Haushalte im Inland und Käufen der inländischen privaten Haushalte unterschieden. Der erste Begriff schließt die Reiseausgaben ausländischer Haushalte im Inland ein, umfaßt jedoch nicht die Reiseausgaben inländischer privater Haushalte im Ausland. Er wird in der Sozialproduktsberechnung bei der Darstellung des Privaten Verbrauchs in der Gliederung nach Lieferbereichen verwendet, da das statistische Ausgangsmaterial nicht die Unterscheidung zuläßt, ob es sich bei den Käufern um in- oder ausländische Haushalte handelt. Aus dem gleichen Grund wird auch in der Input-Output-Tabelle das Inlandskonzept beim Privaten Verbrauch verwendet. Die Aus- und Einfuhr sind deshalb in der Input-Output-Tabelle in Höhe der Reiseausgaben privater Haushalte geringer als in der Sozialproduktsberechnung. Der Private Verbrauch ist in der Input-Output-Tabelle um die Differenz beider Posten größer als in der Sozialproduktsberechnung; die Reiseausgaben ausländischer privater Haushalte im Inland übersteigen um diesen Betrag die Reiseausgaben inländischer privater Haushalte im Ausland.

(10) Nachweis der Ein- und Ausfuhr nach dem Konzept des Spezialhandels statt des Generalhandels

Die Darstellung der Aus- und Einfuhr in der Input-Output-Tabelle nach dem Konzept des Spezialhandels bedingt gegenüber der Sozialproduktsberechnung, in der die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik weitgehend nach dem Konzept des Generalhandels - ohne den Lagerverkehr für ausländische Rechnung - verwendet werden, gewisse Abweichungen. Der Unterschied zwischen den beiden Konzepten besteht - vereinfacht ausgedrückt - darin, daß bei Gütern, die auf Zollager genommen werden, nach dem Konzept des Generalhandels der Zeitpunkt der Einfuhr auf Lager bzw. der Ausfuhr aus dem Lager zugrunde liegt, während nach dem Konzept des Spezialhandels die eingeführten Güter erst dann erfaßt werden, wenn sie aus dem Zollager in das Wirtschaftsgebiet eingehen. Das Konzept des Generalhandels wird in den Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in der Sozialproduktsberechnung vorgezogen, da es die Marktvorgänge umfassender berücksichtigt. In der Input-Output-Tabelle dominiert dagegen der Gesichtspunkt des tatsächlichen Verbrauchs; die Bestandsveränderung in den Zollagern ist dort ohne Interesse. Der Übergang auf das Konzept des Spezialhandels führt 1965 zu einer Kürzung der Einfuhr um 0,9 Mrd. DM und der Ausfuhr um 0,7 Mrd. DM. In Höhe der Differenz (0,2 Mrd. DM) vermindert sich die Vorratsveränderung.

Zur zweiten Gruppe von Abweichungen, die nicht in erster Linie durch den Erkenntniszweck der Input-Output-Tabelle bedingt sind, gehören folgende:

11. Buchung der unterstellten Bankgebühren auf die letzte Verwendung als Vorleistungen

Die Buchung der unterstellten Bankgebühren in der Input-Output-Tabelle 1965 entspricht der Regelung, die in das ESVG übernommen worden ist. Sie weicht insofern von derjenigen in den Konten und Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik ab, als die unterstellten Bankgebühren nicht auf Abnehmerbereiche verteilt werden, sondern als Vorleistungen einer Einheit besonderer Art in die Rechnung eingehen. Diese Vorleistungen müssen von der Summe der Bruttowertschöpfung der Produktionsbereiche und den Einfuhrabgaben (siehe Punkt 7) abgezogen werden, um das Bruttoinlandsprodukt zu ermitteln. In den Konten und Standardtabellen der Volks-

wirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik werden die unterstellten Bankgebühren dagegen den Unternehmen (als Vorleistungen), den privaten Haushalten (als privater Verbrauch), dem Staat (als Staatsverbrauch) und ausländischen Wirtschaftseinheiten (im Außenbeitrag) zugerechnet. Eliminiert man die zugeordneten Beträge, so

- senken sich die Produktionswerte um die dem Staat zugeordneten unterstellten Bankgebühren, da die Vorleistungen des Staates entsprechend kleiner sind,
- erhöhen sich die Vorleistungen um die dem Privaten Verbrauch und der Ausfuhr zugerechneten unterstellten Bankgebühren,
- vermindern sich der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch und die Ausfuhr,
- ist das Bruttoinlandsprodukt um die unterstellten Bankgebühren auf die letzte Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch und Ausfuhr) geringer.

12. Nachweis der Sachleistungen der Sozialversicherung u. ä. als Privater Verbrauch

Als Sachleistungen werden hier die Ausgaben der Sozialversicherung, der Kriegsopferversorgung und der Sozial- und Jugendhilfe für Arzt- und Krankenhausleistungen, Unterbringung in Heimen sowie Medikamente verstanden.

Die Sachleistungen der Sozialversicherung u.ä. werden in den Konten und Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik als Teil des Staatsverbrauchs angesehen, und zwar deshalb, weil der Staat diese Leistungen kauft und nicht die privaten Haushalte. Zwar kommen die Leistungen den privaten Haushalten zugute (wie auch viele andere Leistungen des Staates), die Haushalte kennen jedoch in vielen Fällen nicht den Kaufwert dieser Leistungen. Bei Befragungen privater Haushalte könnte der Wert der Sachleistungen deshalb nur schwierig, wenn überhaupt einigermaßen zutreffend erfaßt werden. In Staaten mit Sozialversicherungssystemen, bei denen die Rechnungen ausschließlich über die privaten Haushalte den Sozialversicherungsträgern zugeleitet werden, besteht diese Schwierigkeit nicht. Deshalb werden dort die Sachleistungen des Staates nicht als Teil des Staatsverbrauchs nachgewiesen, sondern als Privater Verbrauch. Um die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu verbessern, sehen das SNA⁷⁾

und das ESVG vor, die Sachleistungen der Sozialversicherung u. ä. stets als Privaten Verbrauch auszuweisen. Auch in der Input-Output-Tabelle 1965 wurde so verfahren.

Gegenüber der Sozialproduktsberechnung vermindern sich durch diese Buchungsweise der Produktionswert und die Vorleistungen des Staates (um 13,3 Mrd.DM). Außerdem sinkt der Staatsverbrauch (um 14,4 Mrd.DM), während der Private Verbrauch um den gleichen Betrag größer nachgewiesen wird. Die Differenz zwischen den 13,3 und 14,4 Mrd.DM stellt den Wert der Leistungen der eigenen Heime der Sozialversicherung, der Kriegsopferversorgung sowie der Sozial- und Jugendhilfe (soweit die Leistungen den privaten Haushalten unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden) und der Leistungen öffentlicher Krankenhäuser zugunsten von Empfängern von Sozial- und Jugendhilfe dar. Dieser Wert erscheint auch in der Input-Output-Tabelle als Teil des Produktionswertes des Staates (als Verkauf an private Haushalte).

13. Einbeziehung der Produktion in Hausgärten

Die Frage, in welchem Umfang die Produktionstätigkeit der privaten Haushalte in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einzubeziehen ist, hängt von dem Ziel der Darstellung und dem verfügbaren statistischen Ausgangsmaterial ab. In den Konten und Standardtabellen ist die Grenzlinie im Prinzip so gezogen, daß die nicht den Markt berührenden Vorgänge außer Ansatz bleiben. Das bedeutet im Fall der Produktion in Hausgärten, daß der Wert der dort erzeugten Güter nicht in den Produktionswert der Landwirtschaft eingeht. Die von den privaten Haushalten gekauften Sämereien, Düngemittel, Gartengeräte usw. werden deshalb nicht als Vorleistungen, sondern als Teil des Privaten Verbrauchs nachgewiesen.

Das SNA und ESVG sehen dagegen - um bei internationalen Vergleichen zu möglichst vergleichbaren Angaben über die Urproduktion zu kommen - die Einbeziehung der Produktion in Hausgärten in den Produktionswert der landwirtschaftlichen Erzeugnisse vor. Diesem Konzept wurde auch bei der Aufstellung der Input-Output-Tabelle 1965 gefolgt. Es erhöhen sich dadurch gegenüber den Ergebnissen der Sozialproduktsberechnung die Produktionswerte, Vorleistungen und die Bruttowertschöpfung. Der Private Verbrauch, der bereits die Vorleistungen (Sämereien usw.) enthält, steigt jedoch lediglich um den Wert der schätzungsweise ermittelten Bruttowertschöpfung.

7) United Nations: A System of National Accounts (Studies in Methods, Series F, No.2, Rev. 3), New York, 1968.

14. Einbeziehung der Bekleidungs- aufwendungen für Wehrpflichtige in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Die Bekleidungs- aufwendungen für Wehrpflichtige werden in der Sozialproduktsberechnung der Bundesrepublik als Vorleistungen des Staates angesehen, nicht jedoch - wie im SNA und ESVG - als Einkommen aus unselbständiger Arbeit der Wehrpflichtigen. Auf die Zweckmäßigkeit der internationalen Konvention, die in der Input-Output-Tabelle 1965 zugrunde gelegt wurde, soll hier nicht weiter eingegangen werden, zumal es sich nur um einen relativ geringen Betrag handelt. Gegenüber den Ergebnissen der Sozialproduktsberechnung der Bundesrepublik ergeben sich folgende Änderungen: Die Vorleistungen des Staates vermindern sich, dagegen steigen die Bruttowertschöpfung des Staates, die Einkommen aus unselbständiger Arbeit und der Private Verbrauch.

15. Unentgeltliche Aus- und Einfuhr u. ä.

Unentgeltliche Aus- und Einfuhren werden in den Konten und Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik nicht gebucht. Werden z. B. Güter vom Staat oder von privaten Haushalten erworben und unentgeltlich an Ausländer übertragen (verschenkt), so wird der Wert dieser Güter im Staatsverbrauch und im Privaten Verbrauch nachgewiesen, nicht dagegen in der Ausfuhr.

Nach den internationalen Konventionen sind dagegen unentgeltliche Aus- und Einfuhren in die Darstellung einzubeziehen. Auch in der Input-Output-Tabelle 1965 wurde so vorgegangen. Im Vergleich zu den Ergebnissen der Sozialproduktsberechnung werden somit die Aus- und Einfuhr um den Wert der unentgeltlichen Lieferungen und Bezüge größer nachgewiesen. Soweit es sich um unentgeltliche Ausfuhren des Staates handelt, verringern sich gleichzeitig die Vorleistungen des Staates, der Produktionswert des Staates und der Staatsverbrauch. Bei unentgeltlichen Ausfuhren privater Haushalte vermindert sich der Private Verbrauch (bei Güterkäufen von Inländern in der DDR zugunsten von Einwohnern der DDR ist zu berücksichtigen, daß der Wert dieser Güter nicht - wie in der Sozialproduktsberechnung - als Einfuhr nachzuweisen ist; der Einfuhrwert ist in der Input-Output-Tabelle entsprechend geringer). Bei der unentgeltlichen Einfuhr wurde angenommen, daß sie fast ausschließlich Vorleistungsgüter des Staates betrifft. Die Vorleistungen des Staates, der Produktionswert des Staates und der

Staatsverbrauch sind durch die Einbeziehung der unentgeltlichen Einfuhr entsprechend größer.

Zu den unentgeltlichen Ausfuhren zählen nach dem Konzept der Input-Output-Tabelle 1965 auch Ausgaben, die der Bund im Inland zugunsten von ausländischen Streitkräften vorgenommen hat. In der Sozialproduktsberechnung rechnen diese Ausgaben zum Staatsverbrauch. Ein Teil dieser Ausgaben betrifft Einkommen aus unselbständiger Arbeit von deutschem Personal bei den ausländischen Streitkräften. Um diesen Betrag vermindert sich in der Input-Output-Tabelle u. a. die Wertschöpfung des Staates.

16. Kürzung der Warenaus- und einfuhr um Ersatz- und Rückzahlungen

Ersatz- und Rückzahlungen im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Warenverkehr werden in der Sozialproduktsberechnung als Dienstleistungsausfuhr gebucht, wenn sie sich auf eingeführte Waren beziehen, und als Dienstleistungseinfuhr ausgewiesen, wenn sie ausgeführte Waren betreffen. Diese Buchungsweise entspricht derjenigen in der Zahlungsbilanz. In der Input-Output-Tabelle 1965 wurde stattdessen - entsprechend dem ESVG - eine Korrektur bei den betroffenen Warenströmen vorgenommen. Gegenüber der Sozialproduktsberechnung ergeben sich dadurch folgende Änderungen: Die Ausfuhr vermindert sich um den für Ersatz- und Rückzahlungen eingestellten Betrag der Dienstleistungsausfuhr, außerdem wird der Wert der ausgeführten Waren gekürzt. Auf Seiten der Einfuhr bleibt der für Ersatz- und Rückzahlungen eingestellte Betrag der Dienstleistungseinfuhr unberücksichtigt, ferner wird der Wert der eingeführten Waren reduziert. Der Korrekturposten ist dadurch insgesamt für die Ausfuhr und für die Einfuhr gleich groß.

17. Einbeziehung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung in die Einkommen aus unselbständiger Arbeit statt in die indirekten Steuern

In den Konten und Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik werden die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung zusammen mit den indirekten Steuern gebucht. Diesem Vorgehen liegt die Auffassung zugrunde, daß die gesetzliche Unfallversicherung in erster Linie eine Versicherung des Unfallrisikos des Arbeitgebers und nicht eine Versicherung der Beschäftigten, unabhängig vom Arbeitsplatz, ist. Im SNA und ESVG ist

dagegen der Gesichtspunkt in den Vordergrund gestellt worden, wem die Leistungen letztlich z u g u t e kommen. Soweit die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung letztlich an Arbeitnehmer gehen, sind somit nach dem SNA und ESVG entsprechende Beiträge dem Einkommen aus unselbständiger Arbeit zuzurechnen. Ein relativ geringer Teil entfällt auch auf Selbst-

ständige; dieser Teil ist in die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen einzubeziehen. Diese Buchungsweise ist auch in der Input-Output-Tabelle 1965 angewendet worden. Sie führt gegenüber den Konten und Standardtabellen zu geringeren Beträgen für indirekte Steuern und somit zu einer höheren Wertschöpfung zu Faktorkosten.

II. Berechnungsgrundlagen und -methoden

A. Allgemeiner Überblick

Es gibt grundsätzlich zwei Methoden zur Berechnung von Input-Output-Tabellen, die "Output-Methode" und die "Input-Methode". Die O u t p u t - M e t h o d e geht von tief gegliederten Angaben über die Produktion und Einfuhr aus, die anhand aller verfügbaren Informationen und mehr oder weniger umfangreicher Schätzungen z e i l e n - w e i s e auf die verwendenden Produktionsbereiche und die Kategorien der letzten Verwendung aufgeteilt werden. Im Gegensatz dazu stützt sich die I n p u t - M e t h o d e auf möglichst tief gegliederte Angaben über die Vorleistungen und Bestandteile der Wertschöpfung der einzelnen Produktionsbereiche, die s p a l t e n w e i s e - ebenfalls über mehr oder weniger komplizierte Schätzungen - den Tabellenfeldern zugeordnet werden. Soweit wie möglich werden bei der Aufstellung von Input-Output-Tabellen beide Methoden gleichzeitig angewendet, um das vorhandene statistische Ausgangsmaterial voll ausschöpfen zu können.

Bei der Aufstellung der Input-Output-Tabelle 1965 kam hauptsächlich die Input-Methode zur Anwendung, die aufgrund des in der Bundesrepublik verfügbaren statistischen Ausgangsmaterials sicherer erschien und weniger arbeitsaufwendig als die Output-Methode ist. Die Output-Methode diente in einigen Bereichen, für die eine statistische Aussage über die Verwendung der produzierten Güter vorlag, zusätzlich der Kontrolle. Dies war der Fall bei den Erzeugnissen der Landwirtschaft, der Energiebereiche sowie des Fahrzeugbaus. Für die zeilenweise Berechnung der Verwendung der Güter dieser Bereiche lieferten Sonderstatistiken des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (über die Verwertung von pflanzlichen Erzeugnissen), des Bundesministeriums für Wirtschaft (über den Stromverbrauch nach Verbrauchergruppen), der Statistik der Kohlewirtschaft e.V. (über den Kohleverbrauch nach Verbraucherbereichen), des Verbandes der Deutschen Gas- und Wasserwerke e.V. (über die Gaslieferungen) sowie des Kraftfahrt-Bundesamtes (über die Zulassungen nach Haltergruppen) aufschlußreiche

Hinweise. Die Output-Methode wird in vollem Umfang erst bei der zur Zeit in Vorbereitung befindlichen Input-Output-Tabelle 1970 zugrunde gelegt werden.

Für die Aufstellung der Input-Output Tabelle 1965 wurden alle wichtigen Informationen herangezogen. An erster Stelle sind die Ergebnisse der S o z i a l p r o d u k t s b e r e c h n u n g 1 9 6 5 nach dem heute gültigen Berechnungsstand zu nennen. Sie waren bei einigen Produktionsbereichen unmittelbar Ausgangsgrößen für die Berechnung der Bruttoproduktionswerte, der Vorleistungen und der Wertschöpfung (vor allem bei den Bereichen des Dienstleistungsgewerbes); daneben dienten sie zur Abstimmung der Ergebnisse der Input-Output-Tabelle im Gesamtzusammenhang der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Von den verschiedenen Fachstatistiken kam der vierteljährlichen P r o d u k t i o n s s t a t i s t i k 1 9 6 5 besondere Bedeutung zu. Sie ermöglichte mit ihren tief gegliederten Angaben - in der Aufbereitung nach dem Schwerpunkt der die Erzeugnisse produzierenden Unternehmen bzw. Betriebe -, die für Unternehmen bzw. Betriebe vorliegenden Gesamtgrößen auf fachlich gegliederte Ergebnisse nach der Konzeption der Input-Output-Tabelle umzuformen. Ferner wurde die Produktionsstatistik bei der Umstellung von Angaben in der Gliederung der Wirtschaftszweigsystematik bzw. des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik auf die Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 zugrunde gelegt.

Die Ergebnisse des monatlichen I n d u s t r i e b e r i c h t s 1 9 6 5 dienten überwiegend als Ausgangszahlen für die Berechnung der Bruttoproduktionswerte im Verarbeitenden Gewerbe. Sie wurden außerdem als Bezugsgrößen für die Aufteilung einzelner Bestandteile der Bruttowertschöpfung auf Produktionsbereiche herangezogen (z. B. der Bruttolöhne und -gehälter).

Der Z e n s u s i m P r o d u z i e r e n - d e n G e w e r b e 1 9 6 2 lieferte in erster Linie Unterlagen für die Berechnung des Ma-

terialverbrauchs in der Industrie und im Handwerk. Außerdem gab er Aufschluß über den Umfang der Handelstätigkeit im warenproduzierenden Gewerbe.

Die Nettoleistungserhebung 1954 war bei der Aufstellung der Input-Output-Tabelle 1965 eine der wichtigsten statistischen Grundlagen für die Aufgliederung des Verbrauchs an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Gütergruppen. Aktuelleres Zahlenmaterial aus der Wareneingangstatistik im Rahmen des Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 lag zum Zeitpunkt der Berechnungen noch nicht vor. Es war in der Regel nicht möglich, durch unmittelbare Korrekturen an den Strukturquoten des Jahres 1954 den von 1954 auf 1965 eingetretenen Änderungen im Produktionsprogramm bzw. im Produktionsverfahren und damit in den technischen Koeffizienten Rechnung zu tragen. Dieser Mangel muß bei der Auswertung der Input-Output-Tabelle 1965 berücksichtigt werden.

Die Handels- und Gaststättenzählung 1960 lieferte u. a. wichtige Angaben über die Produktionstätigkeit im Handel und im Gastgewerbe, ferner über die Absatz- und Bezugswege des Handels sowie über das Verkaufssortiment.

Angaben über die Vorleistungen und Wertschöpfungsbestandteile gingen u. a. aus der Kostenstrukturstatistik hervor. Obwohl in dieser Statistik die Kosten zum Teil nur recht grob gegliedert sind, waren ihre Ergebnisse doch von großem Wert. Bei einigen Bereichen außerhalb des warenproduzierenden Gewerbes ist sie praktisch die einzige Statistik, die Aussagen über den Input dieser Bereiche macht.

Die interpolierten Ergebnisse der Umsatzsteuere statistiken 1964 und 1966 (diese Statistik wird nur in zweijährigen Abständen durchgeführt) wurden in einigen Produktionsbereichen zur Berechnung des Bruttoproduktionswertes herangezogen. Auch Nebentätigkeiten wurden vielfach unter Zugrundelegung von Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 umgesetzt.

Die Berechnung der Warenausfuhr und -einfuhr basierte auf den umfassenden Ergebnissen der monatlichen Außenhandelsstatistik und der Statistik des Warenverkehrs mit der DDR und Berlin (Ost) für 1965.

Für die Verkäufe von Dienstleistungen an das Ausland sowie die Käufe von Dienstleistungen aus dem Ausland wurden die Ergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik zugrunde gelegt.

Außer den vorstehend erwähnten Statistiken wurde eine Fülle weiterer Unterlagen verwendet, auf die z.T. im folgenden näher eingegangen wird.

B. Aufkommen an Gütern

1. Bruttoproduktionswerte

Der Bruttoproduktionswert der einzelnen Produktionsbereiche wurde nach unterschiedlichen Verfahren berechnet, je nachdem, welches statistische Material zur Verfügung stand (Industrieberichterstattung, Produktionsstatistik, Umsatzsteuerstatistik u. a.). Im folgenden werden die Berechnungsmethoden für die einzelnen Produktionsbereiche bzw. Gruppen von Produktionsbereichen beschrieben.

a) Land-, forst- und jagdwirtschaftliche Erzeugnisse, Fische

Land-, forst- und jagdwirtschaftliche Erzeugnisse

Der Produktionsbereich 01 (Gewinnung von land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen) umfaßt die Erzeugnisse der allgemeinen Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus (einschl. Sonderbetriebsformen der Landwirtschaft wie Blumen- und Zierpflanzenbetriebe, Baumschulen und Samenzuchtbetriebe), der gewerblichen Gärtnerei, der gewerblichen Tierhaltung, -zucht und -pflege sowie der Forstwirtschaft. Die Berechnung des Bruttoproduktionswertes ging von den Ergebnissen der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts aus. Diese stützen sich in erster Linie auf Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über Verkaufserlöse der Landwirtschaft und Viehbestandsveränderungen sowie den Holzeinschlag und Durchschnittspreise je Festmeter. Die Marktberichte des Deutschen Weinbauverbandes und das Jahrbuch des Deutschen Raiffeisenverbandes lieferten Zahlen über den deutschen Weinbau. Die Ergebnisse der Entstehungsrechnung mußten - um den Konzepten der Input-Output-Tabelle zu entsprechen - um die Produktion für den bereichsinternen Verbrauch in der Landwirtschaft (z.B. Saatgetreide und Futtermittel) und um die landwirtschaftliche Produktion in Hausgärten aufgestockt werden. Nach der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 rechnet zum Bereich 01 auch die gesamte Traubenweinherstellung, die ebenfalls hinzuzufügen war. Andererseits mußten die Ergebnisse der Entstehungsrechnung um die Leistung der landwirtschaftlichen Brennereien und Trinkbranntweinhersteller vermindert werden, die nach der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 zum Produktionsbereich "Herstellung von Getränken" zählt. Die für diese Zu- und Absetzungen erforderlichen Angaben konnten weitgehend Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen

werden (überwiegend aus dem Statistischen Jahrbuch für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten).

Gewinnung und Bearbeitung von Fischen

Die Ergebnisse der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts bildeten auch die Grundlage für die Berechnung des Bruttoproduktionswertes des Produktionsbereichs 02 (Gewinnung und Bearbeitung von Fischen). Wesentliche statistische Quellen für die Berechnung sind die Fischereistatistik mit Angaben über die Fangerlöse der Seefischerei sowie Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Fangerlöse der Binnenfischerei. Die anhand dieser Quellen ermittelten Ergebnisse wurden um die Produktion einiger Fischereierzeugnisse ergänzt, die nach der Systematik für die Sozialproduktsberechnung zum Verarbeitenden Gewerbe, nach der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 aber zur Fischwirtschaft gehören (geräucherte Heringe und Sprotten, sonstige Räucherwaren, Anchoven, frische und gefrorene Fischfilets, geköpfte und ausgenommene Fische). Wertangaben für diese Erzeugnisse waren aus der Produktionsstatistik bekannt.

b) Erzeugnisse des warenproduzierenden Gewerbes

Erzeugnisse des Bergbaues (ohne Kokerei) und des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)

Die Produktionswerte der Produktionsbereiche 03 (Gewinnung von Kohle, Herstellung von Briketts) und 05 bis 32 (Gewinnung und Herstellung von Erzeugnissen des Verarbeitenden Gewerbes, aber ohne Baugewerbe) wurden getrennt für die Industrie und für das sonstige warenproduzierende Gewerbe (Handwerk und sonstige nichtindustrielle Unternehmen des warenproduzierenden Gewerbes) berechnet. Ausgangsgrößen waren für die Industrie Umsatzangaben aus der Industrieberichterstattung, für das sonstige warenproduzierende Gewerbe Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966. Diese Angaben wurden zunächst, wie im folgenden näher beschrieben wird, um die in den Umsatzangaben enthaltenen Frachtkosten und Handelsvermittlerprovisionen korrigiert sowie auf die systematische Abgrenzung der Produktionsbereiche in der Input-Output-Tabelle umgruppiert. Anschließend wurden die Umsätze um die Output-Vorratsveränderung, selbsterstellten Anlagen und die Weiterverarbeitungsproduktion ergänzt.

Für die Berechnung des Produktionswertes der in der Industrieberichterstattung monatlich erfaßten Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten wurde von den Umsätzen in der Gliederung nach beteiligten Indu-

striezweigen ausgegangen. Diese Angaben entsprechen weitgehend der für die Input-Output-Tabelle benötigten Abgrenzung nach Gütergruppen; Korrekturen für Nebentätigkeiten waren deshalb nicht erforderlich. Die Umsätze der nur einmal jährlich erfaßten kleineren Industriebetriebe lagen dagegen nur in der Gliederung nach hauptbeteiligten Industriezweigen vor; Nebentätigkeiten spielen bei diesen kleinen Einheiten jedoch kaum eine Rolle.

Bei den für das Handwerk und die sonstigen nichtindustriellen Unternehmen des warenproduzierenden Gewerbes verwendeten Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik waren Korrekturen nicht zu umgehen, da sich diese Angaben auf Unternehmen und nicht auf Betriebe oder gar Betriebsteile beziehen. Allerdings ließ sich von den Nebentätigkeiten lediglich der Umsatz aus Handelstätigkeit herauslösen, der anhand von Angaben der Handwerkszählung 1963 über den Anteil des Handelsumsatzes am Gesamtumsatz des Handwerks ermittelt wurde. Inwieweit auch andere Nebentätigkeiten hätten isoliert werden müssen, ließ sich aus Mangel an entsprechenden Ausgangsdaten nicht hinreichend genau feststellen.

Die nach Abzug der Nebentätigkeiten verbleibenden Umsätze von Industrie, Handwerk und sonstigen Unternehmen des warenproduzierenden Gewerbes wurden zusammengeführt und anschließend, wie schon erwähnt, um Frachtkosten und Handelsvermittlerprovisionen bereinigt. Dies war erforderlich, um zu einer einheitlichen Ab-Werk-Preis-Bewertung aller Umsätze zu gelangen. Für die Absetzung der Frachtkosten mußte auf eine leider recht alte Sonderuntersuchung im Rahmen der Industrieberichterstattung 1951 zurückgegriffen werden, die eine Vorstellung über die Lieferbedingungen der Industrie und damit über den Anteil der "Frei-Haus-Lieferungen" vermittelte. Die aus dem Umsatz zu eliminierende Handelsvermittlerprovision konnte aus den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1960 mit ihren Angaben über die Auftraggeber der Handelsvermittlung abgeleitet werden. Weitere Bereinigungen ergaben sich aus der unterschiedlichen Abgrenzung der deutschen Wirtschaftszweigsystematik und der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965. Erwähnt seien die Umbuchung der Weinherstellung zum Bereich 01 (Gewinnung von land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen), die Umsetzung des Produktionswertes aus Montage und Reparatur an wärme-, lüftung- und gesundheitstechnischen Anlagen zum Produktionsbereich 33 (Bauleistungen), die Einbeziehung der Produktion landwirtschaftlicher Brennereien und Trinkbranntweinhersteller in den Produktionsbe-

reich 22 (Hersteller von Getränken) sowie die Übertragung der Leistung des Verlagswesens vom Dienstleistungsgewerbe auf den Produktionsbereich 29 (Herstellung von Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- und Verlagsleistungen).

In einem weiteren Arbeitsgang wurden die bereinigten Umsätze um die Vorratsveränderung an Halbfertig- und Fertigerzeugnissen ergänzt. Die Vorratsveränderungen waren im Rahmen der Entstehungsrechnung aufgrund von Ergebnissen verschiedener Primärstatistiken (z. B. als Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 in Verbindung mit der laufenden jährlichen Investitionserhebung sowie der Handels- und Gaststättenzählung 1960 in Verbindung mit den laufenden Statistiken im Handel) ermittelt worden. Sie mußten für die Input-Output-Tabelle u. a. mit Hilfe von Angaben der Investitionserhebung 1965 in der Industrie und im Bergbau sowie der Handwerkszählung 1963 auf die Systematik der Input-Output-Tabelle umgerechnet werden.

Ferner mußten, wie bereits erwähnt, selbsterstellte Anlagen hinzugefügt werden. Da die selbsterstellten Anlagen in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts, wo sie auf der Grundlage von Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik ermittelt werden, Teil des Bruttoproduktionswertes der investierenden Bereiche sind, mußten sie - entsprechend dem Konzept der Input-Output-Tabelle - schätzungsweise nach Güterarten aufgliedert und den Bereichen zugeordnet werden, die Güter dieser Art für den Markt produzieren.

In den Produktionswert einzubeziehen war entsprechend dem Konzept der Input-Output-Tabelle im Prinzip auch die Weiterverarbeitung (siehe Abschnitt I D). Anhaltspunkte über die Weiterverarbeitungsproduktion der monatlich zum Industriebericht meldenden Betriebe lieferte die vierteljährliche Produktionsstatistik 1965. Die dort gemeldeten Mengen an Weiterverarbeitungsproduktion wurden mit einem um etwa 15 % reduzierten Absatzpreis bewertet. Der Abschlag berücksichtigt, daß auf den zur Weiterverarbeitungsproduktion gelangten Erzeugnissen keine Umsatzsteuer und keine allgemeinen Versandkosten liegen. Über die übrige Weiterverarbeitungsproduktion im warenproduzierenden Gewerbe lagen keine Informationen vor; sie konnte nicht berücksichtigt werden.

Kokerei, Gewinnung und Verteilung von elektrischer Energie und Gas, öffentliche Wasserversorgung

Im Produktionswert des Produktionsbereichs 04 (Kokerei, Gewinnung und Verteilung von elektrischer

Energie und Gas, öffentliche Wasserversorgung) wird der Wert der Erzeugnisse der Steinkohlenverkokung, der Gaserzeugung und Gasverteilung, der Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie, der öffentlichen Wasserversorgung sowie der Fernheizwerke erfaßt.

Der Ausstoß der Kokereien wurde über Mengenangaben aus den Statistiken der Kohlewirtschaft e. V. (Koks und Gas aus Zechenkokereien und Ortsgaswerken), der amtlichen Eisen- und Stahlstatistik (Koks und Gas aus Hüttenkokereien) und des Verbandes der deutschen Gas- und Wasserwerke e. V. (Rohteilerzeugung) berechnet. Wertangaben wurden mit durchschnittlichen Absatzpreisen anhand der Ergebnisse der Produktionsstatistik ermittelt.

Die Umsätze der Gaserzeugung und Gasverteilung wurden den betreffenden Fachstatistiken des Bundesministeriums für Wirtschaft entnommen.

Über die Produktionsmengen an elektrischer Energie in öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen und in Industrieunternehmen lagen Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft sowie aus der monatlichen Industrieberichterstattung vor. Die bei der Ermittlung von Wertangaben verwendeten Durchschnittswerte stammten ebenfalls aus Unterlagen des Bundesministeriums für Wirtschaft.

Die Produktionsleistung der öffentlichen Wasserversorgung wurde weitgehend anhand von Erfolgsrechnungen kommunaler Versorgungsunternehmen aus dem Jahr 1961 berechnet. Die Ausgangszahlen mußten für das Jahr 1965 schätzungsweise fortgeschrieben werden. Ergebnisse aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 lagen bei Abschluß der Berechnungen noch nicht vor. Die Leistung der privatrechtlich betriebenen kommunalen Wasserversorgungsunternehmen wurde anhand von Angaben aus der Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften geschätzt; sie hatte jedoch nur eine geringe Bedeutung.

Die Produktionswerte der Fernheizwerke ergaben sich durch schätzungsweise Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962.

Bauleistungen

Die Berechnung des Bruttoproduktionswertes des Produktionsbereichs 33 (Bauleistungen) basiert auf Angaben über die gesamte Bauleistung aus der Unternehmenserhebung im Bauhauptgewerbe 1965 sowie Umsatzangaben für die Handwerksunternehmen des Ausbau- und Bauhilfsgewerbes aus den Umsatzsteuer-

statistiken 1964 und 1966. Diese Ausgangsdaten mußten für die Input-Output-Rechnung in verschiedener Hinsicht umgeformt werden.

Nebentätigkeiten dieser Unternehmen konnten dabei jedoch nicht in vollem Umfang abgesetzt werden, da Angaben über die Tätigkeiten, die den Bereichen des Verarbeitenden Gewerbes hätten zugeordnet werden müssen (z. B. die Produktion an Baustoffen, die eigentlich zum Produktionsbereich "Gewinnung von bergbaulichen Erzeugnissen a. n. g., Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen, Glas und Glaswaren" gehört), und über die vom Baugewerbe erbrachten Verkehrsleistungen fehlten. Abgesetzt werden konnte nur der Umsatz aus Handelstätigkeit, über dessen Anteil der Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 ausreichende Informationen bereitstellte. Ergänzt werden mußten die Angaben um den Wert der Bauleistungen anderer Bereiche, z. B. der Erdöl- und Erdgasgewinnung, der Betonsteinerzeugung und des Handels. Diese Bauleistungen wurden anhand von Angaben über den Anteil des sonstigen Umsatzes bei den im Zensus des Produzierenden Gewerbes 1962 und in der Handels- und Gaststättenzählung 1960 erfaßten Unternehmen ermittelt. Aufgrund der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 mußte in dem Produktionsbereich 33 (Bauleistungen) außerdem die gesamte in der Industrieberichterstattung erfaßte Tätigkeit der Montage und Reparatur von wärme-, lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen einbezogen werden. Einzubeziehen waren auch die selbsterstellten Bauten von Unternehmen außerhalb des Baugewerbes, da nach dem ESVG selbsterstellte Anlagen nicht bei den investierenden Bereichen, sondern bei den Bereichen nachzuweisen sind, die hauptsächlich Güter dieser Art für den Markt produzieren. Von Unternehmen des Baugewerbes produzierte Maschinen und Werkzeuge mußten dagegen abgesetzt werden.

Rückgewinnung

Der Produktionswert dieses Bereiches (34) setzt sich zusammen

- aus dem Wert der Vorleistungen und der Bruttowertschöpfung, die als Input bei der Bearbeitung von Abbruchmaterialien (aus dem Abbruch von Gebäuden und aus der Verschrottung von sonstigen Anlagegütern) und von sogenannten Rückgewinnungsgütern (Altpapier, Lumpen, gebrauchte Flaschen u. ä.) anfallen, sowie
- aus dem Wert der Rückgewinnungsgüter selbst, soweit diese aus Bereichen der Marktproduktion stammen. Der Wert der Rückgewinnungsgüter ist ex definitione in voller Höhe Teil des Bruttopro-

duktionswertes und der Bruttowertschöpfung des Bereichs 34⁸⁾.

Der Produktionswert des Bereichs "Rückgewinnung" umfaßt nicht den Wert der Abbruchmaterialien und derjenigen Rückgewinnungsgüter, die nicht aus Bereichen der Marktproduktion stammen.

Der Produktionswert aus der Bearbeitung von Abbruchmaterialien und Rückgewinnungsgütern wurde - soweit die Tätigkeit von Unternehmen des Handels ausgeübt wird - aus den Umsatzangaben für den Gebrauchtgütergroßhandel nach den Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 in Verbindung mit Angaben über die Handelsspannen und über die Bezugswege aus der Handels- und Gaststättenzählung 1960 berechnet. Die entsprechenden Leistungen von Spezialunternehmen (Unternehmen der Trümmerverwertung, der Schrottverwertung u. dgl.) ließen sich aus Mangel an Unterlagen nicht berechnen.

Der Wert der aus Bereichen der Marktproduktion stammenden Rückgewinnungsgüter wurde ebenfalls aus den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1960 abgeleitet. Anhaltspunkte hierfür lieferte insbesondere die Sortimentsgliederung im Rahmen der Zusatzerhebung zum Handels- und Gaststättenzensus. Die Zensusergebnisse wurden mit Angaben aus den Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 fortgeschrieben.

Der Wert der Abbruchmaterialien und der aus privaten Haushalten stammenden Rückgewinnungsgüter ist in der Input-Output-Tabelle 1965 kein Teil des Produktionswertes des Bereichs "Rückgewinnung". Er wird aber dennoch in der Zeile dieses Produktionsbereichs gebucht, und zwar wird beim verkaufenden Bereich (bzw. bei den Kategorien der letzten Verwendung) in der Zeile "Rückgewinnung" der Verkaufspreis abgesetzt, beim Verwender (d. h. bei den verarbeitenden Produktionsbereichen bzw. in den Spalten der letzten Verwendung) wird er hinzugesetzt. So erscheinen z. B. die Verkäufe von Anlageschrott in der Spalte "Anlageinvestitionen" als Abzugsposten und gleichzeitig - bei den Verwendern - als Vorleistungen in den Spalten der den Schrott verarbeitenden Produktionsbereiche bzw. in der Spalte "Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen". In gleicher Weise werden die Verkäufe von Kraftfahrzeugen aus den Anlagebeständen der Produktionsbereiche an die privaten Haushalte gebucht; ihr Wert wird in der Spalte "Anlageinvestitionen" abgesetzt und in der Spalte "Privater Verbrauch" hinzugefügt. Der Wert der von privaten Haushalten und vom Staat verkauften dauerhaften Güter des

⁸⁾ Abschnitt 623 b des ESVG.

letzten Verbrauchs konnte aus Mangel an Unterlagen nicht berechnet werden.

c) Handels- und Verkehrsleistungen

Handelsleistungen

In Input-Output-Tabellen gilt als Produktionswert des Produktionsbereichs 35 (Handelsleistungen) ausschließlich die H a n d e l s l e i s t u n g, d. h. der Handelsumsatz nach Abzug des Einstandwertes der abgesetzten Handelsware. In der traditionellen Sozialproduktberechnung wird dagegen die Handelstätigkeit brutto dargestellt, also einschl. des Einstandwertes der umgesetzten Waren.

Die Berechnung der Handelsleistung in der Input-Output-Tabelle 1965 setzte bei den in der Entstehungsrechnung ausgewiesenen Ergebnissen für den Unternehmensbereich H a n d e l ein. Von den dort ausgewiesenen Bruttoproduktionswerten und dem zugehörigen Materialverbrauch wurden zunächst die entsprechenden Werte aus Nebentätigkeiten abgesetzt. Hierbei handelt es sich um recht verschiedene Nebentätigkeiten, hauptsächlich auf dem Gebiet der Warenproduktion, aber auch Dienstleistungen (z. B. Entwickeln und Vervielfältigen von Filmen, Leistungen von Betriebskantinen). Der Anteil fast aller dieser Nebentätigkeiten war in der Handels- und Gaststättenzählung 1960 festgestellt worden; die Anteilsätze wurden auf die Umsätze der einzelnen Wirtschaftsklassen des Handels für 1965 (nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966) übertragen. Der den Nebentätigkeiten zugehörige Materialverbrauch wurde im Falle der Warenproduktion mit den Materialquoten vergleichbarer Industriezweige und bei Dienstleistungen mit Angaben aus den Kostenstrukturstatistiken berechnet. Die Leistung der Betriebskantinen und der zugehörige Materialverbrauch wurden der Sozialproduktberechnung entnommen, wo sie auf der Grundlage verschiedener Quellen (z. B. Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1962/63 und Lohn- und Gehaltstrukturerhebung 1957) ermittelt worden sind. Ferner wurden die im Rahmen der Entstehungsrechnung aufgrund der Kostenstrukturstatistik im Handel berechneten selbsterstellten Anlagen auf Bereiche des warenproduzierenden Gewerbes umgesetzt. Nach Abzug des Einstandwertes der umgesetzten Waren von dem bereinigten Bruttoproduktionswert ergab sich die Handelsleistung des Unternehmensbereichs Handel.

Dieser Wert wurde anschließend um die Handelsleistung a n d e r e r U n t e r n e h m e n s b e r e i c h e ergänzt. Die notwendigen Berechnungen setzten bei den Gesamtumsatzwerten dieser

Wirtschaftsbereiche ein, aus denen mit Hilfe von entsprechenden Quoten aus früheren Zensen und anderen Erhebungen der Handelsumsatz ermittelt wurde. Unter Zugrundelegung von Handelsspannen vergleichbarer Einzelhandels- und Großhandelsklassen wurde die entsprechende Handelsleistung berechnet. Im einzelnen wurde folgendes statistisches Ausgangsmaterial herangezogen: Für die Energiewirtschaft, den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe standen die Ergebnisse der jährlichen Unternehmerhebung 1965, der Industrierichterstattung 1965 und der Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 sowie die Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 zur Verfügung. Für die Unternehmen des Verkehrs wurden die Ergebnisse aus den Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 mit Daten aus dem Verkehrszensus 1962 kombiniert. Als Handelsumsätze des Kreditwesens und des sonstigen Dienstleistungsgewerbes wurden die in den Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 mit einem Steuersatz von 1 % ausgewiesenen Umsätze angesehen (eine vollständige Erfassung der Handelstätigkeit dieser Bereiche ist dadurch allerdings nicht gewährleistet). Die Handelsleistung der ländlichen Kreditgenossenschaften konnte direkt den Statistischen Berichten des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V. entnommen werden.

Verkehrsleistungen

Die Berechnungen für den Produktionsbereich 38 (Verkehrsleistungen) gingen von den Produktionswerten des Unternehmensbereichs V e r k e h r (ohne Nachrichtenübermittlung) in der Sozialproduktberechnung aus, denen verschiedene statistische Ergebnisse zugrunde liegen. Für den Schienenverkehr wird hauptsächlich von Unterlagen der Deutschen Bundesbahn ausgegangen. Der Produktionswert der übrigen Verkehrsträger (Schifffahrt, Straßenverkehr, Luftfahrt, Transport in Rohrleitungen) wird durch Fortschreibung der Umsatzangaben des Verkehrszensus 1962 ermittelt. Zur Fortschreibung dient in der Regel die Umsatzsteuerstatistik. Darüber hinaus werden aber auch Angaben der Deutschen Bundesbank über die DM- und Deviseneinnahmen der deutschen See- und Küstenschifffahrt sowie Zahlen aus den Geschäftsberichten der Deutschen Luft Hansa und schließlich Unterlagen der Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen herangezogen.

Von diesen Angaben waren als N e b e n t ä t i g k e i t e n Handelsumsätze, die Einnahmen der Betriebskantinen und die von den Unternehmen des Verkehrsgewerbes selbsterstellten Anlagen abzusetzen. Aufgrund von Abweichungen zwischen der Systematik der Wirtschaftszweige und der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 mußten die Tä-

tigkeiten der Reisebüros zum Produktionsbereich "Übrige marktbestimmte Dienstleistungen" umgesetzt werden. Die Verkehrsleistungen anderer Wirtschaftsbereiche konnten wegen fehlender Informationen in der Regel nicht erfaßt werden. Lediglich im Fall der Energiewirtschaft konnte mit Hilfe einer Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 die Verkehrstätigkeit dieses Wirtschaftsbereichs festgestellt und umgesetzt werden. Der Postreisedienst, in der Systematik der Wirtschaftszweige Teil des Bereichs "Deutsche Bundespost", mußte entsprechend der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 in den Produktionsbereich 38 (Verkehrsleistungen) einbezogen werden. Angaben für den Postreisedienst gingen aus den Geschäftsberichten der Deutschen Bundespost hervor.

d) Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen

Gaststätten- und Beherbergungsleistungen

Dieser Produktionsbereich 36 (Gaststätten- und Beherbergungsleistungen) deckt sich in der Input-Output-Rechnung 1965 weitgehend mit dem entsprechenden Unternehmensbereich der Sozialproduktsberechnung. Daher konnte der im Rahmen der Entstehungsrechnung aufgrund von Angaben aus den Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 ermittelte Bruttoproduktionswert für das Gastgewerbe nahezu unverändert übernommen werden. Nebentätigkeiten der Unternehmen des Gastgewerbes (Warenproduktion und Produktion sonstiger Dienstleistungen) konnten mangels Unterlagen allerdings nicht abgesetzt werden. Es sei erwähnt, daß im Fall der Kombination von Gaststätte und Landwirtschaft bereits in der Sozialproduktsberechnung eine Trennung vorgenommen ist. Die Angaben für die Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes waren um Leistungen der Betriebskantinen anderer Wirtschaftsbereiche zu ergänzen; hierfür standen Unterlagen aus der Berechnung des Privaten Verbrauchs zur Verfügung.

Reparaturleistungen

Der Produktionswert der Reparaturleistungen (Produktionsbereich 37) wurde anhand von Ergebnissen der Industrieberichterstattung 1965 (Umsatz des Industriezweiges "Kraftfahrzeug- und Fahrradreparaturwerkstätten") und den Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 (Umsätze des Reparaturhandwerks und des Handels, soweit dort Reparaturen ausgeführt wurden) berechnet. Berücksichtigt wurde bei den in Betracht kommenden Wirtschaftsklassen ausschließlich der Handwerksumsatz, dessen Anteil am Gesamtumsatz aus der Handwerkszählung 1963 (für Unternehmen des produzierenden Handwerks) und der Han-

dels- und Gaststättenzählung 1960 (für Unternehmen des Handels) bekannt war.

Bank- und Versicherungsdienstleistungen

Die Unternehmen des Kredit- und Versicherungswesens üben Nebentätigkeiten nur in geringem Umfang aus, so daß die Unternehmensergebnisse der Sozialproduktsberechnung weitgehend in die Input-Output-Tabelle übertragen werden konnten. Abzusetzen waren die Handelstätigkeit der ländlichen Kreditgenossenschaften, die Einnahmen aus Vermietung der Versicherungsunternehmen sowie die Einnahmen der Betriebskantinen. Angaben über die Leistungen aus diesen Nebentätigkeiten konnten weitgehend anhand von Geschäftsberichten der betreffenden Institutionen ermittelt werden. Aus dem Unternehmensbereich "Nachrichtenübermittlung" mußte der Produktionswert der Postscheckämter und Postsparkassenämter übernommen werden. Die notwendigen Angaben lieferten Geschäftsberichte der Deutschen Bundespost.

Marktbestimmte Forschungs-, Unterrichts- und Gesundheitsleistungen

Als Leistung der Produktionsbereiche 40 (marktbestimmte Forschungs- und Unterrichtsleistungen) und 41 (marktbestimmte Gesundheitsleistungen) wurden die entsprechenden Bruttoproduktionswerte der Sozialproduktsberechnung unverändert übernommen. Diese beruhen für 1965 hauptsächlich auf Angaben der Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966. In gewissem Umfang wird Forschungstätigkeit auch in anderen Wirtschaftsbereichen als Nebentätigkeit betrieben, vor allem in Bereichen des Verarbeitenden Gewerbes. Es war nicht möglich, die entsprechenden Produktionswerte hinreichend genau zu ermitteln und zum Bereich 40 umzusetzen.

Übrige marktbestimmte Dienstleistungen

Grundlage für die Berechnung des Produktionswertes dieses Produktionsbereichs (42) waren die Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung für die Wirtschaftsbereiche "Nachrichtenübermittlung" (ermittelt anhand von Unterlagen aus dem Geschäftsbericht der Deutschen Bundespost), "Wohnungsvermietung" (Mietenaufkommen für den Wohnungsbestand 1956, der mit Hilfe der Mietenentwicklung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung und der Zugänge an Wohnraum laut Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben wird) und "Sonstige Dienstleistungen" (u. a. berechnet auf der Grundlage der Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966). Die diesen Produktionsbereich betreffenden Umsetzungen sind bereits im einzelnen in den vorangegangenen Abschnitten erwähnt worden. Abgesetzt werden mußten die Produktionswerte der Postscheck- und Postsparkassen-

ämter, des Postreisedienstes, des Verlagswesens, die Handelstätigkeit der betreffenden Dienstleistungsunternehmen sowie die selbstgestellten Anlagen. Die einzige Ergänzung betraf die Umsätze der Reisebüros, deren Tätigkeit nach der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 zu den sonstigen Dienstleistungen und nicht zum Verkehr rechnet.

e) Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen

Leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter

Die Produktionswerte der Produktionsbereiche 43 (Forschungs- und Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), 44 (Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen o. E.) und 45 (sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen o. E.) wurden unverändert der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts entnommen, wo sie durch Addition der Einkommen aus unselbständiger Arbeit, der indirekten Steuern, der Abschreibungen und der Vorleistungen dieser Organisationen ermittelt werden. Grundlage für die Berechnung der von den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten Einkommen aus unselbständiger Arbeit sind Beschäftigtenangaben aus der Arbeitsstättenzählung 1961, die mit Hilfe von Angaben über die Beschäftigtenentwicklung aus der Arbeitsmarktstatistik (z. B. für Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur), der Schulstatistik (z. B. für Anstalten und Einrichtungen für Bildung, Erziehung und Sport), der Statistik der Krankenhäuser (für Institutionen des Gesundheitswesens) und ähnlichen Statistiken fortgeschrieben werden. Die jahresdurchschnittlichen Verdienste für diese Personen werden u. a. auf der Grundlage der Tarife im öffentlichen Dienst berechnet. Die Höhe der Abschreibungen wird ausgehend von dem schätzungsweise ermittelten Anlagenbestand der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und einer - der Zusammensetzung des Bestandes nach Ausrüstungen und Bauten entsprechenden - Abschreibungsquote geschätzt. Für die Berechnung der indirekten Steuern und Vorleistungen werden Geschäftsberichte der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unterlagen für vergleichbare öffentliche Einrichtungen herangezogen.

Leistungen des Staates

Die Produktionswerte der Produktionsbereiche 46 (Forschungs- und Unterrichtsleistungen des Staates), 47 (Gesundheitsleistungen des Staates) und 48 (allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates) wurden - da die Leistungen des Staates überwiegend der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Ver-

fügung gestellt werden - durch Addition der Aufwandsposten ermittelt. Hierzu rechnen - wie bei den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter - Einkommen aus unselbständiger Arbeit, indirekte Steuern, Abschreibungen und Vorleistungen. Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei den Gebietskörperschaften Beschäftigten werden vornehmlich anhand der Finanzstatistik, diejenigen der Sozialversicherung nach Unterlagen in den Arbeits- und Sozialstatistischen Mitteilungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung ermittelt. Die Höhe der von den Behörden gezahlten indirekten Steuern wird aufgrund von Angaben aus den Haushaltsrechnungen grob geschätzt. Die Abschreibungen beziehen sich auf das reproduzierbare Sachvermögen des Staates mit Ausnahme von Straßen, Brücken, Wasserwegen und ähnlichen Gütern mit schwer erkennbarer Nutzungsdauer. Sie werden über den schätzungsweise ermittelten Anlagenbestand des Staates und eine - der Zusammensetzung des Bestandes nach Ausrüstungen und Bauten entsprechende - Abschreibungsquote berechnet. Für die Ermittlung der Vorleistungskäufe werden hauptsächlich Ergebnisse der Finanzstatistik bzw. Rechnungsunterlagen der Sozialversicherungsträger verwendet. Im Gegensatz zur Sozialproduktsberechnung werden in der Input-Output-Tabelle 1965 - dem ESVG folgend - die Ausgaben für Sachleistungen im Rahmen der Sozialversicherung u. ä. nicht als Vorleistungen des Staates, sondern unmittelbar als Bezüge der privaten Haushalte von den Produzenten dieser Güter (Medikamente, Arztleistungen, Krankenhausleistungen) dargestellt (siehe die Ausführungen im Abschnitt I D unter Punkt 12).

Häusliche Dienste

Der Bruttoproduktionswert dieses Bereichs enthält, wie in der Sozialproduktsberechnung, die Entgelte (Bar- und Naturalverdienste, Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber) der häuslichen Bediensteten. Ihrer Berechnung liegen Ergebnisse der Berufszählung 1961 über die Zahl der in den privaten Haushalten Beschäftigten sowie Angaben über Jahresdurchschnittseinkommen für Hausgehilfinnen nach der Statistik der Tariflöhne und -gehälter zugrunde.

2. Einfuhr von Waren und Dienstleistungen

Nach dem Konzept der Input-Output-Tabelle 1965 werden alle eingeführten Waren und Dienstleistungen über den inländischen Produktionsbereich geleitet, der gleiche oder ähnliche Güter im Inland produziert. Aufkommen und Verwendung der Güter eines Produktionsbereiches umfassen also neben

den Gütern aus inländischer Produktion auch die eingeführten Güter.

Die Berechnung der **W a r e n e i n f u h r** geht von den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik über den Spezialhandel für 1965 und der Statistik des Warenverkehrs mit der DDR und Berlin (Ost) für 1965 aus. Diese mußten um einige nicht erfaßte Transaktionen ergänzt werden (Einfuhr von Strom, Büchern und Zeitschriften, Kleinsendungen sowie von deutschen Schiffen und Flugzeugen im Ausland gekaufter Bordbedarf). Abzuziehen waren in das Wirtschaftsgebiet zurückgeflossene Ausfuhr Güter (diese Rückwaren stellen nach dem Konzept der Input-Output-Tabelle keine Einfuhr dar, sondern bedingen eine Korrektur der Ausfuhrzahlen) sowie Ersatz- und Rückzahlungen im Zusammenhang mit der Wareneinfuhr. Die Bezüge aus der DDR und Berlin (Ost) wurden auf der Grundlage der Statistik des Warenverkehrs mit der DDR und Berlin (Ost) berechnet. Die Zuordnung der gesamten Wareneinfuhr auf Produktionsbereiche war dank der tiefen Gliederung des statistischen Ausgangsmaterials ohne Schwierigkeiten möglich.

In der Input-Output-Tabelle zu Ab-Werk-Preisen ist die Wareneinfuhr zu Ab-Zoll-Preisen darzustellen. Es mußten also den Grenzwerten sämtliche **E i n f u h r a b g a b e n** hinzugerechnet werden. Zu ihnen gehören Einfuhrzölle, die Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge. Angaben über die Zölle in der Gliederung nach Warengruppen waren aus den Unterlagen der Zollertragsstatistik über die Zoll-Sollerträge bekannt. Die Soll-Erträge wurden mit den kassenmäßigen Einnahmen aus der Finanzstatistik abgestimmt. Zur Ermittlung der Umsatzausgleichsteuer wurden die bei den einzelnen Warengruppen in Betracht kommenden Steuersätze mit den Einfuhrwerten multipliziert. Die so ermittelten Zahlen wurden ebenfalls mit den kassenmäßigen Einnahmen abgestimmt. Bei den Verbrauchsteuern konnte zum Teil nur mit groben Schätzungen gearbeitet werden, da die Steuerstatistiken in den wichtigsten Fällen (z. B. bei den Mineralölfertigprodukten) weder Angaben über die Soll- noch über die Ist-Besteuerung der eingeführten Waren lieferten. Die Abschöpfungsbeträge auf EG-Marktordnungswaren lagen aus Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in ausreichender Gliederung vor.

Die Berechnung der **D i e n s t l e i s t u n g s e i n f u h r** in der Input-Output-Tabelle beruht zum größten Teil auf Zahlen der Deutschen Bundesbank sowie des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft und der Treuhandstelle für den Interzonenhandel. Die Zuordnung zu den inländischen Produktionsbereichen ergab sich in den meisten Fällen unmittelbar aus der Dienstleistungsart. Es

ist darauf aufmerksam zu machen, daß die gezahlten Erwerbs- und Vermögenseinkommen für Faktorleistungen aus der übrigen Welt nicht - wie in der Sozialproduktsberechnung - in die Einfuhr einbezogen sind.

C. Verwendung der Güter

1. Intermediäre Verwendung

Wie bereits ausgeführt, ist die Input-Output-Tabelle 1965 vorwiegend nach der Input-Methode aufgestellt worden. Insbesondere der intermediäre Bereich der Tabelle wurde auf diese Weise berechnet. Zunächst wurden die Vorleistungen der einzelnen Produktionsbereiche insgesamt ermittelt. Anschließend wurden diese anhand aller verfügbaren Informationen auf Gütergruppen entsprechend der Systematik der Produktionsbereiche aufgeteilt. Anhaltspunkte für diese Aufschlüsselung lieferten verschiedene Statistiken, die durch mehr oder weniger komplizierte Schätzungen ergänzt werden mußten.

Eine ziemlich vollständige Vorleistungsstruktur konnte für die **L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t** (Produktionsbereich 01) aus statistischen Ergebnissen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten abgeleitet werden. Über die Vorleistungsstruktur der **F i s c h e r e i** (Produktionsbereich 02) vermittelte eine Sonderuntersuchung über die wirtschaftlichen Verhältnisse der deutschen Hochseefischerei, die im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Jahren 1952 und 1953 durchgeführt worden war, gewisse Anhaltspunkte.

Bei den Bereichen des **V e r a r b e i t e n - d e n G e w e r b e s** (ohne Baugewerbe) wurden zuerst die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **i n s g e s a m t** (Materialverbrauch insgesamt) berechnet, die den größten Teil der Vorleistungen ausmachen. Die notwendigen Materialverbrauchsquoten waren aus den Ergebnissen des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 für Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten gewonnen worden. Die Quoten für Betriebe wurden mit Hilfe einer Sonderaufbereitung der vierteljährlichen Produktionsstatistik 1962, aus der die Zusammensetzung des Produktionsprogramms der einzelnen Wirtschaftsbereiche nach vierstelligen Warenklassen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik hervorging, auf Gütergruppen umgerechnet. Dabei wurde so vorgegangen, daß zunächst die Produktionswerte aus warenproduzierender Nebentätigkeit - die nach dem Konzept der Input-Output-Tabelle 1965 anderen Produktionsbereichen zuzuordnen war - auf die Bereiche umgesetzt wurden, die nach dem Konzept der In-

put-Output-Tabelle diese Güter umfassen. Gleichzeitig damit wurde auch der zugehörige Materialverbrauch umgesetzt. Die hierfür verwendeten Materialverbrauchsquoten waren in der Regel die des aufnehmenden Bereichs. Nach Abschluß dieser Arbeiten konnten aus dem neu zusammengestellten Produktionswert und Materialverbrauch Quoten für die Produktionsbereiche der Input-Output-Tabelle berechnet werden. Sie wurden auf die Bruttoproduktionswerte 1965 der einzelnen Produktionsbereiche übertragen, um den Materialverbrauch insgesamt der einzelnen Produktionsbereiche zu ermitteln. Für die Berechnung der sonstigen Vorleistungen wurden Unterlagen der Kostenstrukturstatistik herangezogen.

Über die Zusammensetzung der Vorleistungen des Verarbeitenden Gewerbes nach Gütergruppen lagen für einen Teil der Vorleistungen relativ ausführliche statistische Unterlagen aus der Nettoleistungserhebung 1954 vor, in der der Wareneingang der Industrieunternehmen repräsentativ erfaßt worden war. Den Ergebnissen fehlte zwar die wünschenswerte Aktualität, sie waren aber dennoch eine wertvolle Basis für die Aufgliederung der Vorleistungskäufe dieser Bereiche. Die Auswertung dieses Materials machte verschiedene Hilfsrechnungen erforderlich. Zunächst mußte die Ausgangsstruktur (Eingang an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelsware) zu einer Materialverbrauchsstruktur durch Berücksichtigung der Input-Vorratsveränderungen umgeformt werden. Ferner war der Bezugswert der Handelsware auszuschalten. Außerdem war zu beachten, daß die Struktur für Unternehmenbereiche erhoben worden war, so daß auch hier wie bei der gesamten Materialverbrauchsquote eine Umrechnung auf die Produktionsbereiche in der Systematik der Input-Output-Tabelle 1965 erforderlich war. Das Verfahren war dasselbe wie bei der Umrechnung der gesamten Verbrauchsquote. Ferner war die Gliederung des Materialverbrauchs so umzustellen, daß sie der Abgrenzung der Produktionsbereiche in der Input-Output-Tabelle entsprach. Dies war meist durch Zusammenfassung einzelner Materialgruppen möglich. In wenigen Fällen mußten jedoch auch Ergebnisse aufgeteilt werden, wenn eine in der Nettoleistungserhebung ausgewiesene Materialgruppe Güter zusammenfaßte, die zu verschiedenen Produktionsbereichen rechneten. Dieser weitergehenden Aufgliederung wurde meist das Verhältnis der Produktionswerte der zusammengefaßten Güter zueinander zugrunde gelegt. Die sonstigen Vorleistungskäufe des Verarbeitenden Gewerbes, die in der Regel weniger als 5 % der Vorleistungen insgesamt ausmachen, wurden aufgrund von Anhaltspunkten aus der Kostenstrukturstatistik aufgeschlüsselt.

Für die Berechnung der Vorleistungen insgesamt und ihrer Aufgliederung auf Gütergruppen im Produktionsbereich 04 (Kokereien, Gewinnung und Verteilung von elektrischer Energie und Gas, öffentliche Wasserversorgung) standen verschiedene Unterlagen zur Verfügung, die jedoch zum Teil recht veraltet waren. In erster Linie wurden als Ausgangsmaterial die Erhebungen der Statistik der Kohlewirtschaft e.V. (für den Teilbereich der Kokereien), der Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 (ebenfalls für den Teilbereich der Kokereien sowie für den Teilbereich Gasgewinnung und Gasverteilung), die Statistik der Elektrizitätswirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft (für den Teilbereich elektrische Energie) und schließlich eine Zusammenstellung von Erfolgsrechnungen kommunaler Versorgungsunternehmen aus dem Jahre 1961 (für den Teilbereich Wasserversorgung) verwendet.

Für den Bereich 33 (Baulösungen) gab es nur sehr wenige Angaben über Vorleistungen und ihre Struktur. Als Anhaltspunkt dienten u. a. die in der Input-Output-Tabelle des IFO-Instituts für 1961 ausgewiesene Strukturzahlen. Darüber hinaus wurden eigene Untersuchungen mit Hilfe der zuständigen Verbände und einzelner Unternehmen durchgeführt.

Auch für den Bereich 34 (Rückgewinnung) gab es kaum Anhaltspunkte über die Vorleistungen und ihre Aufteilung. Es mußten hier ebenfalls eigene Schätzungen vorgenommen werden, die sich vorwiegend auf Auskünfte von Unternehmen dieses Produktionsbereichs stützten.

Hinsichtlich der Struktur der Vorleistungen des Produktionsbereichs 37 (Reparaturen u.ä. a.n.g.) erschien es vertretbar, auf die Quoten verwandter Bereiche des Verarbeitenden Gewerbes (z. B. der Bereiche "Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen und elektronischen Erzeugnissen", "Herstellung von Wasser-, Schienen- und Luftfahrzeugen", "Herstellung von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern" und "Herstellung von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen") zurückzugreifen.

Die Aufgliederung der Vorleistungskäufe des Dienstleistungsgewerbes bereitete erhebliche Schwierigkeiten und kann noch nicht befriedigen. Die hauptsächlich verwendeten Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik waren für diesen Zweck nicht ausreichend tief gegliedert. Eine Verfeinerung konnte in einzelnen Bereichen anhand ergänzender Unterlagen aus Geschäftsberichten und ähnlichen Quellen erreicht werden. Über den Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln im

Gastgewerbe wurden die Ergebnisse der Ergänzenden Repräsentativhebung zur Handels- und Gaststät-
tenzählung 1960 verwendet. Wichtige Anhaltspunkte
für Teilbereiche des Verkehrs waren Unterlagen der
Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.
Aus den Geschäftsberichten der Banken und Versi-
cherungen waren die Vorleistungskäufe im einzelnen
für den Produktionsbereich 39 (Bank- und Versi-
cherungsdienstleistungen) ersichtlich. Statistiken
und Sonderuntersuchungen von Berufsvereinigungen
ließen eine Schätzung der Vorleistungen im Gesund-
heitswesen zu. Zum Teil konnten auch Vorleistungs-
strukturen verwandter Bereiche der privaten Orga-
nisationen ohne Erwerbscharakter und des Staates
herangezogen werden, über die Informationen aus
Publikationen dieser Einrichtungen oder aus Haus-
haltsrechnungen vorlagen (auf dem Gebiet des Un-
terrichts, der Forschung und des Gesundheitswe-
sens).

Die Gliederung der Käufe des S t a a t e s an
Waren und Dienstleistungen ergab sich zum größten
Teil aus ausgewählten Haushaltsrechnungen der Ge-
bietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und
Gemeindeverbände) in Verbindung mit Haushaltsplä-
nen, die weitere Untergliederungen erlaubten, so-
wie Geschäftsberichten einzelner Sozialversiche-
rungsträger. Für bestimmte Anstalten und Einrich-
tungen (z. B. Krankenhäuser und Schulen) standen
eigene Rechnungsunterlagen mit relativ tief ge-
gliederten Angaben über die Vorleistungen zur Ver-
fügung. Die Struktur der Vorleistungskäufe der
p r i v a t e n O r g a n i s a t i o n e n
ohne E r w e r b s c h a r a k t e r war zum
Teil aus Berichten und Statistiken einzelner Orga-
nisationen (z. B. Kirchen, Arbeitnehmervereini-
gungen) bekannt. Zum Teil konnten die Strukturen
vergleichbarer Anstalten und Einrichtungen der Ge-
bietskörperschaften verwendet werden.

Die auf diesem Wege ermittelten Vorleistungen der
Produktionsbereiche in der Gliederung nach Güter-
gruppen (liefernde Produktionsbereiche) wurden ab-
schließend um die in den Vorleistungskäufen ent-
haltenen H a n d e l s - u n d T r a n s -
p o r t l e i s t u n g e n bereinigt. Die Han-
dels- und Transportleistungen sind in der Input-
Output-Tabelle als Verbrauch von Leistungen der
Produktionsbereiche 35 (Handelsleistungen) und 38
(Verkehrsleistungen) nachzuweisen. Für die Be-
rechnung der abzusetzenden Handelsleistungen wur-
den die Ergebnisse der Handels- und Gaststätten-
zählung 1960 herangezogen. Anhand der dort ausge-
wiesenen Sortimentsstrukturen wurde zunächst die
Handelsleistung der einzelnen Klassen des Handels
nach gehandelten Gütern aufgeschlüsselt. Diese Be-
träge wurden anschließend auf die Verwenderberei-

che aufgeteilt. Dabei diente im allgemeinen die
Höhe der dort nachgewiesenen Vorleistungskäufe als
Verteilungsschlüssel. Bei diesen Berechnungen wur-
de soweit wie möglich berücksichtigt, daß manche
Waren ausschließlich über den Großhandel, andere
Waren dagegen über mehrere Handelsstufen verteilt
werden und daß auf der Weiterverarbeitungspro-
duktion keine Handelsleistung liegt. Sehr umfang-
reich waren auch die Berechnungen für die Umset-
zung der Transportleistungen. Wichtigste statisti-
sche Quelle waren die in den Verkehrstatistiken
gemeldeten Transportmengen in der Gliederung nach
Gütergruppen, aus denen sich mit Hilfe von zum
Teil geschätzten durchschnittlichen Versandweiten
und Frachtsätzen die Frachteinnahmen für Produkt-
gruppen ermitteln ließen. Die Zuordnung auf die
verwendenden Produktionsbereiche ging, in Ermange-
lung besserer Unterlagen, weitgehend von Angaben
über den Wert des Verbrauchs der betreffenden Gü-
ter aus.

2. Letzte Verwendung

Ausgangsgrößen für die Berechnung des Privaten
Verbrauchs, des Staatsverbrauchs, der Investitio-
nen und der Ausfuhr von Waren- und Dienstleis-
tungen waren die Ergebnisse der Verwendungsrech-
nung des Sozialprodukts, die in verschiedener Hin-
sicht auf die Konzepte und Gliederungen der Input-
Output-Tabelle umzurechnen waren.

a) Privater Verbrauch

Käufe der privaten Haushalte im Inland

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
werden die Käufe der privaten Haushalte im Inland
zum Teil in tiefer Gliederung nach L i e f e r -
b e r e i c h e n berechnet. Wichtige statisti-
sche Quellen sind die Ergebnisse der Umsatzsteuer-
statistik für das Handwerk, den Großhandel, den
Einzelhandel, das Gaststätten- und Beherbergungs-
gewerbe und verschiedene andere Dienstleistungs-
bereiche in Verbindung mit Ergebnissen der Han-
dels- und Gaststättenzählung 1960 und der Kosten-
strukturstatistiken für die betreffenden Bereiche
über die Absatzrichtung u. ä. Weitere Angaben lie-
fern Unterlagen des Bundesministeriums für Ernäh-
rung, Landwirtschaft und Forsten über den Eigen-
verbrauch und die Verkaufserlöse der Landwirt-
schaft sowie die Statistik der Energieversorgungs-
unternehmen (Verbrauch der privaten Haushalte an
Elektrizität und Gas). Die Geschäftsberichte der
Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost
mit Ergebnissen über die Einnahmen aus dem Perso-
nenverkehr und der Nachrichtenübermittlung lie-
fern Ausgangsmaterial für die Berechnung der ent-
sprechenden Ausgaben der privaten Haushalte. Die

Wohnungszählungen in Verbindung mit der Bautätigkeitsstatistik (zur Fortschreibung des Wohnungsbestandes) sind die Grundlagen für die Ermittlung der Mietausgaben der privaten Haushalte.

Bei bestimmten Lieferbereichen ließen sich die auf diesem Wege ermittelten Angaben über die Käufe der privaten Haushalte ohne Schwierigkeiten den Produktionsbereichen der Input-Output-Tabelle zuordnen. Beispiele hierfür sind die Käufe von Dienstleistungen der Bereiche Verkehr, Wohnungsvermietung, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Gastgewerbe und sonstiges Dienstleistungsgewerbe, ferner die Direktbezüge der Haushalte an Erzeugnissen der Landwirtschaft, der Energiewirtschaft, des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes. Für die Käufe der Haushalte beim Handel waren hingegen umfangreiche Zwischenrechnungen erforderlich. Da in der Input-Output-Tabelle die Handelsleistung netto gebucht wird und folglich die über den Handel verteilten Waren direkt als Strom zwischen den Produzenten und den Käufern ausgewiesen werden, mußten die vorhandenen Umsatzangaben auf Erzeugerabgabewerte (zunächst einschl. Transportkosten) und Handelsleistungen aufgespalten werden. Dabei war die Mehrstufigkeit im Handel zu berücksichtigen, um eine doppelte oder gar dreifache Zählung eines Warenwertes auszuschließen. Die Handelsspannen zur Ermittlung der Erzeugerabgabewerte waren deshalb in der Regel größer als die aus der Handels- und Gaststättenzählung 1960 abgeleiteten Spannen. Die Aufspaltung ging von den Umsätzen der einzelnen Unternehmensklassen des Handels aus. Da die Handelsklassen ein mehr oder weniger heterogenes Sortiment von Waren umfassen, mußten die Erzeugerabgabewerte anschließend mit Hilfe von Angaben aus der Handels- und Gaststättenzählung 1960 über die Sortimentsstrukturen in Gütergruppen zerlegt werden.

Der größtmäßig bedeutendste Posten, der dem Privaten Verbrauch in der Abgrenzung der Sozialproduktsberechnung hinzuzurechnen war, um ihn an das Konzept der Input-Output-Tabelle anzugleichen, betrifft die Sachausgaben der Sozialversicherung, der Kriegsopferversorgung und der Sozial- und Jugendhilfe. Der Umfang und die Zusammensetzung dieser Sachausgaben konnten weitgehend aus Unterlagen der betreffenden Institutionen abgeleitet werden. Hinzuzufügen waren ferner die Ausgaben des Staates für Bekleidung der Soldaten und die Bruttowertschöpfung aus der Produktion in Hausgärten (die zugehörigen Vorleistungen sind in der Sozialproduktsberechnung bereits Bestandteil des Privaten Verbrauchs). Zu berücksichtigen war außerdem, daß in der Input-Output-Tabelle das Inlandskonzept - und nicht, wie in der Sozialpro-

duktsberechnung, das Inländerkonzept - zugrunde liegt. Abzuziehen waren von den Ergebnissen der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts die Käufe der privaten Haushalte im Inland von unterstellten Bankdienstleistungen. Aus den Warenwerten waren die dort enthaltenen Transportkosten herauszulösen und zu den Käufen vom Produktionsbereich 38 (Verkehrsleistungen) umzusetzen. Diese Transportkosten sind im Rahmen der weiter oben beschriebenen Berechnungen zur Abspaltung der Transportleistungen aus dem Materialverbrauch der Produktionsbereiche ermittelt worden (siehe Abschnitt II C 1).

Die Käufe der privaten Haushalte im Inland in der Gliederung nach Produktionsbereichen sind in Tabelle 7 des Tabellenteils auch nach Verwendungsgruppen dargestellt. Die Verwendungsgruppen sind entsprechend der im Anhang des ESVG aufgeführten Systematik der Verwendungszwecke des letzten Verbrauchs der privaten Haushalte und damit der "Classification of household goods and services" des SNA (Tabelle 6.1 auf S. 105 ff. des SNA) abgegrenzt. Für die Berechnungen mußten die Verwendungszwecke zum Teil zusammengefaßt werden, da das zur Verfügung stehende statistische Material eine Gliederung in voller Tiefe nicht zuließ. Der Darstellung der Käufe der privaten Haushalte nach Verwendungsgruppen liegen Anschaffungspreise zugrunde⁹⁾. Es mußten deshalb für die Aufstellung der Tabelle 7 zuerst die Käufe der privaten Haushalte zu Ab-Werk-Preisen in der Gliederung nach Produktionsbereichen auf Anschaffungspreise umgerechnet werden. Zu diesem Zweck wurden die bei der Berechnung des Privaten Verbrauchs in der Input-Output-Tabelle herausgelösten Handels- und Transportkosten den Ab-Werk-Preisen wieder zugeschlagen. Die Summe der Käufe der privaten Haushalte wurde sodann, zunächst unabhängig von der Gliederung nach Produktionsbereichen, auf Verwendungsgruppen aufgeschlüsselt. Für die Zuordnung auf Verwendungsgruppen bildeten die Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung über die Käufe der privaten Haushalte nach Hauptgruppen des "Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963" eine wesentliche Grundlage¹⁰⁾. Diese Ergebnisse mußten auf die Verwendungsgruppen des ESVG aufgeteilt bzw. umgeschlüsselt werden. Hierzu dienten Angaben aus der Handels- und Gaststättenzählung 1960 über die Sortimentsgliederung im Han-

9) Für den Eigenverbrauch in landwirtschaftlichen und anderen Unternehmerhaushalten bedeutet das Bewertung zu Haushaltskosten (einschl. indirekter Steuern, soweit solche auf den Eigenverbrauch zu zahlen waren). - 10) Hamer, G., Müller-Nagell, H., Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen, Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1963, Heft 12, S. 714 ff.

del sowie Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1962/63 über die Zusammensetzung der Ausgaben der privaten Haushalte.

Die weitere Aufgliederung auf Gütergruppen (Produktionsbereiche) vollzog sich durch eine kombinierte zeilenweise und spaltenweise Verteilung der einmal nach Gütergruppen und einmal nach Verwendungsgruppen aufgliederten Käufe der privaten Haushalte. Soweit die Güter eines Produktionsbereiches, die in den Privaten Verbrauch gehen, eindeutig einer Verwendungsgruppe angehören (Kohle, elektrische Energie, Gas, Trinkmilch, Tabakwaren, Gesundheitsleistungen) bzw. aus ein und demselben Produktionsbereich stammen (Tabakwaren, flüssige Brennstoffe, Dienstleistungen der Unfall- und Krankenversicherung, Kauf von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Ausgaben in Hotels, Restaurants und Cafés), bereitete die Zuordnung keine Schwierigkeiten. In den anderen Fällen mußte zuvor die Gütergruppe mit Hilfe von Angaben aus der vierteljährlichen Produktionsstatistik 1965 (Produktionswerte einzelner Güter), der Außenhandelsstatistik 1965 (Wert der eingeführten Güter), der Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 (Umsätze einzelner Dienstleistungsbereiche) und der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1962/63 (Ausgaben der privaten Haushalte) aufgespalten werden. Die getrennte zeilenweise und spaltenweise Zuordnung ermöglichte eine gegenseitige Kontrolle und Abstimmung.

Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter

Als Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gilt der Teil des Produktionswertes dieser Organisationen, der nicht gegen Entgelt verkauft wird. Er ergibt sich rechnerisch nach Abzug der Verkäufe dieser Einrichtungen vom Produktionswert. Die Berechnung des Produktionswertes ist in Abschnitt II B erläutert. Die Verkäufe insgesamt werden aus den Umsätzen nach der Umsatzsteuerstatistik berechnet. Es handelt sich hierbei um Leistungen, die teils vom Staat, teils von privaten Haushalten in Anspruch genommen werden. Als Quelle für die Verkäufe an den Staat dienen die Arbeits- und Sozialstatistischen Mitteilungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Käufe der Sozialversicherung von Einrichtungen des Gesundheitswesens) in Verbindung mit der jährlichen Krankenhausstatistik (Zahl der Betten und des Personals nach dem Träger des Krankenhauses) sowie statistische Unterlagen der Gemeinden über Käufe im Rahmen der Sozial- und Jugendhilfe. Die Verkäufe an private Haushalte ergeben sich als

Differenz aus den Verkäufen insgesamt und den Verkäufen an den Staat.

b) Staatsverbrauch

Die zur Ermittlung des Staatsverbrauchs entsprechend den Konzepten der Input-Output-Tabelle erforderlichen Angaben wurden der Sozialproduktsberechnung entnommen, die sich überwiegend auf die Finanzstatistik, Haushaltsrechnungen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie auf Angaben der Sozialversicherungsträger stützt. Die gleichen Quellen dienen auch der Untergliederung in die drei Aufgabenbereiche 46 (Forschungs- und Unterrichtsleistungen), 47 (Gesundheitsleistungen) und 48 (Allgemeine Verwaltungsleistungen). Abweichend behandelt wurden in der Input-Output-Tabelle, wie bereits beim Produktionswert des Staates beschrieben, die Sachausgaben der Sozialversicherung u. ä. sowie die unentgeltlichen Aus- und Einfuhren des Staates. Hiervon war ausschließlich der Staatsverbrauch des Produktionsbereichs 48 betroffen.

c) Anlageinvestitionen

Die Gesamtsomme der Anlageinvestitionen in der Input-Output-Tabelle 1965 stimmt mit den entsprechenden Ergebnissen der Sozialproduktsberechnung überein. Es handelt sich hierbei um den Saldo aus den Käufen von neuen Investitionsgütern und den Verkäufen von gebrauchten Ausrüstungsgütern (einschl. Anlageschrott). Die Käufe von neuen Ausrüstungsgütern werden in erster Linie aufgrund von Ergebnissen der Produktionsstatistik und der Außenhandelsstatistik berechnet. Darüber hinaus werden ergänzend Angaben aus der Industriebereichterstattung und der Umsatzsteuerstatistik über die Umsätze der Industriebetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten bzw. der Unternehmen des sonstigen warenproduzierenden Gewerbes verwendet. Die Bauinvestitionen wurden 1965 überwiegend aus Angaben der Baubereichterstattung über Umsätze des Bauhauptgewerbes und aus Angaben der Handwerksbereichterstattung über Umsätze des Ausbau- und Bauhilfsgewerbes berechnet. Dazu kamen Angaben aus der Produktionsstatistik über die Produktionsleistung des Montagebaus (Stahlbau, Holzkonstruktionen und Betonfertigteile). Die Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungsgütern umfassen die Verkäufe von Kraftfahrzeugen an private Haushalte und an die übrige Welt, die Verkäufe von Schiffen an die übrige Welt sowie die Verkäufe von Ausrüstungsgütern zur Verschrottung. Die Angaben hierüber stammen aus Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes (Angaben über Zulassungen, Besitzumschreibungen und Lö-

schungen), der Eisen- und Stahlstatistik (Anfall von Schrott) und der Außenhandelsstatistik (Verkäufe von gebrauchten Kraftfahrzeugen und Schiffen).

Für die Aufgliederung der Anlageinvestitionen auf Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (Produktionsbereiche) konnte ebenfalls weitgehend auf Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung zurückgegriffen werden. Die Investitionen in neuen Ausrüstungsgütern waren zum größten Teil bereits im statistischen Ausgangsmaterial tief genug gegliedert. Die Investitionsgüterproduktion der Industriebetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten und der Unternehmen des sonstigen warenproduzierenden Gewerbes konnte dagegen nur analog der Zusammensetzung der Investitionsgüterproduktion in den Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten schätzungsweise aufgeteilt werden. Die in der Input-Output-Tabelle 1965 getrennt darzustellenden Käufe von Handels- und Transportleistungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Investitionsgütern wurden ebenfalls im Rahmen der Verwendungsrechnung ermittelt. Sie basieren auf Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1960 über die Handelsspannen des Groß- und Einzelhandels mit Investitionsgütern sowie auf einer Erhebung des IFO-Instituts aus dem Jahre 1955 über die Transportkosten beim Verkauf von Investitionsgütern. Die Bauinvestitionen wurden entsprechend dem Konzept des ESVG in voller Höhe dem Produktionsbereich "Bauleistungen" zugeordnet (siehe die Ausführungen in Abschnitt I D unter Punkt 3). Die Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungsgütern erscheinen als negativer Wert in der Zeile "Rückgewinnung" und der Spalte "Anlageinvestitionen".

Die Anlageinvestitionen sind in einer stark zusammengefaßten Gliederung nach fünf großen Gütergruppen in der Tabelle 8 des Tabellenteils auch nach investierenden Produktionsbereichen dargestellt. Die Produktionsbereiche sind entsprechend der Übersicht 2, Teil b, gegliedert. Als Investor gilt grundsätzlich der Käufer des Investitionsgutes und nicht der Benutzer¹¹⁾; Mietmaschinen sind daher dem Produktionsbereich des Vermieters zuzuordnen. Neben den fünf Gütergruppen, die sich auf neue Investitionsgüter beziehen, weist die Tabelle 8 auch Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungsgütern in der Gliederung nach verkaufenden Produktionsbereichen aus. Bei den Verkäufen der einzelnen Produktionsbereiche handelt es sich ausschließlich um Aus-

rüstungsgüter, die aus dem volkswirtschaftlichen Anlagebestand ausscheiden. Es konnten in Ermangelung geeigneter statistischer Unterlagen - entgegen den Regeln des ESVG - keine Transaktionen mit gebrauchten Ausrüstungsgütern zwischen den einzelnen Produktionsbereichen dargestellt werden.

Die Zuordnung der Käufe von neuen Anlagen insgesamt zu investierenden Produktionsbereichen stützte sich in erster Linie auf die jährlichen Investitionserhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Angaben über die Bruttozugänge an Sachanlagen. Für die Berechnung der Bruttoanlageinvestitionen der Bereiche "Handelsleistungen" und "Verkehrsleistungen" mußte auf Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie des Verkehrszensus 1962 zurückgegriffen werden. Sie wurden mit Hilfe von Ergebnissen des IFO-Instituts über die Investitionen im Handel und von Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg über die Zulassungen von Kraftfahrzeugen durch Unternehmen des Verkehrs für das Jahr 1965 fortgeschrieben. Für die Berechnung der Bruttoanlageinvestitionen des Produktionsbereichs "Dienstleistungen des Staates" wurde - soweit er die Gebietskörperschaften betrifft - von Ergebnissen der Bauberichterstattung über die Bauleistung nach Bauarten (zur Berechnung der Bauinvestitionen) und von Angaben aus den Haushaltsrechnungen der Gebietskörperschaften (zur Berechnung der Ausrüstungsinvestitionen) sowie - für die Sozialversicherung - aus Unterlagen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung ausgegangen. Die Bruttoanlageinvestitionen der übrigen Produktionsbereiche mußten zum Teil aufgrund der Beschäftigtenzahlen aus der Arbeitsstättenzählung 1961 in Verbindung mit entsprechenden Jahresergebnissen aus dem Mikrozensus geschätzt werden.

Die Käufe von neuen Anlagen in der Gliederung nach Gütergruppen wurden den investierenden Produktionsbereichen wie folgt zugeordnet. Die Käufer von "Kraftwagen und Kraftwagenmotoren" waren über die nach Haltergruppen gegliederte Zulassungsstatistik des Kraftfahrt-Bundesamtes relativ einfach zu ermitteln. Bei der Gütergruppe "Sonstige Fahrzeuge" wurde versucht, aus der Art der einzelnen Güter dieser Gütergruppe auf den möglichen Investor zu schließen. Für die Verteilung der Investitionen in "Gebäuden und sonstigen Bauten" wurde u.a. auf Ergebnisse der Bauberichterstattung in der Gliederung nach Bauarten, der Statistik der Fertigstellungen nach Bauherren sowie der Investitionserhebungen im Produzierenden Gewerbe in der Gliederung nach Anlagearten zurückgegriffen. Die Güter der Gruppe "Sonstige Anlagegüter" wurden

11) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Methodologie der Gemeinschaften der Input-Output-Tabellen 1965, Sonderreihe 1 - 1970, Luxemburg, 1970, Kap. V, § 5.

ausgehend von der Art und dem Verwendungszweck der betreffenden Güter den in Betracht kommenden investierenden Produktionsbereichen zugeordnet. Die Zeile "Maschinen und andere Ausrüstungsgüter" ergab sich nach Abzug der Investitionen in den zuvor erwähnten vier Investitionsgütergruppen von den gesamten Bruttoanlageinvestitionen je investierenden Bereich.

Für die Berechnung der Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungsgütern durch die einzelnen Produktionsbereiche wurden dieselben Unterlagen verwendet, die bei der Ermittlung der Gesamtgröße dieser Verkäufe herangezogen wurden.

d) Vorratsveränderung

Die Vorratsveränderung wird in der Sozialproduktsberechnung nach Unternehmensbereichen ermittelt (siehe hierzu die Erläuterungen im Jahresbericht 1970, Seite 45, der Reihe 1 "Konten und Standardtabellen" in der Fachserie N "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen"), wobei zwischen Output- und Input-Vorräten unterschieden wird. Die Veränderung der Output-Vorräte (Vorräte an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen beim Produzenten) konnte ohne größere Schwierigkeiten auf Produktionsbereiche aufgeteilt werden. Weit problematischer war die Aufgliederung der Input-Vorräte (Vorräte an Vorprodukten einschl. Handelsware), die in der Input-Output-Tabelle ebenfalls in der Zeile des produzierenden Bereichs nachzuweisen sind. Die Aufschlüsselung auf Gütergruppen wurde bei den Input-Vorräten, in Ermangelung besserer Unterlagen, vorwiegend anhand der Materialverbrauchsstrukturen aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 vorgenommen.

e) Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen

Die Aufgliederung der Waren- und Dienstleistungsausfuhr und der Warenlieferungen in die DDR einschl. Berlin (Ost) auf Produktionsbereiche ging von tief gegliederten Ergebnissen der Außenhandelsstatistik (Spezialhandel) und der Statistik des Warenverkehrs mit der DDR und Berlin (Ost) aus. Die Ausgangswerte mußten, wie in der Sozialproduktsberechnung, um die Ausfuhr von Strom und die Fischanlandungen in der übrigen Welt sowie den Paketverkehr mit der übrigen Welt ergänzt werden. Abzusetzen waren dagegen die Rückwareneinfuhr sowie Ersatz- und Rückzahlungen, Preisnachlässe und Haftungszahlungen im Zusammenhang mit der Warenausfuhr, die Unterlagen der Deutschen Bundesbank entnommen werden konnten. Da die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik Fob-Werte (Anschaffungspreise) sind, in der Input-Output-Tabelle aber das Ab-

Werk-Preis-Konzept verwendet wird, mußten die in der Warenausfuhr enthaltenen Handels- und Transportleistungen herausgelöst und auf die Bereiche Handel und Verkehr umgesetzt werden. Es wurde hier wie bei den entsprechenden Umsetzungen im intermedialen Bereich und beim Privaten Verbrauch verfahren.

Die Berechnung der Dienstleistungsausfuhr basiert auf Unterlagen der Deutschen Bundesbank, bei einigen Positionen auf eigenen Schätzungen und im Falle des Dienstleistungsverkehrs mit der DDR einschl. Berlin (Ost) auf Unterlagen des Bundesamtes für die gewerbliche Wirtschaft. Die Zuordnung auf ausführende Produktionsbereiche bereitete keine größeren Schwierigkeiten, da die genannten Ausgangsstatistiken eine sehr tiefe Gliederung der Dienstleistungsströme boten. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt sind nicht - wie in der Sozialproduktsberechnung - in die Ausfuhr einbezogen.

D. Wertschöpfung

Die Input-Output-Tabelle zeigt für die Produktionsbereiche die Bruttowertschöpfung und ihre Bestandteile. Dabei wird zwischen Abschreibungen, indirekten Steuern (abzögl. Subventionen), Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen unterschieden. Die Summe der beiden zuletzt genannten Komponenten wird auch als Nettowertschöpfung zu Faktorkosten bezeichnet.

1. Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) der Bereiche der marktbestimmten Produktion (01 bis 42) wurde als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert und den Vorleistungen der betreffenden Bereiche ermittelt. Bei den Bereichen der nichtmarktbestimmten Produktion ergibt sich die Bruttowertschöpfung durch Addition der Abschreibungen, der indirekten Steuern und der von diesen Bereichen gezahlten Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Der in der Input-Output-Tabelle verwendete Begriff Bruttowertschöpfung entspricht in etwa dem Begriff des Beitrags zum Bruttoinlandsprodukt in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts. Für die Ermittlung der Bestandteile der Bruttowertschöpfung gaben die Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung wertvollen Aufschluß. Besondere Schwierigkeiten bereitete die Umrechnung der für Unternehmensbereiche vorliegenden Ausgangsgrößen auf Produktionsbereiche der Input-Output-Tabelle. Dies erforderte zum Teil umfangreiche und komplizierte Schätzungen.

2. Abschreibungen

Der Gesamtbetrag der Abschreibungen in der Input-Output-Tabelle entspricht dem in der Sozialproduktsberechnung. Die Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Berichtsjahr durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Sie sind, im Gegensatz zu den Abschreibungen in den Handels- und Steuerbilanzen, zu Wiederbeschaffungspreisen der Anlagegüter im Berichtsjahr bewertet. Die Berechnung geht von dem Bestand des reproduzierbaren Anlagevermögens in konstanten Preisen aus¹²⁾.

Die unter Verwendung der linearen Abschreibungsmethode berechneten Abschreibungen zu konstanten Preisen werden anschließend mit Preisindizes der entsprechenden Investitionsgütergruppen auf Wiederbeschaffungspreise umgerechnet. Die auf diesem Wege für den Unternehmenssektor insgesamt ermittelten Ergebnisse werden auf die einzelnen Unternehmensbereiche vorwiegend anhand von Ergebnissen der Kostenstrukturstatistiken aufgeschlüsselt. Für einzelne Unternehmensbereiche (wie die Landwirtschaft, die Fischwirtschaft, Teile des Verkehrs und zahlreiche Einzelbereiche des Dienstleistungsgewerbes) konnten die in der Sozialproduktsberechnung nachgewiesenen Abschreibungen ohne nennenswerte Umformung in die Input-Output-Tabelle übernommen werden, da hier die Unterschiede in der Preisabgrenzung praktisch keinen Einfluß auf die Abschreibungen haben. Bei den übrigen Bereichen wurden die Abschreibungen in Relation der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten und der Produktionswerte auf Produktionsbereiche umgerechnet.

3. Indirekte Steuern abzüglich Subventionen

a) Indirekte Steuern

Der in der Input-Output-Tabelle ausgewiesene Gesamtbetrag der indirekten Steuern unterscheidet sich von den entsprechenden Ergebnissen der Sozialproduktsberechnung durch die Einfuhrabgaben. Diese sind, wie schon in Abschnitt I B erwähnt, nicht Bestandteil der Bruttowertschöpfung der einzelnen Produktionsbereiche, sondern bilden einen eigenen, bereichsweise nicht zugeordneten Bestandteil des Bruttoinlandsprodukts. Das gesamte Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Summe der Bruttowertschöpfung der Produktionsbereiche und der Summe der Einfuhrabgaben.

Das Aufkommen der einzelnen Steuerarten konnte aus der Sozialproduktsbe-

¹²⁾ Lützel, H., Das reproduzierbare Anlagevermögen in Preisen von 1962, Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1971, Heft 10, S. 593 ff.

rechnung übernommen werden. Die Angaben über die Bundes- und Landessteuern werden monatlich, die Angaben über die Gemeindesteuern vierteljährlich im Rahmen der Statistik über den Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden erhoben. Für die Berechnung des Aufkommens der an die Europäischen Gemeinschaften geleisteten Steuern (z. B. Montanumlage) werden die Angaben der Zahlungsbilanz verwendet.

Die Verteilung der Steueraufkommen auf die Produktionsbereiche (der Steuerpflichtigen) erfolgte für die einzelnen Steuern bzw. Gruppen von Steuern unterschiedlich. Die Umsatzsteuer wurde nach Angaben der Umsatzsteuerstatistiken 1964 und 1966 (gezahlte Umsatzsteuer nach Wirtschaftsklassen der Wirtschaftszweigsystematik) in Verbindung mit den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1962 (Aufgliederung des Gesamtumsatzes auf nichtsteuerbare Umsätze, steuerfreie Umsätze sowie auf steuerpflichtige Umsätze nach Steuersätzen) aufgeteilt. Bei den meisten Verbrauchsteuern war die Zuordnung ohne Schwierigkeiten möglich, da die besteuerten Güter in der Regel jeweils einem Produktionsbereich angehören. So rechnet die Biersteuer zu der Bruttowertschöpfung des Produktionsbereichs "Herstellung von Getränken", die Tabakwarensteuer zur Bruttowertschöpfung des Bereichs "Herstellung von Tabakwaren". Von den Grund- und Gewerbesteuern ließ sich lediglich die Grundsteuer A, die das land- und forstwirtschaftliche Betriebsvermögen belastet, eindeutig zuordnen. Für die Verteilung der Grundsteuer B mußte auf Berechnungen des IFO-Instituts für 1961 zurückgegriffen werden. Die Gewerbesteuer wurde analog der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen auf die einzelnen Produktionsbereiche verteilt. Dabei wurde bei der Lohnsummensteuer berücksichtigt, daß einige Bereiche (Landwirtschaft, private Organisationen, Staat, Bundesbahn, Bundespost) nicht steuerpflichtig sind. Für die Verteilung der Kraftfahrzeugsteuer standen Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes über die Bestände einzelner Kraftfahrzeugtypen (einschl. Anhänger) in einer tiefen Gliederung nach Haltergruppen zur Verfügung. Die übrigen indirekten Steuern spielen vom Aufkommen her nur eine unbedeutende Rolle. Bestimmte Steuern dieser Gruppe ließen sich ohne Schwierigkeiten den betreffenden Produktionsbereichen zuordnen (Spielbankabgabe, Beförderungsteuer, Feuerschutzsteuer). Im Falle der Gesellschaftsteuer wurde auf Ergebnisse der Statistik der Kapitalgesellschaften über den Bestand und die Veränderung des Nominalkapitals zurückgegriffen. Für die Verteilung der Wechselsteuer wurden Ergebnisse des IFO-Instituts herangezogen. Die Vergnügungssteuer wurde zu je einem Drittel den Bereichen "Handel-

und Berherbergungsleistungen", "Übrige marktbestimmte Dienstleistungen" und "Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter" zugeordnet.

Für die Aufstellung der **S t e u e r m a t r i x** (Tabelle 5 des Tabellenteils), die für die Umrechnung der Input-Output-Tabelle zu Ab-Werk-Preisen auf die Input-Output-Tabelle zu Herstellungspreisen erforderlich ist, mußten die im Produktionswert der einzelnen Produktionsbereiche enthaltenen indirekten Steuern ergänzend auf die verwendenden Produktionsbereiche (bzw. Kategorien der letzten Verwendung) aufgeteilt werden. Die Mehrzahl dieser Steuern wurde entsprechend der zeilenweisen Verteilung der Produktionswerte den Verwenderbereichen zugeordnet. Besonderheiten einzelner Steuern wurden soweit wie möglich beachtet. So wurde z. B. bei der Umsatzsteuer versucht, unterschiedliche Steuersätze und Steuerbefreiungen zu berücksichtigen, soweit die einzelnen Abnehmergruppen nicht im gleichen Maße betroffen sind. Bei der Zuckersteuer wurde Rechnung getragen, daß die Lieferungen von Erzeugnissen der Zuckerindustrie an die Landwirtschaft, die Futtermittelindustrie und die chemische Industrie steuerfrei sind. Bei der Branntweinsteuer und der Branntweinmonopolabgabe mußte berücksichtigt werden, daß je nach Verwendungszweck die Produktion von Branntwein unterschiedlich besteuert wird. Für die Zuordnung der Mineralölsteuer wurde auf Verwendungsstrukturen für die einzelnen Mineralölherzeugnisse zurückgegriffen. Diese stammten zum Teil aus der Mengentabelle (Tabelle 10 im Tabellenteil), zum Teil aber auch aus Ergebnissen der monatlichen Industrieberichtserstattung (Heizölverbrauch nach Arten und nach Industriezweigen) und dem Jahresbericht des Mineralölwirtschaftsverbandes e. V. (Verbrauch von Dieselmotorkraftstoff nach Bedarfssektoren). Eine Reihe kleinerer Steuern (Lotteriesteuer, Vergnügungssteuer, Kinosteuer) wurde voll dem Verbrauch der privaten Haushalte zugeordnet.

b) Subventionen

Der Gesamtbetrag der vom Staat gezahlten Subventionen (siehe die Aufzählung im Jahresbericht 1970, Seite 48, der Reihe 1 "Konten und Standardtabellen" in der Fachserie N "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen") wurde aus der Sozialproduktberechnung übernommen. Die Zuordnung auf **e m p f a n g e n d e P r o d u k t i o n s b e r e i c h e** bereitete wegen des sehr speziellen Charakters der Subventionen keine besonderen Schwierigkeiten. Lediglich die Zahlungen im Rahmen der Treibstoffverbilligung mußten schätzungsweise auf verschiedene Produktionsbereiche aufgeschlüsselt

werden. Es sei darauf hingewiesen, daß die Subventionen in der Input-Output-Tabelle - wie in der Sozialproduktberechnung - dem unmittelbaren Empfängerbereich der Subventionszahlungen zugeordnet werden, nicht jedoch dem letztlich begünstigten.

Für die Tabelle 5 des Tabellenteils waren die Subventionen auch auf **v e r w e n d e n d e P r o d u k t i o n s b e r e i c h e** aufzuteilen. Dabei wurden die Subventionen, ähnlich wie die indirekten Steuern, weitgehend proportional der Verwendung der subventionierten inländischen Güter auf die Verwenderbereiche aufgeschlüsselt.

4. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Die **G e s a m t s u m m e** der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit konnte für die Input-Output-Tabelle 1965 aus der Verteilungsrechnung des Volkseinkommens - entsprechend den Erläuterungen im Jahresbericht 1970, Seite 49, der Reihe 1 "Konten und Standardtabellen" in der Fachserie N "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen" - übernommen werden. Es waren jedoch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einzubeziehen (siehe die Ausführungen zu Punkt 17 im Abschnitt I D). Die Gesamtsumme der von den Arbeitgebern im Inland gezahlten Einkommen aus unselbständiger Arbeit wird in der Volkseinkommensberechnung getrennt für

- Bruttolöhne und -gehälter,
- Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und
- zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber ermittelt.

Die Berechnung der **B r u t t o l o h n - u n d - g e h a l t s u m m e** wird nach drei verschiedenen Methoden vorgenommen, von denen sich die erste hauptsächlich auf die Angaben über Löhne und Gehälter, Beschäftigte, Durchschnittsverdienste, Lohnquoten und ähnliche Tatbestände in der Gliederung nach Unternehmensbereichen stützt. Eine zweite Methode geht von den Unterlagen über die Beiträge zur Sozialversicherung aus, die zu diesem Zweck mit den bekannten Beitragssätzen auf die der Bemessung zugrunde liegende Lohn- und Gehaltssumme hochgerechnet und in verschiedener Hinsicht ergänzt werden müssen. Schließlich stehen die in mehrjährigen Abständen vorliegenden Angaben der Lohnsteuerstatistik für Kontrollrechnungen zur Verfügung. Alle drei Methoden zielen im Prinzip unmittelbar auf die Berechnung nach dem Inlands-konzept ab, das auch der Input-Output-Tabelle zugrunde liegt.

Ausgehend von den entstandenen Bruttolöhnen und -gehältern in der Gliederung der Unternehmen nach

Wirtschaftsbereichen dienten für die Zuordnung auf Produktionsbereiche hauptsächlich

- die Angaben über die Bruttoproduktionswerte in kombinierter Gliederung nach Unternehmensbereichen und Produktionsbereichen,
- Angaben über die Löhne und Gehälter in der monatlichen Industrie- und Bauberichterstattung,
- Angaben über die im einzelnen umgesetzten Bruttoproduktionswerte, um von den Ergebnissen der Industrieberichterstattung auf die entsprechenden Größen der Produktionsbereiche der Input-Output-Tabelle zu gelangen (Umsetzungsschlüssel).

Die Bruttolöhne und -gehälter in den Unternehmensbereichen **Bergbau** und **Verarbeitendes Gewerbe** wurden auf Produktionsbereiche mit Hilfe

- der Angaben über Löhne und Gehälter sowie über Beschäftigte in der Industrieberichterstattung nach hauptbeteiligten Industriezweigen,
- der Angaben über Beschäftigte und Umsätze in der Industrieberichterstattung nach beteiligten Industriezweigen,
- des erwähnten Umsetzungsschlüssels von Industriezweigen des Industrieberichts nach dem Beteiligten-Konzept auf Produktionsbereiche

umgerechnet. Für die Betriebe mit 1 bis 9 Beschäftigten, für die in der Industrieberichterstattung keine Angaben über Löhne und Gehälter vorliegen, wurde auf Lohnquoten am Umsatz nach dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 zurückgeriffen. Die entsprechenden Berechnungen für das Handwerk wurden analog durchgeführt.

Die Aufteilung der Bruttolöhne und -gehälter für die übrigen Unternehmensbereiche auf Produktionsbereiche wurde mit den Produktionswerten - in kombinierter Gliederung nach Unternehmens- und Produktionsbereichen - vorgenommen. Im allgemeinen wurden die Lohnquoten (Lohn- und Gehaltssumme am Produktionswert) des abgebenden Bereichs, in bestimmten Fällen auch die Quoten des aufnehmenden Bereichs zugrunde gelegt. Dies war z. B. bei den Löhnen und Gehältern für Handelstätigkeiten in Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe der Fall, die anhand von Lohnquoten des Handels zum Bereich "Handelsleistungen" umgesetzt wurden.

Für die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und die zusätzlichen Sozialaufwendungen der Arbeitgeber

konnte ebenfalls von Ergebnissen in der Gliederung nach Unternehmensbereichen ausgegangen werden. Wie bereits erwähnt, wurden in die Arbeitgeberbeiträge auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung einbezogen, für die Angaben in der Gliederung nach Berufsgenossenschaften und sonstigen Unfallversicherungsträgern vorliegen. Die weitere Aufteilung der Arbeitgeberbeiträge auf Produktionsbereiche wurde proportional zu den Löhnen und Gehältern durchgeführt. Dieses Vorgehen erscheint vertretbar, da die hauptsächlichsten Unterschiede in den Beitragssätzen, z. B. für die knappschaftliche Rentenversicherung im Bergbau, bereits in der Berechnung nach Unternehmensbereichen zum Ausdruck kommen. Ähnliches gilt auch für die zusätzlichen Sozialaufwendungen der Arbeitgeber, für die ebenfalls das Verfahren einer proportionalen Umschlüsselung angewendet wurde.

5. Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

Durch Abzug der entstandenen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ergeben sich die in den einzelnen Produktionsbereichen entstandenen Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Der Inhalt dieser Einkommen steht damit in unmittelbarem Zusammenhang mit den Abgrenzungen, Bewertungen und Berechnungsmethoden der Bruttoproduktionswerte, Vorleistungen, Abschreibungen, indirekten Steuern, Subventionen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Fehler bei der Schätzung dieser Größen schlagen sich deshalb in den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen - möglicherweise kumuliert - nieder. Auf die Besonderheiten der Ermittlung der Bruttoproduktionswerte in den Bereichen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Staates, der Wohnungsvermietung, der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wurde bereits im Abschnitt II B eingegangen. Die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen umfassen nur das aus der eigenen Produktionstätigkeit (Wertschöpfung) herrührende Betriebsergebnis. Die von den Unternehmen empfangenen Zinsen, Dividenden und ähnlichen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind nicht einbezogen. Andererseits sind die von ihnen gezahlten Einkommen, z. B. Zinsen auf Fremdkapital, sowie direkte Steuern und andere geleistete Übertragungen noch nicht abgesetzt.

E. Maschineller Fehlerausgleich

Die Vielfalt der bei der Aufstellung der Input-Output-Tabelle 1965 verwandten Berechnungsgrundlagen und -methoden führt zwangsläufig bei der Summierung der Angaben für die Zeilen und Spalten

der einzelnen Produktionsbereiche zu mehr oder weniger großen Abweichungen zwischen den Zeilen- und Spaltensummen. Ins Gewicht fallende Abweichungen wurden im einzelnen überprüft; die Schätzgrundlagen und -werte wurden entsprechend korrigiert. Alle übrigen Abweichungen mußten, um den Arbeitsaufwand in vertretbaren Grenzen zu halten, mit einem schematischen Verfahren ausgeglichen werden. Das Statistische Bundesamt hat für den Ausgleich der Input-Output-Tabelle 1965 ein maschinelles Fehlerausgleichsverfahren entwickelt. Es beruht auf einem iterativen Prozeß, bei dem die Zeilensummen den Spaltensummen bzw. die Spaltensummen den Zeilensummen so lange abwechselnd angeglichen werden, bis alle Abweichungen kleiner als 0,5 Mill. DM sind.

Um zu vermeiden, daß das Verfahren allzu schematisch, d. h. unabhängig von der Qualität der Angaben in den einzelnen Tabellenfeldern, die Ergebnisse beeinflusste, war im Programm vorgeschrieben, ob und wie weit ein Felderwert der Tabelle verändert werden durfte. Hierzu unterschied man drei Kategorien von Tabellenfeldern:

- Felder, deren Wert als richtig angesehen werden konnte; diese Felder wurden von vornherein vom Fehlerausgleich ausgeschlossen (konstante Felder),
- Felder, deren Fehlerbreite in etwa abzuschätzen war; diese Felder wurden mit absoluten Werten begrenzt, die nicht notwendig symmetrisch um den Ausgangswert lagen (begrenzte Felder),
- Felder, die beliebig korrigiert werden konnten (offene Felder).

Im eigentlichen Fehlerausgleich wurden dann die Zeilen- bzw. Spaltendifferenzen proportional zu den (einseitigen) Toleranzen auf die einzelnen Felder verteilt. Bei den konstanten Feldern betrug die Toleranzbreite 0, bei den begrenzten Feldern ergab sie sich aus der Differenz zwischen vorgegebener oberer bzw. unterer Grenze und jeweiligem Felderwert. Für die offenen Felder schließlich waren unmittelbar vor jedem Ausgleich maschinell fiktive Toleranzen festgelegt worden nach der Maßgabe, daß die Summe dieser Toleranzen gleich dem absoluten Betrag der zu verteilenden Differenz ist. Nach dem Ausgleich wurden die Werte auf ganze Zahlen gerundet. Die verbleibenden Differenzen von weniger als 0,5 Mill. DM waren auf geeignete Tabellenfelder zu verteilen.

Obwohl sich das Verfahren bei der Input-Output-Tabelle 1965 im Prinzip bewährt hat, sind für seine Anwendung bei der zur Zeit in Bearbeitung befindlichen Tabelle für 1970 einige Änderungen vorgesehen.

F. Mengenströme ausgewählter Gütergruppen

Die Berechnung der Tabelle der Mengenströme (Tabelle 10 im Tabellenteil) geht auf eine Anregung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) zurück. Aufgrund der Tatsache, daß sowohl die Basisstatistiken als auch die Prognosemodelle auf dem Gebiet der Energieträger und Eisen- und Stahlerzeugnisse häufig auf Mengeneinheiten beruhen, erschien es der EGKS wünschenswert, über eine Tabelle zu verfügen, die die Verwendung dieser Produkte im Rahmen der Input-Output-Tabelle 1965 mengenmäßig, d. h. in kW/h, cbm oder t ausdrückt, zeigt.

Infolge fehlender Ausgangsdaten war es nicht möglich, alle von der EGKS vorgeschlagenen Erzeugnisse in die Tabelle aufzunehmen. So mußte auf die Darstellung von Motorenbenzin, Dieselmotorenkraftstoff, leichtem Heizöl und Petroleum verzichtet werden.

In der Tabelle der Mengenströme wird in Mengeneinheiten der Verbrauch ausgewählter Energieträger und Eisen- und Stahlerzeugnisse in der Gliederung nach den 23 zusammengefaßten Produktionsbereichen der Übersicht 2, Teil b, und den Kategorien der letzten Verwendung dargestellt. Übersicht 5 am Ende des Textteils zeigt, zu welchen zusammengefaßten Produktionsbereichen die Güter gehören; außerdem enthält sie die entsprechenden Nummern der Harmonisierten Nomenklatur für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder (NIMEXE) und die Nummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik, Ausgabe 1963.

Die Berechnung der Tabelle der Mengenströme geht von der *Output-Methode* aus, d. h. das Aufkommen jeder Gütergruppe wurde zeilenweise den Produktionsbereichen und den Kategorien der letzten Verwendung zugeordnet. Um die in der Regel aus verschiedenen Quellen stammenden statistischen Angaben über das Aufkommen und die Verwendung einer Gütergruppe zusammenzuführen, wurde für jede Gütergruppe eine Güterbilanz erstellt. Das Aufkommen einer Gütergruppe ergibt sich aus der Addition von inländischer Produktion und Einfuhr (einschl. der Bezüge aus der DDR), die Verwendung setzt sich aus dem intermediären und letzten Verbrauch, den Vorratsveränderungen und den Lieferungen an die übrige Welt zusammen. Bei einigen Gütergruppen ergaben sich in den Bilanzen zwischen dem Aufkommen und der Verwendung geringfügige Differenzen, die sich trotz intensiver Nachforschungen nicht klären ließen. Die Differenzen wurden auf die verbrauchenden Bereiche verteilt.

Im Rahmen der Aufschlüsselung des in den Güterbilanzen ermittelten Aufkommens einer Gütergruppe

Tabelle 2: Aufkommen und Verwendung von Gütern zu Ab-Werk-Preisen
nach zusammengefaßten Produktionsbereichen

Nr. der Pro- duk- tions- berei- che 1)	Produktionsbereiche	Brutto- produk- tions- werte 2)	Einfuhr	Auf- kommen ins- gesamt	Inter- mediäre Ver- wendung	Letzte Ver- wendung	Davon				Ausfuhr
							Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Anlage- inve- sti- tionen	Vor- rats- ver- ände- rung	
% des Aufkommens											
0	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeug- nissen	74,0	26,0	100	78,2	21,8	19,9	-	-	+ 0,9	1,0
1	H.v. energetischen Erzeug- nissen, öffentliche Wasser- versorgung	86,5	13,5	100	77,4	22,6	18,1	-	-	+ 0,5	4,0
2	G.u. Bearbeitung von nicht energetischen Mineralien (einschl. Kernbrennstoffen), H.v. chemischen Erzeugnissen	86,6	13,4	100	79,5	20,5	5,2	-	0,4	+ 1,5	13,4
3	H.v. Metall-, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	90,5	9,5	100	39,8	60,2	9,4	-	26,2	+ 2,2	22,4
4	H.v. sonstigen Erzeugnissen des verarbeitenden Gewerbes (einschl. G.v. Fischen und Rückgewinnung)	89,2	10,8	100	47,0	53,0	46,1	-	0,3	+ 1,4	5,2
5	Bauleistungen	99,5	0,5	100	11,3	88,7	0,8	-	86,8	+ 0,0	1,1
6	Handels- und Verkehrs- leistungen	97,3	2,7	100	44,0	56,0	42,9	-	5,6	+ 0,4	7,1
7	Sonstige marktbestimmte Dienst- leistungen	97,7	2,3	100	45,4	54,6	53,8	-	-	-	0,8
8	Nichtmarktbestimmte Dienst- leistungen	100	-	100	-	100	20,9	79,1	-	-	-
Insgesamt		91,5	8,5	100	47,3	52,7	26,6	5,3	12,0	+ 1,0	7,8

% der Spaltensumme											
0	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen	5,0	18,9	6,2	10,2	2,6	4,6	-	-	+ 5,7	0,8
1	H.v. energetischen Erzeugnissen, öffentliche Wasserversorgung	5,7	9,6	6,0	9,9	2,6	4,1	-	-	+ 2,9	3,2
2	G.u. Bearbeitung von nicht energetischen Mineralien (einschl. Kernbrennstoffen), H.v. chemischen Erzeugnissen	12,4	20,7	13,1	22,0	5,1	2,6	-	0,5	+ 19,7	22,5
3	H.v. Metall-, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	16,2	18,3	16,4	13,8	18,7	5,8	-	35,8	+ 37,6	47,1
4	H.v. sonstigen Erzeugnissen des verarbeitenden Gewerbes (einschl. G.v. Fischen und Rückgewinnung)	19,2	25,1	19,7	19,6	19,8	34,1	-	0,4	+ 29,3	13,2
5	Bauleistungen	8,7	0,4	8,0	1,9	13,4	0,2	-	57,6	+ 0,4	1,1
6	Handels- und Verkehrsleistungen	12,8	3,8	12,1	11,2	12,8	19,5	-	5,7	+ 4,4	11,0
7	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	12,7	3,2	11,8	11,4	12,3	23,9	-	-	-	1,1
8	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	7,3	-	6,7	-	12,7	5,2	100	-	-	-
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100	100	+100	100

1) Zusammengefaßte Produktionsbereiche der Übersicht 2, Teil a. - 2) Nach Umsetzung von Kuppelprodukten, verwendungsgleichen Produkten und Nebenverkäufen des Staates.

auf die v e r b r a u c h e n d e n P r o -
 d u k t i o n s b e r e i c h e und die Katego-
 rien der l e t z t e n V e r w e n d u n g
 wurde zunächst die Ausfuhr zugeordnet. Bei der
 Aufgliederung der im Inland verwendeten Erzeugnis-
 se waren die unterschiedlichen Abgrenzungs- und
 Erhebungsmerkmale der verwendeten statistischen
 Quellen zu berücksichtigen. Handelte es sich um
 Lieferangaben (bei Eisenerzen und Stahlwerkser-
 zeugnissen), so mußten zunächst die Liefermengen in
 Verbrauchsmengen umgerechnet werden, indem die In-
 put-Vorratsveränderungen der verwendenden Einhei-
 ten abgesetzt und den Output-Vorratsveränderungen
 der produzierenden Bereiche zugeschlagen wurden.
 Lagen Angaben über den mengenmäßigen Verbrauch für
 Unternehmen oder für Betriebe vor (bei fast allen
 Energieträgern), mußten sie auf Gütergruppen ent-
 sprechend der Systematik der Input-Output-Tabelle
 1965 umgeschlüsselt werden. Bei der Umrechnung der
 Energieverbrauchsangaben der monatlichen Indu-
 strieberichte war zu berücksichtigen, daß
 diese Angaben auch den Brennstoff- und Stromver-
 brauch der Industriekraftwerke enthalten, der dem
 Bereich "Herstellung von energetischen Erzeugnis-
 sen, öffentliche Wasserversorgung" zuzurechnen
 war. Zur Umsetzung dieses Verbrauchs wurden die
 entsprechenden Ergebnisse der Jahrerhebung über
 die Stromerzeugungsanlagen in der Industrie ver-
 wendet. Der Energieverbrauch des Handwerks und der
 sonstigen nichtindustriellen Bereiche wird in den
 verwendeten statistischen Quellen häufig unter der
 Bezeichnung "Handel, Kleinverbrauch" oder ähnli-
 chen Abrenzungen nachgewiesen und mußte anhand
 schätzungsweise ermittelter Verbrauchsquoten auf
 die einzelnen Produktionsbereiche aufgeteilt wer-
 den.

Zur Berechnung des Aufkommens und der Verwendung
 der einzelnen Gütergruppen wurden vor allem fol-
 gende statistische Quellen verwendet:

Die Angaben über die inländische Produktion an
 S t e i n k o h l e und S t e i n k o h -
 l e n b r i k e t t s, B r a u n k o h l e,
 B r a u n k o h l e n b r i k e t t s und
 S t e i n k o h l e n k o k s entstammen den
 Kohlenbilanzen im Jahresbericht der Statistik der
 Kohlewirtschaft e. V. Bei Steinkohle war eine Kor-
 rektur der Mengenangaben erforderlich, da der Ze-
 chenselbstverbrauch in Tonnen verwertbarer Förde-
 rung (d. h. nach Abzug der Ballastkohlen) aus-
 gewiesen wird, der übrige Verbrauch jedoch in tat-
 sächlichen Mengen. Um zu einer einheitlichen Maß-
 einheit zu gelangen, mußten sowohl der Zechen-
 selbstverbrauch als auch die Steinkohlenförderung
 in tatsächliche Mengeneinheiten umgerechnet wer-
 den, indem beide aufgrund von Unterlagen der Sta-

tistik der Kohlewirtschaft um die Ballastkohlen
 aufgestockt wurden. Die um die Einfuhr ergänzten
 Mengen aus inländischer Produktion wurden anhand
 der Kohlenbilanzen der Statistik der Kohlewirt-
 schaft e. V. auf Verbraucherbereiche aufgeteilt.
 Ergänzend wurden hierzu auch die Angaben über den
 Kohlenverbrauch in der Industrieberichte herangezogen.
 Zur Berechnung der Vorratsverände-
 rung konnte auf die Bestandsrechnung der Statistik
 der Kohlewirtschaft e. V. zurückgegriffen werden.
 Die Angaben über die Vorratsveränderung umfassen
 die Bestandsveränderungen sowohl bei den Produzen-
 ten dieser Erzeugnisse als auch bei den Verwendern
 (einschl. Handel). Der Verbrauch der militärischen
 Dienststellen an Steinkohle und Steinkohlenkoks
 mußte um den Verbrauch der ausländischen Streit-
 kräfte reduziert und dieser der Ausfuhr zugeschla-
 gen werden.

Die Zeile "E l e k t r i s c h e E n e r -
 g i e" zeigt die Verwendung der Bruttostromer-
 zeugung der öffentlichen Kraftwerke, der Indu-
 striekraftwerke, der Kraftwerke der Deutschen Bun-
 desbahn und des eingeführten Stroms. Die Berech-
 nung erfolgte anhand der Statistik der Elektrizitäts-
 versorgung des Bundesministeriums für Wirt-
 schaft. Zur Aufgliederung des industriellen Strom-
 verbrauchs auf die verwendenden Bereiche dienten
 u. a. die Angaben über den Stromverbrauch der In-
 dustrieberichte. Der Verbrauch des Pro-
 duktionsbereichs "Herstellung von energetischen
 Erzeugnissen, öffentliche Wasserversorgung" ent-
 hält neben dem Stromverbrauch der Stromerzeugungs-
 anlagen, dem Pumpstromverbrauch und den Leitungs-
 verlusten auch die Stromlieferungen an Wiederver-
 käufer und den eingeführten Strom.

Der Berechnung des Aufkommens und des Verbrauchs
 an "F l ü s s i g g a s" liegen Angaben aus
 der Statistik der Gasversorgung des Bundesministe-
 riums für Wirtschaft zugrunde. Der Einsatz von
 Flüssiggas in der Gaswirtschaft wurde als Ver-
 brauch des Bereichs "Herstellung von energetischen
 Erzeugnissen, öffentliche Wasserversorgung" nach-
 gewiesen. Die Verwendung von Flaschengas nach Ab-
 nehmergruppen mußte in Ermangelung geeigneter Be-
 rechnungsunterlagen mehr oder weniger grob ge-
 schätzt werden.

Der Verbrauch an sonstigen brennbaren Gasen, d. h.
 ohne das von der Mineralölwirtschaft verteilte
 Flüssiggas, wird in der Gütergruppe "G a s
 (o h n e F l ü s s i g g a s)" dargestellt.
 Das Aufkommen errechnete sich aus der Nettogaser-
 zeugung (Bruttogaserzeugung abzüglich der Fackel-
 und sonstigen Erzeugungsverluste) an Kohlengas,
 Generator- und Wassergas, Hochofengas, Raffinerie-

gas, Raffineriepaltgas, Erd- und Erdölgas, Gas aus Öl, Teer und Leichtbenzin, Grubengas, Klärgas und der Gaseinfuhr. Da ein Teil des Gasaufkommens über Verteilerunternehmen der Gaswirtschaft an die verwendenden Bereiche abgegeben wird, ist in dem gesamten Gasaufkommen das von den Verteilerunternehmen bezogene Gas doppelt erfaßt. Ferner sind im Aufkommen auch relativ geringe Mengen an Flüssiggas enthalten, soweit diese in das allgemeine Verteilungsnetz eingespeist wurden. Statistische Quelle für die Berechnung von Aufkommen und Verwendung von Gas sind die Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Wirtschaft über die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik. Ergänzend wurden die Ergebnisse der Industrieberichterstattung über den industriellen Gasverbrauch herangezogen. Das von den Verteilerunternehmen bezogene Gas ist im Verbrauch des Produktionsbereichs "Herstellung von energetischen Erzeugnissen, Öffentliche Wasserversorgung" nachgewiesen.

Die Angaben über die Gewinnung von **E r d ö l** und die Produktion an **F l u g t u r b i n e n k r a f t s t o f f** und mittelschwerem und schwerem **H e i z ö l** entstammen den Ergebnissen der vierteljährlichen Produktionsstatistik. Die Einfuhr an diesen Erzeugnissen enthält auch die nicht im Spezialhandel nachgewiesenen Brennstoffe, die von deutschen Schiffen und Luftfahrzeugen im Ausland gebunkert werden. Die Verwendung dieser Güter nach Verbrauchergruppen wurde insbesondere anhand der Statistik des Mineralölwirtschaftsverbandes e. V., Hamburg, berechnet. Zur Aufgliederung des industriellen Verbrauchs an mittelschwerem und schwerem Heizöl auf die Produktionsbereiche der Input-Output-Tabelle wurden ergänzend die betreffenden Angaben der monatlichen Industrieberichterstattung verwendet. Die Vorratsveränderungen an schwerem Heizöl enthalten - da die Bestandserhebungen des Mineralölwirtschaftsverbandes unvollständig sind - nur die Bestandsveränderungen bei den Raffinerien und beim Handel, nicht jedoch bei den Abnehmern (abgesehen vom Handel).

Die inländischen Produktionsmengen an **E i s e n e r z e n**, **H o c h o f e n e r z e u g n i s s e n**, **S t a h l w e r k e r z e u g n i s s e n**, **P r o f i l e n** und **W a l z d r ä h t e n** und **W a l z f l a c h s t a h l** sind der vierteljährlichen Produktionsstatistik entnommen. Das gesamte Aufkommen enthält daneben die Einfuhr. Zur Berechnung des inländischen Verbrauchs von Eisenerzen, Hochofen- und Stahlwerkserzeugnissen dienten entsprechende Unterlagen aus der Eisen- und Stahlstatistik. Die Aufteilung des Aufkommens an Profilen und Walzdrähten und Walz-

flachstahl auf die verwendenden Produktionsbereiche konnte anhand einer Abnehmergruppenstatistik des Wirtschaftsverbandes Eisen- und Stahlindustrie, Düsseldorf, vorgenommen werden. Die davon abgeleiteten Ströme geben die Lieferungen - nicht den Verbrauch - wieder, da keine Unterlagen über die Vorratsveränderungen bei den Verwendern für eine Umrechnung zur Verfügung standen.

G. Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden

1. Erwerbstätige

In der Tabelle 11 des Tabellenteils sind u. a. Angaben über Erwerbstätige und - als Darunterzahlen - über beschäftigte Arbeitnehmer nach 49 Produktionsbereichen dargestellt. Die hier verwendeten Definitionen der Erwerbstätigen und beschäftigten Arbeitnehmer entsprechen denen, die auch sonst als Bezugsgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet werden (siehe die Erläuterungen zur Tabelle 12, Seite 62, im Jahresbericht 1970 der Reihe 1 "Konten und Standardtabellen" in der Fachserie N "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen"). Den Angaben liegt das **I n l a n d s - k o n z e p t** (Arbeitsortkonzept) zugrunde; die Zuordnung auf die Stellung im Beruf und auf die Produktionsbereiche geht von der **z e i t l i c h ü b e r w i e g e n d e n** (hauptberuflichen) **T ä t i g k e i t** aus. Die Ergebnisse sind als Bezugsgrößen für die Berechnung von Produktivitätsziffern oder Durchschnittsverdiensten nur von eingeschränktem Aussagewert, da sie über den tatsächlichen Arbeitseinsatz in den einzelnen Produktionsbereichen nur annäherungsweise Aufschluß geben. Für viele Erkenntniszwecke wäre die Angabe der in einem Produktionsbereich überhaupt Beschäftigten (Fälle) aussagefähiger. Die Zuordnung nach der überwiegenden Tätigkeit wirkt insbesondere in denjenigen Produktionsbereichen störend, in denen nebenberufliche Tätigkeiten (Zweitbeschäftigungen) eine wesentliche Rolle spielen. Das ist z. B. bei der Gewinnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und bei Handels-, Gaststätten- und Beherbergungsleistungen u. ä. der Fall.

Die Berechnung der Erwerbstätigenzahlen nach Produktionsbereichen geht von den im Zusammenhang mit der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts ermittelten Jahresdurchschnittszahlen über Erwerbstätige nach **U n t e r n e h m e n s b e r e i c h e n** aus. Wesentliches statistisches Ausgangsmaterial für die Berechnungen nach Unternehmensbereichen sind die entsprechenden Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1961, ergänzt durch Angaben der Volks- und Berufszählung sowie anderer Großzählungen. Für die jährliche Fortschreibung

**Tabelle 3: Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach
zusammengefaßten Produktionsbereichen (zu Ab-Werk-Preisen)**

Nr. der Pro- duk- tions- berei- che 1)	Produktionsbereiche	Brutto- produk- tions- werte 2)	Vor- lei- stungen	Brutto- wert- schöpfung	Abschrei- bungen	Davon		
						Indirekte Steuern (ohne Einfuhr- abgaben) abz. Sub- ventionen	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit	Einkommen aus Unter- nehmer- tätigkeit und Vermögen
% des Bruttoproduktionswertes								
0	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeug- nissen	100	57,8	42,2	6,2	- 2,9	6,8	32,1
1	H.v. energetischen Erzeug- nissen, öffentliche Wasser- versorgung	100	55,5	44,5	4,6	12,3	17,4	10,2
2	G.u. Bearbeitung von nicht energetischen Mineralien (einschl. Kernbrennstoffen), H.v. chemischen Erzeugnissen	100	70,2	29,8	3,4	3,1	16,8	6,5
3	H.v. Metall-, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	100	53,1	46,9	4,3	3,9	29,4	9,3
4	H.v. sonstigen Erzeugnissen des verarbeitenden Gewerbes (einschl. G.v.Fischen und Rückgewinnung)	100	59,7	40,3	4,6	8,3	18,0	9,4
5	Bauleistungen	100	50,3	49,7	2,7	4,4	30,0	12,6
6	Handels- und Verkehrs- leistungen	100	31,5	68,5	5,8	6,4	29,3	27,0
7	Sonstige marktbestimmte Dienst- leistungen	100	45,1	54,9	9,4	5,8	19,1	20,6
8	Nichtmarktbestimmte Dienst- leistungen	100	38,2	61,8	3,4	0,1	58,3	-
Insgesamt		100	51,7	48,3	4,9	5,1	24,9	13,4
% der Spaltensumme								
0	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeug- nissen	5,0	5,6	4,4	6,3	- 2,8	1,4	12,0
1	H.v. energetischen Erzeug- nissen, öffentliche Wasser- versorgung	5,7	6,1	5,2	5,2	13,8	4,0	4,3
2	G.u. Bearbeitung von nicht energetischen Mineralien (einschl. Kernbrennstoffen), H.v. chemischen Erzeugnissen	12,4	16,8	7,6	8,4	7,4	8,4	6,0
3	H.v. Metall-, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	16,2	16,7	15,8	14,0	12,5	19,2	11,3
4	H.v. sonstigen Erzeugnissen des verarbeitenden Gewerbes (einschl. G.v.Fischen und Rückgewinnung)	19,1	22,2	16,0	17,9	31,2	13,9	13,4
5	Bauleistungen	8,7	8,4	8,9	4,8	7,4	10,4	8,2
6	Handels- und Verkehrs- leistungen	12,8	7,8	18,2	15,0	16,3	15,1	25,9
7	Sonstige marktbestimmte Dienst- leistungen	12,3	10,7	14,0	23,2	14,0	9,4	18,9
8	Nichtmarktbestimmte Dienst- leistungen	7,8	5,7	9,9	5,2	0,2	18,2	-
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100

1) Zusammengefaßte Produktionsbereiche der Übersicht 2, Teil a. - 2) Vor Umsetzung von Kuppelprodukten, verwendungsgleichen Produkten und Nebenverkäufen des Staates.

dieser Eckzahlen werden alle verfügbaren kurzfristigen Statistiken herangezogen.

Bei der Zuordnung der Erwerbstätigen auf die Produktionsbereiche der Input-Output-Tabelle war das Augenmerk grundsätzlich darauf gerichtet, daß die erforderlichen Umschlüsselungen der Erwerbstätigen von Unternehmens- auf Produktionsbereiche parallel mit den entsprechenden Angaben über Bruttoproduktionswerte erfolgten. Dabei war zu berücksichtigen, daß nicht alle Umsetzungen von Teilen der Bruttoproduktionswerte entsprechende Umsetzungen bei den Erwerbstätigen erforderten (z. B. Umsetzungen im Zusammenhang mit selbsterstellten Anlagen, wenn die Erwerbstätigen nicht überwiegend hiermit beschäftigt sind). Als Unterlagen für diese Berechnungen dienten hauptsächlich

- Angaben über die Bruttoproduktionswerte in kombinierter Gliederung nach Unternehmensbereichen und Produktionsbereichen,
- Angaben über Umsatz und Beschäftigte in der monatlichen Industrie- und Bauberichterstattung,
- Angaben über die im einzelnen umgesetzten Bruttoproduktionswerte, um von den Ergebnissen der Industrieberichterstattung auf die entsprechenden Größen in der Bereichsabgrenzung der Input-Output-Tabelle zu gelangen.

In den Unternehmensbereichen Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe wurden detaillierte Umrechnungen mit Hilfe von Unterlagen der tief gegliederten Industrieberichterstattung nach dem Konzept der beteiligten Industriezweige in Verbindung mit ergänzenden Umsatzangaben aus der Input-Output-Rechnung vorgenommen. Die Daten der Industrieberichterstattung über Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten wurden ergänzt durch Angaben des jährlichen Industrieberichts für Kleinbetriebe, durch Angaben über das Handwerk und für die sonstigen Unternehmen des warenproduzierenden Gewerbes. Für das Baugewerbe waren nur verhältnismäßig geringe Umsetzungen erforderlich.

Die Angaben über die Erwerbstätigen und beschäftigten Arbeitnehmer für die übrigen Unternehmensbereiche (außerhalb Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe) konnten nur vereinfacht anhand der Bruttoproduktionswerte in der kombinierten Gliederung nach Unternehmensbereichen und Produktionsbereichen berechnet werden. Die Summe der Erwerbstätigen bzw. der beschäftigten Arbeitnehmer in den betreffenden Unternehmensbereichen wurde anhand der auf die einzelnen Produktionsbereiche entfallenden prozen-

tualen Anteile der Produktionswerte verteilt. Dahinter steht die Annahme, daß für die Umsetzungsgröße das Verhältnis Bruttoproduktionswert je Erwerbstätigen (bzw. je beschäftigten Arbeitnehmer) dem entsprechenden Verhältnis im abgebenden Wirtschaftsbereich entspricht. Bei der Umsetzung der in Unternehmen des warenproduzierenden Gewerbes mit Handelsleistungen Beschäftigten zum Bereich "Handelsleistungen" wurde allerdings von Angaben über den Produktionswert je Erwerbstätigen (bzw. je beschäftigten Arbeitnehmer) im Unternehmensbereich Handel ausgegangen.

2. Geleistete Arbeitsstunden

Als Bezugsgrößen für die Input-Output-Tabelle sind - außer den Erwerbstätigen und beschäftigten Arbeitnehmern - in der Tabelle 11 des Tabellenteils auch Angaben über die geleisteten Arbeitsstunden nach 49 Produktionsbereichen berechnet worden. Als statistisches Ausgangsmaterial standen für die Unternehmensbereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe die Ergebnisse der Industrieberichterstattung über die geleisteten Arbeiterstunden in hauptbeteiligten Industriezweigen zur Verfügung. Für die Angestellten wurde die durchschnittliche jährliche Arbeitszeit nach ausgewählten Industriezweigen erstmalig in einer vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften durchgeführten Gemeinschaftserhebung über die Arbeitgeberaufwendungen für Löhne, Gehälter und Nebenkosten in der Industrie 1966 ermittelt. Die Umrechnungen auf Produktionsbereiche wurden in verschiedenen Arbeitsgängen - in der Regel analog zu den entsprechenden Erwerbstätigenumsetzungen - durchgeführt. Für die Schätzung der durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen wurde von den geleisteten Arbeitsstunden je Angestellten in den einzelnen Produktionsbereichen ausgegangen; für ergänzende Korrekturen dieser Ansätze konnten die Relationen der durchschnittlichen Arbeitszeit von Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Angestellten nach den Ergebnissen des Mikrozensus herangezogen werden. Für den Unternehmensbereich Baugewerbe wurden in erster Linie die Ergebnisse der Bauberichterstattung über geleistete Arbeitsstunden herangezogen.

Für die Berechnung der geleisteten Arbeitsstunden in den übrigen Bereichen (außerhalb Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe) wurde von den durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ausgegangen. Darüber hinaus standen Informationen über die tariflichen Wochenarbeitszeiten

der Arbeiter und Angestellten zur Verfügung. Aus der Staffelung der durchschnittlichen tariflichen Arbeitszeiten in den einzelnen Wirtschaftsbereichen wurde auf die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit der Arbeiter und Angestellten der Bereiche außerhalb Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe geschlossen. Die entsprechenden geleisteten Arbeitsstunden für die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen wurden mit Hilfe der Arbeitszeitrelationen im Mikrozensus ermittelt. Für die besonders schwierige Schätzung der geleisteten Arbeitsstunden im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung mußten umfangreiche

Sonderrechnungen durchgeführt werden, für die insbesondere die Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft herangezogen wurde. Bei den Ergebnissen für diesen Produktionsbereich ist besonders zu beachten, daß die ausgewiesene Arbeitsstundensumme (Arbeitsvolumen) nicht unmittelbar zu den in der gleichen Zeile der Tabelle 11 dargestellten Angaben über die Zahl der Erwerbstätigen bzw. beschäftigten Arbeitnehmer in Beziehung gesetzt werden kann (z. B. zur Ermittlung durchschnittlicher Arbeitszeiten), da - wie bereits erwähnt - die Personen nach ihrer hauptberuflichen Tätigkeit zugeordnet sind.

III. Ergebnisse

Dieses Heft enthält a l l e vom Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung vorgesehenen Ergebnisse der Input-Output-Tabelle 1965. Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (SAEG), dem die Ergebnisse im Herbst 1970 übermittelt worden sind, hat ebenfalls Angaben der Input-Output-Tabelle 1965 für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht¹³⁾. Das SAEG bringt in dieser Veröffentlichung Angaben in Rechnungseinheiten, ferner Strukturzahlen in % über den Input und Output. Es ist zu beachten, daß das SAEG die Tabelle der Bundesrepublik schätzungsweise auf 63 Produktionsbereiche umgestellt hat. Faßt man die 63 Produktionsbereiche entsprechend der Übersicht 1 in diesem Heft zusammen, sind die Ergebnisse vergleichbar.

Die Ergebnisse der Input-Output-Tabelle 1965 sind im vorliegenden Heft nur in absoluten Zahlen dargestellt. Eine Ausnahme bilden die Tabellen 2 bis 4 im Textteil, die einen Überblick über die S t r u k t u r der güter- und produktionsmäßigen Verflechtung nach stark zusammengefaßten Produktionsbereichen geben. Tabelle 2 zeigt im ersten Teil, wie groß 1965 die prozentualen Anteile der Bruttoproduktionswerte und der Einfuhr an dem gesamten Aufkommen in der Gliederung nach zusammengefaßten Produktionsbereichen der Übersicht 2, Teil a, waren, und ferner, welche Anteile des gesamten Aufkommens (der gesamten Verwendung) auf die intermediäre Verwendung (Vorleistungen der Produktionsbereiche) und auf die letzte Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) entfielen.

Im zweiten Teil der Tabelle werden die prozentualen Anteile der zusammengefaßten Produktionsbereiche an den Bruttoproduktionswerten, an der Einfuhr, am gesamten Aufkommen usw. in der Volkswirtschaft nachgewiesen. Die Tabelle 3 beschreibt die Zusammensetzung der Produktionswerte, der Vorleistungen sowie der Wertschöpfung und ihrer Komponenten aus der Tabelle zu Ab-Werk-Preisen nach zusammengefaßten Produktionsbereichen. Tabelle 4 bezieht sich auf die Verflechtung im intermediären Bereich.

Die Angaben in a b s o l u t e n Zahlen sind in diesem Heft in Mill. DM angegeben und nicht, wie in den Konten und Standardtabellen, auf 10 Mill. DM gerundet worden. Das bedeutet nicht, daß die Ergebnisse eine größere Genauigkeit als die der Sozialproduktsberechnung haben. Auf das Runden wurde nur aus Gründen der Arbeitserleichterung verzichtet.

Hinsichtlich der G e n a u i g k e i t der Ergebnisse ist darauf hinzuweisen, daß in diesem Heft auch solche Zahlen veröffentlicht werden, die das Ergebnis relativ grober Schätzungen sind. Insofern wurde dem in den Konten und Standardtabellen üblichen Vorgehen nicht gefolgt, nur solche Zahlen zu veröffentlichen, die für die wichtigsten Analyse Zwecke eine hinreichende Genauigkeit haben. Die Ergebnisse der Input-Output-Tabelle sind deshalb in erster Linie in ihrem Gesamtzusammenhang zu sehen. Die Angaben einzelner Tabellenfelder, insbesondere derjenigen mit relativ kleinen Werten, enthalten zum Teil relativ hohe Fehlerspannen. Diese Zahlen dürfen keineswegs so interpretiert werden, als handle es sich um erhobene Zahlen.

13) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Input-Output-Tabelle Deutschland (BR) - 1965, Sonderreihe 6 - 1970.

Tabelle 4: Vorleistungen nach zusammengefaßten Produktionsbereichen (zu Ab-Werk-Preisen)

Nr. der Produktionsbereiche 1)	Produktionsbereiche	Intermediärer Input der Produktionsbereiche									Insgesamt
		G.v. land-, forst- u. jagd-wirtschaftl. Erzeug-nissen	H.v. energetischen Erz., öffentl. Wasser-versorgung	G.u. Bear-beitung v. nicht energetischen Mineralien usw.	H.v. Metall-, fein-mechanischen u. optischen Erz.	H.v. sonsti-gen Erz. des ver-arbei-tenden Gewerbes usw.	Bau-leistun-gen	Handels- und Ver-kehrs-leistun-gen	Sonst. markt-be-stimm-te Dienst-leistun-gen	Nicht-markt-be-stimm-te Dienst-leistun-gen	
	Nr. der Produktionsbereiche 1) →	0	1	2	3	4	5	6	7	8	

% der Zeilensumme (Intermediärer Output insgesamt)

Intermediärer Output der Produktionsbereiche											
0	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen	28,9	0,3	1,2	0,0	66,9	0,7	0,1	1,1	0,8	100
1	H.v. energetischen Erzeugnissen, Öffentliche Wasserversorgung	2,4	43,9	18,5	7,7	7,8	1,6	9,6	3,8	4,7	100
2	G.u. Bearbeitung von nicht energetischen Mineralien (einschl. Kernbrennstoffen), H.v. chemischen Erzeugnissen	1,7	1,5	48,2	24,5	9,3	11,1	0,4	1,7	1,6	100
3	H.v. Metall-, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	3,2	2,6	5,7	43,1	6,4	13,5	8,5	5,2	11,8	100
4	H.v. sonstigen Erzeugnissen des verarbeitenden Gewerbes (einschl. G.v.Fischen und Rückgewinnung)	5,1	1,1	5,7	10,0	45,5	7,4	4,6	15,6	5,0	100
5	Bauleistungen	4,0	4,0	0,3	0,5	0,3	17,0	3,8	36,4	33,7	100
6	Handels- und Verkehrsleistungen	3,5	3,8	14,1	15,1	14,6	10,4	22,9	11,1	4,5	100
7	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	1,2	2,5	6,5	7,8	9,2	8,6	18,1	36,6	9,5	100
8	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		5,6	6,1	16,8	16,7	22,2	8,4	7,8	10,7	5,7	100

% der Spaltensumme (Intermediärer Input insgesamt)

Intermediärer Output der Produktionsbereiche											
0	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen	52,8	0,6	0,7	0,0	30,9	0,8	0,1	1,1	1,5	10,2
1	H.v. energetischen Erzeugnissen, Öffentliche Wasserversorgung	4,2	71,5	11,0	4,6	3,5	1,9	12,2	3,5	8,2	9,9
2	G.u. Bearbeitung von nicht energetischen Mineralien (einschl. Kernbrennstoffen), H.v. chemischen Erzeugnissen	6,6	5,5	63,1	32,4	9,3	28,9	1,1	3,4	6,1	22,0
3	H.v. Metall-, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	7,8	6,0	4,7	35,7	4,0	22,1	15,0	6,7	28,4	13,8
4	H.v. sonstigen Erzeugnissen des verarbeitenden Gewerbes (einschl. G.v.Fischen und Rückgewinnung)	17,8	3,5	6,6	11,8	40,2	17,2	11,5	28,4	17,1	19,6
5	Bauleistungen	1,4	1,2	0,0	0,1	0,0	3,8	0,9	6,4	11,1	1,9
6	Handels- und Verkehrsleistungen	6,9	7,1	9,5	10,1	7,4	13,8	32,9	11,6	8,8	11,2
7	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	2,5	4,6	4,4	5,3	4,7	11,5	26,3	38,9	18,8	11,4
8	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Zusammengefaßte Produktionsbereiche der Übersicht 2, Teil a.

Übersichten

Übersicht 1

Gliederung der Produktionsbereiche in der Input-Output-Tabelle 1965

Produktionsbereiche		Nr. der NACE- GLIO 1965 ¹⁾	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung (G.v. = Gewinnung von, Verarb.v. = Verarbeitung von, H.v. = Herstellung von)		
Bereiche der Warenproduktion			
01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen	010	Hierzu gehört auch Traubenwein
02	G.u. Bearbeitung v. Fischen	030	
03	G.v. Kohle, H.v. Briketts	110	
04	Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung	120, 161 bis 163	Hierzu gehören auch Dampf u. komprimierte Luft
05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralöl- erzeugnissen	130, 140	Hierzu gehören auch bituminöse Gesteine
06	G.v. Erzen	211, 212	Hierzu gehört auch Schwefelkies
07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien	221, 222	Hierzu gehören auch Erzeugnisse der Ferrolegierungswerke u. geschweißte Stahlblechrohre
08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen	224	
09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen und Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren	230, 241, 242, 247	Hierzu gehören nicht Schleifmittel
10	H.v. chemischen Erzeugnissen	252 bis 254, 257	Hierzu gehören auch Schleifmittel
11	H.v. Gießereierzeugnissen	311	
12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahlverformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren	312	Hierzu gehören auch Dampfkessel, Behälter u. Rohrleitungen
13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen	320	Hierzu gehören auch Gespannfahrzeuge, Handels- waffen sowie Munition für Handelswaffen Hierzu gehören nicht Büromaschinen u. Lokomotiven

Übersicht 1

Produktionsbereiche		Nr. der NACE- CLIO 1965 ¹⁾	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung (G.v. = Gewinnung von, Verarb.v. = Verarbeitung von, H.v. = Herstellung von)		
14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektrotechnischen Erzeugnissen	330, 340	
15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen	361, 362, 364	
16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern	350, 363	Hierzu gehören auch Zugmaschinen, Karosserien, Aufbauten, Anhänger, Fahrradteile, Kraftrad-einzelteile, Kraftfahrzeugzubehör
17	H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen	370	Hierzu gehören auch Uhren
18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)	411, 412, 414	
19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen	413	
20	H.v. Zucker, Zuckernebenenerzeugnissen u. Süßwaren	420, 421	Hierzu gehören nicht Dauerbackwaren
21	H.v. übrigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabakwaren)	416, 422, 423	Hierzu gehören auch Futtermittel
22	H.v. Getränken	424	Hierzu gehört nicht Traubenwein
23	H.v. Tabakwaren	429	
24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche	431, 432, 436	
25	H.v. Leder u. Lederwaren	441, 442, 451	
26	H.v. Bekleidung	453	Hierzu gehören nicht Haus-, Bett- u. Tischwäsche, Schirme, veredelte Pelzfelle, Bettwaren
27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren	461, 467	Hierzu gehören auch Polsterei- u. Dekorateurleistungen
28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren	471, 472	Hierzu gehört auch Holzschliff Hierzu gehören nicht Buchbindereileistungen
29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen	473	Hierzu gehören auch Lichtpaus- u. verwandte Waren
30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren	481	
31	H.v. Kunststoffwaren	483	
32	H.v. Waren a.n.g.	490	
33	Bauleistungen	501, 502	

Übersicht 1

Produktionsbereiche		Nr. der NACE- CLIO 1965 ¹⁾	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung (G.v. = Gewinnung von, Verarb.v. = Verarbeitung von, H.v. = Herstellung von)		
Bereiche der Produktion von marktbestimmten Dienstleistungen			
34	Rückgewinnung	620	
35	Handelsleistungen	640	
36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen	660	
37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen)	671, 672	Hierzu gehören auch Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei, Schmiederei (a.n.g.)
38	Verkehrsleistungen	710 bis 760	
39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen	810, 820	Hierzu gehören auch unterstellte Bankdienstleistungen Hierzu gehört nicht die Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie von Versicherungen
40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen	930 C, 940 C	
41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen	950 C	Hierzu gehören auch Leistungen des Veterinärwesens
42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichtenübermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	790, 840, 850, 960 C	
Bereiche der Produktion von nichtmarktbestimmten Dienstleistungen			
43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen o. Erwerbscharakter	930 B, 940 B	
44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	950 B	Hierzu gehören auch Leistungen des Veterinärwesens
45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	960 B	
46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates	930 A, 940 A	
47	Gesundheitsleistungen des Staates	950 A	Hierzu gehören auch Leistungen des Veterinärwesens
48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates	960 A	
49	Häusliche Dienste	990 D	

1) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Methodologie der Gemeinschaften der Input-Output-Tabellen 1965, Sonderreihe 1 - 1970, Anlage 1, Luxemburg 1970.

Übersicht 2

Gliederung der zusammengefaßten Produktionsbereiche in der Input-Output-Tabelle 1965

Zusammengefaßte Produktionsbereiche		Nr. der einzelnen Produktionsbereiche	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung (G.v. = Gewinnung von, Verarb.v. = Verarbeitung von, H.v. = Herstellung von)		
a) Zusammenfassung für die Tabellen des Textteils			
0	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen	01	Hierzu gehört auch Traubenwein
1	H.v. energetischen Erzeugnissen, öffentliche Wasserversorgung	03 bis 05	Hierzu gehören nicht Kernbrennstoffe
2	G.v. Bearbeitung von nicht energetischen Mineralien (einschl. Kernbrennstoffen), H.v. chemischen Erzeugnissen	06 bis 10	
3	H.v. Metall-, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	11 bis 17	
4	H.v. sonstigen Erzeugnissen des verarbeitenden Gewerbes (einschl. G.v. Fischen und Rückgewinnung)	02, 18 bis 32, 34	Hierzu gehören auch Asbestwaren Hierzu gehören nicht Reparaturen von Gebrauchsgütern (einschl. Straßenfahrzeugen)
5	Bauleistungen	33	
6	Handels- und Verkehrsleistungen	35, 38	
7	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	36, 37, 39 bis 42	Hierzu gehören auch Reparaturen von Gebrauchsgütern (einschl. Straßenfahrzeugen)
8	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	43 bis 49	
b) Zusammenfassung für die Tabellen 5, 8 und 10 des Tabellenteils			
101	G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen	01	Hierzu gehört auch Traubenwein
102	H.v. energetischen Erzeugnissen, öffentliche Wasserversorgung	03 bis 05	Hierzu gehören auch bituminöse Gesteine
103	G.v. Erzen, H.v. Kernbrennstoffen, Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien, NE-Metallen u. NE-Metallhalbzeug, H.v. Gießereierzeugnissen	06 bis 08, 11	Hierzu gehört auch Schwefelkies

Übersicht 2

Zusammengefaßte Produktionsbereiche		Nr. der einzelnen Produktionsbereiche	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung (G.v. = Gewinnung von, Verarb.v. = Verarbeitung von, H.v. = Herstellung von)		
104	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren	09	Hierzu gehören nicht Schleifmittel
105	H.v. chemischen Erzeugnissen	10	Hierzu gehören auch Schleifmittel
106	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahlverformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren	12	Hierzu gehören auch Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen
107	H.v. Maschinenbauerzeugnissen	13	Hierzu gehören auch Gespannfahrzeuge Hierzu gehören nicht Büromaschinen und Lokomotiven
108	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungs- einrichtungen sowie elektrotechnischen, feinmechanischen u. optischen Erzeug- nissen	14, 17	Hierzu gehören auch Uhren
109	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen	15	Hierzu gehören auch Lokomotiven Hierzu gehören nicht Gespannfahrzeuge
110	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern	16	Hierzu gehören auch Zugmaschinen, Karos- serien, Aufbauten, Fahrradteile, Kraftrad- einzelteile, Kraftfahrzeugzubehör
111	H.v. Nahrungs- u. Genußmitteln (einschl. G.v. Fischen)	02, 18 bis 23	Hierzu gehören auch Futtermittel Hierzu gehört nicht Traubenwein
112	H.v. Textilien, Bekleidung, Leder u. Lederwaren	24 bis 26	Hierzu gehören nicht Bettwaren
113	H.v. Papier, Pappe, Papier- und Pappwaren, Druckerei- erzeugnissen, Verlagsleistungen	28, 29	Hierzu gehören auch Zellstoff und Holz- schliff
114	H.v. Gummi-, Asbest- und Kunststoffwaren	30, 31	
115	Bearbeitung von Holz, H.v. Holz- u. Bett- waren sowie Waren a.n.g., Rückgewinnung	27, 32, 34	
116	Bauleistungen	33	
117	Handelsleistungen	35	
118	Verkehrsleistungen	38	

Übersicht 2

Zusammengefaßte Produktionsbereiche		Nr. der einzelnen Produktionsbereiche	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung (G.v. = Gewinnung von, Verarb.v. = Verarbeitung von, H.v. = Herstellung von)		
119	Marktbestimmte Dienstleistungen (ohne Bank- u. Versicherungsdienstleistungen)	36, 37, 40 bis 42	Hierzu gehören Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei, Schmiederei (a.n.g.), Reparaturen von Gebrauchsgütern (einschl. Straßenfahrzeugen), Gaststätten- und Beherbergungsleistungen, Nachrichtenübermittlung, Vermietung von Gebäuden und beweglichen Sachen, sonstige marktbestimmte Dienstleistungen, darunter Forschungs- und Unterichtsleistungen sowie Leistungen des Gesundheitswesens, einschl. Leistungen des Veterinärwesens
120	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen	39	Hierzu gehören auch unterstellte Bankdienstleistungen Hierzu gehört nicht die Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie von Versicherungen
121	Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	43 bis 45	
122	Dienstleistungen des Staates	46 bis 48	
123	Häusliche Dienste	49	

Übersicht 3

Schematischer Überblick über den

Zusammenhang zwischen den Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der Input-Output-Tabelle ¹⁾

O Zusammengefaßtes Güterkonto

Kontenposition	Zeilen der Input-Output- Tabelle	Spalten	Kontenposition	Zeilen der Input-Output- Tabelle	Spalten
0.10 Produktionswerte	17 bis 19	1 bis 10	0.60 Vorleistungen	1 bis 10	1 bis 10
0.40 Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	20 bis 22	1 bis 10	0.70 Letzter Verbrauch	1 bis 10	11, 12
			0.80 Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung	1 bis 10	13, 14
			0.90 Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	1 bis 10	15
Gesamtes Aufkommen von Gütern	23	1 bis 10	Gesamte Verwendung von Gütern	1 bis 10	17

1 Zusammengefaßte Produktionskonten

Kontenposition	Zeilen der Input-Output- Tabelle	Spalten	Kontenposition	Zeilen der Input-Output- Tabelle	Spalten
1.10 Vorleistungen	1 bis 10	1 bis 10	1.60 Produktionswerte	17 bis 19	1 bis 10
1.49 Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt (Bruttowertschöpfung)	11 bis 16	1 bis 10			
Vorleistungen, Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt	1 bis 16	1 bis 10	Produktionswerte	17 bis 19	1 bis 10

2 Zusammengefaßte Einkommensentstehungskonten

Kontenposition	Zeilen der Input-Output- Tabelle	Spalten	Kontenposition	Zeilen der Input-Output- Tabelle	Spalten
2.10 Abschreibungen	11	1 bis 10	2.50 Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt (Bruttowertschöpfung)	11 bis 16	1 bis 10
2.20 Geleistete indirekte Steuern	12 ²⁾	1 bis 10 ²⁾	2.70 Empfangene Subventionen	12 ³⁾	1 bis 10 ³⁾
2.49 Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	13 bis 15	1 bis 10			
Abschreibungen, geleistete indirekte Steuern, Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	11 bis 16	1 bis 10	Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt, empfangene Subventionen	11 bis 16	1 bis 10

1) Die Zeilen- und Spaltenangaben beziehen sich auf Tabelle 1 im Textteil.- 2) In der Input-Output-Tabelle abzügl. der Subventionen.-
3) Siehe Fußnote 2).

Über Übergang von den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill.

0 Zusammengefaßtes

0.10	PRODUKTIONSWERTE		
Ergebnis lt. Kontensystem			1 224 490
Firmeninterne Lieferungen und Leistungen (1)	+ 61 184		
Materialwert im grenzüberschreitenden aktiven Lohnveredelungsverkehr (2)	+ 917		
Stornobuchung im grenzüberschreitenden passiven Lohnveredelungsverkehr (2)	- 1 640		
Ergänzung der Bauleistungen (3)	+ 11 863		
Einstandswert der abgesetzten Handelsware, ohne Transithandel (4)	- 340 365		
Umstellung der Umsätze der Produzenten auf Ab-Werk-Preise (5)	- 10 181		
Umbuchung der vom Handel gezahlten Mineralölsteuer (6)	+ 622		
Einfuhrabgaben auf Investitionsgüter (7)	- 380		
Umbuchung der unterstellten Bankgebühren (11)	- 1 263		
Sachleistungen der Sozialversicherung u.ä. (12)	- 13 260		
Produktion in Hausgärten (13)	+ 382		
Käufe der Bundesregierung von inländischen Gütern für alliierte Streitkräfte (15)	- 350		
Saldo der unentgeltlichen Ein- und Ausfuhren (15)	- 131		
Güterkäufe von Inländern in der DDR zugunsten von Einwohnern der DDR (15)	- 7		
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle		- 292 609	931 881

0.40	EINFUHR VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN		
Ergebnis lt. Kontensystem			86 500
Materialwert im grenzüberschreitenden passiven Lohnveredelungsverkehr (2)	+ 1 406		
Materialwert im grenzüberschreitenden aktiven Lohnveredelungsverkehr (2)	+ 917		
Einstandswert der Handelsware im Transithandel (4)	- 3 936		
Einfuhrabgaben (7)	+ 8 344		
Fiktive Dienstleistungseinfuhr für im Cif-Wert der Einfuhr enthaltene inländische Dienstleistungen (8)	+ 880		
Fiktive Dienstleistungseinfuhr für im Fob-Wert der Ausfuhr enthaltene ausländische Dienstleistungen (8)	+ 48		
Buchung des Privaten Verbrauchs nach dem Inlandskonzept (9)	- 6 010		
Übergang von Generalhandel auf den Spezialhandel (10)	- 900		
Unentgeltliche Einfuhr (15)	+ 555		
Güterkäufe von Inländern in der DDR zugunsten von Einwohnern der DDR (15)	- 50		
Kürzung der Warenein- und -einfuhr um Ersatz- und Rückzahlungen (16)	- 1 008		
Rundungsdifferenzen	+ 2		
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle		+ 248	86 748

GESAMTES AUFKOMMEN VON GÜTERN

Ergebnis lt. Kontensystem	1 310 990
Summe der Änderungen	- 292 361
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle	1 018 629

sicht 4

1965 auf die Ergebnisse der Input-Output-Tabelle 1965

DM

Güterkonto

		VORLEISTUNGEN		
0.60	Ergebnis lt. Kontensystem			762 470
	Firmeninterne Lieferungen und Leistungen (1)	+ 61 184		
	Materialwert im grenzüberschreitenden aktiven Lohnveredelungsverkehr (2)	+ 917		
	Stornobuchung im grenzüberschreitenden passiven Lohnveredelungsverkehr (2)	- 1 640		
	Ergänzung der Bauleistungen (3)	+ 11 863		
	Einstandswert der abgesetzten Handelsware, ohne Transithandel (4)	-340 365		
	Umstellung der Umsätze der Produzenten auf Ab-Werk-Preise (5)	- 10 181		
	Umbuchung der vom Handel gezahlten Mineralölsteuer (6)	+ 622		
	Einfuhrabgaben (7)	+ 7 964		
	Umbuchung der unterstellten Bankgebühren (11)	+ 2 525		
	Sachleistungen der Sozialversicherung u.ä. (12)	- 13 260		
	Produktion in Hausgärten (13)	+ 186		
	Bekleidungs aufwendungen für Wehrpflichtige (14)	- 64		
	Käufe der Bundesregierung von inländischen Gütern für alliierte Streitkräfte (15)	- 230		
	Saldo der unentgeltlichen Ein- und Ausfuhren (15)	- 131		
	Güterkäufe von Inländern in der DDR zugunsten von Einwohnern der DDR (15)	- 7		
	Rundungsdifferenzen	- 5		
			- 280 622	
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			481 848
		PRIVATER VERBRAUCH		
0.71	Ergebnis lt. Kontensystem			258 670
	Buchung des Privaten Verbrauchs nach dem Inlandskonzept (9)	+ 430		
	Umbuchung der unterstellten Bankgebühren (11)	- 2 265		
	Sachleistungen der Sozialversicherung u.ä. (12)	+ 14 404		
	Produktion in Hausgärten (13)	+ 196		
	Bekleidungs aufwendungen für Wehrpflichtige (14)	+ 64		
	Güterkäufe von Inländern in der DDR zugunsten von Einwohnern der DDR (15)	- 50		
	Rundungsdifferenzen	+ 6		
			+ 12 785	
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			271 455
		STAATSVERBRAUCH		
0.75	Ergebnis lt. Kontensystem			70 030
	Umbuchung der unterstellten Bankgebühren (11)	- 1 263		
	Sachleistungen der Sozialversicherung u.ä. (12)	- 14 404		
	Käufe der Bundesregierung von inländischen Gütern für alliierte Streitkräfte (15)	- 350		
	Saldo der unentgeltlichen Ein- und Ausfuhren (15)	- 131		
	Rundungsdifferenzen	+ 6		
			- 16 142	
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			53 888
		ANLAGEINVESTITIONEN UND VORRATSVERÄNDERUNG		
0.80	Ergebnis lt. Kontensystem			132 240
	Übergang von Generalhandel auf den Spezialhandel (10)	- 200		
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			132 040
		AUSFUHR VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN		
0.90	Ergebnis lt. Kontensystem			87 580
	Materialwert im grenzüberschreitenden aktiven Lohnveredelungsverkehr (2)	+ 917		
	Materialwert im grenzüberschreitenden passiven Lohnveredelungsverkehr (2)	+ 1 406		
	Einstandswert der Handelsware im Transithandel (4)	- 3 936		
	Fiktive Dienstleistungsausfuhr für im Cif-Wert der Einfuhr enthaltene inländische Dienstleistungen (8)	+ 880		
	Fiktive Dienstleistungsausfuhr für im Pob-Wert der Ausfuhr enthaltene ausländische Dienstleistungen (8)	+ 48		
	Buchung des Privaten Verbrauchs nach dem Inlandskonzept (9)	- 6 440		
	Übergang von Generalhandel auf den Spezialhandel (10)	- 700		
	Umbuchung der unterstellten Bankgebühren (11)	- 260		
	Unentgeltliche Ausfuhr (15)	+ 686		
	Käufe der Bundesregierung von inländischen Gütern für alliierte Streitkräfte (15)	+ 230		
	Kürzung der Warenaus- und -einfuhr um Ersatz- und Rückzahlungen (16)	- 1 008		
	Rundungsdifferenzen	- 5		
			- 8 182	
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			79 398
		GESAMTE VERWENDUNG VON GÜTERN		
	Ergebnis lt. Kontensystem			1 310 990
	Summe der Änderungen		- 292 361	
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			1 018 629

1 Zusammengefaßte

1.10	VORLEISTUNGEN		
Ergebnis lt. Kontensystem			762 470
Summe der Änderungen lt. zusammengefaßtem Güterkonto			- 280 622
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			481 848
1.49	BEITRÄGE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT		
Ergebnis lt. Kontensystem			462 020
Einfuhrabgaben (7)	- 8 344		
Umbuchung der unterstellten Bankgebühren (11)	- 3 788		
Produktion in Hausgärten (13)	+ 196		
Bekleidungsaufwendungen für Wehrpflichtige (14)	+ 64		
Käufe der Bundesregierung von inländischen Gütern für alliierte Streitkräfte (15)	- 120		
Rundungsdifferenzen	+ 5		
			- 11 987
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle (Bruttowertschöpfung)			450 033
VORLEISTUNGEN UND BRUTTOINLANDSPRODUKT			
Ergebnis lt. Kontensystem			1 224 490
Summe der Änderungen			- 292 609
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			931 881

2 Zusammengefaßte

2.10	ABSCHREIBUNGEN		
Ergebnis lt. Kontensystem und Input-Output-Tabelle			46 210
2.20	GELEISTETE INDIREKTE STEUERN		
Ergebnis lt. Kontensystem			64 770
Einfuhrabgaben (7)	- 8 344		
Umbuchung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung (17)	- 3 270		
			- 11 614
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			53 156
2.49	BEITRÄGE ZUM NETTOINLANDSPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN		
Ergebnis lt. Kontensystem			356 867
Umbuchung der unterstellten Bankgebühren (11)	- 3 788		
Produktion in Hausgärten (13)	+ 196		
Bekleidungsaufwendungen für Wehrpflichtige (14)	+ 64		
Käufe der Bundesregierung von inländischen Gütern für alliierte Streitkräfte (15)	- 120		
Umbuchung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung (17)	+ 3 270		
Rundungsdifferenzen	+ 5		
			- 373
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			356 494
ABSCHREIBUNGEN, GELEISTETE INDIREKTE STEUERN UND BEITRÄGE ZUM NETTOINLANDSPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN			
Ergebnis lt. Kontensystem			467 847
Summe der Änderungen			- 11 987
Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle			455 860

Anmerkung: Die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich auf die Ausführungen im Abschnitt I D.

Produktionskonten

1.60	PRODUKTIONSWERTE	
	Ergebnis lt. Kontensystem	1 224 490
	Summe der Änderungen lt. zusammengefaßtem Güterkonto	- 292 609
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle	931 881
PRODUKTIONSWERTE		
	Ergebnis lt. Kontensystem	1 224 490
	Summe der Änderungen	- 292 609
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle	931 881

Einkommensentstehungskonten

2.50	BEITRÄGE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT	
	Ergebnis lt. Kontensystem	462 020
	Summe der Änderungen lt. zusammengefaßten Produktionskonten	- 11 987
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle (Bruttowertschöpfung)	450 033
2.70	EMPFANGENE SUBVENTIONEN	
	Ergebnis lt. Kontensystem und Input-Output-Tabelle	5 827
BEITRÄGE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT UND EMPFANGENE SUBVENTIONEN		
	Ergebnis lt. Kontensystem	467 847
	Summe der Änderungen	- 11 987
	Ergebnis lt. Input-Output-Tabelle	455 860

Übersicht 5

In der Tabelle der Mengenströme ¹⁾ dargestellte Gütergruppen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Gütergruppe	Produktions- bereich 2)	NIMEXE ³⁾	WI ⁴⁾
1	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	102	2701..1 2701..2	21 12 10 21 12 40
2	Braunkohle ⁵⁾	102	2702..1	21 14 10, 20 21 14 40
3	Braunkohlenbriketts ⁶⁾	102	2702..2 2704..2	21 14 30, 60 21 81 50
4	Steinkohlenkoks	102	2704..1	21 12 70
5	Elektrische Energie	102	2717	- ⁷⁾
6	Flüssiggas	102	ex 2711..4	22 14 10
7	Gas (ohne Flüssiggas)	102	0000..2	- ⁷⁾
8	Erdöl, roh	102	2709	21 61 00
9	Flugturbinenkraftstoff	102	ex 2710	22 14 56
10	Heizöl, schwer ⁸⁾	102	ex 2710	22 17 70
11	Eisenerze	103	2601..2	21 33 00, 21 35 00, 21 37 00
12	Hochofenerzeugnisse ⁹⁾	103	7301	27 11 11-19
13	Stahlwerkserzeugnisse ¹⁰⁾	103	-	27 13 20-80 27 14 10, 70
14	Profile und Walzdrähte	103	-	27 15 10-30
15	Walzflachstahl ¹¹⁾	103	-	27 14 40, 27 15 41-57 27 17 20-90 27 18 40

1) Tabelle 10 des Tabellenteils. - 2) Siehe Übersicht 2, Teil b, im Textteil. - 3) Harmonisierte Nomenklatur für die Außenhandelsstatistiken der EG-Länder. - 4) Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1963. - 5) Einschl. Hartbraunkohle, Pechkohle, Staub- und Trockenkohle. - 6) Einschl. Braunkohlenschwelkoks und Torfkoks. - 7) Zur Abgrenzung siehe Ausführungen im Abschnitt II F. - 8) Einschl. mittelschwerem und extra schwerem Heizöl. - 9) Ohne Ferrolegierungen. - 10) Ohne Warmbreitband. - 11) Einschl. Warmbreitband.

Tabellenteil

1. Input-Output-Tabelle

MILL.

Lfd. Nr.	Nr. der Produktionsbereiche	Aufkommen	Verwendung	Input ¹⁾ der			
				G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftl. Erzeugnissen		G. u. Bearbeitung von Fischen	
				01		02	
				a	b	a	b
(a = Güter insgesamt, b = darunter: Güter aus inländischer Produktion)→							
Output ¹⁾ der Produktionsbereiche (lfd. Nr. 1 - 50)							
1	01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)	14 239	13 631	-	-	
2	02	G.u. Bearbeitung von Fischen	-	-	69	67	
3	03	G.v. Kohle, H.v. Briquettes	-	-	-	-	
4	04	Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)	423	423	-	-	
5	05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölerzeugnissen 4)	710	588	16	13	
6	06	G.v. Erzen 5)	-	-	-	-	
7	07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)	-	- 2	-	-	
8	08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen	-	-	-	-	
9	09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)	203	200	3	3	
10	10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)	1 586	1 419	12	10	
11	11	H.v. Gießereierzeugnissen	-	-	-	-	
12	12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahlverformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren 9)	220	200	46	45	
13	13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10)11)	1 803	1 803	2	2	
14	14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektrotechnischen Erzeugnissen	70	68	5	3	
15	15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen	-	-	-	-	
16	16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)	-	-	-	-	
17	17	H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen 13)	-	-	2	2	
18	18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)	508	506	26	26	
19	19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen	510	509	-	-	
20	20	H.v. Zucker, Zuckernebenenerzeugnissen u. Süßwaren 14)	8	4	-	-	
21	21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabakwaren)	3 319	2 962	11	11	
22	22	H.v. Getränken 15)	46	45	1	1	
23	23	H.v. Tabakwaren	3	3	1	1	
24	24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche	21	18	35	35	
25	25	H.v. Leder u. Lederwaren	1	1	-	-	
26	26	H.v. Bekleidung 16)	7	7	16	1	
27	27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)	80	75	7	6	
28	28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18)19)	83	81	9	7	
29	29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)	73	73	5	5	
30	30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren	122	118	-	-	
31	31	H.v. Kunststoffwaren	11	9	-	-	
32	32	H.v. Waren a.n.g.	5	3	-	-	
33	33	Bauleistungen	368	368	-	-	
34	34	Rückgewinnung 21)	-	-	-	-	
35	35	Handelsleistungen 22)	1 553	1 538	67	65	
36	36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen	92	92	8	7	
37	37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl.Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)	27	27	2	2	
38	38	Verkehrsleistungen	319	314	12	11	
39	39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)	116	116	5	5	
40	40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen	1	1	-	-	
41	41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)	173	173	-	-	
42	42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichtenübermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	252	233	12	10	
43	43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	-	-	-	
44	44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter 25)	-	-	-	-	
45	45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	-	-	-	
46	46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates	-	-	-	-	
47	47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)	-	-	-	-	
48	48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates	-	-	-	-	
49	49	Häusliche Dienste	-	-	-	-	
50		Zusammen	26 952	25 606	372	338	
51		Abschreibungen	2 893		57		
52		Indirekte Steuern (o. Einfuhrabgaben) abzügl. Subventionen	- 1 331		27		
53		Indirekte Steuern auf Güter aus inländischer Produktion	600		39		
54		- Subventionen	1 931		12		
55		Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	18 147		148		
56		Einkommen aus unselbständiger Arbeit 26)	3 175		69		
57		Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	14 972		79		
58		Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (51 + 52 + 55)	19 709		232		
59		Bruttoproduktionswerte zu Ab-Werk-Preisen (50 + 58)	46 661		604		
60		Umsetzung von Kuppelprodukten u.ä. 27)	-		-		
61		Bruttoproduktionswerte zu Ab-Werk-Preisen nach der Umsetzung von Kuppelprodukten u.ä. (59 + 60)	46 661		604		
62		Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen	16 386		295		
63		Einfuhr zu Gif-Preisen	13 911		278		
64		Einfuhrabgaben	2 475		17		
65		Gesamtes Aufkommen an Gütern (61 + 62)	63 047		899		

Fußnoten vgl. S. 71.

zu Ab-Werk-Preisen
DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
G.v. Kohle, H.v. Briketts		Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung		G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralöl- erzeugnissen		G.v. Erzen		H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien		
03		04		05		06		07		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
160	121	1	1	6	6	3	3	1	1	1
807	734	5 595	5 255	32	30	10	9	53	52	2
773	772	8 103	7 808	481	481	52	52	3 288	3 284	4
153	126	419	347	4 637	623	3	3	508	421	5
-	-	-	-	-	-	105	105	1 741	274	6
147	141	38	36	10	10	3	3	26 762	24 751	7
-	-	145	134	2	-	-	-	248	74	8
27	27	87	87	45	43	2	2	1 071	971	9
97	92	198	196	833	714	10	10	276	270	10
14	12	8	7	1	1	-	-	113	113	11
360	355	363	358	122	120	5	5	333	328	12
141	134	38	38	14	9	2	2	94	53	13
128	128	328	314	80	80	1	1	308	306	14
102	102	54	54	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	17	17	1	1	-	-	8	8	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	2	4	4	3	3	-	-	10	10	21
5	5	12	12	6	6	1	1	17	17	22
3	3	10	10	4	4	1	1	15	15	23
-	-	33	33	1	1	-	-	4	4	24
8	8	-	-	-	-	1	1	25	25	25
12	12	19	19	7	7	1	1	31	31	26
54	54	74	74	16	16	1	1	246	246	27
39	39	186	185	50	50	1	1	292	291	28
70	70	198	198	76	76	1	1	321	321	29
9	9	6	6	8	8	-	-	15	15	30
-	-	64	60	1	1	-	-	14	14	31
4	4	11	11	4	4	-	-	17	17	32
235	235	24	24	107	2	-	-	9	9	33
-	-	-	-	-	-	-	-	329	179	34
198	171	505	485	236	221	6	5	1 249	1 127	35
89	89	243	242	93	92	1	1	414	404	36
25	25	71	71	28	28	-	-	114	114	37
98	97	554	552	489	480	17	17	1 650	1 612	38
47	47	86	86	45	45	-	-	138	138	39
2	2	8	8	3	3	-	-	8	8	40
1	1	7	7	2	2	-	-	1	1	41
214	200	294	270	105	92	15	15	532	469	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
4 024	3 817	17 803	17 009	7 548	3 259	242	240	40 255	35 973	50
160		2 012		253		3		298		51
345		598		5 590		11		860		52
381		609		5 971		11		880		53
36		11		381		-		20		54
4 980		8 167		1 468		129		5 370		55
4 957		3 653		611		136		4 985		56
23		4 514		857		7		385		57
5 485		10 777		7 311		143		6 528		58
9 509		28 580		14 859		385		46 783		59
- 27		964		- 450		42		- 802		60
9 482		29 544		14 409		427		45 981		61
691		358		7 304		2 126		3 478		62
675		356		5 516		2 126		3 216		63
16		2		1 788		-		262		64
10 173		29 902		21 713		2 553		49 459		65

1. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der									
	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. fein- keramischen Erzeug- nissen usw.		H.v. chemischen Erzeugnissen		H.v. Gießerei- erzeugnissen		H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke sowie der Stahl- verformung usw.	
	08		09		10		11		12	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	8	8	1	1	582	455	-	-	1	1
2	-	-	-	-	6	2	-	-	-	-
3	35	32	227	208	242	222	7	6	12	11
4	418	418	942	938	1 851	1 834	407	404	535	535
5	46	38	600	496	586	476	120	100	208	172
6	653	-	12	12	6	6	-	-	10	10
7	45	44	82	76	66	63	544	489	6 216	5 428
8	4 333	151	41	39	966	879	730	680	1 525	1 417
9	97	94	2 515	2 179	1 570	1 168	762	740	289	289
10	638	597	627	585	9 235	7 144	305	298	638	585
11	32	32	3	3	4	4	2	-	563	541
12	70	69	319	314	908	887	120	118	804	709
13	15	15	43	39	693	693	25	24	190	190
14	106	106	128	128	548	545	55	55	307	305
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	82	82	-	-	24	24
18	7	7	12	12	575	304	-	-	8	8
19	-	-	-	-	125	92	-	-	-	-
20	-	-	-	-	23	19	-	-	-	-
21	3	3	2	2	207	154	1	1	3	3
22	3	3	6	6	33	33	3	3	8	8
23	3	3	6	6	13	13	2	2	7	7
24	6	6	52	52	200	199	-	-	28	24
25	6	6	1	1	2	2	-	-	38	38
26	6	6	12	12	83	83	5	5	13	13
27	29	29	255	255	34	17	1	-	255	249
28	56	56	394	392	742	576	30	30	216	215
29	55	55	137	133	421	421	53	53	138	138
30	1	1	16	16	26	26	16	16	251	246
31	12	12	82	78	150	138	-	-	203	191
32	4	4	6	6	35	22	3	3	8	8
33	2	2	4	4	11	11	1	1	3	3
34	170	88	9	8	-	-	89	60	28	28
35	221	178	919	882	1 776	1 568	681	677	948	873
36	70	64	159	154	549	507	67	66	186	174
37	20	20	47	47	150	150	19	19	49	49
38	390	383	511	502	921	881	309	307	635	621
39	27	27	67	67	162	162	25	25	97	97
40	2	2	7	7	12	12	2	2	7	7
41	1	1	6	6	7	7	1	1	6	6
42	94	78	280	256	668	570	118	111	450	416
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	7 684	2 638	8 530	7 922	24 270	20 427	4 503	4 296	14 907	13 639
51	373	X	1 371	X	1 850	X	397	X	1 597	X
52	248		964		1 438		289		1 356	
53	248		994		1 443		289		1 356	
54	-		30		5		-		-	
55	1 994		8 268		11 155		3 237		12 009	
56	1 265		5 460		7 539		2 504		8 948	
57	729		2 808		3 616		733		3 061	
58	2 615		10 603		14 443		3 923		14 962	
59	10 299		19 133		38 713		8 426		29 869	
60	-		640		250		-		-	
61	10 299	X	19 773	X	38 963	X	8 426	X	29 869	X
62	5 302		2 112		4 905		90		1 124	
63	5 210		2 016		4 512		84		1 006	
64	92		96		393		6		118	
65	15 601		21 885		43 868		8 516		30 993	

Fußnoten vgl. S. 71.

zu Ab-Werk-Preisen

DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
H.v. Maschinenbau- erzeugnissen		H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungs- einrichtungen u. elektrotechnischen Erzeugnissen		H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern		H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen		
13		14		15		16		17		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1	1	5	5	-	-	1	1	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
35	32	15	14	4	4	4	4	2	2	3
710	710	346	346	51	51	131	131	60	60	4
353	292	137	105	54	46	430	355	38	31	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2 865	2 739	1 132	1 030	794	743	2 072	1 970	98	94	7
846	754	2 593	2 327	72	67	315	293	316	294	8
34	31	643	584	46	40	221	217	162	151	9
554	529	1 129	1 101	114	113	840	828	177	151	10
3 257	3 238	724	722	156	149	1 399	1 394	186	186	11
2 584	2 506	1 038	1 019	294	289	1 317	1 287	219	215	12
3 028	1 970	290	247	323	285	172	165	63	63	13
931	873	3 116	2 242	158	138	1 228	1 174	248	240	14
10	6	-	-	132	106	-	-	-	-	15
117	101	-	-	53	53	4 364	3 892	-	-	16
280	263	184	163	31	14	328	327	407	173	17
28	28	22	22	4	4	30	30	7	7	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
4	4	7	7	-	-	2	2	1	1	21
12	12	11	11	3	3	7	7	2	2	22
11	11	9	9	3	3	6	6	2	2	23
27	24	257	255	17	17	555	554	32	32	24
51	51	2	2	12	12	96	96	13	13	25
22	22	21	21	2	2	11	11	5	5	26
552	551	394	392	36	36	349	349	61	61	27
259	258	509	496	14	14	126	126	89	89	28
237	237	195	195	18	18	127	127	47	47	29
725	674	163	159	45	45	1 115	742	9	9	30
712	670	469	428	18	18	350	330	103	97	31
14	13	11	11	1	1	6	6	7	7	32
10	10	5	5	26	26	3	3	1	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
1 346	1 045	1 275	1 124	217	182	986	759	244	189	35
363	296	277	247	32	24	198	146	70	59	36
83	83	69	69	5	5	42	42	17	17	37
541	500	425	397	91	87	372	337	85	78	38
151	151	113	113	20	20	68	68	21	21	39
8	8	8	8	-	-	3	3	2	2	40
6	6	6	6	-	-	2	2	1	1	41
631	528	484	426	72	62	356	284	123	104	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
21 398	19 227	16 084	14 308	2 918	2 677	17 632	16 068	2 918	2 504	50
1 802		1 702		86		506		361		51
1 470		1 384		121		1 032		273		52
1 470		1 384		121		1 032		273		53
-		-		-		-		-		54
15 534		13 140		1 822		9 757		3 073		55
12 770		9 967		1 713		6 204		2 386		56
2 764		3 173		109		3 553		687		57
-		-		-		-		-		-
18 806		16 226		2 029		11 295		3 707		58
40 204		32 310		4 947		28 927		6 625		59
-		-		-		-		-		60
-		-		-		-		-		-
40 204		32 310		4 947		28 927		6 625		61
7 562		2 998		1 084		2 000		996		62
7 198		2 726		1 025		1 842		895		63
364		272		59		158		101		64
47 766		35 308		6 031		30 927		7 621		65
-		-		-		-		-		-
-		-		-		-		-		-
-		-		-		-		-		-

1. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der									
	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		G.v. Trinkmilch, H.v. Milch- erzeugnissen		H.v. Zucker, Zuckerneben- erzeugnissen u. Süßwaren		H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabakwaren)		H.v. Getränken	
	18		19		20		21		22	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	13 137	11 389	6 852	6 852	1 513	1 069	5 903	1 831	921	498
2	172	70	-	-	-	-	12	11	-	-
3	18	16	15	15	38	35	12	11	31	29
4	139	139	62	60	90	88	225	225	159	159
5	101	82	25	21	52	44	188	156	256	212
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	13	11	8	8	6	6	11	11	13	13
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	75	74	11	11	-	-	156	155	188	187
10	110	107	13	12	110	106	783	749	192	186
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	264	251	51	51	73	70	257	254	184	156
13	17	17	5	5	5	5	34	34	22	22
14	115	111	47	46	30	28	142	142	98	98
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	1 923	1 352	-	-	250	103	1 269	534	225	160
19	10	10	129	129	110	110	137	131	-	-
20	147	147	10	10	927	871	359	349	265	265
21	60	33	14	14	63	63	1 916	1 776	58	58
22	7	7	8	8	118	118	145	135	1 731	1 646
23	6	6	2	2	2	2	7	7	5	5
24	12	11	2	2	32	29	129	126	64	64
25	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
26	12	12	4	4	2	2	14	14	9	9
27	50	48	7	7	9	8	-	-	78	74
28	156	146	38	38	151	144	375	373	110	110
29	122	122	49	49	32	32	148	148	102	102
30	21	17	9	9	6	5	27	27	18	18
31	5	5	-	-	12	10	25	16	-	-
32	7	6	3	3	1	1	15	15	5	5
33	4	4	1	1	1	1	4	4	3	3
34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	443	431	51	46	116	114	996	987	471	468
36	149	148	59	58	40	40	182	181	127	126
37	43	43	18	18	11	11	52	52	37	37
38	270	267	60	60	100	99	388	378	199	197
39	50	50	16	16	16	16	59	59	50	50
40	3	3	2	2	1	1	6	6	3	3
41	6	6	1	1	-	-	3	3	3	3
42	210	192	85	79	53	49	253	234	176	163
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	17 878	15 334	7 657	7 637	3 970	3 279	14 232	9 134	5 803	5 126
51	651		137		274		858		735	
52	861		81		352		645		3 218	
53	861		316		352		656		3 218	
54	-		235		-		11		-	
55	3 707		1 117		1 361		3 749		3 277	
56	2 375		620		812		1 950		1 828	
57	1 332		497		549		1 799		1 449	
58	5 219		1 335		1 987		5 252		7 230	
59	23 097		8 992		5 957		19 484		13 033	
60	-		-		-		-		-	
61	23 097		8 992		5 957		19 484		13 033	
62	4 372		665		440		1 013		394	
63	3 967		594		362		876		253	
64	405		71		78		137		141	
65	27 469		9 657		6 397		20 497		13 427	

Fußnoten vgl. S. 71.

zu Ab-Werk-Preisen

DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
H.v. Tabakwaren		H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		H.v. Leder u. Lederwaren		H.v. Bekleidung		Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren		
23		24		25		26		27		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
971	45	1 225	10	410	-	72	72	1 440	781	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	64	58	9	8	1	1	16	15	3
22	22	368	368	45	45	36	36	296	296	4
21	17	122	101	38	32	18	15	183	152	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
8	8	34	33	6	6	5	5	100	96	7
-	-	68	63	21	20	-	-	38	36	8
-	-	55	53	15	15	-	-	487	485	9
34	34	2 323	1 619	227	197	96	94	635	609	10
-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	11
98	97	233	220	171	164	243	240	600	546	12
8	8	87	9	7	7	5	5	23	23	13
45	45	84	84	22	22	44	44	161	160	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	14	3	576	296	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	2	3	3	-	-	1	1	2	2	21
3	3	4	4	3	3	2	2	5	5	22
3	2	5	5	3	3	2	2	4	4	23
-	-	6 194	4 316	263	237	5 065	3 607	656	575	24
-	-	201	198	1 238	919	212	64	42	42	25
4	4	40	40	5	5	189	161	23	23	26
42	42	281	280	72	72	53	53	3 644	2 354	27
227	225	238	235	104	104	74	74	158	157	28
48	48	122	122	25	25	53	53	97	97	29
1	1	14	9	203	199	121	118	76	74	30
3	3	205	191	79	74	9	9	135	124	31
3	3	27	27	4	4	178	157	16	16	32
1	1	2	2	-	-	1	1	3	3	33
-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	34
104	102	591	531	295	281	244	232	765	750	35
61	61	112	101	26	23	58	56	123	121	36
17	17	30	30	10	10	17	17	35	35	37
78	78	246	238	55	55	75	74	271	266	38
35	35	57	57	19	19	37	37	59	59	39
2	2	4	4	-	-	2	2	4	4	40
1	1	4	4	1	1	3	3	3	3	41
70	65	268	244	95	88	186	177	272	258	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
1 923	982	13 340	9 262	4 047	2 934	7 102	5 412	10 377	8 176	50
261		1 196		291		696		947		51
5 093		1 035		306		571		866		52
5 093		1 035		306		571		866		53
-		-		-		-		-		54
794		7 641		2 375		4 398		6 403		55
332		5 313		1 828		3 044		4 533		56
462		2 328		547		1 354		1 870		57
6 148		9 872		2 972		5 665		8 216		58
8 071		23 212		7 019		12 767		18 593		59
-		37		53		-		-		60
8 071		23 249		7 072		12 767		18 593		61
22		5 425		1 101		1 142		1 779		62
10		4 927		1 000		1 016		1 674		63
12		496		101		126		105		64
8 093		28 674		8 173		13 909		20 372		65

1. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der									
	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren		H.v. Druckerei- erzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen		H.v. Gummi- u. Asbestwaren		H.v. Kunststoffwaren		H.v. Waren a.n.g.	
	28		29		30		31		32	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	469	408	1	1	-	-	26	26	28	14
2	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4
3	75	69	1	1	21	19	2	2	1	1
4	430	430	80	80	101	101	95	95	41	41
5	89	74	62	51	34	28	25	21	19	16
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	17	16	1	1	17	16	8	8	70	67
8	41	38	79	74	6	6	56	52	278	246
9	131	131	2	2	113	17	1	1	54	45
10	338	311	215	186	1 048	490	1 395	1 200	161	137
11	-	-	-	-	-	-	-	-	49	49
12	148	146	139	136	20	20	157	155	101	100
13	35	35	60	39	3	3	14	6	7	7
14	76	76	92	92	23	23	37	37	37	36
15	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
16	-	-	-	-	-	-	-	-	16	16
17	-	-	-	-	1	1	1	1	10	10
18	7	7	-	-	-	-	-	-	20	4
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	5	5	2	2	-	-	1	1	-	-
22	4	4	5	5	1	1	2	2	1	1
23	3	3	4	4	1	1	2	2	1	1
24	173	153	38	36	579	566	171	171	50	50
25	88	88	26	26	-	-	1	1	19	19
26	7	7	9	9	2	2	3	3	7	7
27	79	79	14	14	33	33	27	27	141	140
28	3 476	1 866	1 421	871	74	74	126	126	50	50
29	89	89	1 793	1 786	25	25	36	36	24	24
30	16	16	9	9	65	-	10	10	11	8
31	48	45	12	12	-	-	174	162	35	32
32	4	4	5	5	1	1	6	6	394	-
33	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
34	132	111	-	-	1	-	-	-	6	-
35	476	461	536	526	136	123	170	153	60	19
36	104	102	140	138	32	30	45	43	37	30
37	27	27	34	34	8	8	13	13	8	8
38	249	245	177	174	71	70	85	83	47	43
39	36	36	52	52	15	15	18	18	13	13
40	3	3	3	3	1	1	2	2	1	1
41	2	2	3	3	1	1	1	1	1	1
42	143	132	728	714	63	57	74	66	57	45
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	7 022	5 221	5 745	5 088	2 497	1 733	2 785	2 531	1 866	1 287
51	475		750		273		385		270	
52	447		594		224		232		177	
53	447		594		224		232		177	
54	-		-		-		-		-	
55	3 176		4 973		1 945		1 907		1 636	
56	2 259		3 490		1 426		1 137		1 094	
57	917		1 483		519		770		542	
58	4 098		6 317		2 442		2 524		2 083	
59	11 120		12 062		4 939		5 309		3 949	
60	-		-		- 144		- 209		355	
61	11 120		12 062		4 795		5 100		4 304	
62	2 469		257		568		387		1 095	
63	2 215		248		515		349		1 010	
64	254		9		53		38		85	
65	13 589		12 319		5 363		5 487		5 399	

Fußnoten vgl. S. 71.

zu Ab-Werk-Preisen

DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
Bauleistungen		Rückgewinnung		Handelsleistungen		Gaststätten- und Beherbergungs- leistungen		Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen)		
33		34		35		36		37		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
326	313	-	-	10	10	483	264	9	9	1
-	-	-	-	-	-	27	17	-	-	2
2	2	-	-	57	52	10	9	4	4	3
184	173	-	-	1 031	1 030	203	203	123	123	4
569	455	-	-	444	373	170	139	63	52	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1 989	1 837	-	-	1	1	-	-	298	285	7
397	365	-	-	-	-	-	-	155	144	8
9 173	8 316	-	-	-	-	1	-	70	70	9
172	146	-	-	-	-	-	-	155	152	10
849	827	-	-	-	-	-	-	154	154	11
5 424	5 295	11	11	1 848	1 824	200	194	271	267	12
1 470	1 435	2	2	284	284	61	61	69	49	13
1 180	1 165	9	9	2 128	1 767	177	176	200	200	14
48	48	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	425	425	16
21	8	-	-	-	-	-	-	32	32	17
29	29	-	-	-	-	1 096	868	6	6	18
-	-	-	-	-	-	517	517	-	-	19
-	-	-	-	-	-	1 040	1 040	-	-	20
8	8	-	-	39	39	1 819	1 819	1	1	21
21	21	1	1	98	98	5 161	5 161	2	2	22
18	18	1	1	83	83	2 190	2 190	2	2	23
80	13	-	-	58	20	5	5	89	89	24
-	-	-	-	-	-	-	-	14	14	25
38	38	1	1	175	175	15	15	4	4	26
4 723	4 579	-	-	-	-	-	-	206	206	27
365	358	7	7	1 053	1 036	120	117	44	44	28
401	401	10	10	1 873	1 851	237	237	47	47	29
133	129	-	-	205	202	3	3	99	97	30
1 141	1 031	-	-	-	-	-	-	63	59	31
27	21	1	1	101	100	13	13	7	7	32
1 557	1 299	-	-	46	46	6	6	1	1	33
-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	34
3 896	3 896	14	14	2 034	2 034	2 391	2 391	215	215	35
496	494	13	13	2 229	2 147	154	153	57	57	36
144	144	4	4	618	618	57	57	16	16	37
1 716	1 699	10	10	1 546	1 488	392	391	98	95	38
280	280	3	3	736	736	71	71	19	19	39
19	19	-	-	63	63	5	5	2	2	40
18	18	-	-	47	47	4	4	1	1	41
3 734	3 689	15	12	4 374	4 174	440	429	91	86	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
40 648	38 569	111	99	21 181	20 298	17 068	16 555	3 112	3 036	50
2 216	-	19	-	2 851	-	476	-	234	-	51
3 536	-	31	-	7 767	-	1 040	-	268	-	52
3 536	-	31	-	8 218	-	1 040	-	268	-	53
-	-	-	-	451	-	-	-	-	-	54
34 386	-	406	-	52 462	-	5 270	-	2 819	-	55
24 214	-	158	-	24 606	-	3 133	-	2 201	-	56
10 172	-	248	-	27 856	-	2 137	-	618	-	57
40 138	-	456	-	63 080	-	6 786	-	3 321	-	58
80 786	-	567	-	84 261	-	23 854	-	6 433	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
80 786	-	567	-	84 261	-	23 854	-	6 433	-	61
367	-	333	-	1 575	-	391	-	-	-	62
367	-	326	-	1 575	-	391	-	-	-	63
-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	64
81 153	-	900	-	85 836	-	24 245	-	6 433	-	65

1. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der									
	Verkehrs- leistungen		Bank- u. Versicherungs- dienstleistungen ^{24b)}		Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichts- leistungen		Marktbestimmte Gesundheits- leistungen		Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Ver- mietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	
	38		T.a. 39		40		41		42	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	21	21	1	1	-	-	42	18	10	2
2	1	1	-	-	-	-	3	2	-	-
3	279	276	7	6	-	-	1	1	23	21
4	474	474	141	141	5	5	47	47	447	447
5	2 303	1 536	78	65	-	-	121	97	377	312
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	173	163	-	-	-	-	-	-	1	1
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	101	101	-	-	-	-	98	97	-	-
10	156	154	-	-	-	-	460	446	527	446
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	375	368	248	245	15	15	22	22	463	457
13	34	34	41	41	-	-	-	-	79	79
14	203	199	223	222	8	8	21	16	620	581
15	437	422	-	-	-	-	-	-	35	35
16	339	339	-	-	-	-	-	-	25	25
17	-	-	-	-	2	2	51	48	4	4
18	40	40	-	-	-	-	46	41	-	-
19	26	26	-	-	-	-	35	35	-	-
20	10	10	-	-	-	-	17	17	-	-
21	149	23	4	4	-	-	14	14	16	16
22	8	8	10	10	1	1	1	1	20	20
23	8	8	9	9	1	1	-	-	18	18
24	50	49	-	-	5	5	13	12	11	9
25	-	-	-	-	-	-	21	21	-	-
26	16	16	22	22	1	1	24	24	37	37
27	36	30	-	-	-	-	5	5	-	-
28	68	68	136	135	5	5	3	3	223	222
29	125	125	267	267	8	8	42	42	589	588
30	55	54	5	5	2	2	105	103	69	68
31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	61	5	13	13	-	-	-	-	21	21
33	298	298	6	6	-	-	10	10	3 297	3 297
34	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-
35	1 275	1 275	380	380	1	1	396	396	1 254	1 254
36	485	482	303	301	11	11	1	-	906	899
37	709	709	87	87	3	3	44	44	345	345
38	7 515	6 243	227	226	11	11	70	69	552	543
39	100	89	584	352	5	5	23	23	290	289
40	7	7	10	10	1	1	5	5	23	23
41	20	20	9	9	1	1	45	45	25	25
42	504	465	2 315	2 290	18	17	206	194	4 841	4 506
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	16 466	14 140	5 126	4 847	104	103	1 992	1 898	15 148	14 590
51	4 072	-	660	-	21	-	325	-	8 992	-
52	- 76	-	939	-	54	-	283	-	4 020	-
53	2 049	-	939	-	54	-	283	-	4 599	-
54	2 125	-	-	-	-	-	-	-	579	-
55	14 916	-	10 628	-	705	-	5 304	-	29 638	-
56	10 415	-	5 975	-	176	-	825	-	9 496	-
57	4 501	-	4 653	-	529	-	4 479	-	20 142	-
58	18 912	-	12 227	-	780	-	5 912	-	42 650	-
59	35 378	-	17 353	-	884	-	7 904	-	57 798	-
60	-	-	-	-	121	-	196	-	3 108	-
61	35 378	-	17 353	-	1 005	-	8 100	-	60 906	-
62	1 769	-	244	-	-	-	-	-	2 129	-
63	1 769	-	244	-	-	-	-	-	2 124	-
64	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
65	37 147	-	17 597	-	1 005	-	8 100	-	63 035	-

Fußnoten vgl. S. 71.

zu Ab-Werk-Preisen

DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Gesundheits- leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		Gesundheits- leistungen des Staates		
43		44		45		46		47		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	55	29	70	70	48	48	75	51	1
-	-	2	1	-	-	-	-	3	2	2
-	-	-	-	2	2	7	6	10	9	3
-	-	6	6	40	40	156	156	160	160	4
10	8	65	54	40	33	283	234	106	91	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	7
-	-	-	-	1	1	109	29	-	-	8
-	-	15	15	36	36	56	56	69	68	9
17	17	109	107	56	56	436	424	343	248	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	7	7	14	14	63	62	13	13	12
-	-	-	-	1	1	18	14	-	-	13
-	-	4	4	11	11	17	17	20	20	14
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
1	1	7	7	-	-	28	28	35	33	17
4	4	56	50	66	66	214	214	74	69	18
2	2	47	47	47	47	-	-	51	51	19
2	2	25	25	26	26	-	-	31	31	20
2	2	22	22	21	21	31	31	25	25	21
-	-	3	3	1	1	10	10	4	4	22
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	23
10	10	21	21	1	1	79	79	22	22	24
-	-	3	3	-	-	12	12	14	14	25
3	3	18	18	20	20	70	70	30	30	26
2	2	1	1	23	23	3	3	3	3	27
4	4	5	5	31	31	4	4	4	4	28
7	7	7	7	253	253	61	-	35	35	29
2	2	14	14	6	6	56	55	71	70	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	32
2	2	-	-	135	135	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
28	28	125	125	145	145	688	688	233	233	35
1	1	1	1	-	-	-	-	3	3	36
-	-	-	-	-	-	-	-	25	25	37
7	7	21	21	57	57	38	38	17	17	38
-	-	12	12	33	33	-	-	1	1	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	41
12	12	23	23	159	156	160	160	177	177	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
116	114	674	628	1 301	1 290	2 647	2 438	1 658	1 512	50
22		157		145		1 060		307		51
5		3		22		-		1		52
5		3		22		-		-		53
-		-		-		-		-		54
203		1 077		2 932		8 223		2 904		55
203		1 077		2 932		8 223		2 904		56
-		-		-		-		-		57
230		1 237		3 099		9 283		3 212		58
346		1 911		4 400		11 930		4 870		59
-		-		-		- 121		- 196		60
346		1 911		4 400		11 809		4 674		61
-		-		-		-		-		62
-		-		-		-		-		63
-		-		-		-		-		64
346		1 911		4 400		11 809		4 674		65

1. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der Produktionsbereiche								Letzte			
	Allgemeine Verwaltungs- leistungen des Staates		Häusliche Dienste		Unterstellte Bankdienst- leistungen		zusammen		Privater Verbrauch im Inland		Staatsverbrauch	
	48		49		T.a. 39							
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	166	166	-	-	-	-	49 293	38 233	12 563	7 672	-	-
2	2	2	-	-	-	-	306	179	482	322	-	-
3	42	39	-	-	-	-	7 828	7 322	1 106	927	-	-
4	376	375	-	-	-	-	24 153	23 812	4 688	4 671	-	-
5	951	788	-	-	-	-	15 831	9 491	5 395	4 465	-	-
6	-	-	-	-	-	-	2 527	407	-	-	-	-
7	28	27	-	-	-	-	43 682	40 235	-	-	-	-
8	29	27	-	-	-	-	13 410	8 210	1	1	-	-
9	317	317	-	-	-	-	19 001	17 078	722	578	-	-
10	53	53	-	-	-	-	27 433	22 928	6 219	5 923	-	-
11	1	-	-	-	-	-	7 520	7 437	-	-	-	-
12	182	170	-	-	-	-	21 017	20 394	2 505	2 265	-	-
13	5 374	1 779	-	-	-	-	14 701	9 736	454	371	-	-
14	187	167	-	-	-	-	13 806	12 312	4 094	3 623	-	-
15	987	388	-	-	-	-	1 807	1 162	65	17	-	-
16	697	613	-	-	-	-	6 036	5 464	6 979	6 073	-	-
17	159	96	-	-	-	-	1 690	1 319	1 637	1 443	-	-
18	270	270	-	-	-	-	7 438	5 096	19 258	17 278	-	-
19	29	29	-	-	-	-	1 775	1 735	7 614	6 998	-	-
20	58	58	-	-	-	-	2 959	2 885	3 178	2 817	-	-
21	112	112	-	-	-	-	7 969	7 266	11 965	11 673	-	-
22	7	7	-	-	-	-	7 563	7 467	5 603	5 308	-	-
23	5	5	-	-	-	-	2 485	2 484	5 351	5 330	-	-
24	4	4	-	-	-	-	15 144	11 536	10 130	8 480	-	-
25	186	186	-	-	-	-	2 334	1 864	5 099	4 500	-	-
26	506	506	-	-	-	-	1 583	1 540	11 502	10 417	-	-
27	181	181	-	-	-	-	12 157	10 675	5 848	5 631	-	-
28	266	265	-	-	-	-	12 211	9 806	635	591	-	-
29	1 073	1 012	-	-	-	-	9 972	9 816	1 825	1 725	-	-
30	57	56	-	-	-	-	4 016	3 476	686	664	-	-
31	274	258	-	-	-	-	4 409	4 077	271	222	-	-
32	26	26	-	-	-	-	1 078	582	2 356	1 815	-	-
33	2 937	2 937	-	-	-	-	9 131	8 768	649	649	-	-
34	-	-	-	-	-	-	793	476	742	742	-	-
35	1 036	1 036	-	-	-	-	31 992	30 424	44 288	44 288	-	-
36	116	107	-	-	-	-	8 982	8 591	15 259	15 259	-	-
37	46	46	-	-	-	-	3 226	3 226	3 207	3 207	-	-
38	44	24	-	-	-	-	22 111	20 442	8 519	8 488	-	-
39	76	76	-	-	9 011	9 011	12 964	12 720	4 489	4 489	-	-
40	14	14	-	-	-	-	259	259	746	746	-	-
41	-	-	-	-	-	-	427	427	7 673	7 673	-	-
42	4 327	3 677	-	-	-	-	28 829	26 754	33 449	33 395	-	-
43	-	-	-	-	-	-	-	-	346	346	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	1 911	1 911	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	4 400	4 400	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	145	145	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	2 816	2 816	11 664	11 664
48	-	-	-	-	-	-	-	-	2 163	2 163	1 858	1 858
49	-	-	-	-	-	-	-	-	2 422	2 422	40 366	40 366
50	21 201	15 899	-	-	9 011	9 011	481 648	418 111	271 455	254 939	53 888	53 888
51	733	-	-	-	-	-	46 210	-	-	-	-	-
52	59	-	-	-	-	-	47 329	-	-	-	-	-
53	59	-	-	-	-	-	53 156	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-	-	5 827	-	-	-	-	-
55	24 353	-	2 422	-	- 9 011	-	356 494	-	-	-	-	-
56	24 353	-	2 422	-	- 9 011	-	231 696	-	-	-	-	-
57	-	-	-	-	-	-	124 798	-	-	-	-	-
58	25 145	-	2 422	-	- 9 011	-	450 033	-	-	-	-	-
59	46 346	-	2 422	-	-	-	931 881	-	-	-	-	-
60	- 3 817	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	42 529	-	2 422	-	-	-	931 881	-	-	-	-	-
62	-	-	-	-	-	-	86 748	-	-	-	-	-
63	-	-	-	-	-	-	78 404	-	-	-	-	-
64	-	-	-	-	-	-	8 344	-	-	-	-	-
65	42 529	-	2 422	-	-	-	1 018 629	-	-	-	-	-

1) Notizen vgl. S. 71.

zu Ab-Werk-Preisen

DM

Verwendung von Gütern								Gesamte Verwendung von Gütern		Lfd. Nr.		
Anlage-investitionen		Vorratsveränderung		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		insgesamt						
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
-	-	+	559	+	418	632	338	13 754	8 428	63 047	46 661	1
-	-	+	1	+	2	110	101	593	425	899	604	2
-	-	+	231	+	225	1 008	1 008	2 345	2 160	10 173	9 482	3
-	-	+	99	+	99	962	962	5 749	5 732	29 902	29 544	4
-	-	-	50	-	81	537	534	5 882	4 918	21 713	14 409	5
-	-	-	11	-	9	37	29	26	20	2 553	427	6
98	98	+	443	+	416	5 236	5 232	5 777	5 746	49 459	45 981	7
6	6	+	298	+	249	1 886	1 833	2 191	2 089	15 601	10 299	8
478	454	+	315	+	301	1 369	1 362	2 884	2 695	21 885	19 773	9
1	1	+	882	+	841	9 333	9 270	16 435	16 035	43 868	38 963	10
542	538	+	288	+	286	166	165	996	989	8 516	8 426	11
3 755	3 518	+	533	+	524	3 183	3 168	9 976	9 475	30 993	29 869	12
18 043	15 604	+	1 086	+	1 064	13 482	13 429	33 065	30 468	47 766	40 204	13
9 896	8 917	+	950	+	942	6 562	6 516	21 502	19 998	35 308	32 310	14
2 298	1 910	+	227	+	230	1 634	1 628	4 224	3 785	6 031	4 947	15
7 472	6 986	+	490	+	476	9 950	9 928	24 891	23 463	30 927	28 927	16
1 793	1 390	+	114	+	106	2 387	2 367	5 931	5 306	7 621	6 625	17
-	-	+	86	+	59	687	664	20 031	18 001	27 469	23 097	18
-	-	+	49	+	44	219	215	7 882	7 257	9 657	8 992	19
-	-	+	186	+	181	74	74	3 438	3 072	6 397	5 957	20
-	-	+	204	+	193	359	352	12 528	12 218	20 497	19 484	21
-	-	+	127	+	124	134	134	5 864	5 566	13 427	13 033	22
-	-	+	181	+	181	76	76	5 608	5 587	8 093	8 071	23
195	129	+	651	+	588	2 554	2 516	13 530	11 713	28 674	23 249	24
3	3	+	143	+	130	594	575	5 839	5 208	8 173	7 072	25
-	-	+	314	+	303	510	507	12 326	11 227	13 909	12 767	26
1 382	1 328	+	380	+	362	605	597	8 215	7 918	20 372	18 593	27
-	-	+	161	+	144	582	579	1 378	1 314	13 589	11 120	28
43	43	+	47	+	47	432	431	2 347	2 246	12 319	12 062	29
-	-	+	127	+	124	534	531	1 347	1 319	5 363	4 795	30
-	-	+	121	+	117	686	684	1 078	1 023	5 487	5 100	31
221	197	+	55	+	50	1 689	1 660	4 321	3 722	5 399	4 304	32
70 441	70 441	+	43	+	39	889	889	72 022	72 018	81 153	80 786	33
- 1 333	- 1 333	+	38	+	24	660	658	107	91	900	567	34
6 563	6 563	+	314	+	307	2 679	2 679	53 844	53 837	85 836	84 261	35
-	-	-	-	-	-	4	4	15 263	15 263	24 245	23 854	36
-	-	-	-	-	-	-	-	3 207	3 207	6 433	6 433	37
343	343	+	118	+	112	6 056	5 993	15 036	14 936	37 147	35 378	38
-	-	-	-	-	-	144	144	4 633	4 633	17 597	17 353	39
-	-	-	-	-	-	-	-	746	746	1 005	1 005	40
-	-	-	-	-	-	-	-	7 673	7 673	8 100	8 100	41
-	-	-	-	-	-	757	757	34 206	34 152	63 035	60 906	42
-	-	-	-	-	-	-	-	346	346	346	346	43
-	-	-	-	-	-	-	-	1 911	1 911	1 911	1 911	44
-	-	-	-	-	-	-	-	4 400	4 400	4 400	4 400	45
-	-	-	-	-	-	-	-	11 809	11 809	11 809	11 809	46
-	-	-	-	-	-	-	-	4 674	4 674	4 674	4 674	47
-	-	-	-	-	-	-	-	42 529	42 529	42 529	42 529	48
-	-	-	-	-	-	-	-	2 422	2 422	2 422	2 422	49
122 240	117 136	+	9 800	+	9 218	79 398	78 589	536 781	513 770	1 018 629	931 881	50

1) Einschl. Einfuhr gleichartiger Güter. - 2) Hierzu gehört auch Traubenwein. - 3) Hierzu gehören auch Dampf und komprimierte Luft. - 4) Hierzu gehören auch bituminöse Gesteine. - 5) Hierzu gehört auch Schwefelkies. - 6) Hierzu gehören auch Erzeugnisse der Ferrolegierungswerke und geschweißte Stahlblechrohre. - 7) Hierzu gehören nicht Schleifmittel. - 8) Hierzu gehören auch Schleifmittel. - 9) Hierzu gehören auch Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen. - 10) Hierzu gehören auch Gespannfahrzeuge, Handelswaffen sowie Munition für Handelswaffen. - 11) Hierzu gehören nicht Büromaschinen und Lokomotiven. - 12) Hierzu gehören auch Zugmaschinen, Karosserien, Aufbauten, Anhänger, Fahrradteile, Kraftadeinzelteile, Kraftfahrzeugzubehör. - 13) Hierzu gehören auch Uhren. - 14) Hierzu gehören nicht Dauerbackwaren. - 15) Hierzu gehört nicht Traubenwein. - 16) Hierzu gehören nicht Haus-, Bett- und Tischwäsche, Schirme, veredelte Pelzfelle, Bettwaren. - 17) Hierzu gehören auch Polsterei- und Dekorationsleistungen. - 18) Hierzu gehört auch Holzschliff. - 19) Hierzu gehören nicht Buchbindereileistungen. - 20) Hierzu gehören auch Lichtpaus- und verwandte Waren. - 21) Hierzu gehört auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel. - 22) Hierzu gehört nicht Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel. - 23) Hierzu gehören Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei, Schmiederei (a.n.g.), Reparaturen an Gebrauchsgütern (einschl. Straßenfahrzeuge). - 24a) Hierzu gehören auch unterstellte Bankdienstleistungen, aber nicht Vermittlung. - 24b) Die unterstellten Bankdienstleistungen sind in der gleichlautenden Spalte gesondert ausgewiesen; hierzu gehört nicht Vermittlung. - 25) Hierzu gehören auch Leistungen des Veterinärwesens. - 26) Bruttolöhne und -gehälter zuzüglich Sozialleistungen der Arbeitgeber. - 27) Kuppelprodukte, verwendungsgleiche Produkte, Nebenverkäufe des Staates.

2. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Nr. der Produktionsbereiche	Aufkommen Verwendung	Input ¹⁾ der			
			G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftl. Erzeugnissen		G. u. Bearbeitung von Fischen	
			01		02	
			a	b	a	b
		Output ¹⁾ der Produktionsbereiche (lfd. Nr. 1 - 50)				
1	01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)	14 035	13 488	-	-
2	02	G.u. Bearbeitung von Fischen	-	-	69	67
3	03	G.v. Kohle, H.v. Briketts	-	-	-	-
4	04	Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)	411	411	-	-
5	05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölserzeugnissen 4)	394	341	9	8
6	06	G.v. Erzen 5)	-	-	-	-
7	07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)	-	-	-	-
8	08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen	-	2	-	-
9	09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)	191	188	3	3
10	10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)	1 500	1 342	12	10
11	11	H.v. Gießereierzeugnissen	-	-	-	-
12	12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahlverformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren 9)	207	189	43	42
13	13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10) 11)	1 708	1 708	2	2
14	14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektrotechnischen Erzeugnissen	66	64	5	3
15	15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen	-	-	-	-
16	16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)	-	-	-	-
17	17	H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen 13)	-	-	-	-
18	18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)	-	-	2	2
19	19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen	494	492	25	25
20	20	H.v. Zucker, Zuckernebenenerzeugnissen u. Süßwaren 14)	506	505	-	-
			8	4	-	-
21	21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabakwaren)	3 265	2 924	10	10
22	22	H.v. Getränken 15)	42	41	1	1
23	23	H.v. Tabakwaren	1	1	-	-
24	24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche	20	17	34	34
25	25	H.v. Leder u. Lederwaren	1	1	-	-
26	26	H.v. Bekleidung 16)	7	7	13	1
27	27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)	75	70	7	6
28	28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18) 19)	79	77	9	7
29	29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)	69	69	5	5
30	30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren	115	111	-	-
31	31	H.v. Kunststoffwaren	11	9	-	-
32	32	H.v. Waren a.n.g.	5	3	-	-
33	33	Bauleistungen	351	351	-	-
34	34	Rückgewinnung 21)	-	-	-	-
35	35	Handelsleistungen 22)	1 424	1 409	61	59
36	36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen	88	88	5	4
37	37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)	26	26	2	2
38	38	Verkehrsleistungen	315	310	13	12
39	39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)	109	109	5	5
40	40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen	1	1	-	-
41	41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)	162	162	-	-
42	42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichtenübermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	248	229	12	10
43	43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	-	-	-
44	44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter 25)	-	-	-	-
45	45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	-	-	-
46	46	Forschungs- und Unterrichtsleistungen des Staates	-	-	-	-
47	47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)	-	-	-	-
48	48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates	-	-	-	-
49	49	Häusliche Dienste	-	-	-	-
50		Zusammen	25 934	24 745	347	318
51		Indirekte Steuern auf Güter der unmittelbaren Vorstufe abzügl. Subventionen	1 018	861	25	20
52		Vorleistungen zusammen	26 952	25 606	372	338
53		Abschreibungen	2 893		57	
54		Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	18 147		148	
55		Einkommen aus unselbständiger Arbeit 26)	3 175		69	
56		Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	14 972		79	
57		Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (53 + 54)	21 040		205	
58		Bruttoproduktionswerte zu Herstellungspreisen (52 + 57)	47 992		577	
59		Umsetzung von Kuppelprodukten u.ä. 27)	-		-	
60		Bruttoproduktionswerte zu Herstellungspreisen nach der Umsetzung von Kuppelprodukten u.ä. (58 + 59)	47 992		577	
61		Einfuhr zu Cif-Preisen	13 911		278	
62		Gesamtes Aufkommen an Gütern (60 + 61)	61 903		855	

Fußnoten vgl. Tab. 1, S. 71.

zu Herstellungspreisen
DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
G.v. Kohle, H.v. Briketts		Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung		G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralöl- erzeugnissen		G.v. Erzen		H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien		
03		04		05		06		07		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
161	123	1	1	6	6	3	3	1	1	1
788	715	5 429	5 097	30	28	10	9	50	49	2
755	754	8 055	7 760	469	469	51	51	3 195	3 191	3
85	73	232	200	4 651	808	2	2	282	244	4
-	-	-	-	-	-	103	103	1 732	265	5
141	135	36	34	10	10	3	3	26 421	24 604	6
-	-	141	130	2	-	-	-	231	72	7
26	26	84	84	44	42	2	2	1 017	922	8
90	86	185	183	782	674	10	10	259	253	9
14	12	8	7	1	1	-	-	108	108	10
343	338	344	339	116	114	5	5	317	312	11
133	126	37	37	14	9	2	2	87	50	12
118	118	309	298	76	76	1	1	288	286	13
96	96	51	51	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	17	17	1	1	-	-	8	8	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	2	4	4	3	3	-	-	10	10	21
4	4	9	9	5	5	1	1	12	12	22
1	1	4	4	1	1	1	1	5	5	23
-	-	32	32	1	1	-	-	4	4	24
8	8	-	-	-	-	1	1	24	24	25
11	11	18	18	7	7	1	1	29	29	26
51	51	70	70	15	15	1	1	233	233	27
38	38	177	176	47	47	1	1	279	278	28
66	66	187	187	72	72	1	1	303	303	29
9	9	6	6	8	8	-	-	14	14	30
-	-	61	57	1	1	-	-	13	13	31
4	4	11	11	4	4	-	-	16	16	32
224	224	23	23	107	2	-	-	9	9	33
-	-	-	-	-	-	-	-	320	175	34
185	158	447	427	218	203	6	5	1 158	1 036	35
85	85	234	233	89	88	1	1	397	387	36
24	24	68	68	27	27	-	-	109	109	37
97	96	548	546	484	475	17	17	1 634	1 596	38
44	44	81	81	42	42	-	-	129	129	39
2	2	8	8	3	3	-	-	8	8	40
1	1	7	7	2	2	-	-	1	1	41
210	196	286	262	102	89	15	15	516	453	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
3 816	3 626	17 210	16 467	7 440	3 333	238	236	39 219	35 209	50
208	191	593	542	108	- 74	4	4	1 036	764	51
4 024	3 817	17 803	17 009	7 548	3 259	242	240	40 255	35 973	52
160		2 012		253		3		298		53
4 980		8 167		1 468		129		5 370		54
4 957		3 653		611		136		4 985		55
23		4 514		857		- 7		385		56
5 140		10 179		1 721		132		5 668		57
9 164		27 982		9 269		374		45 923		58
- 27		964		- 450		42		- 802		59
9 137		28 946		8 819		416		45 121		60
675		356		5 516		2 126		3 216		61
9 812		29 302		14 335		2 542		48 337		62

2. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der									
	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. fein- keramischen Erzeug- nissen usw.		H.v. chemischen Erzeugnissen		H.v. Gießerei- erzeugnissen		H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke sowie der Stahl- verformung usw.	
	08		09		10		11		12	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	8	8	1	1	581	463	-	-	1	1
2	-	-	-	-	6	2	-	-	-	-
3	33	30	213	194	228	208	7	6	11	10
4	406	406	915	911	1 808	1 792	395	392	523	523
5	26	22	334	288	337	289	66	57	116	100
6	653	-	12	12	6	6	-	-	10	10
7	43	42	79	73	64	61	519	467	5 921	5 190
8	4 303	150	40	38	935	854	707	661	1 477	1 377
9	93	90	2 433	2 110	1 506	1 110	723	702	274	274
10	603	566	590	553	8 950	7 053	288	282	603	554
11	31	31	3	3	4	4	2	-	545	525
12	67	66	303	298	863	843	115	113	774	688
13	14	14	41	37	656	656	24	23	180	180
14	99	99	119	119	515	512	51	51	295	293
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	78	78	-	-	23	23
18	7	7	12	12	560	295	-	-	8	8
19	-	-	-	-	122	91	-	-	-	-
20	-	-	-	-	21	17	-	-	-	-
21	3	3	2	2	184	147	1	1	3	3
22	2	2	4	4	16	16	2	2	6	6
23	1	1	2	2	-	-	1	1	3	3
24	6	6	49	49	188	187	-	-	27	23
25	6	6	1	1	2	2	-	-	37	37
26	6	6	12	12	79	79	5	5	12	12
27	28	28	240	240	30	16	1	-	242	236
28	53	53	372	370	703	548	29	29	205	204
29	52	52	130	126	397	397	50	50	130	130
30	1	1	16	16	25	25	15	15	238	233
31	11	11	79	75	143	131	-	-	193	181
32	4	4	6	6	34	21	3	3	8	8
33	2	2	4	4	11	11	1	1	3	3
34	168	86	9	8	-	-	87	59	28	28
35	204	161	845	808	1 652	1 444	624	620	880	805
36	66	60	155	150	527	485	63	62	179	167
37	19	19	47	47	144	144	19	19	46	46
38	386	379	506	497	913	873	306	304	629	615
39	25	25	62	62	152	152	23	23	91	91
40	2	2	7	7	12	12	2	2	7	7
41	1	1	6	6	7	7	1	1	6	6
42	91	75	276	252	647	549	115	108	443	409
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	7 523	2 514	7 925	7 393	23 106	19 580	4 245	4 059	14 177	13 009
51	161	124	605	529	1 164	847	258	237	730	630
52	7 684	2 638	8 530	7 922	24 270	20 427	4 503	4 296	14 907	13 639
53	373		1 371		1 850		397		1 597	
54	1 994		8 268		11 155		3 237		12 009	
55	1 265		5 460		7 539		2 504		8 948	
56	729		2 808		3 616		733		3 061	
57	2 367		9 639		13 005		3 634		13 606	
58	10 051		18 169		37 275		8 137		28 513	
59	-		640		250		-		-	
60	10 051		18 809		37 525		8 137		28 513	
61	5 210		2 016		4 512		84		1 006	
62	15 261		20 825		42 037		8 221		29 519	

Fußnoten vgl. Tab. 1, S. 71.

zu Herstellungspreisen

DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
H.v. Maschinenbau- erzeugnissen		H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungs- einrichtungen u. elektrotechnischen Erzeugnissen		H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern		H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen		
13		14		15		16		17		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1	1	5	5	-	-	1	1	-	-	1
32	29	14	13	4	4	4	4	2	2	2
692	692	336	336	51	51	128	128	58	58	4
196	169	76	62	31	27	239	205	22	19	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2 745	2 619	1 082	985	760	710	1 984	1 883	94	90	7
817	732	2 509	2 262	71	66	307	285	307	285	8
34	31	607	554	44	38	210	206	152	143	9
521	500	1 071	1 044	109	108	793	783	169	143	10
3 161	3 142	692	690	150	143	1 357	1 352	177	177	11
2 445	2 380	988	969	280	275	1 251	1 223	208	204	12
2 922	1 951	273	233	305	270	163	156	60	60	13
890	841	2 956	2 157	144	127	1 183	1 136	234	227	14
10	6	-	-	130	105	-	-	-	-	15
110	96	-	-	50	50	4 267	3 824	-	-	16
262	247	173	154	28	13	309	308	387	171	17
27	27	22	22	4	4	29	29	7	7	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
4	4	7	7	-	-	2	2	1	1	21
8	8	7	7	3	3	5	5	1	1	22
3	3	3	3	1	1	2	2	1	1	23
26	23	243	241	16	16	524	523	31	31	24
48	48	2	2	12	12	91	91	13	13	25
21	21	20	20	2	2	10	10	5	5	26
522	521	372	370	34	34	330	330	58	58	27
246	245	484	472	14	14	121	121	85	85	28
223	223	184	184	17	17	119	119	44	44	29
686	639	154	150	42	42	1 036	704	9	9	30
677	635	445	406	17	17	333	313	98	92	31
13	12	10	10	1	1	6	6	7	7	32
10	10	5	5	25	25	3	3	1	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
1 277	976	1 188	1 037	202	167	920	693	227	172	35
350	283	267	237	31	23	192	140	67	56	36
79	79	66	66	5	5	39	39	17	17	37
537	496	421	393	92	88	369	334	84	77	38
141	141	106	106	20	20	65	65	20	20	39
8	8	8	8	-	-	3	3	2	2	40
6	6	6	6	-	-	2	2	1	1	41
618	515	474	416	72	62	349	277	120	101	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
20 368	18 359	15 276	13 632	2 767	2 540	16 746	15 305	2 769	2 380	50
1 030	868	808	676	151	137	886	763	149	124	51
21 398	19 227	16 084	14 308	2 918	2 677	17 632	16 068	2 918	2 504	52
1 802		1 702		86		506		361		53
15 534		13 140		1 822		9 757		3 073		54
12 770		9 967		1 713		6 204		2 386		55
2 764		3 173		109		3 553		687		56
17 336		14 842		1 908		10 263		3 434		57
38 734		30 926		4 826		27 895		6 352		58
-		-		-		-		-		59
38 734		30 926		4 826		27 895		6 352		60
7 198		2 726		1 025		1 842		895		61
45 932		33 652		5 851		29 737		7 247		62

2. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der									
	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		G.v. Trinkmilch, H.v. Milch- erzeugnissen		H.v. Zucker, Zuckerneben- erzeugnissen u. Süßwaren		H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabakwaren)		H.v. Getränken	
	18		19		20		21		22	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	13 175	11 550	7 947	7 947	1 509	1 083	4 560	1 856	876	505
2	166	67	-	-	-	-	11	10	-	-
3	18	16	14	14	36	33	11	10	29	27
4	136	136	60	58	88	86	220	220	154	154
5	57	48	14	12	30	26	104	90	142	123
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	13	11	8	8	6	6	11	11	13	13
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	71	70	10	10	-	-	134	133	177	176
10	105	102	12	11	104	100	740	709	180	175
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	252	239	48	48	70	67	246	243	173	148
13	16	16	5	5	5	5	33	33	21	21
14	110	106	44	43	29	27	134	134	92	92
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	1 870	1 335	-	-	239	101	1 244	517	208	153
19	10	10	129	129	109	109	137	131	-	-
20	134	134	10	10	878	828	336	326	239	239
21	54	32	13	13	59	59	1 857	1 745	56	56
22	6	6	7	7	19	19	129	119	1 046	978
23	2	2	1	1	1	1	4	4	2	2
24	12	11	2	2	31	28	120	117	60	60
25	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
26	12	12	4	4	2	2	14	14	9	9
27	48	46	7	7	9	8	-	-	74	70
28	149	139	37	37	144	137	356	354	105	105
29	116	116	46	46	31	31	141	141	95	95
30	20	16	9	9	6	5	26	26	17	17
31	5	5	-	-	12	10	24	16	-	-
32	7	6	3	3	1	-	15	15	5	5
33	4	4	1	1	1	1	4	4	3	3
34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	408	396	47	42	107	105	915	906	432	429
36	146	145	57	56	39	39	175	174	122	121
37	41	41	18	18	11	11	51	51	35	35
38	266	263	59	59	99	98	383	373	197	195
39	47	47	15	15	16	16	56	56	47	47
40	3	3	2	2	1	1	6	6	3	3
41	6	6	1	1	-	-	3	3	3	3
42	205	187	82	76	53	49	249	230	170	157
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	17 691	15 324	8 712	8 694	3 745	3 091	12 449	8 777	4 785	4 216
51	187	10	- 1 055	- 1 057	225	188	1 783	357	1 018	910
52	17 878	15 334	7 657	7 637	3 970	3 279	14 232	9 134	5 803	5 126
53	651		137		274		858		735	
54	3 707		1 117		1 361		3 749		3 277	
55	2 375		620		812		1 950		1 828	
56	1 332		497		549		1 799		1 449	
57	4 358		1 254		1 635		4 607		4 012	
58	22 236		8 911		5 605		18 839		9 815	
59	-		-		-		-		-	
60	22 236		8 911		5 605		18 839		9 815	
61	3 967		594		362		876		253	
62	26 203		9 505		5 967		19 715		10 068	

Fußnoten vgl. Tab. 1, S. 71.

zu Herstellungspreisen

DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
H.v. Tabakwaren		H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		H.v. Leder u. Lederwaren		H.v. Bekleidung		Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren		
23		24		25		26		27		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
769	45	1 225	10	410	-	73	73	1 428	792	1
-	-	60	54	9	8	1	1	15	14	2
22	22	357	357	45	45	36	36	287	287	4
12	10	67	58	21	17	10	8	102	88	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
8	8	33	32	6	6	5	5	96	92	7
-	-	67	62	21	20	-	-	37	35	8
-	-	52	50	15	15	-	-	461	459	9
33	33	2 176	1 534	217	187	91	89	601	577	10
-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	11
94	93	220	209	163	156	231	228	567	518	12
8	8	79	9	7	7	5	5	22	22	13
42	42	79	79	22	22	41	41	151	150	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	14	3	564	284	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	2	3	3	-	-	1	1	2	2	21
2	2	3	3	3	3	1	1	3	3	22
2	1	2	2	1	1	1	1	2	2	23
-	-	5 989	4 236	249	223	4 694	3 403	616	543	24
-	-	192	189	1 183	890	199	62	41	41	25
4	4	38	38	5	5	187	161	22	22	26
39	39	266	265	69	69	50	50	3 570	2 342	27
216	214	227	224	99	99	70	70	150	149	28
45	45	114	114	24	24	50	50	92	92	29
1	1	14	9	192	188	115	112	72	70	30
3	3	195	181	75	70	9	9	128	117	31
3	3	25	25	4	4	166	147	15	15	32
1	1	2	2	-	-	1	1	3	3	33
-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	34
94	92	545	485	271	257	225	213	702	687	35
57	57	107	96	26	23	56	54	118	116	36
17	17	29	29	10	10	17	17	33	33	37
77	77	244	236	56	56	73	72	268	263	38
33	33	54	54	19	19	35	35	56	56	39
2	2	4	4	-	-	2	2	4	4	40
1	1	4	4	1	1	3	3	3	3	41
67	62	265	241	95	88	182	173	265	251	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
1 665	928	12 766	8 897	3 882	2 797	6 630	5 123	9 937	7 853	50
258	54	574	365	165	137	472	289	440	323	51
1 923	982	13 340	9 262	4 047	2 934	7 102	5 412	10 377	8 176	52
261	<div></div>	1 196	<div></div>	291	<div></div>	696	<div></div>	947	<div></div>	53
794		7 641		2 375		4 398		6 403		54
332		5 313		1 828		3 044		4 533		55
462		2 328		547		1 354		1 870		56
1 055	<div></div>	8 837	<div></div>	2 666	<div></div>	5 094	<div></div>	7 350	<div></div>	57
2 978		22 177		6 713		12 196		17 727		58
-	37	53		-		-		59		
2 978	22 214	6 766		12 196		17 727		60		
10	<div></div>	4 927	<div></div>	1 000	<div></div>	1 016	<div></div>	1 674	<div></div>	61
2 988		27 141		7 766		13 212		19 401		62

2. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der									
	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren		H.v. Druckerei- erzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen		H.v. Gummi- u. Asbestwaren		H.v. Kunststoffwaren		H.v. Waren a.n.g.	
	28		29		30		31		32	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	473	414	1	1	-	-	27	27	28	14
2	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4
3	70	64	1	1	20	18	2	2	1	1
4	418	418	78	78	98	98	93	93	39	39
5	48	41	35	30	19	17	14	12	11	9
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	16	15	1	1	16	15	8	8	67	64
8	40	37	77	72	6	6	55	51	269	238
9	125	125	2	2	112	16	1	1	52	43
10	319	294	202	176	1 014	464	1 313	1 137	153	130
11	-	-	-	-	-	-	-	-	46	46
12	140	138	131	128	19	19	149	147	97	96
13	33	33	56	37	3	3	14	6	7	7
14	71	71	88	88	22	22	35	35	35	34
15	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
16	-	-	-	-	-	-	-	-	16	16
17	-	-	-	-	1	1	1	1	9	9
18	7	7	-	-	-	-	-	-	20	4
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	5	5	2	2	-	-	1	1	-	-
22	3	3	3	3	1	1	1	1	1	1
23	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1
24	162	144	36	34	546	534	161	161	47	47
25	85	85	25	25	-	-	1	1	19	19
26	7	7	9	9	2	2	3	3	7	7
27	74	74	13	13	31	31	26	26	133	132
28	3 263	1 838	1 329	829	70	70	121	121	47	47
29	85	85	1 757	1 750	24	24	34	34	23	23
30	15	15	9	9	58	-	10	10	11	8
31	45	42	11	11	-	-	171	159	33	30
32	4	4	5	5	1	1	6	6	380	-
33	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
34	127	107	-	-	1	-	-	-	6	-
35	441	426	504	494	127	114	156	139	59	18
36	99	97	134	132	31	29	44	42	36	29
37	26	26	32	32	8	8	13	13	8	8
38	247	243	175	172	69	68	83	81	48	44
39	34	34	49	49	14	14	17	17	12	12
40	3	3	3	3	1	1	2	2	1	1
41	2	2	3	3	1	1	1	1	1	1
42	140	129	693	679	63	57	72	64	57	45
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	6 630	5 029	5 468	4 872	2 380	1 636	2 637	2 404	1 791	1 229
51	392	192	277	216	117	97	148	127	75	58
52	7 022	5 221	5 745	5 088	2 497	1 733	2 785	2 531	1 866	1 287
53	475	X	750	X	273	X	385	X	270	X
54	3 176		4 973		1 945		1 907		1 636	
55	2 259		3 490		1 426		1 137		1 094	
56	917		1 483		519		770		542	
57	3 651	X	5 723	X	2 218	X	2 292	X	1 906	X
58	10 673		11 468		4 715		5 077		3 772	
59	-		-		- 144		- 209		355	
60	10 673	X	11 468	X	4 571	X	4 868	X	4 127	X
61	2 215		248		515		349		1 010	
62	12 888		11 716		5 086		5 217		5 137	

Fußnoten vgl. Tab. 1, S. 71.

zu Herstellungspreisen

DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
Bauleistungen		Rückgewinnung		Handelsleistungen		Gaststätten- und Beherbergungs- leistungen		Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen)		
33		34		35		36		37		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
330	317	-	-	10	10	463	269	9	9	1
-	-	-	-	-	-	25	15	-	-	2
2	2	-	-	54	49	10	9	4	4	3
179	168	-	-	1 004	1 003	197	197	120	120	4
316	266	-	-	260	229	91	77	35	31	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1 908	1 757	-	-	1	1	-	-	285	272	7
387	355	-	-	-	-	-	-	151	140	8
8 702	7 879	-	-	-	-	1	-	69	69	9
157	135	-	-	-	-	-	-	147	144	10
808	790	-	-	-	-	-	-	147	147	11
5 135	5 029	11	11	1 761	1 737	190	184	258	254	12
1 394	1 359	2	2	269	269	58	58	65	47	13
1 117	1 103	9	9	2 023	1 676	167	166	189	189	14
45	45	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	403	403	16
19	8	-	-	-	-	-	-	31	31	17
28	28	-	-	-	-	1 018	832	6	6	18
-	-	-	-	-	-	511	511	-	-	19
-	-	-	-	-	-	968	968	-	-	20
8	8	-	-	37	37	1 747	1 747	1	1	21
14	14	1	1	66	66	4 065	4 065	2	2	22
5	5	-	-	33	33	773	773	1	1	23
75	12	-	-	53	19	5	5	84	84	24
-	-	-	-	-	-	-	-	14	14	25
36	36	1	1	167	167	14	14	4	4	26
4 468	4 329	-	-	-	-	-	-	195	195	27
347	340	7	7	1 004	989	115	112	43	43	28
378	378	10	10	1 772	1 752	223	223	45	45	29
125	121	-	-	194	191	3	3	95	93	30
1 056	977	-	-	-	-	-	-	60	56	31
26	20	1	1	95	94	12	12	7	7	32
1 519	1 261	-	-	44	44	6	6	1	1	33
-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	34
3 584	3 584	13	13	1 928	1 928	2 191	2 191	198	198	35
474	472	13	13	2 139	2 057	150	149	55	55	36
138	138	4	4	589	589	54	54	16	16	37
1 699	1 682	11	11	1 532	1 474	389	388	97	94	38
265	265	3	3	697	697	68	68	19	19	39
19	19	-	-	60	50	5	5	2	2	40
18	18	-	-	47	47	4	4	1	1	41
3 571	3 526	15	12	4 283	4 083	431	420	91	86	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
38 352	36 446	110	98	20 122	19 301	13 954	13 525	2 950	2 883	50
2 296	2 123	1	1	1 059	997	3 114	3 030	162	153	51
40 648	38 569	111	99	21 181	20 298	17 068	16 555	3 112	3 036	52
2 216		19		2 851		476		234		53
34 386		406		52 462		5 270		2 819		54
24 214		158		24 606		3 133		2 201		55
10 172		248		27 856		2 137		618		56
36 602		425		55 313		5 746		3 053		57
77 250		536		76 494		22 814		6 165		58
-		-		-		-		-		59
77 250		536		76 494		22 814		6 165		60
367		326		1 575		391		-		61
77 617		862		78 069		23 205		6 165		62

2. Input-Output-Tabelle

MMH.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der									
	Verkehrs- leistungen		Bank- u. Versicherungs- dienstleistungen 24b)		Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichts- leistungen		Marktbestimmte Gesundheits- leistungen		Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Ver- mietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	
	38		T.a. 39		40		41		42	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	22	22	1	1	-	-	41	19	10	2
2	1	1	-	-	-	-	3	2	-	-
3	262	259	7	6	-	-	1	1	22	20
4	460	460	137	137	5	5	45	45	433	433
5	1 270	696	43	37	-	-	59	48	208	179
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	166	156	-	-	-	-	-	-	1	1
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	95	95	-	-	-	-	92	91	-	-
10	137	135	-	-	-	-	433	420	493	422
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	356	349	236	233	14	14	21	21	441	435
13	33	33	38	38	-	-	-	-	75	75
14	189	186	210	209	8	8	20	15	584	550
15	417	402	-	-	-	-	-	-	34	34
16	320	320	-	-	-	-	-	-	24	24
17	-	-	-	-	2	2	48	45	4	4
18	39	39	-	-	-	-	44	39	-	-
19	26	26	-	-	-	-	35	35	-	-
20	10	10	-	-	-	-	17	17	-	-
21	145	22	4	4	-	-	14	14	16	16
22	7	7	6	6	1	1	-	-	13	13
23	3	3	4	4	-	-	-	-	6	6
24	47	46	-	-	5	5	12	11	11	9
25	-	-	-	-	-	-	20	20	-	-
26	15	15	21	21	1	1	23	23	36	36
27	35	29	-	-	-	-	5	5	-	-
28	65	65	129	128	5	5	3	3	212	211
29	117	117	252	252	8	8	39	39	557	556
30	52	51	5	5	2	2	100	98	66	65
31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	61	5	12	12	-	-	-	-	20	20
33	284	284	6	6	-	-	10	10	3 159	3 159
34	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-
35	1 171	1 171	350	350	1	1	363	363	1 160	1 160
36	466	463	290	288	11	11	1	-	868	861
37	683	683	83	83	3	3	42	42	329	329
38	7 644	6 372	225	224	12	12	68	67	545	536
39	95	84	553	321	5	5	22	22	274	273
40	7	7	10	10	1	1	5	5	23	23
41	20	20	9	9	1	1	43	43	25	25
42	498	459	2 206	2 181	18	17	201	189	4 710	4 378
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	15 223	13 094	4 837	4 565	103	102	1 830	1 752	14 359	13 855
51	1 243	1 046	289	282	1	1	162	146	789	735
52	16 466	14 140	5 126	4 647	104	103	1 992	1 898	15 148	14 590
53	4 072		660		21		325		8 992	
54	14 916		10 628		705		5 304		29 638	
55	10 415		5 975		176		825		9 496	
56	4 501		4 653		529		4 479		20 142	
57	18 988		11 288		726		5 629		38 630	
58	35 454		16 414		830		7 621		53 778	
59	-		-		121		196		3 108	
60	35 454		16 414		951		7 817		56 886	
61	1 769		244		-		-		2 124	
62	37 223		16 658		951		7 817		59 010	

Fußnoten vgl. Tab. 1, S. 71.

zu Herstellungspreisen

DM

Produktionsbereiche										Lfd. Nr.
Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen, ohne Erwerbscharakter		Gesundheits- leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		Gesundheits- leistungen des Staates		
43		44		45		46		47		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	52	30	71	71	48	48	73	52	1
-	-	2	1	-	-	-	-	3	2	2
-	-	-	-	2	2	7	6	10	9	3
-	-	6	6	39	39	151	151	155	155	4
6	4	37	32	22	19	158	137	67	60	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	7
-	-	-	-	1	1	105	28	-	-	8
-	-	15	15	35	35	54	54	66	65	9
16	16	103	101	53	53	412	401	316	236	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	7	7	12	12	62	61	13	13	12
-	-	-	-	1	1	17	13	-	-	13
-	-	4	4	11	11	15	15	18	18	14
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
1	1	7	7	-	-	27	27	33	31	17
4	4	54	48	64	64	206	206	72	67	18
2	2	47	47	47	47	-	-	51	51	19
2	2	24	24	24	24	-	-	30	30	20
2	2	21	21	21	21	30	30	25	25	21
-	-	1	1	1	1	10	10	2	2	22
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	23
10	10	20	20	1	1	75	75	21	21	24
-	-	3	3	-	-	11	11	13	13	25
3	3	17	17	19	19	67	67	29	29	26
2	2	1	1	22	22	3	3	3	3	27
4	4	5	5	30	30	4	4	4	4	28
7	7	7	7	239	239	59	-	33	33	29
2	2	13	13	6	6	53	52	68	67	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	32
2	2	-	-	128	128	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
25	25	116	116	133	133	632	632	215	215	35
1	1	1	1	-	-	-	-	3	3	36
-	-	-	-	-	-	-	-	24	24	37
7	7	20	20	56	56	37	37	16	16	38
-	-	12	12	31	31	-	-	1	1	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	41
12	12	23	23	155	152	156	156	171	171	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
108	106	618	582	1 230	1 223	2 399	2 224	1 539	1 419	50
8	8	56	46	71	67	248	214	119	93	51
116	114	674	628	1 301	1 290	2 647	2 438	1 658	1 512	52
22	X	157	X	145	X	1 060	X	307	X	53
203		1 077		2 932		8 223		2 904		54
203		1 077		2 932		8 223		2 904		55
-		-		-		-		-		56
225	X	1 234	X	3 077	X	9 283	X	3 211	X	57
341		1 908		4 378		11 930		4 869		58
-		-		-		- 121		- 196		59
-		-		-		-		-		60
341	X	1 908	X	4 378	X	11 809	X	4 673	X	61
-		-		-		-		-		62
-		-		-		-		-		63
341		1 908		4 378		11 809		4 673		64

2. Input-Output-Tabelle

Mill.

Lfd. Nr.	Input ¹⁾ der Produktionsbereiche								Letzte			
	Allgemeine Verwaltungs- leistungen des Staates		Häusliche Dienste		Unterstellte Bankdienst- leistungen		zusammen		Privater Verbrauch im Inland		Staatsverbrauch	
	48		49		T.a. 39							
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	168	168	-	-	-	-	48 604	39 437	12 039	7 730	-	-
2	2	2	-	-	-	-	297	173	452	306	-	-
3	39	36	-	-	-	-	7 562	7 064	1 038	867	-	-
4	365	364	-	-	-	-	23 675	23 335	4 571	4 555	-	-
5	531	459	-	-	-	-	10 887	5 777	2 959	2 587	-	-
6	-	-	-	-	-	-	2 516	396	-	-	-	-
7	27	26	-	-	-	-	42 598	39 413	-	-	-	-
8	29	27	-	-	-	-	13 092	7 984	1	1	-	-
9	301	301	-	-	-	-	18 085	16 229	639	522	-	-
10	46	46	-	-	-	-	26 108	21 971	5 861	5 590	-	-
11	1	-	-	-	-	-	7 260	7 183	-	-	-	-
12	173	161	-	-	-	-	19 959	19 396	2 358	2 151	-	-
13	5 281	1 686	-	-	-	-	14 168	9 312	420	348	-	-
14	175	156	-	-	-	-	13 083	11 709	3 834	3 422	-	-
15	947	382	-	-	-	-	1 732	1 122	63	17	-	-
16	664	580	-	-	-	-	5 854	5 313	6 578	5 740	-	-
17	154	91	-	-	-	-	1 599	1 254	1 534	1 361	-	-
18	262	262	-	-	-	-	7 184	4 953	18 254	16 568	-	-
19	29	29	-	-	-	-	1 761	1 723	7 478	6 931	-	-
20	58	58	-	-	-	-	2 770	2 702	2 952	2 663	-	-
21	112	112	-	-	-	-	7 739	7 104	11 424	11 201	-	-
22	7	7	-	-	-	-	5 552	5 473	4 265	4 094	-	-
23	2	2	-	-	-	-	882	881	1 891	1 882	-	-
24	4	4	-	-	-	-	14 349	11 052	9 472	8 001	-	-
25	177	177	-	-	-	-	2 230	1 797	4 809	4 274	-	-
26	481	481	-	-	-	-	1 517	1 479	10 887	9 923	-	-
27	171	171	-	-	-	-	11 623	10 211	5 512	5 325	-	-
28	253	252	-	-	-	-	11 555	9 399	601	562	-	-
29	1 014	955	-	-	-	-	9 486	9 336	1 722	1 625	-	-
30	54	53	-	-	-	-	3 787	3 299	651	630	-	-
31	260	244	-	-	-	-	4 169	3 871	255	210	-	-
32	25	25	-	-	-	-	1 034	554	2 184	1 708	-	-
33	2 800	2 800	-	-	-	-	8 765	8 402	619	619	-	-
34	-	-	-	-	-	-	775	465	726	726	-	-
35	956	956	-	-	-	-	29 587	28 019	39 163	39 163	-	-
36	111	102	-	-	-	-	8 626	8 235	14 575	14 575	-	-
37	44	44	-	-	-	-	3 095	3 095	3 070	3 070	-	-
38	43	23	-	-	-	-	22 096	20 427	8 436	8 405	-	-
39	72	72	-	-	8 540	8 540	12 276	12 032	4 246	4 246	-	-
40	12	12	-	-	-	-	254	254	697	697	-	-
41	-	-	-	-	-	-	414	414	7 403	7 403	-	-
42	4 122	3 472	-	-	-	-	27 915	25 843	30 353	30 301	-	-
43	-	-	-	-	-	-	-	-	341	341	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	1 908	1 908	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	4 378	4 378	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	145	145	11 664	11 664
47	-	-	-	-	-	-	-	-	2 815	2 815	1 858	1 858
48	-	-	-	-	-	-	-	-	2 159	2 159	40 311	40 311
49	-	-	-	-	-	-	-	-	2 422	2 422	-	-
50	19 972	14 798	-	-	8 540	8 540	456 520	398 088	248 160	234 167	53 833	53 833
51	1 229	1 101	-	-	471	471	25 328	20 023				
52	21 201	15 899	-	-	9 011	9 011	481 848	418 111				
53	733	-	-	-	-	-	46 210	-				
54	24 353	-	2 422	-	- 9 011	-	356 494	-				
55	24 353	-	2 422	-	- 9 011	-	231 696	-				
56	-	-	-	-	-	-	124 798	-				
57	25 086	-	2 422	-	- 9 011	-	402 704	-				
58	46 287	-	2 422	-	-	-	884 552	-				
59	- 3 817	-	-	-	-	-	-	-				
60	42 470	-	2 422	-	-	-	884 552	-				
61	-	-	-	-	-	-	78 404	-				
62	42 470	-	2 422	-	-	-	962 956	-				

Fußnoten vgl. Tab. 1, S. 71.

zu Herstellungspreisen

DM

Verwendung von Gütern								Gesamte Verwendung von Gütern		Lfd. Nr.
Anlage-investitionen		Vorratsveränderung		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		insgesamt				
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	+ 565	+ 424	695	401	13 299	8 555	61 903	47 992	1
-	-	+ 1	+ 2	105	96	558	404	855	577	2
-	-	+ 225	+ 219	987	987	2 250	2 073	9 812	9 137	3
-	-	+ 97	+ 97	959	959	5 627	5 611	29 302	28 946	4
-	-	- 49	- 80	538	535	3 448	3 042	14 335	8 819	5
-	-	- 11	- 9	37	29	26	20	2 542	416	6
94	94	+ 439	+ 412	5 206	5 202	5 739	5 708	48 337	45 121	7
6	6	+ 293	+ 244	1 869	1 816	2 169	2 067	15 261	10 051	8
453	431	+ 303	+ 289	1 345	1 338	2 740	2 580	20 825	18 809	9
1	1	+ 856	+ 815	9 211	9 148	15 929	15 554	42 037	37 525	10
518	514	+ 279	+ 277	164	163	961	954	8 221	8 137	11
3 554	3 342	+ 516	+ 507	3 132	3 117	9 560	9 117	29 519	28 513	12
17 012	14 817	+ 1 065	+ 1 043	13 267	13 214	31 764	29 422	45 932	38 734	13
9 355	8 469	+ 929	+ 921	6 451	6 405	20 569	19 217	33 652	30 926	14
2 223	1 857	+ 224	+ 227	1 609	1 603	4 119	3 704	5 851	4 826	15
7 031	6 604	+ 475	+ 461	9 799	9 777	23 883	22 582	29 737	27 895	16
1 659	1 310	+ 109	+ 101	2 346	2 326	5 648	5 098	7 247	6 352	17
-	-	+ 83	+ 56	682	659	19 019	17 283	26 203	22 236	18
-	-	+ 49	+ 44	217	213	7 744	7 188	9 505	8 911	19
-	-	+ 172	+ 167	73	73	3 197	2 903	5 967	5 605	20
-	-	+ 196	+ 185	356	349	11 976	11 735	19 715	18 839	21
-	-	+ 120	+ 117	131	131	4 516	4 342	10 068	9 815	22
-	-	+ 141	+ 141	74	74	2 106	2 097	2 988	2 978	23
179	121	+ 629	+ 566	2 512	2 474	12 792	11 162	27 141	22 214	24
3	3	+ 139	+ 126	585	566	5 536	4 969	7 766	6 766	25
-	-	+ 306	+ 295	502	499	11 695	10 717	13 212	12 196	26
1 305	1 256	+ 367	+ 349	594	586	7 778	7 516	19 401	17 727	27
-	-	+ 156	+ 139	576	573	1 333	1 274	12 888	10 673	28
40	40	+ 45	+ 45	423	422	2 230	2 132	11 716	11 468	29
-	-	+ 123	+ 120	525	522	1 299	1 272	5 086	4 571	30
-	-	+ 117	+ 113	676	674	1 048	997	5 217	4 868	31
205	185	+ 53	+ 48	1 661	1 632	4 103	3 573	5 137	4 127	32
67 346	67 346	+ 11	+ 7	876	876	68 852	68 848	77 617	77 250	33
- 1 333	- 1 333	+ 38	+ 24	656	654	87	71	862	536	34
6 414	6 414	+ 287	+ 280	2 618	2 618	48 482	48 475	78 069	76 494	35
-	-	-	-	4	4	14 579	14 579	23 205	22 814	36
-	-	-	-	-	-	3 070	3 070	6 165	6 165	37
340	340	+ 118	+ 112	6 233	6 170	15 127	15 027	37 223	35 454	38
-	-	-	-	136	136	4 382	4 382	16 658	16 414	39
-	-	-	-	-	-	697	697	951	951	40
-	-	-	-	-	-	7 403	7 403	7 817	7 817	41
-	-	-	-	742	742	31 095	31 043	59 010	56 886	42
-	-	-	-	-	-	341	341	341	341	43
-	-	-	-	-	-	1 908	1 908	1 908	1 908	44
-	-	-	-	-	-	4 378	4 378	4 378	4 378	45
-	-	-	-	-	-	11 809	11 809	11 809	11 809	46
-	-	-	-	-	-	4 673	4 673	4 673	4 673	47
-	-	-	-	-	-	42 470	42 470	42 470	42 470	48
-	-	-	-	-	-	2 422	2 422	2 422	2 422	49
116 405	111 817	+ 9 466	+ 8 884	78 572	77 763	506 436	486 464	962 956	884 552	50

3. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Aufkommen	Verwendung	Input der Produktionsbereiche			
			G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftl. Erzeugnissen		G. u. Bearbeitung von Fischen	
			01		02	
			a	b	a	b
	Nr. der Produktionsbereiche →					
	(a = Einfuhr insgesamt, b = darunter: Einfuhr aus Ländern der EG) →					
	Output der Produktionsbereiche an eingeführten Gütern					
01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)		608	294	-	-
02	G.u. Bearbeitung von Fischen		-	-	2	-
03	G.v. Kohle, H.v. Briketts		-	-	-	-
04	Kokerei, G.u. Verteilung von elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)		-	-	-	-
05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölerzeugnissen 4)		122	68	3	3
06	G.v. Erzen 5)		-	-	-	-
07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)		-	-	-	-
08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		2	1	-	-
09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)		-	-	-	-
10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)		167	95	2	1
11	H.v. Gießereierzeugnissen		-	-	-	-
12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahl- verformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren 9)		-	-	-	-
13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10)11)		20	5	1	-
14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektro- technischen Erzeugnissen		-	-	-	-
15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		2	1	2	1
16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)		-	-	-	-
17	H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen 13)		-	-	-	-
18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		-	-	-	-
19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen		2	-	-	-
20	H.v. Zucker, Zuckernebenerzeugnissen u. Süßwaren 14)		1	1	-	-
21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabak- waren)		4	1	-	-
22	H.v. Getränken 15)		357	49	-	-
23	H.v. Tabakwaren		1	-	-	-
24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		-	-	-	-
25	H.v. Leder u. Lederwaren		3	2	-	-
26	H.v. Bekleidung 16)		-	-	-	-
27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)		-	-	15	2
28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18)19)		5	1	1	1
29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)		2	1	2	1
30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren		-	-	-	-
31	H.v. Kunststoffwaren		4	2	-	-
32	H.v. Waren a.n.g.		2	1	-	-
33	Bauleistungen		-	-	-	-
34	Rückgewinnung 21)		-	-	-	-
35	Handelsleistungen 22)		15	4	2	1
36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen		-	-	-	-
37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl.Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)		-	-	1	-
38	Verkehrsleistungen		-	-	-	-
39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)		5	5	1	1
40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen		-	-	-	-
41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)		-	-	-	-
42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)		-	-	-	-
43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		19	4	2	-
44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter 25)		-	-	-	-
45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter		-	-	-	-
46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		-	-	-	-
47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)		-	-	-	-
48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates		-	-	-	-
49	Häusliche Dienste		-	-	-	-
	Insgesamt		1 346	537	34	11

1) Zu den Einfuhren rechnen auch die Bezüge aus der DDR. - Fußnoten 2) bis 25) vgl. Tab. 1, S. 71.

zu Ab-Zoll-Preisen 1)

DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
G.v. Kohle, H.v. Briketts		Kokerei, G. u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung		G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralöl- erzeugnissen		G.v. Erzen		H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien		
03		04		05		06		07		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
39	16	-	-	-	-	-	-	-	-	01
73	14	340	64	2	-	1	-	1	-	02
1	1	295	11	-	-	-	-	4	3	04
27	15	72	39	4 014	111	-	-	87	48	05
-	-	-	-	-	-	-	-	1 467	120	06
6	5	2	2	-	-	-	-	2 011	1 504	07
-	-	11	6	2	1	-	-	174	33	08
-	-	-	-	2	-	-	-	100	16	09
5	2	2	1	119	61	-	-	6	3	10
2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	11
5	2	5	2	2	1	-	-	5	2	12
7	5	-	-	5	1	-	-	41	24	13
-	-	14	8	-	-	-	-	2	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	105	6	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	150	83	34
27	19	20	12	15	3	1	-	122	40	35
-	-	1	1	1	-	-	-	10	4	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
1	-	2	1	9	2	-	-	38	27	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
14	7	24	6	13	2	-	-	63	17	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
207	87	794	156	4 289	188	2	-	4 282	1 926	

3. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche									
	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. fein- keramischen Erzeug- nissen usw.		H.v. chemischen Erzeugnissen		H.v. Gießerei- erzeugnissen		H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke sowie der Stahl- verformung usw.	
	08		09		10		11		12	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	-	-	-	-	127	9	-	-	-	-
02	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-
03	3	-	19	2	20	2	1	-	1	-
04	-	-	4	3	17	6	3	2	-	-
05	8	4	104	57	110	56	20	11	36	20
06	653	7	-	-	-	-	-	-	-	-
07	1	1	6	3	3	2	55	30	788	592
08	4 182	889	2	1	87	38	50	28	108	60
09	3	-	336	136	402	55	22	21	-	-
10	41	23	42	12	2 091	774	7	5	53	36
11	-	-	-	-	-	-	2	2	22	13
12	1	-	5	1	21	9	2	1	95	41
13	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-
14	-	-	-	-	3	2	-	-	2	1
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	-	-	-	-	271	55	-	-	-	-
19	-	-	-	-	33	7	-	-	-	-
20	-	-	-	-	4	3	-	-	-	-
21	-	-	-	-	53	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	-	-	-	-	1	-	-	-	4	3
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	-	-	-	-	17	1	1	-	6	2
28	-	-	2	2	166	51	-	-	1	1
29	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-
30	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2
31	-	-	4	2	12	7	-	-	12	7
32	-	-	-	-	13	7	-	-	-	-
33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	82	34	1	1	-	-	-	-	-	-
35	43	13	37	14	208	49	29 4	26 1	75	25
36	6	3	5	3	42	12	1	-	12	5
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	7	3	9	7	40	13	2	2	14	6
39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	16	4	24	9	98	22	7	1	34	9
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 046	981	608	254	3 843	1 181	207	130	1 268	823

Fußnoten vgl. S. 84.

zu Ab-Zoll-Preisen ¹⁾
DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
H.v. Maschinenbau- erzeugnissen		H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungse- inrichtungen u. elektrotechnischen Erzeugnissen		H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern		H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen		
13		14		15		16		17		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02
3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
61	34	32	14	8	4	75	41	7	4	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
126	96	102	80	51	41	102	81	4	3	07
92	49	266	164	5	3	22	12	22	12	08
3	1	59	37	6	4	4	2	11	3	09
25	9	28	12	1	-	12	6	26	11	10
19	9	2	-	7	1	5	1	-	-	11
78	33	19	8	5	2	30	13	4	1	12
1 058	394	43	25	38	14	7	3	-	-	13
58	18	874	396	20	10	54	36	8	5	14
4	1	-	-	26	7	-	-	-	-	15
16	4	-	-	-	-	472	242	-	-	16
17	4	21	6	17	7	1	1	234	66	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
3	1	2	-	-	-	1	1	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	27
1	1	13	5	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
51	27	4	1	-	-	373	210	-	-	30
42	23	41	19	-	-	20	11	6	3	31
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
301	73	151	43	35	6	227	52	55	15	35
67	21	30	9	8	2	52	15	11	5	36
41	14	28	6	4	1	35	9	7	1	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
103	24	58	15	10	1	72	17	19	5	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
2 171	838	1 776	842	241	103	1 564	753	414	134	

3. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche									
	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		G.v. Trinkmilch, H.v. Milch- erzeugnissen		H.v. Zucker, Zuckerneben- erzeugnissen u. Süßwaren		H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabakwaren)		H.v. Getränken	
	18		19		20		21		22	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	1 748	88	-	-	444	75	4 072	460	423	285
02	102	7	-	-	-	-	1	1	-	-
03	2	2	-	-	3	1	1	-	2	-
04	-	-	2	1	2	1	-	-	-	-
05	19	11	4	2	8	4	32	18	44	24
06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1	-	-	-	-	-	1	1	1	1
10	3	2	1	-	4	2	34	23	6	2
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	13	9	-	-	3	-	3	1	28	12
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	4	2	1	-	2	-	-	-	-	-
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	571	38	-	-	147	34	735	108	65	17
19	-	-	-	-	-	-	6	3	-	-
20	-	-	-	-	56	52	10	5	-	-
21	27	-	-	-	-	-	140	49	-	-
22	-	-	-	-	-	-	10	3	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	85	58
24	1	-	-	-	3	-	3	1	-	-
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	2	2	-	-	1	1	-	-	4	1
28	10	6	-	-	7	3	2	2	-	-
29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	4	2	-	-	1	1	-	-	-	-
31	-	-	-	-	2	1	9	5	-	-
32	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	12	3	5	3	2	-	9	1	3	1
36	1	-	1	1	-	-	1	-	1	-
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	3	2	-	-	1	1	10	7	2	1
39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	18	3	6	2	4	1	19	4	13	2
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2 544	179	20	9	691	177	5 098	692	677	404

Fußnoten vgl. S. 84.

zu Ab-Zoll-Preisen ¹⁾
DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produktions- bereiche
H.v. Tabakwaren		H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		H.v. Leder u. Lederwaren		H.v. Bekleidung		Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren		
23		24		25		26		27		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
926	27	1 215	47	410	6	-	-	659	80	01
-	-	6	1	1	-	-	-	1	-	02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03
4	2	21	12	6	3	3	2	31	17	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
-	-	1	1	-	-	-	-	4	3	06
-	-	5	3	1	1	-	-	2	1	07
-	-	2	1	-	-	-	-	2	1	08
-	-	704	371	30	10	2	1	26	10	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	-	13	3	7	3	3	1	54	21	11
-	-	78	21	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	11	1	280	52	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	1 878	1 259	26	6	1 458	997	81	66	24
-	-	3	2	319	215	148	52	-	-	25
-	-	-	-	-	-	28	15	-	-	26
-	-	1	-	-	-	-	-	1 290	238	27
2	1	3	3	-	-	-	-	1	1	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	5	2	4	1	3	1	2	1	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	14	7	5	3	-	-	11	7	32
-	-	-	-	-	-	21	15	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	15	8	-	-	-	-	-	-	35
2	1	60	21	14	4	12	5	15	7	36
-	-	11	5	3	-	2	1	2	1	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	8	3	-	-	1	1	5	3	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
5	1	24	7	7	1	9	2	14	4	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
941	32	4 078	1 778	1 113	305	1 690	1 093	2 201	462	

3. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche									
	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren		H.v. Druckerei- erzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen		H.v. Gummi- u. Asbestwaren		H.v. Kunststoffwaren		H.v. Waren a.n.g.	
	28		29		30		31		32	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	61	12	-	-	-	-	-	-	14	1
02	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1
03	6	1	-	-	2	-	-	-	-	-
04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	15	8	11	6	6	3	4	2	3	2
06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	1	1	-	-	1	1	-	-	3	2
08	3	2	5	3	-	-	4	2	32	19
09	-	-	-	-	96	2	-	-	9	-
10	27	19	29	16	558	85	195	131	24	17
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	2	1	3	1	-	-	2	1	1	-
13	-	-	21	5	-	-	8	3	-	-
14	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	-	-	-	-	-	-	-	-	16	2
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	20	7	2	2	13	10	-	-	-	-
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
28	1 610	249	550	91	-	-	-	-	-	-
29	-	-	7	4	-	-	-	-	-	-
30	-	-	-	-	65	36	-	-	3	2
31	3	2	-	-	-	-	12	6	3	2
32	-	-	-	-	-	-	-	-	394	155
33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	21	13	-	-	1	-	-	-	6	-
35	15	5	10	2	13	3	17	5	41	12
36	2	1	2	1	2	1	2	1	7	2
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	4	3	3	1	1	-	2	1	4	2
39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	11	2	14	3	6	2	8	2	12	3
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 801	326	657	135	764	143	254	154	579	222

Fußnoten vgl. S. 84.

zu Ab-Zoll-Preisen ¹⁾
DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
Bauleistungen		Rückgewinnung		Handelsleistungen		Gaststätten- und Beherbergungs- leistungen		Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen)		
33		34		35		36		37		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
13	1	-	-	-	-	219	127	-	-	01
-	-	-	-	-	-	10	3	-	-	02
-	-	-	-	5	1	1	-	-	-	03
11	2	-	-	1	1	-	-	-	-	04
114	58	-	-	71	39	31	17	11	6	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
152	87	-	-	-	-	-	-	13	10	07
32	16	-	-	-	-	-	-	11	6	08
857	414	-	-	-	-	1	-	-	-	09
26	11	-	-	-	-	-	-	3	1	10
22	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11
129	49	-	-	24	8	6	2	4	2	12
25	6	-	-	-	-	-	-	20	10	13
15	5	-	-	361	221	1	1	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
13	4	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	228	55	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
67	66	-	-	38	8	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
144	40	-	-	-	-	-	-	-	-	27
7	3	-	-	17	6	3	-	-	-	28
-	-	-	-	22	17	-	-	-	-	29
4	1	-	-	3	1	-	-	2	1	30
110	50	-	-	-	-	-	-	4	2	31
6	1	-	-	1	-	-	-	-	-	32
258	102	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
2	1	-	-	82	35	1	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
17	12	-	-	58	25	1	-	3	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
45	8	3	-	200	38	11	2	5	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
2 079	948	12	-	883	400	513	207	76	38	

3. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche									
	Verkehrs- leistungen		Bank- u. Versicherungs- dienstleistungen		Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichts- leistungen		Marktbestimmte Gesundheits- leistungen		Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Ver- mietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	
	38		39		40		41		42	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	-	-	-	-	-	-	24	14	8	3
02	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-
03	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-
04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	767	279	13	7	-	-	24	13	65	36
06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	10	7	-	-	-	-	-	-	-	-
08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
10	2	1	-	-	-	-	14	7	81	40
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	7	3	3	1	-	-	-	-	6	2
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	4	3	1	1	-	-	5	4	39	20
15	15	7	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
18	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	126	16	-	-	-	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	1	-	-	-	-	-	1	-	2	1
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
28	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1
29	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
30	1	-	-	-	-	-	2	1	1	-
31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	56	13	-	-	-	-	-	-	-	-
33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	3	1	2	1	-	-	1	-	7	2
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	1 272	298	1	1	-	-	-	-	-	-
39	11	3	232	70	-	-	1	-	9	3
40	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	39	7	25	4	1	-	12	2	335	72
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2 326	647	279	86	1	-	94	42	558	180

Fußnoten vgl. S. 84.

zu Ab-Zoll-Preisen ¹⁾

DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Gesundheits- leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		Gesundheits- leistungen des Staates		
43		44		45		46		47		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	26	15	-	-	-	-	24	14	01
-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03
2	1	11	6	7	4	49	27	15	8	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
-	-	-	-	-	-	80	1	-	-	07
-	-	2	1	-	-	12	4	95	37	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	10
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	4	2	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	16
-	-	6	2	-	-	-	-	5	1	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	28
-	-	-	-	-	-	61	11	-	-	29
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
2	1	46	24	11	5	209	45	146	60	

3. Einfuhr-Matrix
 Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche an eingeführten Gütern						Letzte Verwendung			
	Allgemeine Verwaltungs- leistungen des Staates		Häusliche Dienste		zusammen		Privater Verbrauch im Inland		Staatsverbrauch	
	48		49							
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	-	-	-	-	11 060	1 574	4 891	2 872	-	-
02	-	-	-	-	127	13	160	42	-	-
03	3	-	-	-	506	89	179	7	-	-
04	1	1	-	-	341	32	17	17	-	-
05	163	90	-	-	6 340	1 236	930	512	-	-
06	-	-	-	-	2 120	127	-	-	-	-
07	1	1	-	-	3 447	2 556	-	-	-	-
08	2	1	-	-	5 200	1 351	-	-	-	-
09	-	-	-	-	1 923	696	144	67	-	-
10	-	-	-	-	4 505	1 842	296	155	-	-
11	1	-	-	-	83	38	-	-	-	-
12	12	6	-	-	623	247	240	92	-	-
13	3 595	1 569	-	-	4 965	2 082	83	16	-	-
14	20	9	-	-	1 494	746	471	262	-	-
15	599	86	-	-	645	101	48	16	-	-
16	84	69	-	-	572	315	906	820	-	-
17	63	12	-	-	371	100	194	26	-	-
18	-	-	-	-	2 342	366	1 980	612	-	-
19	-	-	-	-	40	11	616	408	-	-
20	-	-	-	-	74	61	361	222	-	-
21	-	-	-	-	703	114	292	132	-	-
22	-	-	-	-	96	61	295	167	-	-
23	-	-	-	-	1	-	21	11	-	-
24	-	-	-	-	3 608	2 430	1 650	878	-	-
25	-	-	-	-	470	269	599	435	-	-
26	-	-	-	-	43	17	1 085	485	-	-
27	1	1	-	-	1 482	295	217	81	-	-
28	61	9	-	-	2 405	432	44	20	-	-
29	1	-	-	-	156	42	100	33	-	-
30	-	-	-	-	540	292	22	8	-	-
31	16	9	-	-	332	169	49	31	-	-
32	-	-	-	-	496	193	541	217	-	-
33	-	-	-	-	363	108	-	-	-	-
34	-	-	-	-	317	168	-	-	-	-
35	-	-	-	-	1 568	443	-	-	-	-
36	9	3	-	-	391	137	-	-	-	-
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	20	7	-	-	1 669	469	31	27	-	-
39	-	-	-	-	244	73	-	-	-	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	650	240	-	-	2 075	556	54	15	-	-
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 302	2 113	-	-	63 737	19 851	16 516	8 686	-	-

Fußnoten vgl. S. 84.

zu Ab-Zoll-Preisen 1)
DM

von eingeführten Gütern								Gesamte Verwendung von eingeführten Gütern		Nr. der Produk- tions- berei- che
Anlage- investitionen		Vorratsveränderung		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		insgesamt				
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	+ 141	+ 39	294	72	5 326	2 983	16 386	4 557	01
-	-	- 1	-	9	1	168	43	295	56	02
-	-	+ 6	+ 1	-	-	185	8	691	97	03
-	-	-	-	-	-	17	17	358	49	04
-	-	+ 31	+ 10	3	-	964	522	7 304	1 758	05
-	-	- 2	-	8	-	6	-	2 126	127	06
-	-	+ 27	+ 20	4	4	31	24	3 478	2 580	07
-	-	+ 49	+ 13	53	11	102	24	5 302	1 375	08
24	14	+ 14	+ 6	7	4	189	91	2 112	787	09
-	-	+ 41	+ 17	63	25	400	197	4 905	2 039	10
4	-	+ 2	+ 1	1	-	7	1	90	39	11
237	122	+ 9	+ 4	15	5	501	223	1 124	470	12
2 439	866	+ 22	+ 9	53	18	2 597	909	7 562	2 991	13
979	418	+ 8	+ 4	46	24	1 504	708	2 998	1 454	14
388	117	- 3	-	6	1	439	134	1 084	235	15
486	399	+ 14	+ 11	22	17	1 428	1 247	2 000	1 562	16
403	75	+ 8	+ 2	20	5	625	108	996	208	17
-	-	+ 27	+ 6	23	2	2 030	620	4 372	986	18
-	-	+ 5	+ 3	4	3	625	414	665	425	19
-	-	+ 5	+ 3	-	-	366	225	440	286	20
-	-	+ 11	+ 3	7	3	310	138	1 013	252	21
-	-	+ 3	+ 2	-	-	298	169	394	230	22
-	-	-	-	-	-	21	11	22	11	23
66	27	+ 63	+ 39	38	19	1 817	963	5 425	3 393	24
-	-	+ 13	+ 9	19	8	631	452	1 101	721	25
-	-	+ 11	+ 5	3	1	1 099	491	1 142	508	26
54	18	+ 18	+ 4	8	3	297	106	1 779	401	27
-	-	+ 17	+ 3	3	2	64	25	2 469	457	28
-	-	-	-	1	-	101	33	257	75	29
-	-	+ 3	+ 2	3	2	28	12	568	304	30
-	-	+ 4	+ 2	2	2	55	35	387	204	31
24	8	+ 5	+ 2	29	13	599	240	1 095	433	32
-	-	+ 4	+ 1	-	-	4	1	367	109	33
-	-	+ 14	+ 7	2	1	16	8	333	176	34
-	-	+ 7	+ 2	-	-	7	2	1 575	445	35
-	-	-	-	-	-	-	-	391	137	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	+ 6	+ 2	63	34	100	63	1 769	532	38
-	-	-	-	-	-	-	-	244	73	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	54	15	2 129	571	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
5 104	2 064	+ 582	+ 232	809	280	23 011	11 262	86 748	31 113	

4. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produktions- bereiche	Aufkommen	Verwendung	Input der Produktionsbereiche			
			G.v. land-, forst- und jagdwirtschaftl. Erzeugnissen		G. u. Bearbeitung von Fischen	
			01		02	
			a	b	a	b
	Nr. der Produktionsbereiche →					
	(a = Einfuhr insgesamt, b = darunter: Einfuhr aus Ländern der EG) →					
	Output der Produktionsbereiche an eingeführten Gütern					
01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)		547	268	-	-
02	G.u. Bearbeitung von Fischen		-	-	2	-
03	G.v. Kohle, H.v. Briketts		-	-	-	-
04	Kokerei, G.u. Verteilung von elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)		-	-	-	-
05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölerzeugnissen 4)		53	30	1	1
06	G.v. Erzen 5)		-	-	-	-
07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)		-	-	-	-
08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		2	1	-	-
09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)		-	-	-	-
10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)		3 158	1 89	- 2	- 1
11	H.v. Gießereierzeugnissen		-	-	-	-
12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahl- verformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren 9)		-	-	-	-
13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10)11)		18	5	1	-
14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektro- technischen Erzeugnissen		-	-	-	-
15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		2	1	2	1
16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)		-	-	-	-
17	H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen 13)		-	-	-	-
18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		-	-	-	-
19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen		2	1	-	-
20	H.v. Zucker, Zuckernebenerzeugnissen u. Süßwaren 14)		4	1	-	-
21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabak- waren)		-	-	-	-
22	H.v. Getränken 15)		341	47	-	-
23	H.v. Tabakwaren		1	-	-	-
24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		-	-	-	-
25	H.v. Leder u. Lederwaren		3	2	-	-
26	H.v. Bekleidung 16)		-	-	-	-
27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)		-	-	12	2
28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18)19)		5	1	1	1
29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)		2	1	2	1
30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren		4	2	-	-
31	H.v. Kunststoffwaren		-	-	-	-
32	H.v. Waren a.n.g.		2	1	-	-
33	Bauleistungen		2	1	-	-
34	Rückgewinnung 21)		-	-	-	-
35	Handelsleistungen 22)		-	-	-	-
36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen		15	4	2	1
37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl.Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)		-	-	-	-
38	Verkehrsleistungen		-	-	1	-
39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)		5	5	-	-
40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen		-	-	1	1
41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)		-	-	-	-
42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)		-	-	-	-
43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		19	4	2	-
44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter 25)		-	-	-	-
45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter		-	-	-	-
46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		-	-	-	-
47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)		-	-	-	-
48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates		-	-	-	-
49	Häusliche Dienste		-	-	-	-
Insgesamt			1 189	465	29	9

1) Zu den Einfuhren rechnen auch die Bezüge aus der DDR. - Fußnoten 2) bis 25) vgl. Tab. 1, S. 71.

zu Cif-Preisen ¹⁾
DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
G.v. Kohle, H.v. Briketts		Kokerei, G. u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung		G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralöl- erzeugnissen		G.v. Erzen		H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien		
03		04		05		06		07		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
38	15	-	-	-	-	-	-	-	-	01
73	14	332	61	2	-	1	-	1	-	02 03
1	1	295	11	-	-	-	-	4	3	04
12	7	32	18	3 843	91	-	-	38	21	05
-	-	-	-	-	-	-	-	1 467	120	06
6	5	2	2	-	-	-	-	1 817	1 385	07
-	-	11	6	2	1	-	-	159	31	08
-	-	-	-	2	-	-	-	95	16	09
4	2	2	1	108	57	-	-	6	3	10
2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	11
5	2	5	2	2	1	-	-	5	2	12
7	5	-	-	5	1	-	-	37	23	13
-	-	11	7	-	-	-	-	2	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	105	6	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	145	80	34
27	19	20	12	15	3	1	-	122	40	35
-	-	1	1	1	-	-	-	10	4	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
1	-	2	1	9	2	-	-	38	27	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
14	7	24	6	13	2	-	-	63	17	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
190	78	743	131	4 107	164	2	-	4 010	1 774	

4. Einfuhr-Matrix Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche									
	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. fein- keramischen Erzeug- nissen usw.		H.v. chemischen Erzeugnissen		H.v. Gießerei- erzeugnissen		H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke sowie der Stahl- verformung usw.	
	08		09		10		11		12	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	-	-	-	-	118	9	-	-	-	-
02	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-
03	3	-	19	2	20	2	1	-	1	-
04	-	-	4	3	16	6	3	2	-	-
05	4	2	46	26	48	25	9	5	16	9
06	653	7	-	-	-	-	-	-	-	-
07	1	1	6	3	3	2	52	29	731	548
08	4 153	885	2	1	81	36	46	27	100	55
09	3	-	323	131	396	51	21	20	-	-
10	37	21	37	12	1 897	720	6	5	49	34
11	-	-	-	-	-	-	2	2	20	12
12	1	-	5	1	20	9	2	1	86	38
13	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-
14	-	-	-	-	3	2	-	-	2	1
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	-	-	-	-	265	54	-	-	-	-
19	-	-	-	-	31	7	-	-	-	-
20	-	-	-	-	4	3	-	-	-	-
21	-	-	-	-	37	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	-	-	-	-	1	-	-	-	4	3
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	-	-	-	-	14	1	-	-	6	2
28	-	-	2	2	155	47	1	-	1	1
29	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-
30	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2
31	-	-	4	2	12	7	-	-	12	7
32	-	-	-	-	13	7	-	-	-	-
33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	82	34	1	1	-	-	28	25	-	-
35	43	13	37	14	208	49	4	1	75	25
36	6	3	5	3	42	12	1	-	12	5
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	7	3	9	7	40	13	2	2	14	6
39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	16	4	24	9	98	22	7	1	34	9
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 009	973	532	218	3 526	1 085	186	120	1 168	757

Fußnoten vgl. S. 96.

zu Cif-Preisen ¹⁾

DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
H.v. Maschinenbau- erzeugnissen		H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungse- inrichtungen u. elektrotechnischen Erzeugnissen		H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern		H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen		
13		14		15		16		17		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02
3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
27	15	14	6	4	2	34	19	3	2	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
126	96	97	78	50	40	101	80	4	3	07
85	47	247	153	5	3	22	12	22	12	08
3	1	53	34	6	4	4	2	9	3	09
21	8	27	12	1	-	10	5	26	11	10
19	9	2	-	7	1	5	1	-	-	11
65	32	19	8	5	2	28	13	4	1	12
971	379	40	23	35	13	7	3	-	-	13
49	15	799	371	17	9	47	31	7	4	14
4	1	-	-	25	7	-	-	-	-	15
14	4	-	-	-	-	443	235	-	-	16
15	4	19	6	15	7	1	1	216	64	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
3	1	2	-	-	-	1	1	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	27
1	1	12	5	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
47	26	4	1	-	-	332	192	-	-	30
42	23	39	19	-	-	20	11	6	3	31
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
301	73	151	43	35	6	227	52	55	15	35
67	21	30	9	8	2	52	15	11	5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
41	14	28	6	4	1	35	9	7	1	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
103	24	58	15	10	1	72	17	19	5	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
2 009	796	1 644	791	227	98	1 441	699	389	129	

4. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche									
	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		G.v. Trinkmilch, H.v. Milch- erzeugnissen		H.v. Zucker, Zuckerneben- erzeugnissen u. Süßwaren		H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabakwaren)		H.v. Getränken	
	18		19		20		21		22	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	1 625	77	-	-	426	71	2 704	402	371	256
02	99	7	-	-	-	-	1	1	-	-
03	2	2	-	-	3	1	1	-	2	-
04	-	-	2	1	2	1	-	-	-	-
05	9	5	2	1	4	2	14	8	19	11
06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	3	2	1	-	4	2	1	1	1	1
11	-	-	-	-	-	-	31	22	5	2
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	13	9	-	-	3	-	-	-	-	-
14	-	-	-	-	-	-	3	1	25	11
15	4	2	1	-	2	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	535	37	-	-	138	31	727	107	55	15
19	-	-	-	-	-	-	6	3	-	-
20	-	-	-	-	50	46	10	5	-	-
21	22	-	-	-	-	-	112	44	-	-
22	-	-	-	-	-	-	10	3	68	47
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	1	-	-	-	3	-	3	1	-	-
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	2	2	-	-	1	1	-	-	-	-
28	10	6	-	-	7	3	-	-	4	1
29	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
30	4	2	-	-	1	1	-	-	-	-
31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	1	-	-	-	2	1	8	5	-	-
33	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	12	3	5	3	2	-	9	1	3	1
36	1	-	1	1	-	-	1	-	1	-
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	3	2	-	-	1	1	10	7	2	1
39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	18	3	6	2	4	1	19	4	13	2
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2 367	161	18	8	654	162	3 672	617	569	348

Fußnoten vgl. S. 96.

zu Cif-Preisen ¹⁾

DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
H.v. Tabakwaren		H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		H.v. Leder u. Lederwaren		H.v. Bekleidung		Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren		
23		24		25		26		27		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
724	24	1 215	47	410	6	-	-	636	77	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02
-	-	6	1	1	-	-	-	1	-	03
2	1	9	5	4	2	2	1	14	8	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
-	-	1	1	-	-	-	-	4	3	06
-	-	5	3	1	1	-	-	2	1	07
-	-	2	1	-	-	-	-	2	1	08
-	-	642	348	30	10	2	1	24	10	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	-	11	3	7	3	3	1	49	20	12
-	-	70	20	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	11	1	280	52	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	1 753	1 180	26	6	1 291	903	73	60	24
-	-	3	2	293	198	137	49	-	-	25
-	-	-	-	-	-	26	14	-	-	26
-	-	1	-	-	-	-	-	1 228	224	27
2	1	3	3	-	-	-	-	1	1	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	5	2	4	1	3	1	2	1	30
-	-	14	7	5	3	-	-	11	7	31
-	-	-	-	-	-	19	13	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
2	1	15	8	-	-	-	-	-	-	35
-	-	60	21	14	4	12	5	15	7	36
-	-	11	5	3	-	2	1	2	1	37
-	-	-	-	-	-	1	1	5	3	38
-	-	8	3	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
5	1	24	7	7	1	9	2	14	4	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
737	28	3 869	1 668	1 085	287	1 507	992	2 084	429	

4. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche									
	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren		H.v. Druckerei- erzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen		H.v. Gummi- u. Asbestwaren		H.v. Kunststoffwaren		H.v. Waren a.n.g.	
	28		29		30		31		32	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	59	12	-	-	-	-	-	-	14	1
02	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1
03	6	1	-	-	2	-	-	-	-	-
04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	7	4	5	3	2	1	2	1	2	1
06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	1	1	-	-	1	1	-	-	3	2
08	3	2	5	3	-	-	4	2	31	19
09	-	-	-	-	96	2	-	-	9	-
10	25	19	26	15	550	84	176	123	23	16
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	2	1	3	1	-	-	2	1	1	-
13	-	-	19	5	-	-	8	3	-	-
14	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	-	-	-	-	-	-	-	-	16	2
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	18	7	2	2	12	9	-	-	-	-
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
28	1 425	227	500	84	-	-	-	-	-	-
29	-	-	7	4	-	-	-	-	-	-
30	-	-	-	-	58	33	-	-	3	2
31	3	2	-	-	-	-	12	6	3	2
32	-	-	-	-	-	-	-	-	380	152
33	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
34	20	12	-	-	1	-	-	-	-	-
35	15	5	10	2	13	3	17	5	41	12
36	2	1	2	1	2	1	2	1	7	2
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	4	3	3	1	1	-	2	1	4	2
39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	11	2	14	3	6	2	8	2	12	3
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 601	299	596	124	744	136	233	145	562	217

Fußnoten vgl. S. 96.

zu Cif-Preisen 1)

DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
Bauleistungen		Rückgewinnung		Handelsleistungen		Gaststätten- und Beherbergungs- leistungen		Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen)		
33		34		35		36		37		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
13	1	-	-	-	-	194	114	-	-	01
-	-	-	-	-	-	10	3	-	-	02
-	-	-	-	5	1	1	-	-	-	03
11	2	-	-	1	1	-	-	-	-	04
50	26	-	-	31	17	14	8	4	2	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
151	86	-	-	-	-	-	-	13	10	07
32	16	-	-	-	-	-	-	11	6	08
823	397	-	-	-	-	1	-	-	-	09
22	10	-	-	-	-	-	-	3	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
18	11	-	-	-	-	-	-	-	-	12
106	43	-	-	24	8	6	2	4	2	13
35	6	-	-	-	-	-	-	18	9	14
14	5	-	-	347	214	1	1	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	186	50	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
63	62	-	-	34	8	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
139	39	-	-	-	-	-	-	-	-	27
7	3	-	-	15	6	3	-	-	-	28
-	-	-	-	20	16	-	-	-	-	29
4	1	-	-	3	1	-	-	2	1	30
79	41	-	-	-	-	-	-	4	2	31
6	1	-	-	1	-	-	-	-	-	32
258	102	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
2	1	-	-	82	35	1	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
17	12	-	-	58	25	1	-	3	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
45	8	3	-	200	38	11	2	5	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
1 906	877	12	-	821	370	429	180	67	33	

4. Einfuhr-Matrix

MIII.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche									
	Verkehrs- leistungen		Bank- u. Versicherungs- dienstleistungen		Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichts- leistungen		Marktbestimmte Gesundheits- leistungen		Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Ver- mietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	
	38		39		40		41		42	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	-	-	-	-	-	-	22	14	8	3
02	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
03	3	1	1	-	-	-	-	-	2	-
04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	574	173	6	3	-	-	11	6	29	16
06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	10	7	-	-	-	-	-	-	-	-
08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-
11	-	-	-	-	-	-	13	7	71	37
12	7	3	3	1	-	-	-	-	-	-
13	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2
14	3	2	1	1	-	-	-	-	-	-
15	15	7	-	-	-	-	5	4	34	18
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-
20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	123	16	-	-	-	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	-	-	-	-	-	-	1	-	2	1
26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
28	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
29	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
30	1	-	-	-	-	-	2	1	1	-
31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	56	13	-	-	-	-	-	-	-	-
33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	3	1	2	1	-	-	1	-	7	2
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	1 272	298	1	1	-	-	1	-	9	3
39	11	3	232	70	-	-	-	-	1	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	39	7	25	4	1	-	12	2	332	71
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2 129	540	272	82	1	-	78	35	504	154

Fußnoten vgl. S. 96.

zu Cif-Preisen ¹⁾

DM

an eingeführten Gütern										Nr. der Produk- tions- berei- che
Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Gesundheits- leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		Gesundheits- leistungen des Staates		
43		44		45		46		47		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	22	13	-	-	-	-	21	13	01
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	02
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
2	1	5	3	3	2	21	12	7	4	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07
-	-	-	-	-	-	77	1	-	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	09
-	-	2	1	-	-	11	4	80	32	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	4	2	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	17
-	-	6	2	-	-	-	-	5	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	28
-	-	-	-	-	-	59	11	-	-	29
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
2	1	36	19	7	3	175	30	120	50	

4. Einfuhr-Matrix

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Input der Produktionsbereiche an eingeführten Gütern						Letzte Verwendung			
	Allgemeine Verwaltungs- leistungen des Staates		Häusliche Dienste		zusammen		Privater Verbrauch im Inland		Staatsverbrauch	
	48		49							
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
01	-	-	-	-	9 167	1 423	4 309	2 595	-	-
02	-	-	-	-	124	13	146	39	-	-
03	3	-	-	-	498	86	171	7	-	-
04	1	1	-	-	340	32	16	16	-	-
05	72	41	-	-	5 110	647	372	214	-	-
06	-	-	-	-	2 120	127	-	-	-	-
07	1	1	-	-	3 185	2 387	-	-	-	-
08	2	1	-	-	5 108	1 324	-	-	-	-
09	-	-	-	-	1 856	666	117	56	-	-
10	-	-	-	-	4 137	1 728	271	147	-	-
11	1	-	-	-	77	37	-	-	-	-
12	12	6	-	-	563	235	207	85	-	-
13	3 595	1 569	-	-	4 856	2 061	72	15	-	-
14	19	8	-	-	1 374	699	412	241	-	-
15	565	82	-	-	610	97	46	16	-	-
16	84	69	-	-	541	308	838	764	-	-
17	63	12	-	-	345	98	173	24	-	-
18	-	-	-	-	2 231	353	1 686	553	-	-
19	-	-	-	-	38	11	547	393	-	-
20	-	-	-	-	68	55	289	182	-	-
21	-	-	-	-	635	107	223	118	-	-
22	-	-	-	-	79	50	171	114	-	-
23	-	-	-	-	1	-	9	6	-	-
24	-	-	-	-	3 297	2 246	1 471	811	-	-
25	-	-	-	-	433	249	535	399	-	-
26	-	-	-	-	38	16	964	448	-	-
27	-	-	-	-	1 412	280	187	76	-	-
28	1	1	-	-	2 156	399	39	19	-	-
29	59	9	-	-	150	41	97	32	-	-
30	1	-	-	-	488	270	21	8	-	-
31	16	9	-	-	298	160	45	29	-	-
32	-	-	-	-	480	188	476	204	-	-
33	-	-	-	-	363	108	-	-	-	-
34	-	-	-	-	310	163	-	-	-	-
35	-	-	-	-	1 568	443	-	-	-	-
36	9	3	-	-	391	137	-	-	-	-
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	20	7	-	-	1 669	469	31	27	-	-
39	-	-	-	-	244	73	-	-	-	-
40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	650	240	-	-	2 072	555	52	14	-	-
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 174	2 059	-	-	58 432	18 341	13 993	7 652	-	-

Fußnoten vgl. S. 96.

zu Cif-Preisen 1)

DM

von eingeführten Gütern								Gesamte Verwendung von eingeführten Gütern		Nr. der Produktions- bereiche
Anlage- investitionen		Vorratsveränderung		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		insgesamt				
								a	b	
-	-	+ 141	+ 39	294	72	4 744	2 706	13 911	4 129	01
-	-	- 1	-	9	1	154	40	278	53	02
-	-	+ 6	+ 1	-	-	177	8	675	94	03
-	-	-	-	-	-	16	16	356	48	04
-	-	+ 31	+ 10	3	-	406	224	5 516	871	05
-	-	- 2	-	8	-	6	-	2 126	127	06
-	-	+ 27	+ 20	4	4	31	24	3 216	2 411	07
-	-	+ 49	+ 13	53	11	102	24	5 210	1 348	08
22	13	+ 14	+ 6	7	4	160	79	2 016	745	09
-	-	+ 41	+ 17	63	25	375	189	4 512	1 917	10
4	-	+ 2	+ 1	1	-	7	1	84	38	11
212	113	+ 9	+ 4	15	5	443	207	1 006	442	12
2 195	780	+ 22	+ 9	53	18	2 342	822	7 198	2 883	13
886	392	+ 8	+ 4	46	24	1 352	661	2 726	1 360	14
366	110	- 3	-	6	1	415	127	1 025	224	15
427	361	+ 14	+ 11	22	17	1 301	1 153	1 842	1 461	16
349	69	+ 8	+ 2	20	5	550	100	895	198	17
-	-	+ 27	+ 6	23	2	1 736	561	3 967	914	18
-	-	+ 5	+ 3	4	3	556	399	594	410	19
-	-	+ 5	+ 3	-	-	294	185	362	240	20
-	-	+ 11	+ 3	7	3	241	124	876	231	21
-	-	+ 3	+ 2	-	-	174	116	253	166	22
-	-	-	-	-	-	9	6	10	6	23
58	25	+ 63	+ 39	38	19	1 630	894	4 927	3 140	24
-	-	+ 13	+ 9	19	8	567	416	1 000	665	25
-	-	+ 11	+ 5	3	1	978	454	1 016	470	26
49	17	+ 18	+ 4	8	3	262	100	1 674	380	27
-	-	+ 17	+ 3	3	2	59	24	2 215	423	28
-	-	-	-	1	-	98	32	248	73	29
-	-	+ 3	+ 2	3	2	27	12	515	282	30
-	-	+ 4	+ 2	2	2	51	33	349	193	31
20	8	+ 5	+ 2	29	13	530	227	1 010	415	32
-	-	+ 4	+ 1	-	-	4	1	367	109	33
-	-	+ 14	+ 7	2	1	16	8	326	171	34
-	-	+ 7	+ 2	-	-	7	2	1 575	445	35
-	-	-	-	-	-	-	-	391	137	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	+ 6	+ 2	63	34	100	63	1 769	532	38
-	-	-	-	-	-	-	-	244	73	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	52	14	2 124	569	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
4 588	1 888	+ 582	+ 232	809	280	19 972	10 052	78 404	28 393	

5. Matrix der indirekten Steuern

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che 1)	Indirekte Steuern abzügl. Subventionen auf den Output der Produktionsbereiche ¹⁾ (a = auf Güter insgesamt davon: b = auf Güter aus inländischer Produktion c = auf eingeführte Güter)			Indirekte Steuern abzügl. Subventionen			
				G.v. land-, forst- und jagdwirt- schaft- lichen Erzeug- nissen	H.v. ener- getischen Erzeug- nissen, öffent- liche Wasser- versorgung	G.v. Erzen, H.v. Kern- brennstof- fen, Erzeug- nissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke usw.	G.v. berg- baulichen Erzeug- nissen a.n.g. usw.
	Nr. der Produktionsbereiche ¹⁾ →			101	102	103	104
101	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)	a b c	204 143 61	- 1 - 2 1	- - -	- - -	
102	H.v. energetischen Erzeugnissen ³⁾ , öffentliche Wasserversorgung	a b c	328 259 69	506 272 234	424 360 64	307 249 58	
103	G.v. Erzen ⁴⁾ , H.v. Kernbrennstoffen, Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien, NE-Metallen u. NE-Metallhalbzeug, H.v. Gießereierzeugnissen	a b c	- - -	12 12 -	455 210 245	4 4 -	
104	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen 5), Glas u. Glaswaren	a b c	12 12 -	5 5 -	97 91 6	82 69 13	
105	H.v. chemischen Erzeugnissen ⁶⁾	a b c	86 77 9	71 59 12	69 64 5	37 32 5	
106	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke sowie der Stahlverformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen 7) u. EBM-Waren	a b c	13 11 2	42 42 -	24 24 -	16 16 -	
107	H.v. Maschinenbauerzeugnissen ⁸⁾⁹⁾	a b c	95 95 -	9 9 -	9 5 4	2 2 -	
108	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen sowie elektrotechnischen, feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen 10)	a b c	4 4 -	33 30 3	31 31 -	9 9 -	
109	H.v. Wasser-, Schienen- ¹¹⁾ u. Luftfahrzeugen	a b c	- - -	9 9 -	- - -	- - -	
110	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern ¹²⁾	a b c	- - -	- - -	- - -	- - -	
111	H.v. Nahrungs- u. Genussmitteln ¹³⁾ (einschl. G.v. Fischen)	a b c	78 62 16	16 16 -	20 20 -	6 6 -	
112	H.v. Textilien, Bekleidung ¹⁴⁾ , Leder u. Lederwaren	a b c	1 1 -	3 3 -	3 3 -	3 3 -	
113	H.v. Papier ¹⁵⁾ , Pappe, Papier- u. Pappwaren, Druckereierzeugnissen, Verlagsleistungen	a b c	8 8 -	32 32 -	41 41 -	29 29 -	
114	H.v. Gummi-, Asbest- u. Kunststoffwaren	a b c	7 7 -	3 3 -	4 4 -	3 3 -	
115	Bearbeitung von Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren sowie Waren a.n.g., Rückgewinnung 16)	a b c	5 5 -	8 8 -	28 22 6	15 15 -	
116	Bauleistungen	a b c	17 17 -	12 12 -	- - -	- - -	
117	Handelsleistungen ¹⁷⁾	a b c	129 129 -	89 89 -	165 165 -	74 74 -	
118	Verkehrsleistungen	a b c	4 4 -	12 12 -	23 23 -	5 5 -	
119	Marktbestimmte Dienstleistungen 18)20) (ohne Bank- u. Versicherungsdienstleistungen)	a b c	20 20 -	37 37 -	53 53 -	8 8 -	
120	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen ¹⁹⁾	a b c	7 7 -	11 11 -	13 13 -	5 5 -	
121	Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	a b c	- - -	- - -	- - -	- - -	
122	Dienstleistungen des Staates	a b c	- - -	- - -	- - -	- - -	
123	Häusliche Dienste	a b c	- - -	- - -	- - -	- - -	
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen			a b c	1 018 861 157	909 659 250	1 459 1 129 330	605 529 76

1) Zusammengefaßte Produktionsbereiche der Übersicht 2, Teil b.- 2) Hierzu gehört auch Traubenwein.- 3) Hierzu gehören auch bitumifahrzeuge.- 4) Hierzu gehören auch Dampfessel, Behälter und Rohrleitungen.- 5) Hierzu gehören auch Gespannfahrzeuge.- 6) Hierzu gehören auch bitumifahrzeuge.- 7) Hierzu gehören auch Zugmaschinen, Karosserien, Aufbauten, Fahrradteile, Kraftfahrzeuge.- 8) Hierzu gehören auch bitumifahrzeuge.- 9) Hierzu gehören Holzschliff.- 10) Hierzu gehört auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 11) Hierzu gehört nicht Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 12) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 13) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 14) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 15) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 16) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 17) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 18) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 19) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.- 20) Hierzu gehören auch Schrott- und sonstiger Abfallstoffhandel.

abzügl. Subventionen

DM

auf den Input der Produktionsbereiche¹⁾

H.v. chemischen Erzeugnissen	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke usw.	H.v. Maschinenbau-erzeugnissen	H.v. Büro-maschinen, Daten-verarbei-tungs-einrich-tungen usw.	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luft-fahrzeugen	H.v. Kraft-fahrzeugen u. Fahr-rädern	H.v. Nahrungs-u. Genuß-mitteln (einschl. G.v. Fischen)	H.v. Textilien, Beklei-dung, Leder u. Lederwaren	H.v. Papier, Pappe, Papier-u. Pappe-waren usw.	H.v. Gummi-, Asbest-u. Kunst-stoff-waren	Nr. der Produk-tions-berei-che 1)
105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	
1 8 9	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	461 - 1 302 1 763	- 1 - 1 -	- 4 - 6 2	- 1 - 1 -	101
306 243 63	105 85 20	178 144 34	90 68 22	23 19 4	194 153 41	314 251 63	95 80 15	87 73 14	32 26 6	102
33 27 6	361 294 67	245 238 7	188 164 24	41 40 1	138 137 1	- - -	2 - -	4 4 -	2 - -	103
64 58 6	15 15 -	- - -	46 38 8	2 2 -	11 11 -	38 38 -	3 3 -	6 6 -	1 1 -	104
285 91 194	35 31 4	33 29 4	66 65 1	5 5 -	47 45 2	68 64 4	162 100 62	32 27 5	116 89 27	105
45 44 1	30 21 9	139 126 13	61 61 -	14 14 -	66 64 2	47 44 3	33 31 2	16 16 -	9 9 -	106
37 37 -	10 10 -	106 19 87	20 17 3	18 15 3	9 9 -	3 3 -	8 - 8	6 4 2	- - -	107
37 37 -	13 13 -	59 48 11	205 109 96	17 12 5	64 57 7	26 26 -	8 8 -	9 9 -	3 3 -	108
- - -	- - -	- - -	- - -	2 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	109
- - -	- - -	7 5 2	- - -	3 3 -	97 68 29	- - -	- - -	- - -	- - -	110
73 49 24	6 6 -	13 13 -	12 12 -	2 2 -	7 7 -	1 116 994 122	20 20 -	7 7 -	2 2 -	111
16 16 -	3 3 -	5 5 -	16 16 -	1 1 -	37 37 -	18 15 3	671 340 331	17 15 2	43 42 1	112
63 52 11	19 19 -	27 27 -	43 42 1	1 1 -	13 13 -	77 77 -	32 32 -	345 110 235	12 12 -	113
8 8 -	23 23 -	74 70 4	38 36 2	4 4 -	96 55 41	4 3 1	31 31 -	5 5 -	10 3 7	114
5 2 3	13 13 -	31 31 -	26 26 -	2 2 -	19 19 -	9 9 -	35 33 2	11 10 1	3 3 -	115
- - -	- - -	- - -	- - -	1 1 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	116
124 124 -	68 68 -	69 69 -	104 104 -	15 15 -	66 66 -	184 184 -	89 89 -	67 67 -	23 23 -	117
8 8 -	6 6 -	4 4 -	5 5 -	1 1 -	3 3 -	13 13 -	3 3 -	4 4 -	4 4 -	118
49 49 -	17 17 -	30 30 -	29 29 -	1 1 -	16 16 -	51 51 -	15 15 -	52 52 -	4 4 -	119
10 10 -	6 6 -	10 10 -	8 8 -	- - -	3 3 -	12 12 -	5 5 -	5 5 -	2 2 -	120
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	121
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	122
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	123
1 164 847 317	730 630 100	1 030 868 162	957 800 157	151 137 14	886 763 123	2 441 482 1 959	1 211 791 420	669 408 261	265 224 41	

nüsse Gesteine.- 4) Hierzu gehört auch Schwefelkies.- 5) Hierzu gehören nicht Schleifmittel.- 6) Hierzu gehören auch Schleifmittel.- nicht Büromaschinen und Lokomotiven.- 10) Hierzu gehören auch Uhren.- 11) Hierzu gehören auch Lokomotiven, aber nicht Gespann-zubehör.- 13) Hierzu gehört nicht Traubenwein.- 14) Hierzu gehören nicht Bettwaren.- 15) Hierzu gehören auch Zellstoff und Abfallstoffhandel.- 18) Hierzu gehören Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei, Schmiederei (a.n.g.), Reparaturen an Gebrauchs- und beweglichen Sachen, sonstige marktbestimmte Dienstleistungen, darunter Forschungs- und Unterrichtsleistungen sowie Leistungen auch Leistungen des Veterinärwesens.

5. Matrix der indirekten Steuern

Mill.

Nr. der Produktions- bereiche 1).	Indirekte Steuern abzügl. Subventionen auf den Input der Produktionsbereiche 1)										zusammen
	Bearbei- tung von Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren sowie Waren a.n.g. usw.	Bau- leistungen	Handels- leistungen	Verkehrs- leistungen	Markt- bestimmte Dienst- leistungen (ohne Bank- u. Versi- cherungs- dienst- leistungen)	Bank- u. Versiche- rungs- dienst- leistungen	Dienst- leistungen der pri- vaten Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Dienst- leistungen des Staates	Häusliche Dienstleistungen		
	115	116	117	118	119	120	121	122	123		
101	- 12 11 23	- 4 4 -	- - -	- 1 - 1 -	21 6 27	- - -	2 2 4	- 3 3	- - -	689 - 1 204 1 893	
102	101 83 18	258 194 64	214 174 40	1 064 871 193	364 291 73	39 32 7	51 41 10	608 481 127	- - -	5 688 4 449 1 239	
103	20 19 1	132 127 5	- - -	7 7 -	24 24 -	- - -	- - -	5 2 3	- - -	1 673 1 313 360	
104	28 28 -	471 437 34	- - -	6 6 -	7 7 -	- - -	1 1 -	21 21 -	- - -	916 849 67	
105	42 39 3	15 11 4	- - -	19 19 -	69 58 11	- - -	10 10 -	58 42 16	- - -	1 325 957 368	
106	37 32 5	289 266 23	87 87 -	19 19 -	47 47 -	12 12 -	2 2 -	10 10 -	- - -	1 058 998 60	
107	1 1 -	76 76 -	15 15 -	1 1 -	11 9 2	3 3 -	- - -	94 94 -	- - -	533 424 109	
108	13 13 -	65 62 3	105 91 14	14 13 1	62 57 5	13 13 -	- - -	24 23 1	- - -	814 668 146	
109	- - -	3 3 -	- - -	20 20 -	1 1 -	- - -	- - -	40 6 34	- - -	75 40 35	
110	- - -	- - -	- - -	19 19 -	23 23 -	- - -	- - -	33 33 -	- - -	182 151 31	
111	5 5 -	21 21 -	84 84 -	11 8 3	2 767 2 725 42	9 9 -	10 10 -	25 25 -	- - -	4 310 4 103 207	
112	45 37 8	7 3 4	13 9 4	4 4 -	10 10 -	1 1 -	3 3 -	45 45 -	- - -	965 612 353	
113	17 17 -	41 41 -	150 146 4	11 11 -	68 68 -	22 22 -	15 15 -	76 72 4	- - -	1 142 887 255	
114	13 13 -	93 62 31	11 11 -	3 3 -	15 15 -	- - -	1 1 -	23 23 -	- - -	469 383 86	
115	97 21 76	256 251 5	6 6 -	1 1 -	13 13 -	1 1 -	1 1 -	11 11 -	- - -	596 503 93	
116	- - -	38 38 -	2 2 -	14 14 -	138 138 -	- - -	7 7 -	137 137 -	- - -	366 366 -	
117	65 65 -	312 312 -	106 106 -	104 104 -	344 344 -	30 30 -	24 24 -	154 154 -	- - -	2 405 2 405 -	
118	1 1 -	17 17 -	14 14 -	- 129 - 129 -	12 12 -	2 2 -	2 2 -	3 3 -	- - -	15 15 -	
119	15 15 -	191 191 -	213 213 -	51 51 -	212 209 3	126 126 -	4 4 -	225 225 -	- - -	1 419 1 416 3	
120	4 4 -	15 15 -	39 39 -	5 5 -	20 20 -	502 502 -	2 2 -	4 4 -	- - -	688 688 -	
121	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	
122	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	
123	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	
	516 382 134	2 296 2 123 173	1 059 997 62	1 243 1 046 197	4 228 4 065 163	760 753 7	135 121 14	1 596 1 408 188	- - -	25 328 20 023 5 305	

Fußnoten vgl. S. 108 und 109.

abzügl. Subventionen

DM

Indirekte Steuern abzügl. Subventionen auf die letzte Verwendung						Indirekte Steuern abzügl. Subventionen auf die gesamte Verwendung von Gütern	Nr. der Produktionsbereiche 1)
Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	insgesamt		
524 - 58 582	- - -	- - -	- 6 - 6 -	- 63 - 63 -	455 - 127 582	1 144 - 1 331 2 475	101
2 621 2 054 567	- - -	- - -	+ 7 + 7 -	23 23 -	2 651 2 084 567	8 339 6 533 1 806	102
- - -	- - -	28 28 -	+ 18 + 18 -	49 49 -	95 95 -	1 768 1 408 360	103
83 56 27	- - -	25 23 2	+ 12 + 12 -	24 24 -	144 115 29	1 060 964 96	104
358 333 25	- - -	- - -	+ 26 + 26 -	122 122 -	506 481 25	1 831 1 438 393	105
147 114 33	- - -	201 176 25	+ 17 + 17 -	51 51 -	416 358 58	1 474 1 356 118	106
34 23 11	- - -	1 031 787 244	+ 21 + 21 -	215 215 -	1 301 1 046 255	1 834 1 470 364	107
363 283 80	- - -	675 528 147	+ 26 + 26 -	152 152 -	1 216 989 227	2 030 1 657 373	108
2 - 2	- - -	75 53 22	+ 3 + 3 -	25 25 -	105 81 24	180 121 59	109
401 333 68	- - -	441 382 59	+ 15 + 15 -	151 151 -	1 008 881 127	1 190 1 032 158	110
6 735 6 081 654	- - -	- - -	+ 72 + 72 -	21 21 -	6 828 6 174 654	11 138 10 277 861	111
1 563 1 199 364	- - -	16 8 8	+ 34 + 34 -	59 59 -	1 672 1 300 372	2 637 1 912 725	112
137 129 8	- - -	3 3 -	+ 7 + 7 -	15 15 -	162 154 8	1 304 1 041 263	113
51 46 5	- - -	- - -	+ 8 + 8 -	19 19 -	78 73 5	547 456 91	114
524 429 95	- - -	93 84 9	+ 15 + 15 -	43 43 -	675 571 104	1 271 1 074 197	115
30 30 -	- - -	3 095 3 095 -	+ 32 + 32 -	13 13 -	3 170 3 170 -	3 536 3 536 -	116
5 125 5 125 -	- - -	149 149 -	+ 27 + 27 -	61 61 -	5 362 5 362 -	7 767 7 767 -	117
83 83 -	- - -	3 3 -	- - -	- 177 - 177 -	- 91 - 91 -	- 76 - 76 -	118
4 236 4 234 2	- - -	- - -	- - -	15 15 -	4 251 4 249 2	5 670 5 665 5	119
243 243 -	- - -	- - -	- - -	8 8 -	251 251 -	939 939 -	120
30 30 -	- - -	- - -	- - -	- - -	30 30 -	30 30 -	121
5 5 -	55 55 -	- - -	- - -	- - -	60 60 -	60 60 -	122
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	123
23 295 20 772 2 523	55 55 -	5 835 5 319 516	+ 334 + 334 -	826 826 -	30 345 27 306 3 039	55 673 47 329 8 344	

6. Letzte Verwendung zu

a) Güter insgesamt und
Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Aufkommen ¹⁾	Verwendung	Privater Verbrauch im Inland		Staatsverbrauch	
			a	b	a	b
(a = Güter insgesamt, b = darunter: Güter aus inländischer Produktion)→			a	b	a	b
Herkunft aus den Produktionsbereichen						
01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)		15 704	8 042	-	-
02	G.u. Bearbeitung von Fischen		586	391	-	-
03	G.v. Kohle, H.v. Briketts		1 713	1 409	-	-
04	Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)		4 926	4 901	-	-
05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölerzeugnissen 4)		7 055	5 445	-	-
06	G.v. Erzen 5)		-	-	-	-
07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)		-	-	-	-
08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		1	1	-	-
09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)		1 233	975	-	-
10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)		9 908	9 429	-	-
11	H.v. Gießereierzeugnissen		-	-	-	-
12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahl- verformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren 9)		3 809	3 405	-	-
13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10)11)		649	511	-	-
14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektro- technischen Erzeugnissen		6 574	5 709	-	-
15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		66	17	-	-
16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)		9 177	7 780	-	-
17	H.v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen 13)		2 469	2 137	-	-
18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		22 478	19 613	-	-
19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen		9 539	8 753	-	-
20	H.v. Zucker, Zuckernebenenerzeugnissen u. Süßwaren 14)		4 701	4 130	-	-
21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabak- waren)		14 648	14 177	-	-
22	H.v. Getränken 15)		7 330	6 918	-	-
23	H.v. Tabakwaren		6 531	6 505	-	-
24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		14 512	12 099	-	-
25	H.v. Leder u. Lederwaren		6 692	5 882	-	-
26	H.v. Bekleidung 16)		16 070	14 471	-	-
27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)		8 470	8 076	-	-
28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18)19)		1 025	952	-	-
29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)		2 662	2 445	-	-
30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren		781	756	-	-
31	H.v. Kunststoffwaren		517	422	-	-
32	H.v. Waren a.n.g.		3 751	2 836	-	-
33	Bauleistungen		649	649	-	-
34	Rückgewinnung 21)		830	830	-	-
35	Handelsleistungen 22)		433	433	-	-
36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen		15 259	15 259	-	-
37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl.Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)		3 207	3 207	-	-
38	Verkehrsleistungen		6 529	6 520	-	-
39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)		4 489	4 489	-	-
40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen		746	746	-	-
41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)		8 004	8 004	-	-
42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)		33 529	33 475	-	-
43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		346	346	-	-
44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter 25)		1 911	1 911	-	-
45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter		4 400	4 400	-	-
46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		145	145	11 664	11 664
47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)		2 816	2 816	1 858	1 858
48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates		2 163	2 163	40 366	40 366
49	Häusliche Dienste		2 422	2 422	-	-
Insgesamt			271 455	246 002	53 888	53 888

1) Zusammensetzung der letzten Verwendung nach Gütergruppen. - Fußnoten 2) bis 25) vgl. Tab. 1, S. 71.

Anschaffungspreisen

aus inländischer Produktion
DM

Anlageinvestitionen		Vorratsveränderung		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		Insgesamt		Nr. der Produk- tions- berei- che
a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	+ 577	+ 433	728	402	17 009	8 877	01
-	-	+ 1	+ 2	113	103	700	496	02
-	-	+ 240	+ 234	1 210	1 210	3 163	2 853	03
-	-	+ 101	+ 101	1 093	1 093	6 120	6 095	04
-	-	- 58	- 91	727	723	7 724	6 077	05
-	-	- 16	- 13	43	35	27	22	06
109	109	+ 482	+ 455	5 714	5 710	6 305	6 274	07
6	6	+ 305	+ 255	1 918	1 862	2 230	2 124	08
561	528	+ 353	+ 338	1 614	1 606	3 761	3 447	09
1	1	+ 925	+ 884	9 702	9 626	20 536	19 940	10
558	553	+ 293	+ 291	185	184	1 036	1 028	11
4 083	3 766	+ 553	+ 544	3 380	3 361	11 825	11 076	12
20 379	17 147	+ 1 114	+ 1 092	13 757	13 688	35 899	32 438	13
11 024	9 650	+ 968	+ 960	6 775	6 718	25 341	23 037	14
2 334	1 939	+ 227	+ 230	1 642	1 636	4 269	3 822	15
9 816	9 159	+ 497	+ 483	10 115	10 087	29 605	27 509	16
2 126	1 558	+ 124	+ 116	2 445	2 419	7 164	6 230	17
-	-	+ 111	+ 82	762	736	23 351	20 431	18
-	-	+ 57	+ 52	233	229	9 829	9 034	19
-	-	+ 188	+ 183	79	79	4 968	4 392	20
-	-	+ 219	+ 208	404	395	15 271	14 780	21
-	-	+ 134	+ 131	160	160	7 624	7 209	22
-	-	+ 185	+ 185	77	77	6 793	6 767	23
210	139	+ 673	+ 610	2 630	2 584	18 025	15 432	24
3	3	+ 151	+ 138	621	600	7 467	6 623	25
-	-	+ 360	+ 349	533	529	16 963	15 349	26
1 560	1 486	+ 397	+ 379	657	647	11 084	10 588	27
-	-	+ 172	+ 154	629	625	1 826	1 731	28
44	44	+ 48	+ 48	451	450	3 205	2 987	29
-	-	+ 131	+ 128	577	574	1 489	1 458	30
-	-	+ 125	+ 121	745	743	1 387	1 286	31
318	283	+ 73	+ 68	1 778	1 740	5 920	4 927	32
70 441	70 441	+ 43	+ 39	889	889	72 022	72 018	33
- 1 333	- 1 333	+ 47	+ 29	741	739	285	265	34
-	-	-	-	273	273	706	706	35
-	-	-	-	4	4	15 263	15 263	36
-	-	-	-	-	-	3 207	3 207	37
-	-	-	-	5 093	5 093	11 622	11 613	38
-	-	-	-	144	144	4 633	4 633	39
-	-	-	-	-	-	746	746	40
-	-	-	-	-	-	8 004	8 004	41
-	-	-	-	757	757	34 286	34 232	42
-	-	-	-	-	-	346	346	43
-	-	-	-	-	-	1 911	1 911	44
-	-	-	-	-	-	4 400	4 400	45
-	-	-	-	-	-	11 809	11 809	46
-	-	-	-	-	-	4 674	4 674	47
-	-	-	-	-	-	42 529	42 529	48
-	-	-	-	-	-	2 422	2 422	49
122 240	115 479	+ 9 800	+ 9 218	79 398	78 530	536 781	503 117	

6. Letzte Verwendung zu

b) Einfuhr insgesamt und

Mill

Nr. der Produktions- bereiche	Aufkommen ¹⁾	Verwendung	Privater Verbrauch im Inland		Staatsverbrauch	
			a	b	a	b
	(a = Einfuhr insgesamt, b = darunter: Einfuhr aus Ländern der EG) —→					
	Herkunft aus den Produktionsbereichen					
01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)		7 662	4 499	-	-
02	G.u. Bearbeitung von Fischen		195	51	-	-
03	G.v. Kohle, H.v. Briketts		304	11	-	-
04	Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)		25	25	-	-
05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölerzeugnissen 4)		1 610	887	-	-
06	G.v. Erzen 5)		-	-	-	-
07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)		-	-	-	-
08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		-	-	-	-
09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)		258	120	-	-
10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)		479	251	-	-
11	H.v. Gießereierzeugnissen		-	-	-	-
12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahl- verformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EEM-Waren 9)		404	155	-	-
13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10)11)		138	26	-	-
14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektro- technischen Erzeugnissen		865	477	-	-
15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		49	16	-	-
16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)		1 397	1 261	-	-
17	H.v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen 13)		332	44	-	-
18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		2 865	866	-	-
19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen		786	521	-	-
20	H.v. Zucker, Zuckernebenenerzeugnissen u. Süßwaren 14)		571	352	-	-
21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabak- waren)		471	241	-	-
22	H.v. Getränken 15)		412	234	-	-
23	H.v. Tabakwaren		26	14	-	-
24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		2 413	1 284	-	-
25	H.v. Leder u. Lederwaren		810	589	-	-
26	H.v. Bekleidung 16)		1 599	715	-	-
27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)		394	147	-	-
28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18)19)		73	33	-	-
29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)		217	72	-	-
30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren		25	9	-	-
31	H.v. Kunststoffwaren		95	60	-	-
32	H.v. Waren a.n.g.		915	367	-	-
33	Bauleistungen		-	-	-	-
34	Rückgewinnung 21)		-	-	-	-
35	Handelsleistungen 22)		-	-	-	-
36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen		-	-	-	-
37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl.Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)		-	-	-	-
38	Verkehrsleistungen		9	5	-	-
39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)		-	-	-	-
40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen		-	-	-	-
41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)		-	-	-	-
42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)		54	15	-	-
43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		-	-	-	-
44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter 25)		-	-	-	-
45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter		-	-	-	-
46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		-	-	-	-
47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)		-	-	-	-
48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates		-	-	-	-
49	Häusliche Dienste		-	-	-	-
Insgesamt			25 453	13 347	-	-

1) Zusammensetzung der letzten Verwendung nach Gütergruppen. - Fußnoten 2) bis 25) vgl. Tab. 1, S. 71.

Anschaffungspreisen

aus Ländern der EG
DM

Anlageinvestitionen		Vorratsveränderung		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		Insgesamt		Nr. der Produk- tions- berei- che
a	b	a	b	a	b	a	b	
-	-	+ 144	+ 41	326	80	8 132	4 620	01
-	-	- 1	-	10	1	204	52	02
-	-	+ 6	+ 1	-	-	310	12	03
-	-	-	-	-	-	25	25	04
-	-	+ 33	+ 10	4	-	1 647	897	05
-	-	- 3	-	8	-	5	-	06
-	-	+ 27	+ 20	4	4	31	24	07
-	-	+ 50	+ 13	56	12	106	25	08
33	20	+ 15	+ 6	8	4	314	150	09
-	-	+ 41	+ 17	76	30	596	298	10
5	-	+ 2	+ 1	1	-	8	1	11
317	163	+ 9	+ 4	19	6	749	328	12
3 232	1 148	+ 22	+ 9	69	24	3 461	1 207	13
1 374	585	+ 8	+ 4	57	29	2 304	1 095	14
395	119	- 3	-	6	1	447	136	15
657	539	+ 14	+ 11	28	22	2 096	1 833	16
568	106	+ 8	+ 2	26	6	934	158	17
-	-	+ 29	+ 6	26	2	2 920	874	18
-	-	+ 5	+ 3	4	3	795	527	19
-	-	+ 5	+ 3	-	-	576	355	20
-	-	+ 11	+ 3	9	4	491	248	21
-	-	+ 3	+ 2	-	-	415	236	22
-	-	-	-	-	-	26	14	23
71	29	+ 63	+ 39	46	23	2 593	1 375	24
-	-	+ 13	+ 9	21	9	844	607	25
-	-	+ 11	+ 5	4	2	1 614	722	26
74	24	+ 18	+ 4	10	4	496	179	27
-	-	+ 18	+ 3	4	2	95	38	28
-	-	-	-	1	-	218	72	29
-	-	+ 3	+ 2	3	2	31	13	30
-	-	+ 4	+ 2	2	2	101	64	31
35	12	+ 5	+ 2	38	17	993	398	32
-	-	+ 4	+ 1	-	-	4	1	33
-	-	+ 18	+ 9	2	1	20	10	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	9	5	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	54	15	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	49
6 761	2 745	+ 582	+ 232	868	290	33 664	16 614	

7. Käufe der privaten Haushalte für den privaten Verbrauch im Inland zu

Mil.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Produktionsbereiche	Verwendungsgruppen	Nah- rungs- mittel	Ge- tränke	Tabak	Be- klei- dung und Schuhe	Brut- to- mie- ten, Was- ser- gebüh- ren	Elek- trizi- tät	Gas
	Positionen des ESVG ¹⁾ →		11	12/13	14	2	31	321	322
01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)		9 985	171	-	-	-	-	-
02	G.u. Bearbeitung von Fischen		586	-	-	-	-	-	-
03	G.v. Kohle, H.v. Briketts		-	-	-	-	-	-	-
04	Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)		-	-	-	-	-	3 256	935
05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölerzeugnissen 4)		-	-	-	-	-	-	260
06	G.v. Erzen 5)		-	-	-	-	-	-	-
07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)		-	-	-	-	-	-	-
08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen		-	-	-	-	-	-	-
09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)		-	-	-	1	281	-	-
10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)		42	-	-	-	-	-	-
11	H.v. Gießereierzeugnissen		-	-	-	-	-	-	-
12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahl- verformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren 9)		-	-	-	34	4	-	-
13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10) 11)		-	-	-	-	-	-	-
14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektro- technischen Erzeugnissen		-	-	-	-	-	-	-
15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen		-	-	-	-	-	-	-
16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)		-	-	-	-	-	-	-
17	H.v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen 13)		-	-	-	-	-	-	-
18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)		21 959	-	-	-	-	-	-
19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen		9 539	-	-	-	-	-	-
20	H.v. Zucker, Zuckernebenenerzeugnissen u. Süßwaren 14)		4 701	-	-	-	-	-	-
21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabak- waren)		13 287	798	-	-	-	-	-
22	H.v. Getränken 15)		941	5 749	-	-	-	-	-
23	H.v. Tabakwaren		-	-	6 531	-	-	-	-
24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche		-	-	-	11 371	-	-	-
25	H.v. Leder u. Lederwaren		-	-	-	5 054	-	-	-
26	H.v. Bekleidung 16)		-	-	-	16 033	-	-	-
27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)		-	-	-	-	-	-	-
28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18) 19)		-	-	-	-	1	-	-
29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)		-	-	-	-	-	-	-
30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren		-	-	-	8	-	-	-
31	H.v. Kunststoffwaren		-	-	-	2	-	-	-
32	H.v. Waren a.n.g.		-	-	-	-	-	-	-
33	Bauleistungen		-	-	-	-	-	-	-
34	Rückgewinnung 21)		-	-	-	-	-	-	-
35	Handelsleistungen 22)		-	-	-	-	-	-	-
36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen		-	-	-	-	-	-	-
37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)		-	-	-	-	-	-	-
38	Verkehrsleistungen		-	-	-	-	-	-	-
39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)		-	-	-	-	-	-	-
40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen		-	-	-	-	-	-	-
41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)		-	-	-	-	-	-	-
42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)		-	-	-	-	-	-	-
43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter		-	-	-	-	22 881	-	-
44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter 25)		-	-	-	-	-	-	-
45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter		-	-	-	-	145	-	-
46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates		-	-	-	-	-	-	-
47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)		-	-	-	-	-	-	-
48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates		-	-	-	-	-	-	-
49	Häusliche Dienste		-	-	-	-	-	-	-
Käufe der privaten Haushalte nach Verwendungsgruppen insgesamt			61 040	6 718	6 531	32 503	23 312	3 256	1 195

1) Vgl. die Ausführungen im Abschnitt II C 2. - Fußnoten 2) bis 25) vgl. Tab. 1, S. 71.

Anschaffungspreisen nach Produktionsbereichen und nach Verwendungsgruppen

DM

Flüssige Brennstoffe	Sonstige Brennstoffe	Möbel, Innen- ausstat- tung, Hei- mtexti- lien, sonst. Einrich- tungs- gegen- stände einschl. Repara- turen	Haus- halts- geräte einschl. Repara- turen, Lauf- en der Wohn- ungs- unter- halt	Mittel und Lei- stun- gen für Gesund- heits- pflege	Dienst- lei- stun- gen der Unfall- und Kran- ken- ver- siche- rung	Käufe von Kraft- fahr- zeugen und Fahr- rädern usw.	Be- trieb von Kraft- fahr- zeugen und Fahr- rädern usw.	Be- förde- rungs- lei- stun- gen (einschl. Nach- rich- ten- über- mitt- lung)	Rund- funk- u. Fern- seh- geräte, Foto- appa- rate u. sonst. Waren f. Unter- hal- tungs- zwecke einschl. Repara- turen	Dienst- lei- stun- gen für Unter- hal- tungs- zwecke usw.	Bücher, Zei- tun- gen und Zeit- schrif- ten	Unter- richts- dienst- lei- stun- gen	Aus- gaben in Hotels, Restau- rants und Cafes	Son- stige Waren und Dienst- lei- stun- gen	Käufe der privat- en Haus- halte nach Produk- tions- berei- chen ins- gesamt	Nr. der Produk- tions- berei- che
323	324	41/42	43/44/ 45	51/52/ 53/54	55	61	62	63/64/ 84	71	72	73	74	83	46/81/82/ 85/86		
-	73	548	-	-	-	-	-	-	4 401	-	-	-	-	526	15 704	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	586	586	02
-	1 713	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 713	03
-	805	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 996	04
1 515	591	-	-	-	-	-	4 689	-	-	-	-	-	-	-	7 055	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	08
-	-	290	569	-	-	-	-	-	23	-	-	-	-	69	1 233	09
-	-	2 357	243	2 861	-	-	2 519	-	376	-	-	-	-	1 440	9 838	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	1 982	588	-	-	-	394	-	798	-	-	-	-	9	3 809	12
-	-	-	253	-	-	-	-	-	396	-	-	-	-	-	649	13
-	-	-	3 268	78	-	-	6	-	3 067	-	-	-	-	155	6 574	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	66	-	-	-	-	-	66	15
-	-	-	-	-	-	7 626	1 551	-	-	-	-	-	-	-	9 177	16
-	-	-	-	148	-	-	-	-	2 020	-	-	-	-	301	2 469	17
-	-	-	336	-	-	-	-	-	183	-	-	-	-	-	22 478	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9 539	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 701	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	563	-	-	-	-	-	14 648	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	640	-	-	-	-	-	7 330	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 531	23
-	-	3 125	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	14 512	24
-	-	-	7	-	-	-	2	-	12	-	-	-	-	1 617	6 692	25
-	-	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16 070	26
-	-	4 316	3 913	-	-	-	-	-	122	-	-	-	-	119	8 470	27
-	-	-	469	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	2	1 025	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	96	-	546	-	-	-	2 662	29
-	-	1	2	3	-	-	759	-	8	-	2 566	-	-	-	781	30
-	-	6	508	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	517	31
-	-	3	152	-	-	-	-	-	1 468	-	611	-	-	1 517	3 751	32
-	-	-	630	-	-	-	-	-	19	-	-	-	-	-	649	33
-	-	-	545	-	-	-	-	-	285	-	-	-	-	-	830	34
-	-	109	70	-	-	-	254	-	-	-	-	-	-	-	433	35
-	-	-	-	-	-	-	-	637	-	-	-	-	14 622	-	15 259	36
-	-	-	900	343	-	-	1 572	-	392	-	-	-	-	-	3 207	37
-	-	-	-	-	-	-	-	6 529	-	-	-	-	-	-	6 529	38
-	-	-	-	-	892	-	-	833	-	-	-	-	-	2 764	4 489	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	746	-	-	746	40
-	-	-	-	8 004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 004	41
-	-	-	527	787	-	-	-	1 458	1 172	1 033	-	366	-	3 305	33 529	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115	-	-	115	43
-	-	-	-	1 911	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 911	44
-	-	-	75	112	-	-	-	24	167	148	-	52	-	752	1 475	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145	-	-	145	46
-	-	-	-	2 816	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 816	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 163	2 163	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 422	2 422	49
1 515	3 182	12 774	13 056	17 068	892	7 626	11 746	9 481	16 282	1 181	3 723	1 424	14 622	19 172	268 299	

8. Anlageinvestitionen zu Anschaffungspreisen nach

Mill.

(Produktionsbereiche)

Lfd. Nr.	Investitionsgütergruppen	Investierende Produktionsbereiche ¹⁾	G.v. land-, forst- und jagdwirt- schaftlichen Erzeug- nissen ²⁾	H.v. energe- tischen Erzeug- nissen ³⁾ , öffent- liche Wasser- versorgung	G.v. Erzen ⁴⁾ , H.v. Kern- brennstoffen, Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien, NE-Metallen u. NE-Metall- halbzeug usw.	G.v. bergbau- lichen Erzeug- nissen a.n.g., G.u. Verarb. v. Steinen u. Erden, H.v. fein- keramischen Erzeug- nissen ⁵⁾ , Glas u. Glaswaren
			Nr. der Produktionsbereiche →	101	102	103
1	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren		910	77	136	137
2	Sonstige Fahrzeuge		-	72	45	40
3	Maschinen und andere Ausrüstungsgüter ²¹⁾		3 554	4 141	1 902	1 549
4	Gebäude und sonstige Bauten ²²⁾		1 750	3 620	470	420
5	Sonstige Anlagegüter ²³⁾		17	30	377	4
6	Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungsgütern		- 50	- 67	- 14	- 11
Anlageinvestitionen nach investierenden Produktionsbereichen insgesamt			6 181	7 873	2 916	2 139

(Produktionsbereiche)

Lfd. Nr.	Investitionsgütergruppen	Investierende Produktionsbereiche ¹⁾	H.v. Papier 15), Pappe, Papier- und Pappwaren, Druckerei- erzeugnissen, Verlags- leistungen	H.v. Gummi-, Asbest- und Kunststoff- waren	Bearbeitung von Holz, H.v. Holz- und Bett- waren sowie Waren a.n.g., Rück- gewinnung 16)	Bau- leistungen
			Nr. der Produktionsbereiche →	113	114	115
1	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren		182	35	118	1 000
2	Sonstige Fahrzeuge		-	-	-	-
3	Maschinen und andere Ausrüstungsgüter ²¹⁾		878	748	466	1 843
4	Gebäude und sonstige Bauten ²²⁾		240	200	250	480
5	Sonstige Anlagegüter ²³⁾		-	57	6	81
6	Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungsgütern		- 23	- 6	- 9	- 139
Anlageinvestitionen nach investierenden Produktionsbereichen insgesamt			1 277	1 034	831	3 265

Fußnoten 1) bis 20) vgl. Tab. 5, S. 108 und 109. - 21) Soweit nicht in Zeile 5 getrennt aufgeführt. - 22) Hierzu gehört auch Glaswaren.

Investitionsgütergruppen und nach investierenden Produktionsbereichen

DM

101 bis 112)

H.v. chemischen Erzeugnissen 6)	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahlverformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen 7) u. EBM-Waren	H.v. Maschinenbau-erzeugnissen 8)9)	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen sowie elektrotechnischen, feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen 10)	H.v. Wasser-, Schienen- 11) u. Luftfahr-zeugen	H.v. Kraftfahr-zeugen u. Fahr-rädern 12)	H.v. Nahrungs- u. Genuß-mitteln 13) (einschl. G.v. Fischen)	H.v. Textilien, Beklei-dung 14), Leder u. Leder-waren	Lfd. Nr.
105	106	107	108	109	110	111	112	
140	114	242	152	47	309	630	174	1
43	31	-	-	-	-	29	2	2
3 060	836	1 214	1 321	289	1 808	1 240	1 016	3
830	522	560	540	70	550	790	390	4
137	27	84	27	4	23	536	8	5
- 24	- 24	- 31	- 23	- 4	- 24	- 58	- 20	6
4 186	1 506	2 069	2 017	406	2 666	3 167	1 570	

113 bis 123)

Handels-leistungen 17)	Verkehrs-leistungen	Markt-bestimmte Dienstlei-stungen 18)20) (ohne Bank-u. Versiche-rungsdienst-leistungen)	Bank- und Ver-sicherungs-dienst-19)	Dienst-leistungen der privaten Organi-sa-tionen ohne Erwerbs-charakter	Dienst-leistungen des Staates	Häusliche Dienste	Anlage-investitionen nach Investi-tions-güter-gruppen	Lfd. Nr.
117	118	119	120	121	122	123		
2 903	1 128	1 033	115	46	188	-	9 816	1
4	2 060	6	2	-	-	-	2 334	2
2 476	1 064	6 245	244	166	1 552	-	37 612	3
2 620	2 590	33 580	1 090	1 920	16 960	-	70 442	4
90	19	1 285	29	28	500	-	3 369	5
- 276	- 245	- 231	- 33	- 4	- 17	-	- 1 333	6
7 817	6 616	41 918	1 447	2 156	19 183	-	122 240	

Mischbeton aus dem Produktionsbereich "H.v. chemischen Erzeugnissen". - 23) Holzmöbel, Musikinstrumente, Sportgeräte, Textil- und

9. Zusammenhang zwischen den Bruttoproduktionswerten der

Mill.

Nr. der Produk- tions- berei- che	Produktionsbereiche der Input-Output-Tabelle	Bruttoproduktionswerte der			
		Land- und Forst- wirt- schaft	Energie- wirt- schaft und Berg- bau	Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe
01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)	33 071	-	37	-
02	G.u. Bearbeitung von Fischen	366	-	223	-
03	G.v. Kohle, H.v. Briketts	-	4 286	482	-
04	Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)	-	24 403	1 230	-
05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölerzeugnissen 4)	-	1 034	13 183	-
06	G.v. Erzen 5)	-	137	110	-
07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)	-	7	24 118	-
08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen	-	-	7 718	-
09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)	-	487	18 077	-
10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)	-	860	34 024	-
11	H.v. Gießereierzeugnissen	-	41	5 746	-
12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahl- verformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren 9)	-	9	30 086	-
13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10)11)	21	136	40 255	25
14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektro- technischen Erzeugnissen	2	322	32 583	-
15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen	-	13	4 371	-
16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)	-	1	27 575	-
17	H.v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen 13)	-	-	6 603	-
18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)	-	-	21 709	-
19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen	-	-	8 909	-
20	H.v. Zucker, Zuckernebenenerzeugnissen u. Süßwaren 14)	-	-	6 080	-
21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabak- waren)	-	-	17 469	-
22	H.v. Getränken 15)	-	-	12 404	-
23	H.v. Tabakwaren	345	-	8 109	-
24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche	-	-	23 544	-
25	H.v. Leder u. Lederwaren	-	-	7 121	-
26	H.v. Bekleidung 16)	-	-	12 853	-
27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)	-	5	17 925	-
28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18)19)	-	-	10 210	-
29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)	-	-	6 968	-
30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren	-	-	4 999	-
31	H.v. Kunststoffwaren	-	-	5 209	-
32	H.v. Waren a.n.g.	-	-	3 884	-
33	Bauleistungen	92	1 530	5 438	60 963
34	Rückgewinnung 21)	-	-	-	-
35	Handelsleistungen 22)	-	625	38 710	2 227
36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen	-	711	2 586	-
37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)	-	-	6 433	-
38	Verkehrsleistungen	-	740	-	-
39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)	-	-	-	-
40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen	-	-	-	-
41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)	-	-	-	-
42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	-	-	-	-
43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	120	-	765	-
44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter 25)	-	-	-	-
45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter	-	-	-	-
46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates	-	-	-	-
47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)	-	-	-	-
48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates	-	-	-	-
49	Häusliche Dienste	-	-	-	-
Insgesamt ^{a)}		34 017	35 347	467 746	63 215

1) Vgl. die Ausführungen im Abschnitt I D. - Fußnoten 2) bis 25) vgl. Tab. 1, S. 71.

a) Ohne Einfuhrzölle auf Direkteinfuhren von Investitionsgütern (380 Mill.DM).

Entstehungsrechnung des Sozialprodukts und der Input-Output-Tabelle

DM

Wirtschaftsbereiche der Sozialproduktberechnung							Um- stellungen auf das Konzept der Input- Output-1) Tabelle	Brutto- produktions- werte der Produktions- bereiche	Nr. der Produk- tions- berei- che
Handel	Verkehr und Nachrichten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Wohnungs- ver- mietung, sonst. Dienst- leistungen	Staat	Private Haushalte und private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Insgesamt			
146	-	-	-	-	-	33 254	13 407	46 661	01
-	-	-	-	-	-	589	15	604	02
-	-	-	-	-	-	4 768	4 741	9 509	03
-	-	-	-	-	-	25 633	2 947	28 580	04
52	-	-	-	-	-	14 269	590	14 859	05
-	-	-	-	-	-	247	138	385	06
93	-	-	-	-	-	24 218	22 565	46 783	07
-	-	-	-	-	-	7 718	2 581	10 299	08
430	-	-	-	-	-	18 994	139	19 133	09
146	-	-	-	-	-	35 030	3 683	38 713	10
-	-	-	-	-	-	5 787	2 639	8 426	11
175	-	-	-	-	-	30 270	- 401	29 869	12
-	157	-	-	-	-	40 594	- 390	40 204	13
-	52	-	-	-	-	32 959	- 649	32 310	14
-	553	-	-	-	-	4 937	10	4 947	15
-	-	-	-	-	-	27 576	- 1 351	28 927	16
82	-	-	-	-	-	6 685	60	6 625	17
290	-	-	-	-	-	21 999	- 1 098	23 097	18
150	-	-	-	-	-	9 059	67	8 992	19
-	-	-	-	-	-	6 080	- 123	5 957	20
2 143	-	-	-	-	-	19 612	- 128	19 484	21
336	-	-	-	-	-	13 085	- 52	13 033	22
-	-	-	-	-	-	8 109	- 38	8 071	23
296	-	-	-	-	-	23 840	- 628	23 212	24
31	-	-	-	-	-	7 152	- 133	7 019	25
334	-	-	-	-	-	13 187	- 420	12 767	26
356	-	-	-	-	-	18 286	- 307	18 593	27
-	-	-	-	-	-	10 210	- 910	11 120	28
113	-	-	5 084	-	-	12 165	- 103	12 062	29
-	-	-	-	-	-	4 999	- 60	4 939	30
-	-	-	-	-	-	5 209	- 100	5 309	31
98	-	-	-	-	-	3 982	- 33	3 949	32
235	565	-	-	100	-	68 923	- 11 863	80 786	33
570	-	-	-	-	-	570	- 3	567	34
381 606	993	1 526	708	-	-	426 395	- 342 134	84 261	35
362	288	164	19 743	-	-	23 854	-	23 854	36
-	-	-	-	-	-	6 433	-	6 433	37
-	34 638	-	-	-	-	35 378	-	35 378	38
-	168	17 185	-	-	-	17 353	-	17 353	39
-	-	-	894	-	-	894	- 10	884	40
-	-	-	7 935	-	-	7 935	- 31	7 904	41
70	8 603	167	48 912	-	-	58 637	- 839	57 798	42
-	-	-	-	-	346	346	-	346	43
-	-	-	-	-	1 911	1 911	-	1 911	44
-	-	-	-	-	4 407	4 407	- 7	4 400	45
-	-	-	-	11 930	-	11 930	-	11 930	46
-	-	-	-	4 870	-	4 870	-	4 870	47
-	-	-	-	61 350	-	61 350	- 15 004	46 346	48
-	-	-	-	-	2 422	2 422	-	2 422	49
388 114	46 017	19 042	83 276	78 250	9 086	1 224 110	- 292 229	931 881	

10. Mengenströme ausgewählter

(Produktionsbereiche)

Lfd. Nr.	Gütergruppen (inländische Produktion und Einfuhr)	Verwendung	Mengen- einheit	Input der		
				G.v. land-, forst- und jagdwirt- schaftlichen Erzeug- nissen 2)	H.v. ener- getischen Erzeug- nissen 3), öffent- liche Wasser- versorgung	G.v. Erzen ⁴⁾ , H.v. Kern- brennstof- fen, Erzeug- nissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke usw.
				101	102	103
1	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 000 t	-	-	108 549	1 213
2	Braunkohle	1 000 t	-	-	99 901	253
3	Braunkohlenbriketts	1 000 t	-	-	662	443
4	Steinkohlenkoks	1 000 t	-	-	1 435	21 650
5	Elektrische Energie	Mill.kWh	3 325	133 388	23 618	
6	Flüssiggas	Mrd. kcal	-	6 907	642	
7	Gas (ohne Flüssiggas)	Mrd. kcal	-	195 656	55 347	
8	Erdöl, roh	1 000 t	-	66 576	-	
9	Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	-	-	-	
10	Heizöl, schwer	1 000 t	-	-	6 535	2 710
11	Eisenerze	1 000 t	-	-	10	49 154
12	Hochofenerzeugnisse	1 000 t	-	-	-	26 388
13	Stahlwerkserzeugnisse	1 000 t	-	-	-	36 322
14	Profile und Walzdrähte	1 000 t	-	-	99	3 283
15	Walzflachstahl	1 000 t	-	-	52	3 497

(Produktionsbereiche)

Lfd. Nr.	Gütergruppen (inländische Produktion und Einfuhr)	Verwendung	Mengen- einheit	Input der		
				H.v. Textilien, Beklei- dung 14), Leder und Lederwaren	H.v. Papier 15), Pappe, Papier- und Pappwaren, Druckerei- erzeugnissen, Verlags- leistungen	H.v. Gummi-, Asbest- und Kunst- stoffwaren
				112	113	114
1	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 000 t	935	833	295	
2	Braunkohle	1 000 t	436	669	22	
3	Braunkohlenbriketts	1 000 t	26	156	38	
4	Steinkohlenkoks	1 000 t	74	40	14	
5	Elektrische Energie	Mill.kWh	4 120	5 477	1 816	
6	Flüssiggas	Mrd. kcal	21	20	8	
7	Gas (ohne Flüssiggas)	Mrd. kcal	269	381	93	
8	Erdöl, roh	1 000 t	-	-	-	
9	Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	-	-	-	
10	Heizöl, schwer	1 000 t	715	939	294	
11	Eisenerze	1 000 t	-	-	-	
12	Hochofenerzeugnisse	1 000 t	-	-	-	
13	Stahlwerkserzeugnisse	1 000 t	-	-	-	
14	Profile und Walzdrähte	1 000 t	-	-	-	
15	Walzflachstahl	1 000 t	-	-	-	

(Produktionsbereich 123)

Lfd. Nr.	Gütergruppen (inländische Produktion und Einfuhr)	Verwendung	Mengen- einheit	Input der Produktionsbereiche 1)		Letzte
				Häusliche Dienste	zusammen	
				123		Privater Verbrauch im Inland
1	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 000 t	-	-	125 154	8 359
2	Braunkohle	1 000 t	-	-	104 922	236
3	Braunkohlenbriketts	1 000 t	-	-	5 413	10 274
4	Steinkohlenkoks	1 000 t	-	-	29 056	7 261
5	Elektrische Energie	Mill.kWh	-	-	248 456	23 884
6	Flüssiggas	Mrd. kcal	-	-	15 388	2 143
7	Gas (ohne Flüssiggas)	Mrd. kcal	-	-	305 474	17 200
8	Erdöl, roh	1 000 t	-	-	66 698	-
9	Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	-	-	1 512	-
10	Heizöl, schwer	1 000 t	-	-	24 618	-
11	Eisenerze	1 000 t	-	-	49 557	-
12	Hochofenerzeugnisse	1 000 t	-	-	26 388	-
13	Stahlwerkserzeugnisse	1 000 t	-	-	36 322	-
14	Profile und Walzdrähte	1 000 t	-	-	10 093	-
15	Walzflachstahl	1 000 t	-	-	14 217	-

Fußnoten vgl. Tab. 5, S. 108 und 109.

Gütergruppen

101 bis 111)

Produktionsbereiche ¹⁾								Lfd. Nr.
G.v. berg- baulichen Erzeug- nissen a.n.g., G.u. Verarb. v. Steinen u. Erden usw.	H.v. chemischen Erzeug- nissen 6)	H.v. Erzeug- nissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahl- verformung usw.	H.v. Maschinen- bau- erzeug- nissen 8)9)	H.v. Büro- maschinen, Daten- verarbei- tungs- einrich- tungen usw.	H.v. Wasser-, Schienen- 11) u. Luft- fahrzeugen	H.v. Kraft- fahrzeugen u. Fahr- rädern 12)	H.v. Nahrungs- u. Genuß- mitteln 13) (einschl. G.v. Fischen)	
104	105	106	107	108	109	110	111	
3 189	3 017	156	433	225	55	49	1 367	1
316	2 271	2	160	17	-	30	609	2
565	668	26	51	43	-	11	105	3
1 824	1 343	115	102	39	10	7	171	4
7 759	27 356	2 950	5 394	3 013	398	1 003	4 256	5
1 016	5 951	67	29	14	3	25	98	6
5 273	26 241	7 831	3 074	810	203	254	2 538	7
-	122	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
3 707	2 822	140	594	187	48	140	1 536	10
387	6	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
123	42	2 232	856	122	274	140	-	14
4	21	4 915	1 410	881	692	2 334	62	15

112 bis 122)

Produktionsbereiche ¹⁾								Lfd. Nr.
Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bett- waren sowie Waren a.n.g., Rück- gewinnung 16)	Bau- leistungen	Handels- leistungen 17)	Verkehrs- leistungen	Markt- bestimmte Dienstlei- stungen 18)20) (ohne Bank- u. Ver- sicherungs- dienst- leistungen)	Bank- und Ver- sicherungs- dienst- leistungen 19)	Dienst- leistungen der privaten Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter	Dienst- leistungen des Staates	
115	116	117	118	119	120	121	122	
152	29	67	4 214	84	9	3	280	1
109	1	13	23	28	2	-	60	2
48	1	1 049	99	583	135	48	656	3
23	15	700	188	529	90	32	655	4
2 197	700	4 799	5 629	3 693	618	219	6 728	5
5	61	-	22	465	-	-	34	6
120	525	1 572	111	1 308	202	72	3 594	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	1 402	-	-	-	110	9
270	23	102	3 532	93	14	-	217	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	2 768	-	100	3	-	-	47	14
7	269	-	62	5	-	-	4	15

sowie letzte Verwendung)

Verwendung						Lfd. Nr.
Staats- verbrauch	Anlage- investitionen	Vorrats- veränderung	Ausfuhr von Waren und Dienst- leistungen	insgesamt	Gesamte Verwendung	
-	-	+ 5 459	14 056	27 874	153 028	1
-	-	+ 193	159	588	105 510	2
-	-	- 16	1 213	11 471	16 884	3
-	-	+ 1 622	10 043	18 926	47 982	4
-	-	-	4 777	28 661	277 117	5
-	-	+ 232	2 236	4 611	19 999	6
-	-	+ 95	972	18 267	323 741	7
-	-	+ 232	22	254	66 952	8
-	-	+ 12	463	475	1 987	9
-	-	+ 185	3 652	3 837	28 455	10
-	-	+ 456	279	735	50 292	11
-	-	+ 40	516	556	26 944	12
-	-	- 233	1 142	909	37 231	13
-	-	+ 72	2 990	3 062	13 155	14
-	-	+ 9	3 920	3 929	18 146	15

11. Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden nach Produktionsbereichen 1)

Nr. der Produk- tions- berei- che	Produktionsbereiche	Erwerbstätige JD		Geleistete Arbeitsstunden	
		ins- gesamt	Beschäf- tigte Arbeit- nehmer	der Erwerbs- tätigen ins- gesamt	der beschäf- tigten Arbeit- nehmer
		1 000		Mill.	
01	G.v. land-, forst- u. jagdwirtschaftlichen Erzeugnissen 2)	2 871	347	5 996	727
02	G.u. Bearbeitung von Fischen	36	8	60	17
03	G.v. Kohle, H.v. Briketts	351	351	635	634
04	Kokerei, G.u. Verteilung v. elektrischer Energie u. Gas, öffentliche Wasserversorgung 3)	270	269	506	493
05	G.v. Erdöl u. Erdgas, H.v. Mineralölerzeugnissen 4)	42	42	81	80
06	G.v. Erzen 5)	10	10	20	20
07	H.v. Erzeugnissen der Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke sowie der Ziehereien 6)	393	393	763	761
08	H.v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug u. Kernbrennstoffen	111	110	214	213
09	G.v. bergbaulichen Erzeugnissen a.n.g., G.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, H.v. feinkeramischen Erzeugnissen, Glas u. Glaswaren 7)	511	477	1 063	1 026
10	H.v. chemischen Erzeugnissen 8)	583	578	1 119	1 107
11	H.v. Gießereierzeugnissen	216	214	420	415
12	H.v. Erzeugnissen der Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke sowie der Stahl- verformung, Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen u. EBM-Waren 9)	892	836	1 745	1 633
13	H.v. Maschinenbauerzeugnissen 10)11)	1 134	1 113	2 201	2 161
14	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungseinrichtungen u. elektro- technischen Erzeugnissen	977	964	1 810	1 786
15	H.v. Wasser-, Schienen- u. Luftfahrzeugen	154	151	306	301
16	H.v. Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern 12)	521	517	991	982
17	H.v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen 13)	263	247	487	458
18	G.v. Fleisch, Verarb.v. Obst u. Gemüse, H.v. Fleisch-, Fisch- u. Ölmühlenerzeugnissen sowie Speisefetten (ohne Butter)	307	246	634	508
19	G.v. Trinkmilch, H.v. Milcherzeugnissen	61	59	138	133
20	H.v. Zucker, Zuckernerzeugnissen u. Süßwaren 14)	89	88	172	170
21	H.v. übrigen Nahrungs- u. Genußmitteln (ohne Getränke u. Tabak- waren)	234	194	473	390
22	H.v. Getränken 15)	200	164	416	339
23	H.v. Tabakwaren	39	39	71	70
24	H.v. Textilien sowie Haus-, Bett- u. Tischwäsche	634	619	1 166	1 137
25	H.v. Leder u. Lederwaren	239	217	430	392
26	H.v. Bekleidung 16)	470	426	828	750
27	Bearbeitung v. Holz, H.v. Holz- u. Bettwaren 17)	561	481	1 124	961
28	H.v. Zellstoff, Papier, Pappe, Papier- u. Pappwaren 18)19)	225	220	442	433
29	H.v. Druckereierzeugnissen, Buchbinderei- u. Verlagsleistungen 20)	375	330	724	637
30	H.v. Gummi- u. Asbestwaren	133	129	246	240
31	H.v. Kunststoffwaren	138	123	244	234
32	H.v. Waren a.n.g.	137	125	255	233
33	Bauleistungen	2 431	2 188	4 931	4 440
34	Rückgewinnung 21)	44	32	84	61
35	Handelsleistungen 22)	3 828	2 784	7 324	5 325
36	Gaststätten- u. Beherbergungsleistungen	785	478	1 501	914
37	Reparaturen u.ä. a.n.g. (einschl. Reparaturen von Straßenfahrzeugen) 23)	238	162	451	308
38	Verkehrsleistungen	951	860	1 819	1 645
39	Bank- u. Versicherungsdienstleistungen 24a)	466	465	892	890
40	Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen	22	17	42	36
41	Marktbestimmte Gesundheitsleistungen 25)	259	137	496	262
42	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen (einschl. Nachrichten- übermittlung sowie Vermietung v. Gebäuden u. beweglichen Sachen)	1 491	1 170	2 852	2 236
43	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	22	22	42	42
44	Gesundheitsleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter 25)	124	124	237	237
45	Sonstige Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbs- charakter	297	297	568	568
46	Forschungs- u. Unterrichtsleistungen des Staates	610	610	1 167	1 167
47	Gesundheitsleistungen des Staates 25)	202	202	386	386
48	Allgemeine Verwaltungsleistungen des Staates	1 803	1 803	3 449	3 449
49	Häusliche Dienste	296	296	566	566
Insgesamt		27 046	21 734	52 587	41 973

1) Selbständige, mithelfende Familienangehörige, beschäftigte Arbeitnehmer. - Fußnoten 2) bis 25) vgl. Tab. 1, S. 71.

Fachserie N

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Konten und Standardtabellen

Umfassende Darstellung des wirtschaftlichen Geschehens in Form eines geschlossenen Kontensystems und in einer Reihe von Standardtabellen, die das Kontensystem ergänzen. In den Standardtabellen werden die Ergebnisse der jährlichen und halbjährlichen Berechnungen für einen möglichst langen Zeitraum mit gleichbleibendem Programm dargestellt. Die Tabellen zeigen u. a. die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, die Verteilung des Volkseinkommens, den Staat als Teil der Volkswirtschaft, das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung, die Vermögensbildung und ihre Finanzierung sowie die wirtschaftlichen Vorgänge mit dem Ausland.

Jährlich wird ein Heft mit umfassenden Ergebnissen in der zweiten Jahreshälfte herausgegeben; ein Vorbericht mit ersten vorläufigen Ergebnissen erscheint im Frühjahr.

Reihe 2: Input-Output-Tabellen

Darstellung der güter- und produktionsmäßigen Verflechtungen in der Volkswirtschaft zunächst für ausgewählte Jahre. Input-Output-Tabellen geben ein detailliertes Bild des Aufkommens an Gütern (Waren und Dienstleistungen) aus der inländischen Produktion und Einfuhr, der Verwendung dieser Güter als Vorleistungen, Privater Verbrauch, Investitionen usw. sowie der im Zuge der Produktion entstandenen Einkommen. Sie dienen als Grundlage für Untersuchungen über die Struktur der Wirtschaft und über die Auswirkungen von Nachfrage-, Angebots-, Kosten- und Preisänderungen sowie ähnlichen Einflüssen und sind eine vielseitig verwendbare Basis für Vorausschätzungen der wirtschaftlichen Entwicklung.

Im ersten Heft der Reihe sind die Ergebnisse der Input-Output-Tabelle 1965 erschienen.

Reihe 3: Sonderbeiträge

Die unregelmäßig erscheinenden Hefte dieser Reihe sind für Methodenbeschreibungen sowie für die Veröffentlichung von langen Reihen und Einzeldarstellungen auf Teilgebieten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgesehen.

Im ersten Heft „Revidierte Reihen ab 1950“ sind die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach neuestem Berechnungsstand ab 1950 dargestellt.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.